Bip.
Phil.
o.
4

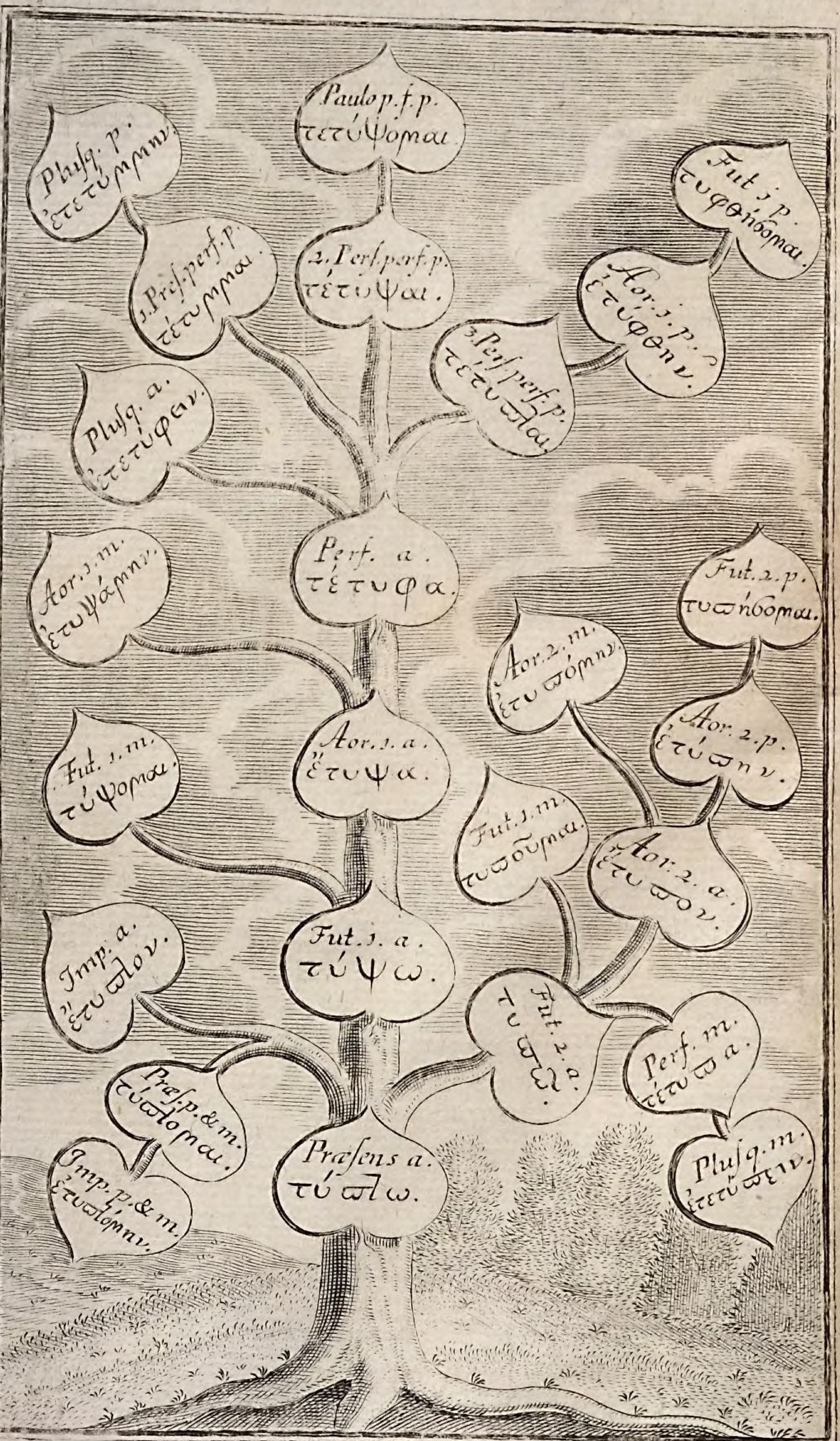
M. VI. 51.

Phil
a
4

Brp

81

B.p.
Phil.
σ.
4


Paulo p. f. p. τετύψομαι
Plusq. p. ἐτετύμμην
Fut. 1. p. τυφθήσομαι
1. Pres. perf. p. τέτυμμαι
2. Pers. perf. p. τέτυψαι
Aor. 1. p. ἐτύφθην
3. Pers. perf. p. τέτυπται
Plusq. a. ἐτετύφειν
Perf. a. τέτυφα
Aor. 1. m. ἐτυψάμην
Fut. 2. p. τυπήσομαι
Aor. 2. m. ἐτυπόμην
Aor. 1. a. ἔτυψα
Aor. 2. p. ἐτύπην
Fut. 1. m. τύψομαι
Fut. 1. m. τυποῦμαι
Aor. 2. a. ἔτυπον
Imp. a. ἔτυπτον
Fut. 1. a. τύψω
Fut. 2. a. τυπῶ
Perf. m. τέτυπα
Præs. p. & m. τύπτομαι
Præsens a. τύπτω
Plusq. m. ἐτετύπειν
Imp. p. & m. ἐτυπτόμην

Erleichterte Griechische
GRAMMATICA,
Oder
Gründliche Anführung
Zur
Griechischen Sprache/

In
Deutlichen Regeln abgefasset
und
mit hinlänglichen Exempeln
versehen.

Die vierte verbesserte Edition.

H A L L E,
Gedruckt und verlegt im Wäysenhause. 1720.

STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG

Geneigter Leser,

Dis ist nun die vierte Auflage von der zum Nutzen der Jugend in Teutscher Sprache edirten Griechischen Grammatic: welche zu erst 1705 in wenigen Bogen, zum andern mal aber 1711 mercklich vermehret heraus kam; und wovon mir 1716 die dritte Ausfertigung aufgetragen, von mir auch mit dem Absehen vor die Hand genommen ward, daß ferner keine Hauptveränderung nöthig seyn möchte.

Solchem Vorsatz habe nun zwar auch für dieses mal nachzukommen gesuchet. Allein da unterschiedene Schulleute, die sich dieser Anführung bey der Jugend bisher mit Nutzen gebrauchet, für dienlich erachtet, die vorgetragenen Sachen an einem und andern Orte, wo nicht allemal mercklich zu verbessern, iedoch wenigstens im Druck noch deutlicher und also vorzustellen, daß es den Lernenden desto leichter in die Augen fallen möchte: so habe mich denselben hierin zu willfahren um so viel weniger entbrechen dürfen; ie mehr ich mich versichert halte, es werde solches keinem entgegen seyn können, der bey seiner Informations-Arbeit den Anvertrauten zum Besten gerne einen ieden Vortheil mit zu nehmen beflissen ist.

Welchergestalt die vornehmste Veränderung in den paradigmatibus vorgenommen worden, ist schon bey der dritten Edition angezeiget: und vielleicht nicht ohne Grund gehoffet, daß man dadurch dem Zweck, der Jugend die Sache zu erleichtern, näher gekommen. Denn was insonderheit syntaxin betrifft: so war derselbe vormals gantz und gar nach des Suizeri syntaxi eingerichtet; nur daß hie und da aus des Vigeri Tractat von den idiotismis, insonderheit der nominum, vieles eingebracht war. Nun mißbilliget man zwar dasselbe an und für sich selbst nicht: man konnte es aber doch auch nicht beybehalten, weil solche Sachen nicht so

wol zum syntaxi als zur Lexicographie gehören; über das auch nöthig gewesen wäre, von den übrigen partibus aus eben dem Auctore einen gleichen Auszug zu machen, welches aber viel zu weitläufftig würde gerathen seyn; nicht zu gedencken, daß ohne dem einer, der im Griechischen etwas rechtes thun will, dergleichen Wercklein, als Vigerus von den idiotismis verfertiget, nicht wol entberen und also darin alles ausführlicher finden könne. Daß aber im syntaxi particularum dasjenige, was aus dem Vigero und Deuario eingeflossen, beybehalten worden: ist darum geschehen, weil die Bedeutung der particularum mit ihrer Construction sehr genaue Verwandschaft hat und also hier dem grössesten Theil nach einen bequemen Platz antrifft.

Sonst ist im syntaxi eine solche Ordnung gehalten, die sich hoffentlich zum Auf- und Nachschlagen gut schicken wird. Dem Suizero hat man nicht nachgehen können: weil offenbar falsche Regeln drunter waren; auch sehr nöthig schien, die Jugend auf das rechte fundamentum ellipseos zu führen, worauf man nachgehends in der Erklärung eines Auctoris bauen und die Griechische Sprache von unendlich vielen exceptionibus, welche dieselbe sonst gantz irregulair und verworren vorstellen, befreyen könnte.

Die Revision des Drucks habe mancherley Verhinderungen halber selbst nicht besorgen können, sondern andern überlassen müssen. Daher ich mich wegen dessen, was etwa hierin kann versehen seyn, entschuldiget zu halten und die hie und da eingeschlichene Druckfehler theils nach der geschehenen Anzeige theils auch bey eigener Anmerckung gütigst zu verbessern bitte. Wofern aber übrigens iemand auch bey dieser Ausfertigung etwas zu erinnern fünde, oder besondere Fehler anmerckete: so wird derselbe so, wie vormals, ersuchet, mir seine Gedancken wolmeinend zu communiciren, damit es auch ins künftige nicht an Gelegenheit fehlen möge, davon bey einer neuen Edition zum gemeinen Nutzen zu profitiren; gleichwie ich wiederum iederman nach Vermögen zu dienen Lebenslang beflissen verbleibe.

Halle den 20 Aprilis 1720.

Johann Heinrich Schultze.
Med. D.

Inhalt des gantzen Buches.

Der I Theil handelt von den FUNDAMENTIS der Griechischen Sprache. Und in demselben das

1 Cap. von den consonantibus p. 4.
2 Cap. von den vocalibus p. 9.
3 Cap. vom tono oder accentibus p. 15.
4 Cap. von den notis diacriticis p. 23.

Der II Theil von den PARTIBUS ORATIONIS oder PARADIGMATIBUS. Und in demselben das

1 Cap. vom nomine: und in diesem die
1) Abth. von den unterschied. Arten der nominum p. 27.
2) Abth. von den articulis p. 30.
3) Abth. von den nominibus substantiuis p. 31.
4) Abth. vom nomine adiectiuo und participio p. 52.
5) Abth. von den numeralibus p. 64.
6) Abth. von den deriuatis und compositis p. 67.
7) Abth. von den pronominibus p. 73.

2 Cap. vom verbo: und in diesem die
1) Abth. von den generibus verborum p. 76.
2) Abth. von den modis verborum p. 78.
3) Abth. von den temporibus, numeris und personis p. 79.
4) Abth. vom augmento p. 82.
5) Abth. vom charactere temporum p. 87.
6) Abth. von der deductione und format. temporum p. 92.
7) Abth. von der coniugatione p. 99.
8) Abth von den verbis in μι p. 124.
9) Abth. von den verbis defectiuis p. 155.
10) Abth. von der deriuatione verborum p. 191.

3 Cap. von den particulis: und in demselben die
1) Abth. von den aduerbiis p. 195.
2) Abth. von den præpositionibus p. 201.
3) Abth. von den coniunctionibus p. 204.

Der III Theil vom SYNTAXI. Und in demselben das
1 Cap. vom syntaxi articulorum p. 206.
2 Cap. vom syntaxi nom. substantiuorum p. 212.
3 Cap. vom syntaxi nominum adiectiuorum, pronominum und participiorum p. 216.
4 Cap. vom syntaxi verborum p. 223.
5 Cap. vom syntaxi aduerbiorum p. 236.
6 Cap. vom syntaxi præpositionum p. 241.
7 Cap. vom syntaxi coniunctionum p. 268.
Der IV Theil von den DIALECTIS. Und in demselben das
1 Cap. von den dialectis fundamentorum: und in diesem die
1) Abth. von den dialectis consonantium p. 290.
2) Abth. von den dialectis vocalium p. 295.
3) Abth. von den dialectis toni oder accentuum p. 300.
4) Abth. von den dialectis notarum criticarum p. 302.
2 Cap. von den dialectis paradigmatum oder partium orationis: und in diesem die
1) Abth. von den dialectis nominum p. 302.
2) Abth. von den dialectis verborum p.
3) Abth. von den dialectis particularum p.
3 Cap. von den dialectis syntaxeos p.
Der V Theil von der PROSODIA, FIGURIS GRAMMATICIS, Zahlen und Calender der Griechen. Und in demselben das
1 Cap. von der prosodia: und in diesem die
1) Abth. von der quantitate p.
2) Abth. von der scansione p.
3) Abth. von den pedibus p.
4) Abth. von den generibus carminum p.
2 Cap. von den figuris grammaticis p.
3 Cap. von den Zahlen der Griechen p.
4 Cap. vom Calender der Griechen p.

J. N. J.

Einleitung.

Wer zu einer hinlänglichen Wissenschaft der Griechischen Sprache kommen will: muß zuforderst den Grund mit der Erkentniß der Buchstaben und übrigen zum Lesen und Schreiben nöthigen Stücke legen.

Dieses lehret der erste Theil: welcher von den fundamentis Græcæ linguæ handelt; und sich eben so, wie in der Hebräischen Grammatic, in vier Capitel abtheilen lässet. Das erste handelt von den Consonantibus, das andere von den Vocalibus, das dritte vom Tono und das vierte von Notis diacriticis: und bey Gelegenheit derselben werden allerhand Anmerckungen beygebracht, ohne welche man im folgenden Theil nicht fortkommen kann.

Darauf schreitet der andere Theil zum Unterricht von den partibus orationis: und weil das meiste darauf ankommt, daß man nach den in der Grammatica zum Exempel und Vorbild hingesetzten nominibus und verbis alle übrige gleicher Art zu decliniren, compariren, deduciren, coniugiren oder sonst zu tractiren gewöhnet werde; so hat dieses Stück den Namen, wie auch in der Hebräischen, von den Paradigmatibus.

Im dritten Theil wird gewiesen, wie alle partes orationis geschicklich zusammen stehen müssen, daß eine rechte griechische Rede herauskomme. Dieser heisset Syntaxis.

Der vierte Theil handelt davon, wie nach der besondern Mundart unterschiedener Provincien auch unterschiedliche Veränderungen in allen 3 vorhergehenden Stücken aufgekommen und in Schriften beybehalten seyn. Und dieser Unterricht von Dialectis ist also nichts anders, als ein ordentlicher Anhang zu allen drey ersten Theilen.

Der fünffte Theil gibt einen Unterricht von der Prosodia, Figuris syntacticis, Griechischen Zahlen und Calender.

Der erste Theil
Von den
FUNDAMENTIS GRAECAE LINGUAE.
Vorbereitung.

Weil bey den Griechen die Consonantes und Vocales unter einander stehen, müssen sie wol erst nach ihrer Ordnung zum Behuf derer die lesen lernen, hergesetzet werden. Es sind ihrer 24.

Die Figur.		Die Namen.		Die Bedeutung.
Α	α	Ἄλφα	Alpha	a
Β	β ϐ	Βῆτα	Bita	vau der Lateiner, welches aber
Γ	γ ſ	Γάμμα	Gamma	g nicht nach der gemeinen
Δ	δ ∂	Δέλτα	Delta	d linart als ein teutsch v
Ε	ε	Ἐψιλὸν	Epsilon	e auszusprechen ist.
Ζ	ζ	Ζῆτα	Zita	z wie das Hebr. Sain, ja nicht
Η	η	Ἦτα	Ita	i wie ein teutsches Z.
Θ	θ ϑ	Θῆτα	Thita	th
Ι	ι	Ἰῶτα	Iota	i
Κ	κ	Κάππα	Cappa	k c
Λ	λ	Λάμϐδα	Lamda	l
Μ	μ	Μῦ	My	m
Ν	ν	Νῦ	Ny	n
Ξ	ξ	Ξῖ	Xi	x
Ο	ο	Ὀμικρὸν	Omicron	o paruum, kurtz.
Π	π ϖ	Πῖ	Pi	p
Ρ	ρ ϱ	Ῥῶ	Rho	r
C Σ	σ ς	Σῖγμα	Sigma	s
Τ	τ ٦	Ταῦ	Tau	t
Υ	υ	Ὑψιλὸν	Ypsilon	y
Φ	φ	Φῖ	Phi	ph f
Χ	χ	Χῖ	Chi	ch
Ψ	ψ	Ψῖ	Psi	ps
Ω	ω	Ὠμέγα	Omega	o, lang.

Anmer-

Anmerckung von den Buchstaben und derselben Pronunciation.

Das Griechische wird sonderlich in den Teutschen Provincien auf zweyerley Art pronunciiret. Davon heisset die

1. *Reuchliniana*, wie sie in beygesetzter Bedeutung nach Möglichkeit ausgedrucket ist. Wird also genannt vom Io. Reuchlino, welcher die Griechische Sprache in auswärtigen Ländern von gebornen Griechen erlernet und in Teutschland in Schwang gebracht hat. Kömmt mit der heutigen Griechen Mundart überein; und kann am besten durch mündlichen Unterricht beygebracht werden; weil sonderlich die beyden Buchstaben δ und θ etwas delicates haben, so sich nicht wol ausdrucken lässet. Besiehe auch des sel. Tribbechouii elementa linguæ ῥωμαϊκῆς, und Langii philologiam barbaro-græcam.

2. *Erasmica*, vom Erasmo Roterodamo, welcher in seinem dialogo de recta latini græcique sermonis pronunciatione dargethan hat, daß man vor gar langer Zeit dergleichen Pronunciation gehabt haben möchte. Vom Erasmo selbst aber hat man die Nachricht, daß er das Griechische niemals nach dieser Speculation ausgesprochen. Indessen wird dieselbe sonderlich in den Niederlanden und Nieder-Sachsen angetroffen. Nach derselben wird das η ausgesprochen als ein langes e: und die diphthongi sollen alle distinct lauten, nemlich αι als ai, αυ und ευ als au und eu, ει und οι als ei und oi.

Das erste Capitel
Von den
CONSONANTIBVS.

COnsonantes sind 17: β, γ, δ, ζ, θ, κ, λ, μ, ν, ξ, π, ρ, σ, τ, φ, χ, ψ. Diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Es soll daher gehandelt werden

I. Von der Eintheilung der Consonantium.

Diese Eintheilnng geschicht

1. Nach den organis oder Gliedmassen, durch welche sie sich ausſprechen lassen, in
   Labiales β, μ, π, φ, ψ, so mit den Lippen,
   Dentales ρ, σ, so durch die Zähne,
   Linguales δ, ζ, θ, λ, ν, τ, so mit der Zunge,
   Palatinas, γ, κ, ξ, χ, so durch den Gaumen auszusprechen.
2. Nach ihrem valore oder Gültigkeit, in simplices, einfache: und duplices, doppelte.
   Duplices sind
   ζ, welches σδ gilt.
   ξ, welches γσ, κσ, χσ gilt.
   ψ, welches βσ, πσ, φσ gilt.
   Simplices sind wieder zweyerley:
   1) *Liquidæ*, das ist fliessende, λ, μ, ν, ρ.
   2) *Mutæ*, das ist, stumme. Unter welchen das σ gleichsam einsam ist: die übrigen 9 aber haben eine genaue Verwandschaft untereinander/, und sind nach ihrer dreyfachen Eintheilung wohl zu mercken. Denn da sind
   Tenues, gelinde, π, κ, τ.
   Mediæ, mittelmässige, β, λ, δ.
   Aspiratæ, rauhe, φ, χ, θ.

3. Nach

3. Nach ihrem loco. Denn in der Griechischen Sprache wird man kein gantzes Wort oder Sylbe antreffen, so mit einem andern consonante beschlossen wird, als welcher von den so genannten finalibus ist: nemlich ν, ξ, ρ, σ, ψ.

Doch hievon gehet ab,

1) der consonans, so doppelt stehet: als ἄλ-λος ein anderer, ἄμ-μος der Sand.

2) tenuis vor dem aspirata: als κάτ-θανε für κάθθανε er ist gestorben.

3) liquida vor einem andern consonante: als ψαλ-μὸς ein Psalm.

4) das κ in ἐκ aus, und in οὐκ oder οὐχ nicht.

5) der consonans, von welchem der vocalis per apostrophum weggeworfen ist: als ἀπ' ἐμοῦ von mir, ἀφ' ἡμών von uns.

2. Von der Veränderung der Consonantium.

Hievon sind folgende Regeln zu mercken:

1. So oft im decliniren und coniugiren zwey consonantes zusammen lauffen, welche füglich durch einen duplicem oder Doppelbuchstaben ausgedrucket werden: muß man einen solchen duplicem anwenden. Z. E. von λέγω, ich sage, schreib im futúro λέξω nicht λέγσω: von ἀνοίγω ich öffne, ἀνοίξω: von κήρυκες die Herolde, κήρυξι: von ἄραβες, ἄραψι.

Und da man von ᾄδω ich singe, nicht ᾄζω; von λαμπάδες die Fackeln, nicht λαμπάζι auf vorige Art machen kan: so ists ein Zeichen, daß das ζ nicht δσ sondern σδ ausdrücke.

Hingegen lauffen ausser dem in der Regul erforderten Umstande gedachte Buchstaben, aus welchen die duplices entstanden, sonderlich σδ und κσ oft zusammen; wenn vocabula, so von δ und σ anfangen, mit den præpositionibus εἰς, πρὸς und ἐκ, zusammen gesetzet, oder wenn τοῖσδε, τούσδε &c. attice gesetzet werden: da man doch ihre duplices nicht zu schreiben pfleget. Als εἰσδύνω, ich gehe ein: προσδέχομαι, ich nehme an: ἐκσώζω, ich errette: προσδεὴς, bedürftig.

2. Die consonantes werden vielfältig mit einander verwechselt: sonderlich die, so mit einerley organo ausgesprochen werden. Als λέγω ich sage, λέξω, λέλεχα, λέλεκται: denn da wird das γ bald in ξ, bald in χ, bald in κ verwechselt. Und so auch in den übrigen Arten, wovon p. 4. n. 1.

3. Die Buchstaben μ, ν, σ, τ, leiden und verursachen allerley Veränderungen. Als

Μ leidet keinen aspiratam vor sich, drum wird ein gelinderer dafür gesetzet: als λέλεγμαι ich bin gesaget worden, für λέλεχμαι; τέτυμμαι, ich bin geschlagen worden, für τέτυφμαι.

Ζ wird im decliniren verwandelt in δ, θ, τ: als ἔρις der Streit, ἔριδος; ὄρνις das Geflügel, ὄρνιθος; χάρις die Gnade, χάριτος.

Τ vor einem einfachen consonante wird in denselben verwandelt, wenn nemlich ein Wort per syncopen ist contrahiret worden: als καββὰς für κατβὰς, aus καταβὰς, der herunter gestiegen; καδδύναμιν für κατδύναμιν, aus κατὰ δύναμιν, nach Vermögen.

Ν leidet nicht gern andere consonantes nach sich ausser δ, θ, τ: als ἀνὴρ ein Mann, ἀνδρὸς für ἀνρὸς. Wenn es nun dieselbe nicht haben kan: so wird es verwandelt, und zwar

1) bey σὺν und ἐν in compositione in λ, ρ, σ vor λ, ρ, σ: als συλλέγω ich sammle, συῤῥάπτω ich nehe zusammen, σύσσωμος mit eingeleibet, ἐλλάμπω, ich erleuchte, scheine an. Doch in der præpositione ἐν bleibet es zuweilen: als ἐνσείω ich treibe ein, ἐνρ́ώσσω ich falle drauf.

2) in μ vor den labialibus β, μ, π, φ, ψ: als ἐμβλέπω ich sehe hinein, ἐμμένω ich verbleibe, beharre, συμπαθέω ich trage Mitleiden, συμφέρω ich bin zuträglich, ἔμψυχος beseelt.

3) in γ vor den palatinis γ, κ, ξ, χ: als συγγενὴς verwandt, ἐγκαλέω ich klage an.

4. Wenn

4. Wenn γ stehet vor γ, κ, ξ, χ: so wird es gelesen wie ein ν, weil es daher entsprungen. Als ἄγγελος ein Bote, Engel, ἀνάγκη die Nothwendigkeit, λύγξ ein Luchs, σπλάγχνα die Eingeweide, das Erbarmen. Doch wirds dunckel ausgesprochen, wie etwa im teutschen die Worte, langen, bringen.

5. Ein tenuis hat gerne einen tenuem allernächst vor sich, media mediam, aspirata aspiratam: als ὀκτὼ achte, ὄγδοος der achte, ἐτύφθην ich bin geschlagen worden. Niemals aber darf einerley aspirata doppelt bey einander gesetzet werden, sondern es wird in solchem Fall der erste in tenuem verwandelt: als Ματθαῖος für Μαθθαῖος, κάτθανε er ist gestorben, für κάθθανε.

6. Zwey aspiratæ in zweyen unmittelbar auf einander folgenden Sylben lauten nicht fein: daher wird ordentlich der erste; und wenn solches propter regulas formationis nicht seyn kan, der letzte in tenuem verwandelt. Als θρὶξ das Haar, τριχὸς für θριχὸς: τρέφω ich ernehre, für θρέφω; aber im Fut. θρέψω nicht θρέψω: τύφθητι sey du geschlagen worden, für τύφθηθι. Selten bleiben zwey aspiratæ stehen: als ἀφέθην ich bin loß gelassen worden, θέσθαι setzen.

7. Der veränderte consonans wird wieder an seine vorige Stelle gesetzet: wenn der Buchstabe, der eine Veränderung verursachet hat, hinweg fällt. Als von θρὶξ ward τριχὸς: wenn aber aspirata χ weg ist, θριξί. Dis geschicht auch, wenn ein ander Buchstabe darzwischen kömmt: als ἐμμένω ich verbleibe, ἐνέμενον; συλλέγω ich sammle, συνέλεγον.

8. Einige consonantes werden öfters gar weggeworfen: sonderlich ν, σ, δ, θ, τ. Als

N in der Præposition συν vor ζ und σ: als συζάω ich lebe mit, für συνζάω; συστολή, die Zusammenziehung, für συνστολή. Auch vor dem σ im datiuo plurali: als ἕλλησι, der Griechen, für ἕλληνσι.

Σ vor einem andern σ, so zur Termination gehöret; als πέφρασαι für πέφρασσαι. Daher es im præsenti und imperfecto bleibet, als πράσσω, πράσσεις, ἔπρασσον, ἔπρασσες: weil hier das letzte σ nicht zur Termination gehöret, sondern characteristicum ist.

Δ, Θ, Τ vor dem σ im datiuo plurali und futuro primo: als λαμπάσι für λαμπάδσι, den Fackeln; πλήσω ich werde füllen, für πλήθσω; σπέρμασι den Samen, für σπέρματσι. Denn das δ läßt sich nur allein vor μ, ν, ς: das θ und τ aber über diese nur noch vor dem λ lesen.

9. Hingegen wird ρ bey den compositis und augmento in der Mitten doppelt gesetzet: als ἄρρητος unsäglich, unaussprechlich, für ἄρητος; ἔρρευσα ich bin geflossen, für ἔρευσα.

Ausgenommen, wenn ein Wort mit εὖ componiret ist, als εὔρωστος, gesund, starck: imgleichen φιλορήτωρ, der viel auf die Redekunst hält; und vielleicht einige andere, die ex vsu zu lernen und anzumercken sind.

10. Drey consonantes, so unmittelbar auf einander folgen, klingen nicht fein; darum brauchen die Griechen in solchem Fall eine periphrasin, das ist, sie beschreiben die Sache mit mehrern Worten: als τετυμμένοι εἰσὶ sie sind geschlagen worden, für τετύπνται. Wenn aber der erste oder der letzte consonans ein liquida ist, lassen sich drey consonantes noch wohl mit einander aussprechen: als ἆσθμα kurtzer Athem, ἐσθλὸς gut, πεμφθεὶς abgesandt.

Das

Das andere Capitel Von den VOCALIBVS.

Die Griechen haben 7 Vocales: als α, ε, η, ι, ο, υ, ω. Auch diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Daher soll gehandelt werden

I. Von der Eintheilung der Vocalium.

Diese Eintheilung entstehet aus der compositione, mutatione und quantitate.

1. *Compositio* ist, wenn zwey vocales zusammen gesetzet und in einer Sylbe ausgesprochen werden. In Ansehung dieser Zusammensetzung heissen sie:

1) Simplices, einfach lautende, so lange ihrer zwey nicht zusammen in einer Sylbe ausgesprochen.

2) Compositæ oder diphthongi, zweylautende, wenn ihrer zwey zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden. Dergleichen sind überall 12. und davon heissen

(1) Propriæ: αι, αυ, ει, ευ, οι, ου.

(2) Impropriæ: ᾳ, ῃ, ηυ, υι, ῳ, ωυ.

Wie aber, und ob diese diphthongi auszusprechen, darüber sind die Gelehrten sehr uneinig.

2. *Mutatio* ist, wenn ein vocalis in den andern verwandelt wird. Und in Ansehung derselben sind vocales

1) Mutabiles, veränderliche, α, ε, ο: wovon α und ε in η, und ο in ω verwandelt wird.

2) Immutabiles, unveränderliche, η, ι, υ, ω.

Diese Mutation geschicht auch bey den diphthongis propriis, ausgenommen αυ: woraus denn die impropriæ mehrentheils entstehen. Als αι in ῃ, αυ in ηυ, οι in ῳ, ει in ῃ, ευ attice in ηυ. Das Iota wird alsdenn nicht hinter sondern unter dem vocali geschrieben, und daher subscriptum genennet.

3. *Quantitas* lehret, ob ein vocalis entweder lang,

oder kurtz, oder lang und kurtz sey. In Ansehung derselben sind

1) Longæ, lange, η, ω.

2) Breues, kurtze, ε, ο.

3) Ancipites, lange und kurtze, α, ι, υ: welche in den meisten Wörtern eine kurtze, in vielen aber auch eine lange, und in wenigen eine syllabam communem machen; davon in der Prosodie ein mehrers.

Die diphthongi sind alle lang. Nur werden αι und οι, wenn sie am Ende des Worts ohne consonante stehen, in der Accentuation für kurtz gehalten: ausgenommen die 3 Persona optatiui actiui ποιήσαι, zum Unterscheid des aoristi 1 Infinitiui ποιῆσαι; und das Aduerbium οἴκοι zu Hause, zum Unterscheid οἶκοι die Häuser.

Sonst kann eine Sylbe, so von Natur kurtz ist, lang werden ex positione: wenn auf einen vocalem zwey consonantes, oder ein consonans duplex folgen. Als ὄγδοος der achte: ἕζομαι, ich sitze.

Vocalis oder syllaba wird *pura* genannt, wenn vor dem vocali ein vocalis vorhergehet, als ἅγιος heilig: impura, wenn vor dem vocali ein consonans vorhergehet, als ἀγαθὸς gut. Dieses alles wird bey dem Fortgange seinen Nutzen zeigen.

2. Von der Veränderung der Vocalium.

Hier ist die Euphonie oder Wolklang der Grund aller Veränderung, so sich bey den vocalibus zuträgt. Wieder solche Euphonie streitet nun, wenn 2 vocales auf einander folgen: darum haben die Griechen 4 Mittel, solches zu verhindern, nemlich contractionem, distractionem, apostrophum und ν ἐφελκυστικόν.

1. Die contractio ziehet zwey vocales in eine Sylbe: dergestalt, daß einer davon entweder 1) schlechthin wegfällt, als φιλέω ich liebe, φιλῶ; oder 2) ein anderer an dessen Stelle kömmt, als βοάουσι, βοῶσι, von βοάω ich ruffe; oder 3) ein diphthongus daraus gemacht wird, als τείχεϊ, τείχει, von τεῖχος die Mauer.

Es geschicht aber die Contraction in den casibus puris Nominum: und in den verbis in εω, αω, οω. Der modus contrahendi ist, wie folget:

1. A vor

1. α vor ο, ω, οι und ου wird contrahiret in ω; als γελάομεν, γελῶμεν; γελάω, γελῶ ich lache; γελάοιμι, γελῷμι γελάουσι, γελῶσι.
α vor den übrigen vocalibus in α: als γελάετε, γελᾶτε.

Nota.

1) Wenn ein Jota dabey ist, so wird es subscribiret: als γελάοιμι, γελῷμι, γελάεις, γελᾷς.

2) Vier verba contrahiren das α in η: als ζάεις, ζῇς, von ζάω ich lebe; διψάεις, διψῇς von διψᾶν dursten, πεινάεις πεινῇς, von πεινᾶν hungern; χράεται, χρῆται, von χράομαι, ich gebrauche.

3) Der accusatiuus und vocatiuus von ναῦς, das Schiff, nehmen das υ ihres nominatiui singularis wieder an: als νάας, ναῦς; νάες, ναῦς.

2. ε vorm langen vocali oder diphthongo wird in dieselbe contrahiret: als καλέω, καλῶ, ich ruffe; καλέεις, καλεῖς.
ε vor ο in ου: als ἀληθέος, ἀληθοῦς, des wahrhaftigen.
ε vor den übrigen vocalibus in ει: als ἀληθέας, ἀληθεῖς; ἀληθέϊ, ἀληθεῖ.

Nota.

1) εα und εε werden beym nomine, wen sie am Ende ohne consonante stehen, in η contrahiret, als τείχεα, τείχη; ἀληθέε, ἀληθῆ: und so vor dem ε ein vocalis stehet, zugleich in α, als ὑγιέα, ὑγιῆ und ὑγιᾶ, den gesunden.

2) ε vor αι in verbis wird contrahirt in η: als τύπτεαι, τύπτῃ. Siehe unten.

3) Die nomina propria von κλέος die Ehre, werden doppelt contrahiret: als Ἡρακλέεος, έους, ους.

3. ι wird contrahirt in ι, es folge, was für ein vocalis wolle: als πόλιας, πόλις; πόλιες, πόλις; πόλιϊ, πόλι, von πόλις die Stadt.

4. ο vor ε, ο, ου wird contrahiret in ου: als χρυσόετον, οῦτον, von χρυσόω, ich vergülde; αἰδόος, αἰδοῦς, von αἰδὼς die Scham; δηλόουσι, δηλοῦσι, von δηλόω ich offenbare.
οι vor ε in ου: als ὤριστον μουγκώμιον für μοι ἐγκώμιον. Aristoph. Nub. 1207.
ο vor ει, οι, η in οι: als δηλόεις, δηλοῖς; δηλόοιμι, δηλοῖμι; δηλόης, δηλοῖς.

ο vor

ο vor α, η, ω in ω: als αἰδόα, αἰδῶ; χρυσόητον, χρυσῶτον, χρυσόω, χρυσῶ.

Nota.

1) Der infinitivus in όειν und die nomina in όεις werden contrahiret in ου: als δηλόειν, δηλοῦν, offenbaren; πλακόεις, πλακοῦς, ein Kuchen.

2) Der accusativus in οας wird contrahirt in ους: als μείζοας, μείζους, von μείζων, grösser; βόας, die Ochsen, βοῦς.

3) Die nomina in οη und οα, welche durch alle casus contrahiret und daher ὁλοπαθῆ genennet werden, behalten ihr η und α: als ἁπλόη, ἁπλῆ, einfach; ἁπλόα, ἁπλᾶ.

5. υ vor α und ε wird contrahiret in υ: als βότρυας, βότρυς, die Trauben; κλύετε, κλῦτε, höret ihr. Im übrigen leidet es keine contractionem.

Dieses wäre der modus contrahendi: nun folgen noch

Drey besondere Anmerckungen.

1. Ionice werden κ, ν, σ, τ, öfters weggeworfen (ob concursum vocalium impurum): und weil alsdenn zwey vocales auf einander folgen, werden sie auch contrahiret. Als μεμηκὼς, μεμαὼς, μεμὼς (α in η aus μάω) fertig, hurtig: μείζονα, μείζοα, μείζω den grössern: τύπτεσαι, τύπτεαι, τύπτῃ, du wirst geschlagen: πρώτατος, πρῶατος, πρῶτος, der erste.

2. Die nomina in ι, ις, υς und ευς, so im Genitivo εος haben, werden nur im dativo singulari, und nominativo, accusativo und vocativo plurali contrahiret, und daher ὀλιγοπαθῆ genannt: als σίνηπι, der Senf; ὄφις, eine Schlange; βασιλεὺς, der König; βότρυς, die Traube.

3. Gar nicht werden contrahiret

1) Monosyllaba: als κὶς, ein Holtz- oder Korn-wurm, κιὸς, κιΐ.

2) Verba in οω, welche nach der Contraction monosyllaba würden: als βόω, ich weide.

3) Zweysylbige verba in έω, ausser wenn die Contraction geschicht in ει: als πλέω, ich schiffe, nicht πλῶ; πλέεις, πλεῖς; πλέει, πλεῖ; πλέομεν nicht πλοῦμεν

2. Die Distractio erweitert das Wort. Denn vorher ist gesaget worden, daß sich die wenigsylbige

bige verba nicht contrahiren lassen. Weil aber dennoch die Griechen die 2 auf einander folgende vocales nicht gerne leiden, so distrahiren und erweitern sie das Wort.

Nemlich sie nehmen im Anfang mehrentheils eine Reduplication: und setzen darauf zwischen solchen concursum vocalium entweder consonantes, oder verändern den letzten vocalem in μι, Z. E. Für πράω ist πράσκω oder πιπράσκω, ich verkauffe: für πίω, πιπίσκω ich träncke: für βρόω, βιβρώσκω ich esse: für μαθέω, μανθάνω ich lerne: für κερδέω, κερδαίνω ich gewinne: für ἐλάω, ἐλαύνω ich treibe an: für σβέω, σβεννύω ich lesche aus.

Sonderlich entstehen daher die verba in μι von den verbis in εω, αω, οω und υω: nemlich ω wird verwandelt in ι, die vocales mutabiles α, ε in η, und ο in ω. Alsdenn bekommen εω, αω und οω eine Reduplication: υω aber und die drey-sylbige, auch etliche zweysylbige, bekommen keine. Z. E. Θέω, τίθημι, ich setze, lege, (aspirata in tenuem) στάω, ἵστημι, ich stehe stille, setze, δόω, δίδωμι, ich gebe, ζευγνύω ζεύγνυμι, ich knüpfe zusammen. Diese Obseruation hat grossen Nutzen bey den verbis anomalicis, allwo auch davon weitläufftiger zu reden ist.

3. Der Apostrophus wirft wegen des folgenden vocalis oftmals hinweg das α, ε, ι und ο: und setzet an deren Stelle dieses Signum ('), nota apostrophi genannt. Solches geschicht

1) Am Ende des Worts: als παρ' αὐτῷ für παρὰ αὐτῷ, bey ihm; πάντ' ἔλεγον für πάντα ἔλεγον, ich sagte alles.

2) In *compositis*, wenn die præpositiones vor den verbis gesetzet werden: doch fällt alsdenn nota apostrophi weg. Als ἀπάγω ich führe weg, für ἀποάγω.

Nota.

(1) Oefters wird das durch den apostrophum verkürzete Wort mit dem folgenden zusammen gezogen, welches crasis attica genennet wird. Z. E. κἀκεῖνος, τοὔργον, τἀληθῆ für καὶ ἐκεῖνος, τὸ ἔργον, τὰ ἀληθῆ Alsdenn fällt auch bisweilen die nota apostrophi weg: als ταυτέστι, dieses ist.

(2) Wenn

(2) Wenn nach dem apostropho ein vocalis aspirata folget, werden die vorhergehenden tenues in aspiratas verwandelt: als ἀφ' ὑμῶν von euch, für ἀπ' ὑμῶν; νύχθ' ὅλην die gantze Nacht, für νύκτ' ὅλην; ἀφαιρέω ich trage oder nehme weg, für ἀπαιρέω.

(3) Nach dem apostropho verlieret sich der accent in den Wörtern, die nicht decliniret werden: als παρ' ἐμοί, bey mir; ἀφ' ἡμῶν, von uns.

(4) Wenn aber ein nomen oxytonum apostrophiret wird, so tritt der Accent zurücke auf die nächste Sylbe: als φθείρουσιν ἤθη χρήσθ' ὁμιλίαι κακαί; für χρηστά; παντοδάπ' ἐσθλά, allerley gutes, für παντοδαπά.

(5) Ausser oben gedachten vocalibus werden zuweilen αι und οι, aber nur am Ende des Worts, weggeworffen.

(6) Ein langer vocalis wird gar selten weggeworfen, darum muß manchmal der im folgenden Worte weichen: als ἀρετή 'στι, für ἐστὶ, es ist eine Tugend.

(7) So behalten auch die præpositiones ἀμφὶ, περὶ, πρὸ mehrentheils ihren vocalem, und der Dativus sein ι: als περὶ ὑμῶν, von euch; πρὸ ἐμοῦ, für mich; παντὶ εἶπε, einem jeden sagte er.

(8) Der apostrophus wird, zumal im N. Testament eben so oft unterlassen als angebracht: wobey Caspar Wyssius in Dialecto log. Sacra p. 22 & 267. bemercket daß jenes ionicum, dieses atticum sey.

(9) Sonderlich wird auch der apostrophus unterlassen, wenn die Bedeutung dadurch etwas solte verdunckelt werden.

4. Das ν ἐφελκυστικὸν ist ein zwischen zwey vocales gezogenes ν (von ἐπὶ und ἑλκύω ich ziehe) und wird dem dativo plurali in σι und ξι, der dritten Person in ε und ι, und dem Worte εἴκοσι angehänget; wenn ein vocalis folget, oder auch ohne Absicht am Ende der Rede. Als πᾶσιν εἶπεν αὐτὸς, er hat allen gesaget: εἴκοσιν ἄνθρωποι, zwantzig Menschen: γυναιξὶν εἶπε, er sprach zu den Weibern.

Solches ν wird auch öfters nach dem α privativo gesetzet: wenn dasselbe vor einem Worte stehet, so mit einem vocali anfänget. Z. E. ἵλεως, barmhertzig; mit dem α privativo ἀνίλεως, unbarmhertzig, für ἀΐλεως.

Das

Das dritte Capitel Vom TONO oder ACCENTIBVS.

HIer betrachten wir 1) wo der Tonus sey, 2) welcher Accent auf der Sylbe, so den Tonum hat, zu gebrauchen, und 3) wie die Accente auf mancherley Weise verändert werden.

I. Vom Tono.

1. Wo der tonus sey, kann man a priori ohne unendliche und doch ungewisse Regeln nicht wissen. Nach der Situation der Accenten, wornach wir heut zu Tage den tonum formiren, und wozu die auctores, lexica und paradigmata anweisen, ist derselbe entweder in *vltima*, auf der letzten Sylbe: oder in *penultima*, auf der andern vom Ende, oder in *antepenultima*, auf der dritten vom Ende.

2. Solcher Accenten, welche den tonum zeigen, sind zween: Acutus (´) und Circumflexus (῀).

Der *Acutus* gibt der Sylbe, worauf er stehet, einen scharfen tonum. Daher nennet man das Wort auf Griechisch

ὀξύτονον, wenn er stehet in vltima: als in θεός, GOTT,
παροξύτονον, in penultima: als in λόγος, die Rede,
προπαροξύτονον, in antepenultima: als in ἄνθρωπος, der Mensch.

Am Ende des Worts, nemlich in den oxytonis, wird die Figur umgekehrt, und von andern grauis genannt, weil ihrer Meinung nach der erdichtete grauis also aussehen soll: da es doch nichts anders als ein acutus ist, und daher besser acutus finalis oder inuersus genennet werden könte: als in θεὸς, τιμὴ, die Ehre. Doch am Ende eines periodi, und wenn eine dictio enclitica folget, bleibet es ordentlich stehen: als ἀγαθός ἐστι Θεός, gut ist GOtt.

Der *Circumflexus* gibt der Sylbe einen gezogenen tonum. Daher nennet man das Wort

περισπώμενον, wenn er stehet in vltima: als in καλῶς, gut,
προπερισπώμενον, in penultima: als in σῶμα, der Leib.

In

In antepenultima stehet er nicht. Die Wörter aber, darinnen es scheinet, ob stünde er in antepenultima, sind nicht ein, sondern zwey Wörter. Z. E. ο͂υτινος, ὧτινι, ὧντινων.

Gleichwie nun diejenigen Sylben, so einen acutum haben, in die Höhe; und die, worauf der circumflexus stehet, in die Länge gezogen werden: also fallen die andern Sylben, so keinen Accent haben, durch einen schweren tonum gleichsam herunter. Daher wird eine solche Sylbe grauitona, oder besser barytona, genannt: und in specie nennet man das Wort barytonon, welches in vltima eine syllabam barytonam hat; als in πόλις die Stadt, μήτηρ die Mutter. Dieses ist die Ursache, daß die Grammatici insgemein von 3 Accenten Meldung thun und sagen: grauis (welches ihnen der dritte Accent ist) sey ein Accent, der zwar nicht geschrieben, aber doch auf einer jeden Sylbe, so keinen formalen accent hätte, verstanden würde.

2. Vom Gebrauch der Accente.

Welcher Accent von den vorgedachten beyden über derjenigen Sylbe, worauf der tonus ist, zu gebrauchen sey, das wird aus dem, was folget, deutlich werden.

Der circumflexus erfordert eine lange Sylbe, und kömmt am wenigsten vor: denn er stehet nur in vltima und penultima, wie schon oben gedacht. Daher mercke man in zweyen Reguln, wo der circumflexus stehe: so brauchet man vom acuto keine besondere Instruction.

1. Der circumflexus stehet in penultima longa, wenn vltima kurtz oder doch nur positione lang ist: als ἀπῆλθον sie giengen davon, οἶκοι die Häuser, σῶμα der Leib, μᾶλλον vielmehr, σῦκον die Feige, σῖτος der Weitzen, καλαῦροψ ein Hirtenstab, αὖλαξ eine Furche im Acker, ὁμῆλιξ der gleiches Alters ist. In welchen Worten aber die ancipites lang oder kurtz seyn, das wird in der Prosodie ausführlich gezeiget werden.

Nota. Hievon gehen ab

1) Sieben zusammen gesetzte particulæ: ὧστε so gar, daß, ὥσπερ wie, καίπερ wiewol, εἴπερ woferne, ἤδε oder, ἤτε, ἤτοι. Es sind aber eigentlich zwey Wörter.

2) Das aduerbium οἴκοι zu Hause, und die 3 persona aor. 1 optat. ποιήσαι: beyde zum Unterscheid der Bedeutung. Siehe p. 10.

2. Der circumflexus stehet in vltima longa

1) Bey den genitiuis und datiuis: als ὀφθαλμοῦ, ῷ, οῖν, ῶν, οῖς, von ὀφθαλμὸς das Auge. Der genitiuus atticus aber gehet davon ab: als λεὼς das Volck, gen. λεώ.

2) Bey den contractis: als ποιέω, ποιῶ ich mache; φάος, φῶς das Licht. Hiervon gehen ab (1) der accusatiuus singularis der vierten Art der contractorum in ω, von ὡς und ὼ feminini generis: als ἠχὼ der Laut, acc. ἠχόα, ἠχώ. (2) Der dualis in ω contrahirt: als νόω, νῶ, beyde Gemüther. (3) Wenn in den beyden zu contrahirenden Sylben die erste barytona und die andere acuta ist: als ἑσταώς, ἑστώς.

3) Bey den meisten einsylbigen: als πῦρ das Feuer, παῖς der Knabe, πᾶς ieder, πῶς wie, ναῦς das Schiff, ὗς das Schwein, νῦν nun, εἷς einer, οὖν derohalben; sonderlich die tempora von εἰμὶ ich bin, εἶ, ἦν, ἦς, ἦ, ohne das participium ὤν.

4) Bey vielen nominibus propriis: als Μωσῆς Moses, Ἰησοῦς JEsus, Κανᾶ Cana, Γολγαθᾶ Golgatha.

5) Bey denen, die sich enden in ου und ευ: als πανταχοῦ allenthalben, βασιλεῦ o du König; ausgenommen ἰδοὺ siehe, und ἰοὺ wehe.

6) Bey den aduerbiis, so vom genitiuo plurali herkommen: als ἀληθῶς wahrhaftig, ὀρθῶς recht.

7) Beym futuro 2 actiui durch alle modos: als τυπῶ, τυπεῖς &c. τυποῖμι, τυπεῖν, τυπῶν.

8) Beym futuro 1 und 2 in verbis, deren characteristica ist λ, μ, ν, ρ: als στελῶ, σταλῶ, ich werde senden.

9) Beym aoristo 1 und 2 coniunctiui passiui: als τυφθῶ, τυφθῇς, τυφθῇ, τυπῶ, τυπῇς, τυπῇ.

10) Bey den verbis in μι hat einen circumflexum (1) *in actiuo*, das præsens und der aor. 2 coniunctiui: als τιθῶ, θῶ, ἱστῶ, στῶ. (2) *in passiuo* der aor. 1 coniunctiui, als τεθῶ, ῇς, ῇ: imgleichen die 2 Person præsentis und perfecti coniunctiui, als τιθῇ, τεθῇ, ἱστᾷ, ἑστᾷ,

διδῷ, διδῷ. (3) *in medio* die 2 Person præsentis und aor. 2 coniunctiui: als τιθῇ, ἱστᾷ, διδῷ, θῇ &c.

Im übrigen wird allezeit ein acutus auf diejenige Sylbe gesetzt: worauf nach Anweisung der lexicorum und paradigmatum der Ton ist.

3. Von der Veränderung der Accente.

Der Accent eines Worts bleibet sonst zwar bey der Veränderung des Worts an sich selbst unverändert; auch auf der Sylbe, worüber er einmal stehet: wird aber doch zum öftern und auf mancherley Weise verändert, wovon denn nachfolgende Regeln wohl zu mercken sind.

1. Der Accent wird verwechselt, und zwar

1) Der *acutus* mit dem circumflexo, weñ vltima kurtz wird nach penultima longa: als προφήτης der Prophet, προφῆται.

2) Der *circumflexus* mit dem acuto (1) wenn ein properispomenon wächset: als σῶμα der Leib, σώματος. (2) wenn ein properispomenon vltimam longam bekömmt: als μοῦσα, μούσης. Dieses ist schon in obigen gegründet: nur wird es hier um mehrerer Deutlichkeit und Ordnung willen wiederholet.

2. Der Accent wird zurück gezogen, das ist, vorwärts und nach dem Anfange des Worts zugesetzet, und zwar

1) *In coniugatione*, wenn vltima longa kurtz wird: als τύπτω ich schlage, ἔτυπτον; ἐκβάλλω ich treibe aus, ἔκβαλλε.

2) In den *verbis* in μι: als θέω, τίθημι, ich setze, lege; δεικνύω, δείκνυμι, ich zeige, weise. Von ἐστί siehe bald unten.

3) In etlichen *neutris*: als βελτίων, βέλτιον, besser.

4) Im *vocatiuo* (1) bey etlichen nominibus in της und πης der 1 Declination: als δεσπότης der Herr, δέσποτα; εὐρυόπης weit schallend, weit aussehend, εὐρύοπα. (2) bey den nominibus propriis in ης der 3 Declination: als Δημοσθένης, Δημόσθενες, Demosthenes. (3) bey denen, so im

voca-

vocatiuo das η in ε, und das ω in ο verwandeln: als πατὴρ der Vater, σωτὴρ der Heyland, im vocatiuo πάτερ, σῶτερ; Ἀπόλλων, Ἄπολλον, Apollo; εὐδαίμων, εὔδαιμον, glückselig.

5) In den meisten *compositis*: als ἑκὼν gern, willig, ἄκων ungern, σοφὸς weise, φιλόσοφος Liebhaber der Weisheit; δὸς gib, ἀπόδος gib wieder. Hiervon gehen ab (1) die verba circumflexa: als στελῶ ich werde senden, ἀποστελῶ ich werde absenden; ausgenommen οἶδα ich weiß, σύνοιδα es ist mir wissend. (2) Die præterita und aoristi infinitiui und participiorum: als δεδόσθαι gegeben worden seyn, ἀποδεδόσθαι vergolten worden seyn; βὰς der gegangen ist, ἀναβὰς der hinauf gestiegen ist. (3) εἶναι wenn es nicht im præsenti indicatiui und imperatiui stehet: als ἦν ich war, παρῆν ich war da; ἔσται er wird seyn, παρέσται er wird da seyn; ὢν, παρὼν gegenwärtig. Hingegen von εἰμὶ, ἐστὶ, ἴσθι sage ich πάρειμι, πάρεστι, πάρεσθι.

3. Der Accent wird fortgerückt, das ist, weiter und nach dem Ende des Worts zugesetzet, und zwar

1) Im *genitiuo plurali* 1 *declinationis*, welcher allezeit in vltima circumflectiret wird: als μοῦσα, μουσῶν. Hiervon gehen ab (1) die adiectiua feminina paroxytona von ος secundæ declinationis: als ἁγία, ἁγίων. (2) Diese vier Worte: χρήστης ein Wucherer, χλούνης ein wild Schwein, ἀφύη ein Fisch apua genannt, ἐτησίαι die kühlen Lüftlein in Hundstagen; welche im genitiuo plurali haben τῶν χρήστων, χλούνων, ἀφύων, ἐτησίων.

2) In den *adiectiuis femininis* in α, deren masculina sich in ος enden und vltimam genitiui lang haben: als ἅγιος, ἁγίου, ἁγία heilig. Hiervon gehen ab diese drey: δῖος, δῖα göttlich; πότνιος, πότνια ehrwürdig; σεβάσμιος, σεβάσμια ehrwürdig.

3) In den *verbalibus* in τος und ικος: als εὐλογέω ich lobe, εὐλογητὸς gelobet; νέμω ich theile aus, νομικὸς ein Gesetzgelehrter.

4) In den *compositis* mit ἔργον: als συνεργὸς ein Mitarbeiter.

5) In den *proparoxytonis*, wenn sie vltimam longam bekommen: als ἄνθρωπος der Mensch, gen. ἀνθρώπου. Die attica aber werden ausgenommen: als πόλις die Stadt, gen. πόλεως.

6) In den zweysylbigen *genitiuis* und *datiuis* der dritten Declination, so nicht contrahiret werden: als χεὶρ die Hand, χειρὸς, χειρὶ, χειροῖν, χειρῶν, χερσί. Hieher gehöret auch γυνὴ das Weib, γυναικὸς, von γύναιξ. Doch gehen hievon ab: θεὶς der da setzet, θέντος; ὤν der da ist, ὄντος; παίδων der Knaben; φώτων der Lichter; πάντων aller; πᾶσι allen.

7) In etlichen *metallicis contractis*: als χρύσεος, χρυσοῦς gülden; χάλκεος, χαλκοῦς von Ertz; ἀργύρεος, ἀργυροῦς silbern.

8) In den *futuris verborum*, derer character ist λ, μ, ν, ρ: als στέλλω ich schicke, sende, fut. στελῶ; αἴρω ich hebe auf, fut. ἀρῶ.

9) In dem *genitiuo* und *datiuo* von μία, die eine: als μιᾶς, μιᾷ.

10) In fünf *imperatiuis*, zum Unterscheid der Bedeutung: als εἰπὲ sage, λαβὲ nimm, εὑρὲ finde, ἰδὲ siehe, ἐλθὲ komme; weil es heisset εἶπε er hat gesaget, λάβε für ἔλαβε er hat genommen, εὗρε er hat gefunden, ἴδε für εἶδε er hat gesehen ꝛc.

4. Der Accent wird mannichmal auf unterschiedenen Sylben eines Worts gesetzet, zum Unterscheid der Bedeutung: als πονηρὸς böse, πόνηρος arbeitsam; τίς, τίνος wer, τὶς, τινὸς iemand.

5. Der Accent wird bisweilen auf einem Worte verdoppelt. Denn da sonst ein Wort ordentlich nur einen Accent hat: so gibt es einige kleine Wörter, welche ihren Accent bisweilen auf das vorhergehende Wort werfen, und daher *dictiones encliticæ* (von ἐν in, und κλίνω ich beuge) genannt werden; und solcher gestalt kan ein Wort 2 Accente bekommen.

Encli-

Encliticæ ſind: τὶς, τὶ iemand, mit ſeinen caſibus; τοῦ, τῷ, wenn ſie an ſtatt τινὸς, τινὶ ſtehen; εἰμὶ ich bin, und φημὶ ich ſage, in præſenti (ausgenommen in ſecunda perſona ſingulari, εἶς oder εἶ du biſt, φῇς du ſageſt); μου, μοὶ, μὲ, von ἐγὼ ich; σου, σοὶ, σὲ von σὺ du; οὗ ſeiner, οἷ ſich, ἓ ſich; σφὲ ſie beyde, σφὶ, σφὶν, σφίσι ihnen, ποθὲν irgend woher, ποθὲ irgend wo, ποτὲ einmal, πῶς wie, πῶ wo, woher, πῆ wie, που wo, τὲ und; τοὶ, γὲ, κὲ, κὲν, νὺ, πὲρ, ῥα derohalben; und wenige mehr.

Dieſe werfen ihren Accent auf das vorhergehende Wort, wenn ſelbiges iſt

1) Ein proparoxytonon: als ἄνθρωπός ἐστι, es iſt ein Menſch; κύριός μου, mein Herr. Ausgenommen ἕνεκα wegen: als ἕνεκα μου, meinet wegen.

2) Ein properiſpomenon ohne Poſition: als σῶμά μου, mein Leib; πρᾶ́ός εἰμι, ich bin ſanftmüthig. Aber in κατῆλιψ μου, meine Leiter, iſt eine Poſition.

3) Eine einſylbige particula, die ſonſt keinen Accent hat: als εἴ τις, ſo iemand.

6. Der Accent wird bisweilen weggeworfen, und zwar von den dictionibus encliticis nach einem

1) Oxytono: als ἀνὴρ τις, ein Mann.

2) Paroxytono, wann die enclitica einſylbig iſt: als λόγος μου, mein Wort.

3) Periſpomeno: als ἀγαπᾷς με, du liebeſt mich; ὁρῶ τινας, ich ſehe etliche.

Notæ.

1) Die dictiones encliticæ behalten ihren Accent (1) ſo oft ſie nicht zum vorhergehenden genau gezogen werden, z. E. im Anfange der Rede, nach einem vocatiuo, commate und dergleichen: als ζεῦ, σὲ μὲν — ζεῦ, σὲ δ' ἐν. Callim. hymn. I. v. 6. 7. σοὶ χάρις, dir (ſey) Danck. (2) nach den præpoſitionibus περὶ und παρὰ (dahin man auch ἕνεκα bringen kan: als περὶ σου von dir, παρὰ μὲ bey mir. (3) nach einem paroxytono, wenn die enclitica zwo Sylben hat: als λόγος ἐστί. (4) nach einem properiſpomeno, wenn vltima ex poſitione

lang ist; als κατῆλιψ μου, meine Leiter. Siehe oben p. 21. n. 2)

2) Wenn viele encliticæ auf einander folgen: so gibt immer eine der andern ihren Accent bis zur ersten, welche den ihrigen entweder verlieret oder dem vorhergehenden Wort gibt. Als ἄνθρωπος τίς ποτέ μοί φησί σε, ein Mensch sagte einmal zu mir von dir: es wäre denn eine besondere emphasis, als τοῦτό μου ἐστὶ τὸ σῶμα, dieses ist mein Leib. 1 Cor. 11, 24.

3) Die enclitica ἐστὶ hat vor den andern noch etwas besonders. Denn sie ziehet ihren Accent zurück in penultimam, und zwar (1) im Anfange der Rede: als ἔστιν ἄνθρωπος, es ist ein Mensch. (2) Wenn etwas erkläret wird: als ὁ ἀγρὸς ἔστιν ὁ κόσμος, der Acker ist die Welt, Matth. 13, 38. (3) nach diesen sechs Wörtern: ὡς wie, οὐκ nicht, εἰ so, καὶ und, ἀλλὰ sondern, τοῦτο dieses.

7. Der Accent wird auf manchen Wörtern ordentlicher Weise gar nicht gesetzet.

Dergleichen sind folgende 13: ὁ, ἡ, οἱ, αἱ, οὐ, οὐκ, οὐχ, ὡς, εἰ, ἐν, εἰς, ἐκ, ἐξ.

Doch bekommen sie einen Accent, wenn sie vor einer enclitica stehen; als εἴ τις, so iemand. Man saget auch οὔκουν, mit nichten. Insonderheit hat οὐ und ὡς den Accent am Ende des periodi. Als: καὶ ἀπεκρίθη, οὔ und er hat geantwortet Nein. Io. 1, 21. ἀθάνατος ὥς, wie ein unsterblicher.

Uberhaupt ist noch zu mercken, daß bey den Accenten noch viele Kleinigkeiten seyn, darüber die Grammatici wol nimmermehr eins werden können; weil es an hinlänglichen principiis cognoscendi und diiudicandi fehlet. Daher manche lieber gar der gantzen Mühe mit den Spiritibus und Accenten überhoben seyn wolten; zumalen da erweislich ist, daß die Alten derselben entbehren können.

Das

Das vierte Capitel
Von den
NOTIS DIACRITICIS.

NOtæ diacriticæ sind noch einige zum accuraten Lesen und Schreiben behülfliche Zeichen, welche nebst den Accenten anfänglich nicht gewesen. Z. E.

1. *Spiritus lenis* (ʼ) ist ein gelindes Hauchen.
2. *Spiritus asper* (ʽ) lautet wie h, und wird vor grossen Buchstaben auch so geschrieben: als HEKATON.

Fänget nun ein Wort mit einem Vocali an, so wird einer von diesen spiritibus über denselben gesetzet: da denn υ allezeit den asperum hat, ohne in den dialectis; die andern vocales aber können beyde annehmen. Als ὑμᾶς, ἅγιος, ἀγαθός.

In den diphthongis pfleget der spiritus von den meisten Auctoribus auf den letzten vocalem gesetzet zu werden, Z. E. αὐτὸς: welches sonsten nicht geschicht, als ἀυτή.

Uber die consonantes werden keine spiritus gesetzet, ohne über den besonderen Buchstaben ρ, welcher im Anfange des Worts den asperum, und so er mitten doppelt stehet, auf dem ersten den lenem und auf dem andern den asperum hat: als ῥέω ich fliesse, ἄῤῥητος unaussprechlich.

3. *Nota apostrophi* (ʼ), davon schon p. 13. n. 3. Erwähnung geschehen, stehet am Ende des Worts: oder, so zwey in eins contrahiret worden, oben in der Mitte. Kann demnach vom spiritu leni leicht unterschieden werden: als παρʼ für παρὰ, bey; κἀγὼ und ich, aus καὶ und ἐγώ.
4. *Puncta diæreseos* (¨) machen aus dem, was sonsten ein diphthongus seyn könte, zwo Sylben, Z. E. ἀϋτὴ sind drey, ἀυτὴ aber zwo Sylben.

5. *Diastole* (,) siehet aus wie ein comma, und wird bey etlichen zusammengesetzten particulis in die Mitte zum Unterscheid der Bedeutung gesetzet: als ὅ,τι, ὅ,τι, was da nur, τό,τε; zum Unterscheid ὅτε als, ὅτι daß, dieweil, τότε alsdenn.

6. Fragezeichen (;) siehet aus wie ein semicolon: als ἄλλον προσδοκῶμεν; warten wir eines andern?

7. *Colon* (˙) wird oben an der Spitze des letzten Buchstabens gesetzet, und gilt so viel als im Teutschen zwey puncta: als καλόν˙

8. Die übrigen Zeichen / als *punctum* (.) *comma* (,) *signum parenthéseos* ( ) sind nach gemeiner Weise. Gleichwie aber alle diese Dinge beliebiger Erfindung sind, die erst in neueren Zeiten nach und nach aufgekommen: also ist auch kein Wunder, wenn etlichen beliebet hat, eben die signa distinctionum im Griechischen zu gebrauchen, deren man im Lateinischen gewohnet ist. Wie z. E. Martinus Crusius in seinen Gedichten, welche in Basel in 4to herauskommen, das signum coli allezeit mit 2 Puncten setzet.

9. In etlichen accuraten editionibus ohne Version findet man die nomina propria obenher mit einem Querstrichlein bezeichnet, welches dem Leser dann und wann eine gute Hülffe thut. Besiehe den Demosthenem und Macarium Parisischer edition.

10. *Abbreuiaturen* und verzogene Buchstaben. Und weil fast in allen Auctoribus dergleichen zu finden sind: so wollen wir solche zum Lesen und Schreiben dienliche Noten hieher setzen und erklären.

ἀπὸ heißt	ἀπὸ.	ἐκ	ἐκ.	σει	σει.	τῆς	τῆς.
ἀρ	ἀρ.	ἐν	ἐν.	σθ	σθ.	το	το.
γὰρ	γὰρ.	ευ	ευ.	σθαι	σθαι.	τοῦ	τοῦ.
γγ	γγ.	ην	ην.	σθην	σθην.	την	την.
γει	γει.	θει	θει.	σπ	σπ.	τυν	τυν.
γεν	γεν.	καὶ, καὶ	καὶ.	σσ	σσ.	τῷ	τῷ.
γην	γην.	κατὰ	κατά.	στ	στ.	τῶν	τῶν.
γυν	γυν.	μετὰ	μετά.	στει	στει.	ῦ	ῦ.
δὲ	δὲ.	μεν	μεν.	συν	συν.	υι	υι.
δην	δην.	ος	ος.	σχ	σχ.	υν	υν.
διὰ	διά.	ου	ου.	σχην	σχην.	ὑπ	ὑπ.
δυι	δυι.	οὐκ	οὐκ.	ται	ται.	ὑπὸ	ὑπὸ.
δυν	δυν.	περ	περ.	τον	τον.	χυν	χυν.
ει	ει.	περὶ	περὶ.	την	την.	σχυν	σχυν.

Man findet noch vielmehr dergleichen, zumal in etwas alten editionibus, die theils ziemlich schwer zu errathen sind: können aber nicht hergesetzet werden; weil solche typi entweder gar nicht mehr, oder doch nicht in allen Druckereyen vorhanden sind. Ausser denen sind noch in alten Büchern, sonderlich geschriebenen, auch neuen, die von Griechen selbst in Venedig, Bukorest und andern Orten gedruckt sind, gar sehr viel compendia, welche nicht nur, wie die meisten angeführten, verzogene Buchstaben, sondern würckliche Abbreuiaturen sind. Zur Probe mögen folgende seyn:

ἄνος	für ἄνθρωπος.
Θς	Θεός.
Κούπολις	Κονσαντινούπολις.
Χο. Χῳ.	Χριστοῦ Χριστῷ.
Ἰηλ	Ἰσραὴλ.
σριας	σωτηρίας
ὀυνων	ὀυρανῶν.
κ. τ. λ.	καὶ τὰ λοιπά.
γρ.	γραφὴ oder γραπτέον.
Κε, Κον.	Κύριε, Κύριον.

Der andere Theil Von den PARTIBVS ORATIONIS oder PARADIGMATIBVS.

Alle einzele Wörter der Griechen lassen sich, eben wie im Hebräischen, unter drey Classen bringen. Und also bekömmt dieser andere Theil 3 Capitel. Davon handelt

1. Das erste vom NOMINE und allen Wörtern, die sich decliniren lassen.
2. Das andere vom VERBO oder solchen Wörtern, die coniugiret werden.
3. Das dritte von den PARTICVLIS oder solchen Wörtern, die man weder decliniren noch coniugiren kann.

Daß diese Eintheilung nicht erzwungen sey, die beliebte Gleichförmigkeit mit der Hebräischen Grammatic beyzubehalten; sondern in der Sache selbst ihren guten Grund habe, und auch im Griechischen so wol als Lateinischen Statt finde: bezeuget der sehr accurate Grammaticus Franc. Sanctius in seiner Minerua pag. m. 19.

Andere setzen VIII. partes orationis, als 1) ἄρθρον, Articulus. 2) Ὄνομα, Nomen. 3) Ἀντωνυμία, Pronomen. 4) Μετοχή, Participium. (Diese 4 gehören zum ersten Capitel.) 5) Ῥῆμα, Verbum (dieses macht das andere Capitel aus, wiewol auch hier etwas vom participio wieder vorkommt.) 6) Ἐπίῤῥημα, Aduerbium. 7) Πρόθεσις, Præpositio. 8) Σύνδεσμος, Coniunctio (von welchen das dritte Capitel handelt).

Das

Das erste Capitel Vom NOMINE.

Die erste Abtheilung Von den Unterschiedenen Arten der Nominum.

Ein Nomen heisset, was sich durch unterschiedene numeros und casus decliniren lässet. Besiehe Sanctii Mineruam p. 36.

Man hat unterschiedliche Arten der Nominum. Denn ein nomen

1. *Substantiuum* bedeutet die Sache selbst. Z. E. ein Baum.
   Adiectiuum thut die Beschaffenheit der Sache hinzu, als gut, faul.
2. *Primitiuum* ist das Stammwort: als τίω ich ehre.
   Deriuatiuum ist, das vom Stammwort hergeleitet ist: als τιμὴ die Ehre, τίμιος ehrsam.
3. *Simplex* ist, das einfach ist: als ἀγαθὸς gut.
   Nota: Primitiuum ist allezeit simplex, aber simplex nicht allezeit primitiuum. Z. E. τίω ist ein primitiuum und also auch ein simplex: und τίμιος ist ein simplex, aber doch kein primitiuum.
   Compositum ist, das zusammen gesetzet ist: als φιλάγαθος, der das gute liebet; aus φίλος ein Freund, und ἀγαθὸς gut.
   Decompositum ist, das doppelt zusammen gesetzet ist: als ἀφιλάγαθος, der das gute nicht liebet; aus dem α priuatiuo, φίλος und ἀγαθός.
   * Von den deriuatis und compositis siehe unten ein mehrers p.
4. *Verbale* ist, das von seinem Verbo hergeleitet ist, sonderlich vom perfecto passiuo und medio; da das augmentum weggeworfen, und aus der Endung des Verbi eine Endung des Nominis gemacht wird: als, aus γέγραμμαι wird γράμμα der Buchstabe; aus λέλογα wird λόγος, das Wort.
5. *Numerale* ist, damit man zehlet. Hier sind wiederum unterschiedene Arten: wovon unten p. wird gehandelt werden.

Im

Im übrigen sind beym nomine noch vier Stücke zu mercken: nemlich genus, numerus, casus und declinatio.

1. Vom Genere.

Genus, γένος, das Geschlecht, ist eigentlich dreyerley: *masculinum*, *femininum*, *neutrum*; ἀρσενικὸν, θηλυκὸν, οὐδέτερον. Als ὁ πατὴρ der Vater, ἡ μήτηρ die Mutter, τὸ ἔργον das Werck.

Hieraus entstehet genus *commune*, κοινὸν, als ὁ καὶ ἡ ἀληθὴς wahrhaftig: und *epicœnum*, ἐπίκοινον, als ὁ ἀετὸς der Adler, ἡ χελιδὼν die Schwalbe.

Besiehe Hn. D. Langii Lateinische Grammat. p. 5. §. 6.

N. 1. Es trifft das genus der Griechischen Wörter und folglich auch der Articul nicht allemal mit dem Teutschen überein.

2. Wie das genus der Wörter zu erkennen sey: soll bey ieder Declination kürtzlich angezeiget werden. Das meiste wird dabey auf ein fleißiges Anmercken ankommen: indem es unmöglich scheinet, völlig hinlängliche Regeln vorzuschreiben.

2. Vom Numero.

Numerus, ἀριθμὸς, die Zahl, ist dreyerley: *singularis*, ἑνικὸς, von einem; *dualis*, δυϊκὸς, von zweyen; *pluralis*, πληθυντικὸς, von vielen.

Nota. Der dualis kömmt im N. Test. nicht vor: ohne δύο zwey, und Ephes. IV, 25 da in etlichen Exemplarien ἀλλήλα, unter einander, gelesen wird. Hingegen wird er bey andern Scribenten desto öfter gefunden.

3. Von den Casibus.

Casus, πτῶσις, ist der Ausgang oder die Endung eines Worts. Dergleichen sind hier fünf: *Nominatiuus*, ἡ ὀνομαστικὴ; *Genitiuus*, ἡ γενικὴ; *Datiuus*, ἡ δοτικὴ; *Accusatiuus*, ἡ αἰτιατικὴ; *Vocatiuus*, ἡ κλητικὴ.

Notæ.

1. Die Griechen haben keinen besondern Ablatiuum, drum nehmen sie an dessen Statt den Genitiuum oder Datiuum. Der Hr. Vervvey in seiner noua via p. 17. und vor und nach

nach demselben Sanctius, Scioppius, Io. Vorstius und Lambertus Bos nebst mehr berühmten Leuten statuiren zwar auch den sechsten casum und nennen ihn ἀποκομιστικήν. Doch wird ihnen von vielen, und sonderlich Perizonio ad Sanctii Mineruam scharf widersprochen. Und endlich wozu soll er uns nützen, wenn er nun auch erwiesen würde?

2. Neutra haben hier, eben wie im Lateinischen, 3 gleiche casus; und im Plurali ordentlich die Endung α.

3. Der Genitiuus pluralis endet sich überall auf ων.

4. Der Datiuus hat allemal ein ι.

4. Von der Declination.

Declinatio, Κλίσις, geschicht durch die casus und numeros. Derselben werden ietzund von den meisten nach Anweisung Welleri drey gezehlet: womit wir uns denn auch behelfen wollen.

Die erste hat vier Endungen: α, η, ας und ης.

Die andere hat zwo Endungen: ος und ον.

Die dritte hat neun Endungen: α, ι, υ, ω, ν, ξ, ϱ, σ, ψ.

Weil aber die declinationes in lexicis, commentariis und sonst vielmals nach der alten Art benennet werden: so ist gar nützlich, mit wenigen Worten den gantzen Unterscheid zu zeigen.

Nemlich die Alten, und noch meist alle Ausländer, wo Welleri Grammatica nicht recipiret ist, statuiren zehn declinationes. Davon sind

1. Fünf *simplices*.

Die erste hat die Wörter auf ας und ης.

Die andere hat α und η. Und diese beyde sind unsere erste.

Die dritte hat die Wörter auf ος und ον: und ist unsere andere.

Die vierte hat die Attica auf ως und ων: und wird mit zur andern gezogen.

Die fünfte hat die Wörter, so im Genitiuo mehr Sylben bekommen und auf α, ι, υ, ω, ν, ξ, ϱ, σ, ψ ausgehen: und das ist unsere dritte.

2. Fünf

2. Fünf *contractas*, welche man mit zur dritten Declination geschlagen, und von einer jeden ein besonderes paradigma hingesetzet hat. Es begreifft hievon

Die erste die masculina, feminina und communia auf ein ης, und die neutra auf ες und ος.

Die andere die masculina, feminina und communia auf ις; und die neutra auf ι.

Die dritte die Wörter auf ευς.

Die vierte die Wörter auf ω und ως.

Die fünfte die neutra auf ας.

Die Application dieser Abtheilung wird in dem folgenden dieses Capitels allenthalben anzutreffen seyn: Von der Motion aber und Comparation soll noch insonderheit in der vierten Abtheilung gehandelt werden.

Die andere Abtheilung

Von den Articulis.

DIe Griechen haben zweyerley Articul: præpositiuum, προτακτικόν, welcher vor dem nomine stehet; und postpositiuum, ὑποτακτικόν, der dem nomini nachgesetzet wird; welchen man aber füglicher ein pronomen relativum nennen könte.

Anfänger können den Unterscheid mercken: der postpositiuus hat allezeit neben dem Accent auch einen spiritum; der præpositiuus hat nur einen von beyden.

Sie werden also dekliniret:

Singulariter, ἑνικῶς.

N. ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das, | ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches
G. τοῦ, τῆς, τοῦ, des, der, des, | οὗ, ἧς, οὗ, welches, welcher, welchem
D. τῷ, τῇ, τῷ, dem, der, dem, | ᾧ, ᾗ, ᾧ, welchem, welcher, welchem
A. τὸν, τὴν, τὸ, den, die, das, | ὃν, ἣν, ὃ, welchen, welche, welches

Dualiter, δυϊκῶς

N. A. τὼ, τὰ, τὼ, die beyde, | ὤ, ἅ, ὤ, welche beyde,
G. D. τοῖν, ταῖν, τοῖν, derer beyden, | οἷν, αἷν, οἷν, welcher beyden.

Plurali-

Pluraliter, πληθυντικῶς.

N.	οἱ, αἱ, τὰ,	die	οἵ, αἵ, ἅ,	welche
G.	τῶν, - -	derer	ὧν, - -	welcher
D.	τοῖς, ταῖς, τοῖς,	denen	οἷς, αἷς, οἷς,	welchen
A.	τοὺς, τὰς, τὰ,	die	οὕς, ἅς, ἅ,	welche.

Notæ.

1. Der Vocatiuus mangelt, wofür bisweilen die particula ὦ gesetzet wird.
2. Wie man im Teutschen oftmals keinen articulum vor dem Nomine nöthig hat: so wird auch derselbe im Griechischen gesetzet oder ausgelassen, nachdem es der Affect der Rede erfordert. Z. E. ἐν λόγοις καὶ ἐν ἔργοις, in Worten und in Wercken, Act. 7, 23.
3. Dem præpositiuo werden oftmals die particulæ γε, δὲ, τε; und dem postpositiuo γε, περ, τις, τι, angehänget; von welchen τις, τι zugleich mit decliniret wird; ὅστις, wer, G. οὗτινος, D. ᾧτινι &c. siehe oben p. 16.
   Dieser Composition wird auch die particula οὖν noch angehänget: ὁστισοῦν wer da nun, ὁσπεροῦν.
4. Das übrige vom articulo kömmt im syntaxi vor: und im vierten Theil dieser Grammatic bey den dialectis.

Die dritte Abtheilung
Von den
Nominibus Substantiuis.

Obwol die Nomina Substantiua mit den Adiectiuis und Participiis vieles gemein haben; und man deßwegen auch nicht übel thäte, wenn man sie mit einander zugleich abhandelte: so scheinet doch der Materie besser gerathen zu seyn, wenn sie, damit nicht zuviel durch einander lauffe, aus einander gesetzet wird; zumal da von den letztern viel besonders zu sagen ist, das blosse Substantiua nichts angehet.

Ein Nomen Substantiuum ist, dem man im Teut-

Teutschen die Articulos ein / der / die / das: und im Griechischen ὁ, ἡ, τὸ, vorsetzen kan.

Denn obgleich diese Articul vielfältig auch vor den Adiectiuis und Participiis stehen: gehören sie doch eigentlich nicht zu denselben; sondern zum Substantiuo, das ausgelassen ist, und im Verstande leicht aus dem Context gefunden wird. Oder es sind solche Adiectiua, die durch öftern Gebrauch fast für Substantiua passiren, als φίλος, ἐχθρὸς (dergleichen auch im Lateinischen angetroffen werden); aber eben so wenig diesen Concept aufheben können, als die Lexica und Grammatici, wenn sie das genus zu bezeichnen den Articul ohne Unterscheid den adiectiuis und participiis beysetzen.

In dieser Abtheilung soll von den Substantiuis nichts mehr beygebracht werden, als was zum Genere und zur Declination gehöret: und das in folgender Ordnung.

Die 1 Declination.

Typus.

	Singularis.				*Dualis.*	*Pluralis.*
N.	α	η	ας	ης	α	αι
G.	ης (ας)	ης	ου	ου	αιν	ῶν
D.	ῃ (ᾳ)	ῃ	ῳ	ῃ	αιν	αις
A.	αν	ην	αν	ην	α	ας
V.	α	η	α	α (η)	α	αι

Paradigmata.

Singulariter.

N. ἡ ἔχιδνα,	die Otter.	δωρεὰ	die Gabe.	τιμὴ	die Ehre.
G. τῆς ἐχίδνης,	der Otter.	δωρεᾶς.		τιμῆς.	
D. τῇ ἐχίδνῃ,	der Otter.	δωρεᾷ.		τιμῇ.	
A. τὴν ἔχιδναν,	die Otter.	δωρεάν.		τιμὴν.	
V. ὦ ἔχιδνα,	o Otter.	δωρεά.		τιμὴ.	

Dualiter.

N. A. V. τὰ ἐχίδνα,	die 2.	δωρεὰ.	τιμὰ.
G. D. ταῖν ἐχίδναιν,	der, den 2.	δωρεαῖν.	τιμαῖν.

Plurali-

Pluraliter.

N. αἱ ἔχιδναι, die Ottern.	δωρεαί.	τιμαί.
G. τῶν ἐχιδνῶν, der Ottern.	δωρεῶν.	τιμῶν.
D. ταῖς ἐχίδναις, den Ottern	δωρεαῖς.	τιμαῖς.
A. τὰς ἐχίδνας, die Ottern.	δωρεάς.	τιμάς.
V. ὦ ἔχιδναι, o ihr Ottern.	δωρεαί.	τιμαί.

Singulariter.

N. ὁ Νεανίας, der Jüngling.	προφήτης, der Prophet.
G. τοῦ νεανίου, des Jünglings.	προφήτου,
D. τῷ νεανίᾳ, dem Jüngling.	προφήτῃ,
A. τὸν νεανίαν, den Jüngling,	προφήτην,
V. ὦ νεανία, o Jüngling.	προφῆτα,

Dualiter.

N. A. V. τὼ νεανία, die 2 Jüngl.	προφήτα,
G. D. τοῖν νεανίαιν, der, den.	προφήταιν,

Pluraliter.

N. οἱ νεανίαι, die Jünglinge.	προφῆται,
G. τῶν νεανιῶν, der Jünglinge.	προφητῶν,
D. τοῖς νεανίαις, den Jünglingen.	προφήταις,
A. τοὺς νεανίας, die Jünglinge.	προφήτας,
V. ὦ νεανίαι, o ihr Jünglinge.	προφῆται.

Einige Vocabula zur Ubung im decliniren.

τράπεζα, der Tisch.
μέλισσα, die Biene.
ἀμέλεια, Unfleiß.
ἕδρα, der Sitz.
διφθέρα, Pergament.
ἁφὴ, das Gefühl.
ἀποχὴ, die Quittung.
συγγραφὴ, Handschrift.
γαλῆ, die Katze.
βελόνη, Stecknadel.

ἁλοθήκη, Saltzfaß.
ἠλακάτη, Spinnrocken.
καλαμοθήκη, Pennal,
καλύβη, Bauerhütte.
κόμη, Haupthaar.
κώμη, Flecken, Dorf.
ὀθόνη, Tischtuch.
πατρολοίας, Vatermörder.
ὀρνιθοθήρας, Vogelsteller.

ἀκέστης, der Schneider.
ἀρότης, Ackermann.
βυρσοδέψης, Gerber.
πυρίτης, Feuerstein.
ὑφάντης, Weber.
χάρτης, Papier.
ἀκροατὴς, Zuhörer.
μαθητὴς, Schüler.
συμμαθητὴς, Mitschüler.
ποιητὴς, der Poet.

Notæ über die 1 *Declination*.

1. Die Wörter dieser Declination, die sich endigen auf ας und ης, sind generis masculini; und die auf α und η sind generis feminini.

2. Der vocatiuus von ης behält bisweilen sein η statt des α: als χεύσης, χεύση. Die meisten aber haben α: nemlich die *nomina* in της; die *poetica* in πης; die *composita* von μετρῶ ich messe, πωλῶ ich verkaufe, τρίβω ich reibe, zermalme; und die *gentilia*, ausgenommen Αἰήτης, Αἰναρέτης, Καλλιστέτης.

Aber die nomina in στης haben α und η zugleich: als κτίστης der Schöpfer, Voc. κτίστα und κτιστή.

3. Die nomina in της und πης ziehen im vocatiuo den Accent zurück. p. 18. n. 4)

4. Die *nomina* in α *purum* und in δα, θα, ρα, behalten ihr α im genitiuo und datiuo singulari: als σοφία die Weisheit, σοφίας, σοφίᾳ; Λήδα die Göttin Leda, Λήδας, Λήδᾳ; Μάρθα Martha, μάρθας, μάρθᾳ; ἡμέρα der Tag, ἡμέρας, ἡμέρᾳ. Hieher gehören auch die *contracta* in α *purum*: als μνάα, μνᾶ, die Wage, ein Pfund, Gen. μνάας, μνᾶς, Dat. μνάᾳ, μνᾷ; Ἀθηνᾶ, die Göttin Minerua; Ναυσικᾶ ein Weibernam. Hingegen hat Λύδδα, eine Stadt nicht weit von Joppen, im Gen. ης Act. 9, 38: und ἄκανθα, der Dorn, ἀκάνθης, ἀκάνθῃ.

5. Die *circumflexa* und noch einige andere, so sich auf ας endigen, als πάπας der Pabst, werden also decliniret: als Θωμᾶς, ᾶ, ᾷ, ᾶν, ᾶ. So auch σατανᾶς, μαμμωνᾶς, und dergleichen.

6. Es gibt auch einige contracta in dieser Declination: ἁπλόη, ῆ, einfältig; ἁπλόης, ῆς; ἁπλόῃ, ῇ; und so weiter, daß das ο stets wegfällt. Dergleichen sind auch Ἑρμέας, ῆς, Mercurius; ἑρμέου, οῦ: μνάα, μνᾶ; μνάας, μνᾶς &c.

7. Der genitiuus pluralis hat den tonum in vltima: nur gar wenige gehen ab, nach p. 19.

8 Von den dialectis dieser und der übrigen Declinationen wird im vierten Theil ausführlich gehandelt werden.

Die

Die 2 Declination.

Typus.

Singularis.		Dualis.	Pluralis.	
N. ος,	ον	ω	οι,	α
G. ου		οιν	ων	
D. ῳ		οιν	οις	
A. ον,	ον	ω	ους,	α
V. ε,	ον	ω	οι,	α

Paradigmata.

Singulariter.

N. ὁ λόγος, das Wort.	τὸ πρόβατον, das Schaaff.	ἡ νῆσος, Insel.
G. τοῦ λόγου	τοῦ προβάτου.	τῆς νήσου
D. τῷ λόγῳ.	τῷ προβάτῳ.	τῇ νήσῳ
A. τὸν λόγον.	τὸ πρόβατον.	τὴν νῆσον
V. ὦ λόγε.	ὦ πρόβατον.	ὦ νῆσε

Dualiter.

N.A.V. τὼ λόγω.	τὼ προβάτω.	τὰ νήσω
G. D. τοῖν λόγοιν.	τοῖν προβάτοιν.	ταῖν νήσοιν

Pluraliter.

N. οἱ λόγοι.	τὰ πρόβατα	αἱ νῆσοι.
G. τῶν λόγων.	τῶν προβάτων.	τῶν νήσων.
D. τοῖς λόγοις.	τοῖς προβάτοις.	ταῖς νήσοις.
A. τοὺς λόγους.	τὰ πρόβατα.	τὰς νήσους.
V. ὦ λόγοι.	ὦ πρόβατα.	ὦ νῆσοι.

Die Attici verändern ος und ον in ως und ων. Daher bleibet auch der acutus in antepenultima, ob gleich vltima lang ist. Das Iota wird subscribiret, das υ weggeworfen und das α purum in ε verwandelt: ausgenommen ταώς ein Pfau, λαγώς ein Hase, κάλως das Schiffseil, da das α, weil es kurtz ist, bleibet. Der Vocatiuus ist gleich dem Nominatiuo, und die neutra haben an Satt des α in plurali ω: wie folgende Exempel zeigen.

Singulariter.

N. ὁ νεὼς (für ναὸς) die Kirche,	τὸ ἀνώγεων (für ἀνώγεον) Tafel-	
G. τοῦ νεὼ. der Tempel.	τοῦ ἀνώγεω.	Gemach, Spei-
D. τῷ νεῷ.	τῷ ἀνώγεῳ.	sesaal.
A. τὸν νεὼν.	τὸ ἀνώγεων.	
V. ὦ νεὼς.	ὦ ἀνώγεων.	

Dualiter.

N.A.V. τὼ νεὼ.	τὼ ἀνώγεω.
G. D. τοῖν νεῷν.	τοῖν ἀνώγεῳν.

Pluraliter.

N. οἱ νεῴ.	τὰ ἀνώγεω.
G. τῶν νεῶν.	τῶν ἀνώγεων.
D. τοῖς νεῷς.	τοῖς ἀνώγεῳς.
A. τοὺς νεὼς.	τὰ ἀνώγεω.
V. ὦ νεῴ.	ὦ ἀνώγεω.

Notæ über die 2 *Declination.*

1. Die nomina in ος sind meist masculini generis.
2. Von den femininis sind
   1) Viele adiectiua, die insgemein ohne ihr Substantiuum gesetzet und daher oftmals selbst für Substantiua genommen werden: als ἡ ἔρημος scil. γῆ, die Wüste; ἡ δίφθογγος sc. συλλαβή. Davon ist ein Catalogus beym Verwey p. 24. und aus demselben vermehrter beym Vrsino p. 51.
   2) Folgende, zu welchen man bey der Lection, wenn mehrere vorkommen, nach und nach beytragen mag.

ἄμμος, Sand.	βύσσος, zarte Leinwad.
ἄμπελος, Weinstock.	γέρανος, Kranich.
ἀστέμινθος, Thron. poet.	γνάθος, Backen.
ἄσφαλτος, Hartz.	γύψος, Gyps.
βάλανος, Eichel.	δέλτος, Buch, Tafel.
βάσανος, Probierstein.	δόκος, Balcke.
βίβλος, Buch.	δρόσος, Thau.
βόθρος, Grube.	κάμινος, Ofen.

κάπετος.

κάπετος, Graben.
κάρδοπος, Backtrog.
κέλευθος, Weg. poet.
κέρκος, Schwantz.
κιβωτὸς, Kasten.
κόπρος, Koth.
λήκυθος, Oelflasche.
μήρινθος, Strick.
μίλτος, Mennig.
μίνθος, Koth.
νάρδος, Narden.
νῆσος, die Insel.
νόσος, Kranckheit.
ὁδὸς, Weg.
πλίνθος, Ziegel.
πύελος, Thron. poet.
ῥάβδος, Stecken.
σορὸς, Sarg.
σποδὸς, Asche.
τάφρος, Grabe.
τήβεννος, Römisch Oberkleid.
τίτανος, Kalck.
τρίβος, Fußsteig.
χέρσος, Wüste.
ψάμμαθος, ψάμμος, Sand.
ψῆφος, ein Stein, den man vor zeiten zum Losen gebrauchet.

3. Viele Wörter auf ος sind generis communis: als

ἄγγελος, ein Bote.
ἁμαρτωλὸς, Sünder.
ἄνθρωπος, Mensch.
ἄρκτος, Bär.
διδάσκαλος, Lehrmeister.
ἔλαφος, Hirsch.
κάμηλος, Camel.
μάρμαρος, Marmor.
ὁδηγὸς, Wegweiser.
οἶμος, Weg.
στάμνος, Gelte.
χάλκανθος, Vitriol.

4. Etliche Wörter haben nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung auch ein unterschiedliches genus.

ὁ ζυγὸς, das Joch.
ὁ ἵππος, das Pferd.
ὁ ὄαρος, Gespräch.
ἡ ζυγὸς, die Wage.
ἡ ἵππος, Reuterey.
ἡ ὄαρος, Eheweib. poet.

5. Manche variiren in ihrem genere nach dem unterschiedenen dialecto, dessen sich ieder autor bedienet: davon im vierten Theil.

6. Die sich endigen auf ον, sind alle generis neutrius: als τὸ μαρτύριον, das Zeugniß.

7. Das genus atticorum auf ως und ων ist wie ος und ον: nemlich jenes masculinum mehrentheils, die-

dieses neutrum. Communia sind: ἄνεως stumm, ἵλεως gnädig, πλέως voll; mit ihren Compositis, als ἀνίλεως unbarmhertzig, ἀνάπλεως voll: aber χρέως die Schuld, ist generis neutrius.

8. Viele nomina attica in ως werfen im accusatiuo das ν weg: als Ἀθὼς, Ἀθὼ, ein Berg in Thracien; Κῶς, Κῶ, die Insel Cos, Act. 21, 1; dahin man auch bringen kan τὸν Ἀπολλὼ, Act. 19, 1.

Auch etliche in ων haben im accusatiuo kein ν: als ἀγήρω der nicht alt wird, ἐπίπλεω voll.

9. Etliche masculina auf ος haben im plurali terminationem neutrius generis: als τὰ ζυγὰ, σταθμὰ, νῶτα. Zwar findet sich bey den LXX. Ezech. 1, und 3 Reg. 7. οἱ νῶτοι: daselbst aber bedeutet es die Felgen an den Rädern.

10. In dieser Declination finden sich auch einige contracta, wie folgende Exempel zeigen:

Singulariter.

N.	ὁ νόος, νοῦς, das Gemüth.	τὸ ὀστέον, ὀστοῦν, das Bein.
G.	τοῦ νόου, νοῦ.	τοῦ ὀστέου, ὀστοῦ.
D.	τῷ νόῳ, νῷ.	τῷ ὀστέῳ, ὀστῷ.
A.	τὸν νόον, νοῦν.	τὸ ὀστέον, ὀστοῦν.
V.	ὦ νόε, νοῦ.	ὦ ὀστέον, ὀστοῦν.

Dualiter.

N.A.V.	τὼ νόω, νὼ. p. 17.	τὼ ὀστέω, ὀστὼ.
G. D.	τοῖν νόοιν, νοῖν.	τοῖν ὀστέοιν, ὀστοῖν.

Pluraliter.

N.	οἱ νόοι, νοῖ.	τὰ ὀστέα, ὀστᾶ.
G.	τῶν νόων, νῶν.	τῶν ὀστέων, ὀστῶν.
D.	τοῖς νόοις, νοῖς.	τοῖς ὀστέοις, ὀστοῖς.
A.	τοὺς νόους, νοῦς.	τὰ ὀστέα, ὀστᾶ.
V.	ὦ νόοι, νοῖ.	ὦ ὀστέα, ὀστᾶ.

Die 3 Declination.

Hier läufft wieder gar viel zusammen: deßwegen wir die Materie zertheilen müssen. Und weil die Wörter dieser Decli-

Declination in den casibus obliquis und gantzem duali und plurali eine Sylbe mehr bekommen, als sie im Nominatiuo singulari gehabt; etliche davon aber die zusammenlauffenden vocales wiederum zusammen ziehen und daher eben so viel Sylben bekommen, als der nominatiuus singularis hatte: als wird sichs füglich thun lassen, daß wir hier nach Vorstellung des typi 1) die hersetzen, die ungleiche Sylben haben, περιττοσύλλαβα; 2) die contrahiret werden, συνῃρημένα; worauf 3) noch die folgen sollen, welche gantz besonders decliniret werden, als anomala und defectiua.

Typus.

Sing.	*Dual.*	*Plur.*
N. p. 29.	ε	ες, n. α.
G. ος	οιν	ων
D. ι	οιν	σι
A. α (ν)	ε	ας, α.
V. wie N.	ε	ες, α.

Paradigmata

I. Der Wörter, so ungleiche Sylben bekommen.

Masculina und Feminina.

Singulariter.

N. ὁ μὴν	ἡ σὰρξ	ὁ σωτὴρ	ἡ ἐλπὶς	ὁ ὤψ
Monat.	Fleisch.	Heiland.	Hoffnung.	Gesicht.
G. τοῦ μηνὸς	σαρκὸς	σωτῆρος	ἐλπίδος	ὠπὸς
D. τῷ μηνὶ	σαρκὶ	σωτῆρι	ἐλπίδι	ὠπὶ
A. τὸν μῆνα	σάρκα	σωτῆρα	ἐλπίδα	ὦπα
V. ὦ μὴν	σὰρξ	σῶτερ	ἐλπὶς	ὤψ

Dualiter.

N.A.V. τὼ μῆνε	σάρκε	σωτῆρε	ἐλπίδε	ὦπε
G.D. τοῖν μηνοῖν	σαρκοῖν	σωτήροιν	ἐλπίδοιν	ὠποῖν

Pluraliter.

N. οἱ μῆνες	σάρκες	σωτῆρες	ἐλπίδες	ὦπες
G. τῶν μηνῶν	σαρκῶν	σωτήρων	ἐλπίδων	ὠπῶν
D. τοῖς μησὶ	σαρξὶ	σωτῆρσι	ἐλπίσι	ὠψὶ
A. τοὺς μῆνας	σάρκας	σωτῆρας	ἐλπίδας	ὦπας
V. ὦ μῆνες	σάρκες	σωτῆρες	ἐλπίδες	ὦπες.

 Neu-

Neutra.

Singulariter.

N.	τὸ σῶμα	τὸ μέλι	τὸ γόνυ
G.	σώματος	μέλιτος	γόνατος
D.	σώματι	μέλιτι	γόνατι
A.	σῶμα	μέλι	γόνυ
V.	σῶμα	μέλι	γόνυ

Dualiter.

N. A V.	σώματε	μέλιτε	γόνατε
G. D.	σωμάτοιν	μελίτοιν	γονάτοιν

Pluraliter.

N.	σώματα	μέλιτα	γόνατα
G.	σωμάτων	μελίτων	γονάτων
D.	σώμασι	μέλισι	γόνασι
A.	σώματα	μέλιτα	γόνατα
V.	σώματα	μέλιτα	γόνατα

Notæ über die 3 *Declination.*

1. Alle Substantiua in αν sind masculina.
2. Die Substantiua, die sich auf ην endigen, sind masculina: ausgenommen ἡ φρὴν der Sinn, ὁ καὶ ἡ χὴν die Gans, ὁ καὶ ἡ νεόμην der Neumonden, ἡ σειρὴν die Sirene.
3. Die Substantiua auf υν sind masculina.
4. Die Substantiua in ων, ως und ους sind meist alle masculina: ausgenommen ἡ χελιδὼν die Schwalbe, ἡ ἀηδὼν die Nachtigall, als epicœna; ἡ ἅλων, die Tenne, ἡ αἰδὼς die Scham, ἡ ἠὼς die Morgenröthe, τὸ φῶς das Licht, τὸ οὖς das Ohr. Κύων, der Hund, ist commune.
5. Die meisten Nomina, so auf ξ ausgehen, sind masculina. Doch sind
   1) *Feminina* alle auf ιγξ, und nebst diesen auch folgende:

ἡ ἀλώπηξ

ἡ ἀλώπηξ der Fuchs.
ἄντυξ der Kreiß.
αὖλαξ die Furche.
βέμβιξ die Kräusel.
θρίδαξ der Sallat.
κλίμαξ die Leiter.
κύλυξ der Becher.
λάρναξ der Kasten.
λάταξ Geräusch des Wassers.
μάσταξ der Kinnbacke.
μάστιξ die Gerte, Peitsche.
νύξ die Nacht.
πήληξ der Helm,
πλάξ die Tafel.
πνὶξ Erstickung.
πομφόλυξ der Schaum.
πτέρυξ der Flügel.
πτὺξ die Falte.
σάνδυξ der Mennig.
σὰρξ das Fleisch.
σμῶδιξ die Strieme.
στὶξ die Reihe.
Στὺξ, Styx.
σχίδαξ die Schindel.
τρὺξ die Hefen.
φάλαγξ die Spinne.
φάραγξ der Wall.
φλὸξ die Flamme.
χοῖνιξ ein gewisses Maß.

2) Communia.
αἴξ die Ziege.
ἄμπυξ die Haarbinde.
βὴξ der Husten.
ἕλιξ conuoluulus, Winde.
ὄμφαξ die unzeitige Traube.
πίδαξ der Brunn. Poet.
ῥώξ die Oeffnung, der Durchbruch.
πέρδιξ das Rebhun.
σκύλαξ ein jung Thier.
φάρυγξ die Kehle.

6. Die sich endigen auf ειρ, ηρ und υρ sind masculina.
Ausgenommen: ἡ γαστὴρ der Leib, ἡ κὴρ, poet. das Schicksaal, der Tod; τὸ κῆρ, poet. das Hertz, τὸ ἦρ, poet. der Frühling, τὸ πῦρ das Feuer.

7. Die sich endigen auf ωρ sind masculina.
Ausgenommen: τὸ ὕδωρ das Wasser; und die Poetica τὸ ἔλωρ die Speise, πέλωρ das Ungeheuer, σκῶρ die Unreinigkeit, ἔλδωρ und ἐέλδωρ das Verlangen, τέκμωρ das Zeichen.

8. Die sich endigen auf ψ, sind masculina.
Ausgenommen: ἡ ὄψ die Stimme, φλὲψ die Ader, κατῆλιψ die Leiter, χέρνιψ das Handbecken, λαῖλαψ der Sturm, καλαῦροψ der Hirtenstab.

9. Die sich auf ιν endigen, sind feminina. Ausgenommen: ὁ δελφὶν das Meerschwein, und ὁ καὶ ἡ θὶν der Hauffen.

10. Die Substantiua auf ας (die im genitiuo ἀδος haben) und εις sind feminina.
Ausgenommen ὁ κτεὶς der Kamm.

11. Die sich endigen auf ις und υς sind feminina. Z. E. ἡ πόλις die Stadt, χέλυς die Schnecke, Harfe, δρῦς die Eiche. Ausgenommen werden

ὁ ὄφις die Schlange.	ὁ βότρυς die Traube.
ὁ κὶς das Würmlein.	ὁ ἰχθὺς der Fisch.
ὁ λὶς gen. λιὸς, der Löwe.	ὁ κάνδυς ein Persischer Habit.
ὁ λῖς gen. λιτὸς, die Lein=	ὁ μῦς die Maus.
ὁ καὶ ἡ ὄρνις der Vogel. (wad.	ὁ στάχυς die Aehre.
ὁ πόσις poet. der Mann.	ὁ πῆχυς die Elle.

12. Alle Substantiua auf α, ι, υ, sind generis neutrius.

13. Die auf αρ und ορ sind generis neutrius. Ausgenommen: ὁ ψὰρ ein Stahr, ὁ μῶμαρ ein Gecke, ἡ δάμαρ poet. ein Eheweib.

14. Die Substantiua in ας, so im genitiuo ατος haben, sind neutra.

15. Die Nomina in ηρ, welche im genitiuo ερος haben, leiden im Decliniren eine syncopen: als θυγάτηρ die Tochter, θυγατέρος, θυγατρὸς &c; μήτηρ die Mutter, μητέρος, μητρὸς.

Wenn aber die Bedeutung dadurch solte verdunckelt werden, wird die syncope unterlassen. Z. E. der acc. πατέρα hat nicht πάτρα, weil dieses das Vaterland heisset: also sagt man auch nicht μήτρα, γάστρα, ohne in compositis.

Wenn nach solcher syncope auf das ν ein ρ folget, wird δ darzwischen gesetzet: als ἀνὴρ der Mann, ἀνέρος, ἀνδρὸς für ἀνρὸς; ἀνδρὶ, ἄνδρα. Siehe p. 6.

Wir

Wir wollen ein gantzes paradigma syncopatum beysetzen:

Singulariter.

N. ὁ πατὴρ, der Vater
G. τοῦ πατρὸς, des Vaters
D. τῷ πατρὶ, dem Vater
A. τὸν πατέρα, den Vater
V. ὦ πάτερ, o du Vater.

Dualiter.

N.A.V. τὼ πατέρε, die beyden Väter
G.D. τοῖν πατέροιν, der, den beyden Vätern

Pluraliter.

N. οἱ πατέρες, die Väter
G. τῶν πατέρων, der Väter
D. τοῖς πατράσι, den Vätern
A. τοὺς πατέρας, die Väter
V. ὦ πατέρες, o ihr Väter.

16. Der *Genitiuus singularis* muß ex lexicis erlernet werden. Denn ob er sich wol allezeit in ος endet, dennoch leidet er mancherley Veränderung: weil bald der letzte Buchstabe des Nominatiui weggelassen wird, als ὤψ (ὤπς), ὠπὸς; bald verändert, als παῖς, παιδὸς, p. 5. bald mit einer andern Sylbe vermehret, als σῶμα, σώματος; bald unterschiedlich formiret, als γόνυ das Knie, γόνατος oder γόνυος oder γούνυος oder γουνός.

Die Attici haben ως: als πόλις die Stadt, πόλεως.

17. Der *Accusatiuus singularis* hat zuweilen ν statt des α, nemlich bey den nominibus in ις, υς, αυς und ους, so im genitiuo ein ος purum haben: als ὄφις, die Schlange, ὄφιος, ὄφιν, βότρυς, die Traube, βότρυος, βότρυν, ναῦς, das Schiff, ναὸς, ναῦν, βοῦς, der Ochse, βοὸς, βοῦν, darzu kommt λᾶς, der Stein, λαὸς, λᾶν. Selten lieset man bey den Poeten, α, βότρυα, βόα, νάα.

Die barytona in ις und υς, so im genitiuo ος impurum haben, haben α und ν zugleich: als ἔρις die Zwietracht, ἔριδος, ἔριδα und ἔριν; νέηλυς ein neuer Ankömmling, νεήλυδος, νεήλυδα und νέηλυν.

Doch

Doch ist von χάρις, die Gnade, Πάρις, Ἄδωνις, Ἆπις, Ἶσις, Ὄσιρις und dergleichen nominibus propriis das ν gebräuchlicher. Die oxytona aber haben nur α allein: als ἐλπὶς, die Hoffnung, ἐλπίδα; πατρὶς, das Vaterland, πατρίδα; φροντὶς, die Sorge, φροντίδα. Siehe auch p. 59.

18. Der *vocatiuus* ist mehrentheils (bey den Atticis allezeit) wie der nominatiuus. Hiervon gehen unterschiedene ab. Denn

1) Die im genitiuo αντος, εντος, οντος haben, werfen das τος weg: als Αἴας, Aiax, αἴαντος, αἶαν; ἱμὰς, der Schuhriemen, ἱμάντος, ἱμάν.

2) Die barytona in ωρ, ορος, und ων, ονος, werfen das ος genitiui weg: als ῥήτωρ der Redner, ῥήτορος, ῥῆτορ.

Hieher gehöret auch κύων der Hund, κυνὸς (für κύονος), κύον; Ἀπόλλων, Apollo, ein heidnischer Götze, Ἀπόλλωνος für οντος, Ἄπολλον. Aber Ἀπολλῶς, ist eines Christl. Lehrers von Alexandria Name 1 Cor. 3, 5. im Gen. Ἀπολλῶ, 1 Cor. 16, 12. Acc. Ἀπολλῶ für Ἀπολλῶν Act. 19, 1: und gehöret zur 2 Declination.

3) Die barytona in ηρ haben ερ: als θυγάτηρ die Tochter, θύγατερ. Hierzu kommen noch 4 oxytona: πατὴρ der Vater, δαὴρ des Mannes Bruder, der Schwager, σωτὴρ der Heiland, Helfer, ἀνὴρ der Mann.

19. Der *Datiuus pluralis* wird gemacht vom Datiuo singulari: nemlich vor dem ι wird ein σ gesetzet; und δ, θ, τ, ν weggeworfen. Als ὄφις die Schlange, ὄφει, ὄφεσι; σάρξ das Fleisch, σαρκὶ, σαρξὶ für σαρκσὶ; ὤψ das Auge, Gesicht ὠπὶ, ὠψὶ für ὠπσὶ; λαμπὰς eine Lampe, Fackel, Licht, λαμπάδι, λαμπάσι. Hiervon gehen einige ab. Denn

1) Die Nomina in αυς und ευς setzen zum nominatiuo singulari nur ein ι: als ναῦς das Schiff, ναυσὶ; βασιλεὺς der König, βασιλεῦσι. υἱεὺς, der Sohn, hat υἱέσι; δρομεὺς, der Läuffer, δρομέσι.

2) Οὖς

2) Οὖς das Ohr, hat ὠσί: ποῦς der Fuß, ποσί: κτεὶς der Kamm, κτεσί: ἕλμινς ein Regenwurm, ἕλμινσι: βοῦς der Ochse, βουσί.

3) Die Nomina in ηρ, so eine syncopen leiden, haben ασι, als πατράσι: ausgenommen γαστὴρ der Bauch, Leib, venter, vterus, hat γαστῆρσι.

4) Die Datiui von den Neutris werden bisweilen nach secunda und tertia formiret: als ἐπιγράμμασι und ἐπιγραμμάτοις: ἐγκάτοις und ἔγκασι, von ἔγκατα, das Eingeweide.

2. Von den Wörtern, so contrahiret werden.

Diese theilet man in 6 Classen, wie folgende Exempel zeigen. Denn da ist

1) Die Endung ης und ος.

Singulariter.

N.	ὁ Δημοσθένης,	τὸ τεῖχος, die Mauer.
G.	τοῦ Δημοσθένεος, ους,	τοῦ τείχεος, ους,
D.	τῷ Δημοσθένεϊ, ει,	τῷ τείχεϊ, ει,
A.	τὸν Δημοσθένεα, η,	τὸ τεῖχος,
V.	ὦ Δημόσθενες.	ὦ τεῖχος.

Dualiter.

N.A.V.	τὼ Δημοσθένεε, η,	τὸ τείχεε, η,
G.D.	τοῖν Δημοσθενέοιν, οῖν,	τοῖν τειχέοιν, οῖν.

Pluraliter.

N.	οἱ Δημοσθένεες, εις,	τὰ τείχεα, η,
G.	τῶν Δημοσθενέων, ῶν,	τῶν τειχέων, ῶν,
D.	τοῖς Δημοσθενέσι,	τοῖς τείχεσι,
A.	τοὺς Δημοσθένεας, εις,	τὰ τείχεα, η,
V.	ὦ Δημοσθένεες, εις.	ὦ τείχεα, η.

Nota: Die Neutra auf ες sind nur adiectiua, und deßwegen hier weggelassen. Siehe p.

2) Die

2) Die Endung ις und ι.

Singulariter.

N.	ὁ ὄφις, die Schlange.	τὸ σίνηπι, der Senf.
G.	τοῦ ὄφιος,	τοῦ σινήπιος,
D.	τῷ ὄφιι, ι,	τῷ σινήπϊι, ι,
A.	τὸν ὄφιν,	τὸ σίνηπι,
V.	ὦ ὄφι.	ὦ σίνηπι.

Dualiter.

N.A.V.	τὼ, ὦ ὄφιε,	τὼ σινήπιε,
G.D.	τοῖν ὀφίοιν,	τοῖν σινηπίοιν.

Pluraliter.

N.	οἱ ὄφιες, ις,	τὰ σινήπια, ι,
G.	τῶν ὀφίων,	τῶν σινηπίων,
D.	τοῖς ὄφισι,	τοῖς σινήπισι,
A.	τοὺς ὄφιας, ις,	τὰ σινήπια, ι,
V.	ὦ ὄφιες, ις.	ὦ σινήπια. ι.

3) Die Endung ευς.

Singulariter.

N.	ὁ βασιλεὺς,	der König.
G.	τοῦ βασιλέως,	des Königes.
D.	τῷ βασιλέϊ, ει,	dem Könige.
A.	τὸν βασιλέα,	den König.
V.	ὦ βασιλεῦ,	o du König.

Dualiter.

N.A.V.	τὼ, ὦ βασιλέε,	die 2 Könige.
G.D.	τοῖν βασιλέοιν,	der, den 2 Königen.

Pluraliter.

N.	οἱ βασιλέες, εῖς,	die Könige.
G.	τῶν βασιλέων,	der Könige.
D.	τοῖς βασιλεῦσι,	den Königen.
A.	τοὺς βασιλέας, εῖς,	die Könige.
V.	ὦ βασιλέες, εῖς.	o ihr Könige.

4) Die

4) Die Endung ως und ω.

Singulariter.

N.	ἡ αἰδὼς, die Scham.	ἡ ἠχὼ, der Laut.
G.	τῆς αἰδόος, οῦς	τῆς ἠχόος, οῦς
D.	τῇ αἰδόϊ, οῖ	τῇ ἠχόϊ, οῖ
A.	τὴν αἰδόα, ῶ	τὴν ἠχόα, ὼ
V.	ὦ αἰδοῖ,	ὦ ἠχοῖ,

Dualiter.

N.A.V.	τὰ, ὦ αἰδὼ,	τὰ, ὦ ἠχὼ,
G.D.	τῶν αἰδοῖν,	τοῖν ἠχοῖν,

Pluraliter.

N.	αἱ αἰδοὶ,	αἱ ἠχοὶ,
G.	τῶν αἰδῶν,	τῶν ἠχῶν,
D.	ταῖς αἰδοῖς,	ταῖς ἠχοῖς,
A.	τὰς αἰδοὺς,	τὰς ἠχοὺς,
V.	ὦ αἰδοὶ.	ὦ ἠχοί.

5) Die Endung ας purum und ρας.

Singulariter.

N.	τὸ κρέας, das Fleisch.	τὸ κέρας, das Horn.
G.	τοῦ κρέατος, αος, ως.	τοῦ κέρατος, αος, ως.
D.	τῷ κρέατι, αϊ, ᾳ.	τῷ κέρατι, αϊ, ᾳ.
A.	τὸ κρέας.	τὸ κέρας.
V.	ὦ κρέας.	ὦ κέρας.

Dualiter.

N.A.V.	τὼ, ὦ κρέατε, αε, α.	τὼ, ὦ κέρατε, αε, ᾶ.
G.D.	τοῖν κρεάτοιν, άοιν, ῷν.	τοῖν κεράτοιν, άοιν, ῷν.

Pluraliter.

N.	τὰ κρέατα, αα, α.	τὰ κέρατα, αα, ᾶ.
G.	τῶν κρεάτων, άων, ῶν.	τῶν κεράτων, άων, ῶν.
D.	τοῖς κρέασι.	τοῖς κέρασι.
A.	τὰ κρέατα, αα, α.	τὰ κέρατα, αα, α.
V.	ὦ κρέατα, αα, α.	ὦ κέρατα, αα, α.

6) Die

6) Die Endung υς und υ.

Singulariter.

N. ὁ πῆχυς, die Elle.	ὁ ἰχθὺς, der Fisch.	τὸ ἄστυ, die Stadt.
G. τοῦ πήχεως	ἰχθύος	ἄστεος
D. τῷ πήχεϊ, ει.	ἰχθύϊ	ἄστεϊ, ει
A. τὸν πῆχυν	ἰχθὺν	ἄστυ
V. ὦ πῆχυ	ἰχθὺ	ἄστυ
	Dualiter.	
N.A.V. τὼ πήχεε	ἰχθύε	ἄστεε
G.D. τοῖν πηχέοιν	ἰχθύοιν	ἀστέοιν
	Pluraliter.	
N. οἱ πήχεες, εις	ἰχθύες, ῦς.	ἄστεα, η
G. τῶν πηχέων	ἰχθύων	ἀστέων
D. τοῖς πήχεσι	ἰχθύσι	ἄστεσι
A. τοὺς πήχεας, εις.	ἰχθύας, ῦς.	ἄστεα, η
V. ὦ πήχεες, ει.	ἰχθύες. ῦς.	ἄστεα, η.

Notæ.

1. Alle Substantiua contracta, die sich auf ης und ευς endigen, wie auch die meisten auf υς, sind masculina.
2. Die auf ος, ας und υ, sind neutra.
3. Die auf ως und ω sind feminina.
4. Die auf ως und ω machen den Dualem und Pluralem nach der 2 Declination. Der Accusatiuus singularis von ως hat in contractione einen circumflexum, aber von ω einen acutum: wiewol die Grammatici darinnen nicht einig sind. Siehe p. 16.
5. Die auf ας purum und εας werden erstlich ordentlich decliniret: wenn denn σ Ionice wegfällt noch p. 12, so geschicht eine Contraction.
6. Die nur in wenig casibus contrahiret werden, heissen ὀλιγοπαθῆ: die aber in allen eine Contraction haben, werden ὁλοπαθῆ genennet.

Zur ersten Art gehören die nächst vorhergehenden 6 Classen der paradigmatum. Die andern aber, nemlich die ὁλοπαθῆ, sollen durch folgende 3 paradigmata vorgestellet werden.

Singulariter.

N. ὁ πλακόεις, οῦς, der Kuchen.
G. τοῦ πλακόεντος, οῦντος
D. τῷ πλακόεντι, οῦντι
A. τὸν πλακόεντα, οῦντα
V. ὦ πλακόει, οῦ

Ἡρακλέης, κλῆς, Hercules.
Ἡρακλέεος, κλέους, κλοῦς
Ἡρακλέεϊ, κλέει, κλεῖ
Ἡρακλέεα, κλέα, κλῆ
Ἡράκλεες, κλεις, ἥρακλες.

Dualiter.

N.A.V. τὼ πλακόεντε, οῦντε
G.D. τοῖν πλακοέντοιν, ούντοιν

Pluraliter.

N. οἱ πλακόεντες, οῦντες
G. τῶν πλακοέντων, ούντων
D. τοῖς πλακόεσι, οῦσι
A. τοὺς πλακόεντας, οῦντας
V. ὦ πλακόεντες, οῦντες.

Eben so werden alle Nomina propria, die von κλέως auf solche Art zusammen gesetzet sind, decliniret: als Θεμιστοκλέης, Περικλέης.

7. Etliche nomina propria auf ης haben im accusatiuo η und ην. Z. E. von Ἀριστοφάνης wird gefunden τὸν Ἀριστοφάνη, aus Ἀριστοφάνεα contrahiret: aber auch τὸν Ἀριστοφάνην, als wenn es primæ declinationis wäre. Also lieset man Δημοσθένην und Δημοσθένη, Σωκράτην und Σωκράτη.

3. Von den Wörtern, so gantz besonders decliniret werden.

Es sind dieses die Wörter, so man insgemein und überhaupt anomala: ins besondere aber *defectiua*, *heteroclita*, *abundantia* und *indeclinabilia* zu nennen pfleget. Folgendes ist davon insonderheit zu mercken.

1. Etliche werden nur im singulari decliniret: als ἅλς das Saltz, Meer, πῦρ das Feuer, ἀὴρ die Luft.

2. Etliche werden ausser der dritten Declination dann und wann auch nach einer andern flectiret. Dergleichen sind

1) Die sich endigen auf ος: als τὸ σκότος die Finsterniß, τὸ ὄνειδος die Schmach, τὸ ἔλεος die Barmhertzigkeit, und noch einige andere; welche oft nach secunda gehen.

2) Die sich endigen auf ης: als ἄρης, Mars, gehet bald nach prima bald nach tertia. Also auch Δάρης, κόμης, κ. τ. λ. Μωσῆς, Moses, hat auch oft im nominatiuo Μωσεὺς, Μωυσῆς oder Μωυσεὺς: und daher mancherley obliquos.

3) Die sich endigen auf ως und ων: als welche sonst nach tertia, attice aber nach secunda gemachet werden. Z. E. ἥρως der Held, G. ἥρωος und ἥρω: ἡ χελιδὼν, G. δόνος und δῶ.

3. Einige Wörter bleiben zwar in tertia declinatione, haben aber nichts destoweniger unterschiedliche casus obliquos: als τὸ γόνυ das Knie, hat im genitiuo γόνυος, γουνὸς und γόνατος; und so weiter in andern casibus. Also auch τὸ δόρυ, der Spieß.

4. Einige werden gantz besonders decliniret: oder vielmehr es sind von unterschiedlichen Wörtern gleicher Bedeutung einige casus vor den andern mehr im Gebrauch, welche zusammen genommen eine gantze irregulaire Declination vorstellen. Z. E. Der Name des heidnischen Iupiter ist gewesen Ζεὺς, Ζὴν, Δὶς und noch auf andere Weise.

Davon ist der erste im nominatiuo am bräuchlichsten blieben, die obliqui aber von Ζὴν und Δὶς. Daher ein solches Paradigma kömmt:

Singulariter.

N.	Ζεὺς		
G.	Ζηνὸς	oder	Διὸς
D.	Ζηνὶ,		Διὶ
A.	Ζῆνα,		Δία.
V.	Ζεῦ.		

Man findet auch den pluralem von Δὶς formiret. Hieher gehöret auch ἡ γυνὴ das Weib, welches seine übrige casus

sus formiret vom ungebräuchlichen nominatiuo γυναίξ: als ἡ γυνὴ, γυναικὸς, γυναικὶ, γυναῖκα, ὦ γύναι.

Imgleichen: ὑιὸς, der Sohn, wird, ausser dem, daß es nach secunda gantz durch gefunden wird, auch vielfältig von ὑὶς und ὑιεὺς formiret angetroffen.

5. Etliche werden gar nicht decliniret: und da zeiget der beygesetzte Articul den casum an. Z. E.

1) Die Namen der Buchstaben: als βῆτα, γάμμα, δέλτα und so weiter. Gar selten wird einer decliniret: als γάμμα, γάμματος &c.

2) Die Wörter, so durch die Poeten per apocopen verkürtzet, oder per paragogen verlängert worden: als δῶ für δῶμα, das Haus; ἑτέρηφι für ἑτέρα, die andere.

3) Die nomina propria, deren Endung sich unter keine Declination schicket: als Ἀβραὰμ, Δαβίδ.

6. Endlich gehöret auch noch hieher das allerschönste nomen substantiuum Ἰησοῦς, welches nach keiner Declination diese casus formiret:

N.	ὁ	Ἰησοῦς.
G.	τοῦ	Ἰησοῦ.
D.	τῷ	Ἰησοῦ.
A.	τὸν	Ἰησοῦν.
V.	ὦ	Ἰησοῦ.

Die vierte Abtheilung
Vom
Nomine Adiectiuo und Participio.

Ein Adiectiuum ist ein Wort, welches zum Substantiuo gesetzet wird, desselben Beschaffenheit anzudeuten. Ein Participium ist ebenfalls ein Wort, welches die Beschaffenheit eines Dinges ausdrücket: doch so, daß es zugleich die Zeit mit bemercket.

Wie die Participia von den Verbis und derselben temporibus herkommen, wird beym Verbo besser gesehen: hier ist nur zu weisen, wie es mit ihnen gehalten werde, in so weit sie Nomina sind. Es handelt daher

1. Von der Motion der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Motion lehret, wie die Adiectiua und Participia aus dem masculino in das femininum und neutrum verändert werden. Es sind aber eigentlich nur 10 Endungen, so sich mouiren lassen: nemlich ας, εις, ος, ους, υς, ην, ης, ις, ων und ως. Der in folgender Vorstellung beygesetzte Buchstabe A bedeutet Adiectiuum: und P, Participium.

1. A. ας, αινα, αν: als μέλας. μέλαινα, μέλαν, schwartz.
   P. ας, ασα, αν: als τύψας, τύψασα, τύψαν, einer der geschlagen hat. Wornach auch πᾶς, πᾶσα, πᾶν gehet.
2. A. εις, εσσα, εν: als χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν, lieblich, schön, gütig.
   P. εις, εισα, εν: als τυφθεὶς, τυφθεῖσα, τυφθὲν, einer der geschlagen worden.

3. A. ος, η, ον: als ἀγαθὸς, ἀγαθὴ, ἀγαθὸν, gut.
Die sich aber enden in ος purum und ρος, haben im feminino α: als ἅγιος, ἁγία, ἅγιον, heilig; πονηρὸς, πονηρὰ, πονηρὸν, böse. Ausgenommen die in εος und οος; als ἑὸς, ἑὴ, ἑὸν, sein; ὄγδοος, ὀγδόη, ὄγδοον, der achte: wo nicht ein ρ oder vocalis vorhergehet; als ἀργύρεος, ἀργυρέα, ἀργύρεον, silbern; ἐρέεος, ἐρεέα, ἐρέεον, wöllin. Doch νέος hat νέα.
Die composita und deriuata in ος sind meistens generis communis und haben also kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ πολυποίκιλος, τὸ πολυποίκιλον, mannigfaltig; ὁ, ἡ κόσμιος, τὸ κόσμιον, gezieret.
Drey werfen im neutro das ν weg; als ἄλλο, αὐτὸ, ἐκεῖνο. Siehe davon in den pronominibus.

P. ος, η, ον: als τυπτόμενος, τυπτομένη, τυπτόμενον, einer der geschlagen wird.

4. A. ους, η, ουν: als ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν, einfach.
Die composita haben kein besonders femininum: als ὁ, ἡ δίπους, τὸ δίπουν, zweyfüßig; ὁ, ἡ εὔνους, τὸ εὔνουν, wohlgesinnet, gutwillig.

P. ους, ουσα, ον: als διδοὺς, διδοῦσα, διδὸν, einer der da gibt.

5. A. υς, εια, υ: als γλυκὺς, γλυκεῖα, γλυκὺ, süß.
Die composita haben kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ ἄδακρυς, τὸ ἄδακρυ, nicht weinend, ohne Trähnen.

P. υς, υσα, υν: als δεικνὺς, δεικνῦσα, δεικνὺν, einer der da zeiget.

6. A. ην, --, εν: als ὁ, ἡ τέρην, τὸ τέρεν, zart, weich; das femininum τέρεινα ist poetisch.

7. A. ης, --, ες: als ὁ, ἡ ἀληθὴς, τὸ ἀληθὲς, wahr, wahrhaftig.

8. A. ις, --, ι: als φιλόπατρις, φιλόπατρι, der das Vaterland liebet.

9. A. ων, --, ον: als ὁ, ἡ μείζων, τὸ μεῖζον, grösser.
P. ων, ουσα, ον: als τύπτων, τύπτουσα, τύπτον, einer der da schläget. Hienach gehet ἑκὼν, ἑκοῦσα, ἑκὸν, willig: ἄκων, ἄκουσα, ἄκον, ungern, nicht willig.

10. A. ως, --, ων: als ὁ, ἡ εὔγεως, τὸ εὔγεων, fruchtbar; ist Attisch, wie der Accent zeiget.
P. ως, υια, ος: als τετυφὼς, τετυφυῖα, τετυφὸς, einer der geschlagen hat.

Nota.

1. Die wenige adiectiua in ωρ pflegen einige auch zu moviren: als ὁ καὶ ἡ ἀπάτωρ, τὸ ἄπατορ, ohne Vater; ὁ, ἡ ἀμήτωρ, τὸ ἄμητορ, ohne Mutter.
2. Die numeralia von 5 bis 100 haben nur eine Endung, und sind generis omnis. Auch sind noch mehrere adiectiua, welche nur eine Termination haben: nemlich in αρ und αξ; imgleichen die composita mit χεὶρ die Hand, ῥὶν die Nase, und ἀκτὶν die Sonnenstrahle. Den meisten Grammaticis aber will nicht gefallen, daß selbige generis omnis sind: weil man kein Exempel vom neutro finde. Z. E. Man sagt ὁ und ἡ ἅρπαξ, räuberisch: aber für τὸ ἅρπαξ findet man τὸ ἁρπακτικόν. Also auch ὁ, ἡ μάκαρ, das femininum μάκαιρα aber ist poetisch. So auch in den übrigen: als ὁ, ἡ αὐτόχειρ, der die Hand an sich selbst leget; ὁ, ἡ εὔριν, spürig, scharfsinnig, der wol kosten kan.
3. Anomala sind: οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser; εἷς, μία, ἓν, einer; μέγας, μεγάλη, μέγα, groß, p. 62; πολὺς, πολλὴ, πολὺ, viel, p. 62; πᾶς, πᾶσα, πᾶν, all, p.

2. Von der Comparation der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Comparation lehret, wie die adiectiua Grad- oder Stuffenweise aufsteigen.

Gradus sind drey: als positiuus, hoch; comparatiuus, höher; superlatiuus, höchster.

Die fünf erste terminationes adiectiuorum in motione, nemlich ας, εις, ος, ους, υς, werden alle auch compari-

pariret: aber von den andern nur zwey, nemlich ης und ων. Dazu kömmt noch die Termination αϛ: daß also 8 Endungen sind, so compariret werden.

Die Comparation geschicht meistentheils also, daß zum neutro positiui im comparatiuo τερος, und im superlatiuo τατος gesetzet wird: da denn das ν in einigen wegfällt. Als

	Positiuus:	Comparatiuus.	Superlatiuus.
ας	μέλας schwartz,	μελάντερος,	μελάντατος.
εις	χαρίεις lieblich,	χαριέστερος,	χαριέστατος
ος	κοῦφος leicht, leer,	κουφότερος,	κουφότατος.
ους	διπλοῦς zweyfach,	διπλούστερος,	διπλούστατος.
υς	γλυκὺς süsse,	γλυκύτερος,	γλυκύτατος.
ης	ἀληθὴς wahr,	ἀληθέστερος,	ἀληθέστατος.
ων	εὐδαίμων glückselig,	εὐδαιμονέστερος,	εὐδαιμονέστατος.
αρ	μάκαρ selig,	μακάρτερος,	μακάρτατος.

Notæ.

1. Aus der Endung υς haben nebst τερος und τατος zugleich im comparatiuo ιων und im superlatiuo ιστος: γλυκὺς süß, βαθὺς tieff, βραδὺς langsam, ἡδὺς süß, ταχὺς geschwind, ὠκὺς schnell: als γλυκίων, γλύκιστος; βαθίων, βάθιστος; und so weiter.

2. Wenn die penultima des positiui lang ist, es sey von Natur oder ex positione: so wird in den beyden andern Graden das ο behalten. Als κοῦφος leicht, κουφότερος, κουφότατος; ἔνδοξος, edel, berühmt, ἐνδοξότερος, ἐνδοξότατος.

Ist die penultima kurtz, so wird das ο in ω verwandelt: als σοφὸς weise, σοφώτερος, σοφώτατος. Etliche nehmen hier aus κενὸς, eitel, leer, und στενὸς, enge: dargegen andere sagen, daß in den besten Exemplarien κενώτερος, στενώτερος und so ferner zu finden sey, wenn in den übrigen stünde κενότερος, στενότερος.

Ist aber solche penultima eines vocalis ancipitis wegen communis, so kann sie mit ο und ω compariret werden: als ἴσος oder ἶσος, gleich, ἰσότερος und ἰσώτερος; ἱκανὸς, viel, würdig, ἰσχυρὸς starck, φανὸς hell.

 3. Der

3. Der positiuus machet mit μᾶλλον einen comparatiuum: als μακάριον μᾶλλον, mehr selig, das ist, seliger, Act. 20, 35.

4. In der Comparation finden sich viele anomala: davon folgende 15 zu mercken sind.

Positiuus.	Comparatiuus.	Superlatiuus.
ἀγαθὸς, gut.	ἀμείνων	- -
	ἀρείων - -	ἄριστος.
	βελτίων - -	βέλτιστος.
	κρατίων - -	κράτιστος.
	κρείσσων, κρείττων, κράσσων.	- -
	κρέσσων, κάρσων, κάῤῥων.	- -
	λωΐων - -	λώϊστος.
	λῴων - - -	λῷστος.
	φερίων - - -	φέριστος.
	φέρτερος - - -	φέρτατος.
κακὸς, böse.	κακίων (poet. κακώτερος)	κάκιστος.
	χείρων (poet. χερείων)	χείριστος.
μικρὸς, klein.	μικρότερος,	μικρότατος.
	ἐλάσσων, ἐλάττων.	ἐλάχιστος.
	ἥσσων, ἥττων.	
	μείων.	
μέγας, groß.	μεγαλειότερος Xen.	
	μείζων, μάσσων.	μέγιστος.
καλὸς gut.	καλλίων,	κάλλιστος.
μακρὸς, groß.	μηκίων,	μήκιστος.
αἰσχρὸς, häßlich.	αἰσχίων,	αἴσχιστος.
φίλος, freund	φίλτερος,	φίλτατος.
für	φιλώτερος,	φιλώτατος.
ἐχθρὸς, feind.	ἐχθίων,	ἔχθιστος.
πολὺς, viel.	πλείων,	πλεῖστος.
βαθὺς, tieff.	βαθύτερος,	βαθύτατος.
	βάσσων.	βάθιστος.
ταχὺς, schnell.	ταχύτερος, ταχίων.	τάχιστος.
	θάσσων. also von	παχὺς πάσσων.
λάλος, plauderhaft.	λαλίστερος,	λαλίστατος.
ῥᾴδιος, leicht	ῥᾴων,	ῥᾷστος.
οἰκτρὸς, erbarmend.	οἰκτίων,	οἴκτιστος.

5. Von τέρην, zart, findet man das femininum comparatiui τερενοτέρη für τερενοτέρα, von dem feminino poetico τέρεινα: ob aber auch das masculinum τερεινότερος gebräuchlich sey, stehet noch erstlich zu erweisen.

6. Oftmals werden die 2 letzte gradus von substantiuis, particulis und verbis formiret: als κέρδος der Gewinn, κερδίων listiger, κέρδιστος: κῦδος der Ruhm, κυδίων heller, κύδιστος: τομὴ der Schnitt, τομώτερος schärfer, Hebr. 4, 12; ἄνω oben, ἀνώτερος, ἀνώτατος: αὐτὸς selbst, αὐτότατος: πρὸ vor, πρότερος, πρότατος contr. πρῶτος der erste. Also von ἄνω oben, ἀνώτερος, ατος: κάτω unten, κατώτερος, ατος: ἔσω inwendig, ἐσώτερος, ατος: πόῤῥω ferne, ποῤῥώτερος, ατος: ἐγγὺς nahe, ἐγγύτερος, ἐγγύτατος; oder ἐγγίων, ἔγγιστος: φέρω ich trage, φέρτερος, stärcker, vortreflicher, φέρτατος: βάλλω ich werfe, βέλτερος besser, und βελτίων, βέλτιστος: δεύω ich verlasse, δεύτερος der andere, δεύτατος, der letzte: ἔχω ich habe, ἔσχατος der letzte.

7. Zuweilen wird von den beyden letzten Graden ein gantz neuer comparatiuus oder superlatiuus formiret und die Bedeutung dadurch nachdrücklicher gemacht: als καλλίων schöner, καλλιώτερον noch schöner; χεῖρον, χειρότερον schlimmer als der schlimmere; ἐλάχιστος, ἐλαχιστότερος, geringer als der geringste, Eph. 3, 8; μείζων, μειζότερος, grösser vor dem grössern, Io. 3, 4; κύδιστος, κυδίστατος, der allerherrlichste.

8. Von den participiis werden wenige compariret. Doch hat man einige: ἐῤῥωμένος starck, ἐῤῥωμενέστερος, ἐῤῥωμενέστατος; τιμηθησόμενος zu ehrender, τιμηθησομενώτατος, höchst zu ehrender.

9. Mehr von der Comparation soll bey den dialectis vorkommen.

3. Von der Declination der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Adiectiua und Participia haben nicht allein die genera, sondern auch die numeros, casus und declinationes mit den nominibus substantiuis gemein: und also brauchte es hie bey denen, welche ordentlich gehen, keiner neuen paradigmatum. Weil aber den Anfängern dadurch die Sache nicht wenig erleichtert wird, so sollen die nöthigsten Arten davon hergesetzet werden.

Paradigmata.

1) Adiectiua dreyer Endungen.

(1) Aus der 1 und 2 Declination.

Singulariter.

N. καλὸς,	ἡ,	όν.	ἔσχατος,	ἐσχάτη,	ἔσχατον.
G. καλοῦ,	ῆς,	οῦ.	ἐσχάτου,	ἐσχάτης,	ἐσχάτου.
D. καλῷ,	ῇ,	ῷ.	ἐσχάτῳ,	ἐσχάτῃ,	ἐσχάτῳ.
A. καλὸν,	ὴν,	όν.	ἔσχατον,	ἐσχάτην,	ἔσχατον.
V. καλὲ,	ὴ,	όν.	ἔσχατε,	ἐσχάτη,	ἔσχατον.

Dualiter.

N.A.V. καλὼ,	ὰ,	ὼ.	ἐσχάτω,	ἐσχάτα,	ἐσχάτω.
G.D. καλοῖν,	αῖν,	οῖν.	ἐσχάτοιν,	ἐσχάταιν,	ἐσχάτοιν.

Pluraliter.

N. καλοὶ,	αὶ,	ὰ.	ἔσχατοι,	ἔσχαται,	ἔσχατα.
G. καλῶν	-	-	ἐσχάτων,	- - -	- -
D. καλοῖς,	αῖς,	οῖς.	ἐσχάτοις,	ἐσχάταις,	ἐσχάτοις.
A. καλοὺς,	ὰς,	ὰ.	ἐσχάτους,	ἐσχάτας,	ἔσχατα.
V. καλοὶ,	αὶ,	ὰ.	ἔσχατοι,	ἔσχαται,	ἔσχατα.

Singulariter.

N. πονηρὸς,	ὰ,	όν.	ἅγιος,	ἁγία,	ἅγιον.
G. πονηροῦ,	ᾶς,	οῦ.	ἁγίου,	ἁγίας,	ἁγίου.
D. πονηρῷ,	ᾷ,	ῷ.	ἁγίῳ,	ἁγίᾳ,	ἁγίῳ.
A. πονηρὸν,	ὰν,	όν.	ἅγιον,	ἁγίαν,	ἅγιον.
V. πονηρὲ,	ὰ,	όν.	ἅγιε,	ἁγία,	ἅγιον.

Duali-

Dualiter.

N.A.V.	ὼ,	ὰ,	ὼ.	ἁγίω,	ἁγία,	ἁγίω.
G. D.	οῖν,	αῖν,	οῖν.	ἁγίοιν,	ἁγίαιν,	ἁγίοιν.

Pluraliter.

N.	πονηροὶ,	αὶ,	ὰ.	ἅγιοι,	ἅγιαι,	ἅγια.
G.	πονηρῶν,	-	-	ἁγίων,	- -	- -
D.	πονηροῖς,	αῖς,	οῖς.	ἁγίοις,	ἁγίαις,	ἁγίοις.
A.	πονηροὺς,	ὰς,	ὰ.	ἁγίους,	ἁγίας,	ἅγια.
V.	πονηροὶ,	αὶ,	ὰ.	ἅγιοι,	ἅγιαι,	ἅγια.

(2) Aus der 1 und 3 Declination.

Singulariter.

N.	ἑκὼν,	οῦσα,	ὸν.	τετυφὼς,	υῖα,	ὸς.
G.	ἑκόντος,	ούσης,	όντος.	τετυφότος,	υίας,	ότος.
D.	ἑκόντι,	ούσῃ,	όντι.	τετυφότι,	υίᾳ,	ότι.
A.	ἑκόντα,	οῦσαν,	ὸν.	τετυφότα,	υῖαν,	ὸς.
V.	ἑκὼν,	οῦσα,	ὸν.	τετυφὼς,	υῖα	ὸς.

Dualiter.

N.A.V.	όντε,	ούσα,	όντε.	τετυφότε,	υία,	ότε.
G. D.	όντοιν,	ούσαιν,	όντοιν.	τετυφότοιν,	ούσαιν,	ότοιν.

Pluraliter.

N.	ἑκόντες,	οῦσαι,	όντα.	τετυφότες,	υῖαι,	ότα.
G.	ἑκόντων,	ουσῶν,	όντων.	τετυφότων,	υιῶν,	ότων.
D.	ἑκοῦσι,	ούσαις,	οῦσι.	τετυφόσι,	υίαις,	όσι.
A.	ἑκόντας,	ούσας,	όντα.	τετυφότας,	υίας,	ότα.
V.	ἑκόντες,	οῦσαι,	όντα.	τετυφότες,	υῖαι,	ότα.

Sing.	N.	μέλας,	μέλαινα,	μέλαν,	schwartz.
	G.	μέλανος,	μελαίνης,	μέλανος.	
	D.	μέλανι,	μελαίνῃ,	μέλανι.	
	A.	μέλανα,	μέλαιναν,	μέλαν.	
	V.	μέλας,	μέλαινα,	μέλαν.	
Dual.	N.A.V.	μέλανε,	μελαίνα,	μέλανε.	
	G.D.	μελάνοιν,	μελαίναιν,	μελάνοιν.	
Plur.	N.	μέλανες,	μέλαιναι,	μέλανα.	
	G.	μελάνων,	μελαινῶν,	μελάνων.	
	D.	μέλασι,	μελαίναις,	μέλασι.	
	A.	μέλανας,	μελαίνας,	μέλανα.	
	V.	μέλανες,	μέλαιναι,	μέλανα.	

2) Adiectiua zweyer Endungen.

(1) Aus der 2 Declination.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ ἄγραφος,	τὸ ἄγραφον.	εὔγεως,	εὔγεων.
G.	ἀγράφου,		εὔγεω	
D.	ἀγράφῳ		εὔγεῳ	
A.	ἄγραφον		εὔγεων	
V.	ἄγραφε,	ἄγραφον.	εὔγεως,	εὔγεων.

Dualiter.

N.A.V.	ἀγράφω		εὔγεω	
G.D.	ἀγράφοιν.		εὔγεῳν.	

Pluraliter.

N.	ἄγραφοι,	ἄγραφα	εὔγεῳ,	εὔγεω.
G.	ἀγράφων.		εὔγεων	
D.	ἀγράφοις,		εὔγεῳς	
A.	ἀγράφους,	ἄγραφα.	εὔγεως,	εὔγεω.
V.	ἄγραφοι,	ἄγραφα.	εὔγεῳ,	εὔγεω.

(2) Aus der 3 Declination.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ εὐδαίμων,	τὸ εὔδαιμον.	εὔχαρις,	εὔχαρι.
G.	εὐδαίμονος.		εὐχάριτος	
D.	εὐδαίμονι.		εὐχάριτι	
A.	εὐδαίμονα,	εὔδαιμον.	εὔχαριν (ιτα),	εὔχαρι.
V.	εὔδαιμον.	εὔδαιμον.	εὔχαρις,	εὔχαρι.

Dualiter.

N.A.V.	εὐδαίμονε.		εὐχάριτε.	
G.D.	εὐδαιμόνοιν.		εὐχαρίτοιν.	

Pluraliter.

N.	εὐδαίμονες,	εὐδαίμονα.	εὐχάριτες,	εὐχάριτα.
G.	εὐδαιμόνων.		εὐχαρίτων.	
D.	εὐδαίμοσι.		εὐχάρισι.	
A.	εὐδαίμονας,	εὐδαίμονα.	εὐχάριτας,	εὐχάριτα.
V.	εὐδαίμονες,	εὐδαίμονα.	εὐχάριτες,	εὐχάριτα.

3) Ad-

3) Adiectiua contracta.

Singulariter.

N.	ἁπλοῦς, ῆ (ᾶ) οῦν.	γλυκύς, contr.	εῖα,	ύ. contr.	
G.	ἁπλοῦ, ῆς (ᾶς) οῦ	γλυκέος.	είας.	έος.	
D.	ἁπλῷ, ῇ (ᾷ) ῷ	γλυκέϊ, εῖ.	είᾳ.	έϊ, εῖ.	
A.	ἁπλοῦν, ῆν (ᾶν) οῦν.	γλυκὺν,	εῖαν.	ὺ.	
V.	ἁπλοῦ, ῆ (ᾶ) οῦν.	γλυκὺ.	εῖα.	ὺ.	

Dualiter.

N.A.V.	ἁπλῶ, ᾶ,	ῶ.	γλυκέε	εία.	έε.
G.D.	ἁπλοῖν, αῖν,	οῖν.	γλυκέοιν	είαιν.	έοιν.

Pluraliter.

N.	ἁπλοῖ, αῖ,	ᾶ.	γλυκέες,	εῖς.	εῖαι.	έα.
G.	ἁπλῶν, --	--	γλυκέων,		ειῶν.	έων.
D.	ἁπλοῖς, αῖς,	οῖς.	γλυκέσι,		είαις.	έσι.
A.	ἁπλοῦς, ᾶς,	ᾶ.	γλυκέας,	εῖς.	είας.	έα.
V.	ἁπλοῖ, αῖ,	ᾶ.	γλυκέες,	εῖς.	εῖαι.	έα.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ ἀληθής, contr.	τὸ ές, contr.		μείζων,	μεῖζον.
G.	ἀληθέος, οῦς.			μείζονος	
D.	ἀληθέϊ, εῖ.			μείζονι	
A.	ἀληθέα, ῆ.	ές.		μείζονα, ζοα, ζω.	μεῖζον.
V.	ὦ ἀληθές.			μεῖζον.	μεῖζον.

Dualiter.

N.A.V.	ἀληθέε,	ῆ	μείζονε.
G.D.	ἀληθέοιν,	οῖν.	μειζόνοιν.

Pluraliter.

N.	ἀληθέες,	εῖς.	έα, ῆ.	μείζονες, ζοες, ζους.	μείζω.
G.	ἀληθέων,	ῶν.		μειζόνων.	
D.	ἀληθέσι.			μείζοσι.	
A.	ἀληθέας,	εῖς.	έα, ῆ.	μείζονας, ζοας, ζους.	μείζω.
V.	ἀληθέες,	εῖς.	έα, ῆ.	μείζονες, ζοες, ζους.	μείζω.

4) Adiectiua anomala.

Singulariter.

N.	μέγας, μεγάλη, μέγα.	πολὺς, πολλὴ, πολύ.
G.	μεγάλȣ, μεγάλης, μεγάλȣ.	πολλȣ̃, πολλῆς, πολλȣ̃.
D.	μεγάλῳ, μεγάλῃ, μεγάλῳ.	πολλῷ, πολλῇ, πολλῷ.
A.	μέγαν, μεγάλην, μέγα.	πολὺν, πολλὴν, πολύ.
V.	μέγα, μεγάλη, μέγα.	πολὺ, πολλὴ, πολύ.

Dualiter.

N.A.V.	μεγάλω, μεγάλα, μεγάλω.	πολλὼ, πολλὰ, πολλώ.
G.D.	μεγάλοιν, μεγάλαιν, μεγάλοιν.	πολλοῖν, πολλαῖν, πολλοῖν.

Pluraliter.

N.	μεγάλοι, μεγάλαι, μεγάλα.	πολλοὶ, πολλαὶ, πολλά.
G.	μεγάλων -- --	πολλῶν -- --
D.	μεγάλοις, μεγάλαις, μεγάλοις.	πολλοῖς, πολλαῖς, πολλοῖς.
A.	μεγάλȣς, μεγάλας, μεγάλα.	πολλȣ̀ς, πολλὰς, πολλά.
V.	μεγάλοι, μεγάλαι, μεγάλα.	πολλοὶ, πολλαὶ, πολλά.

Defectiuum.

Pluraliter.

G. ἀλλήλων, unter einander,
D. ἀλλήλοις, ἀλλήλαις, ἀλλήλοις
A. ἀλλήλȣς, ἀλλήλας, ἄλληλα.

Aus dem duali mercken auch einige ἀλλήλω, ἀλλήλα und ἀλλήλαιν an: welches aber andere noch nicht so schlechter dinge annehmen wollen.

Das compositum ὁ, ἡ παράλληλος, τὸ παράλληλον, gleich weit von einander stehend, wird gantz decliniret.

Nota.

1. Das femininum in ρα und α purum hat im gantzen singulari α nach p. 34.

2. Ἁγία

2. Ἁγία hat im genitiuo plurali ἁγίων, nicht ἁγιῶν, so auch ἐχάτη sammt andern dergleichen nach p. 19.

3. Wenn die consonantes δ, θ, τ, ν vor dem σ in datiuo plurali nach p. 8. weggeworfen worden, und darauf ein vocalis breuis oder anceps unmittelbar vor dem σ zu stehen kömmt: so wird derselbe lang gemacht und daher ε in ει, und ο in ου verwandelt; das α aber bekömmt einen circumflexum. Z. E. aus τυφθέντι wird τυφθεῖσι: aus τύπτουσι wird τύπτουσι: aus ἱςάντι, ἱςᾶσι.

4. Nach ἔχατος gehen die participia τυπτόμενος, τυφθησόμενος und andere dergleichen mehr: auch τετυμμένος mit einiger Versetzung des Accents.

Nach ἑκὼν gehen die participia τυπὼν, τυπῶν, τυφθεὶς, ἱςὰς, διδοὺς, ζευγνὺς und dergleichen; auch das adiectiuum πᾶς, πᾶσα, πᾶν: ob sie gleich eben in der Endung und dem Accent nicht mit einander völlig überein kommen.

Nach μέλας gehen die participia τύψας, τύπτων, τύψων: auch das adiectiuum χαρίεις, εσσα, εν, und dergleichen.

5. Die adiectiua in ις haben zwar im accusatiuo singulari ν und α: doch das erste ist gebräuchlicher. Als εὔχαρις, εὔχαριν, εὐχάριτα. Siehe oben p. 43.

6. Nach εὐδαίμων kann ὁ καὶ ἡ τέρην, τὸ τέρεν, zart: imgleichen ὁ καὶ ἡ ἄδακρυς, τὸ ἄδακρυ, nicht weinend, am bequemsten decliniret werden.

7. Die adiectiua in υς und υ, so im genitiuo εος haben, contrahiren im singulari nur den datiuum, und aus dem plurali masculino den nominatiuum, accusatiuum und vocatiuum: sonst aber weiter nichts. Vergleiche hiemit oben p. 11.

8. Ὁ καὶ ἡ εὔνους, τὸ εὔνουν, wolgesinnet, gehet samt andern compositis von νοῦς nach dem masculino und neutro von ἁπλοῦς, so, daß nur der Accent zurück gezogen wird. Aber ὁ, ἡ πολύπους vielfüßig, gehet samt andern compositis von πους also: N. ὁ πολύπους, τὸ πολύπουν. G. πολύποδος. D. πολύποδι. A. τὸν, τὴν πολύποδα und πολύπουν, τὸ πολύπουν. V. ὦ πολύπους, n. πολύπουν. Im übrigen wird es ordentlich nach εὔχαρις gemachet.

Die

Die fünfte Abtheilung Von den Numeralibus.

NVmeralia, Zahlwörter, sind nomina adiectiua und werden in *cardinalia* und *ordinalia* eingetheilet.

1. Von den Cardinalibus.

Die Cardinalia sind zweyerley: declinabilia und indeclinabilia. Die unter 5 und über 100 werden decliniret: die übrigen aber bleiben unverändert.

Singulariter.

N.	εἷς,	μία,	ἓν
G.	ἑνὸς,	μιᾶς,	ἑνὸς
D.	ἑνὶ,	μιᾷ,	ἑνὶ
A.	ἕνα,	μίαν,	ἓν.

Also werden auch die composita οὐδεὶς und μηδεὶς decliniret: welche denn einen pluralem haben οὐδένας. Xenoph.

Dualiter.

N.A.V. δύο oder δύω, generis omnis.

G.D. δυοῖν oder δυῷν. (femin. δυεῖν.)

Man findet auch den pluralem: als den gen. δυῶν, und dat. δυσὶ. Act. 21, 33 Matth. 6, 37. Vielfältig aber wird es gar nicht decliniret: wie denn im gantzen N. T. kein ander casus als der datiuus pluralis angetroffen wird.

Pluraliter.

	Comm. Neutr.		Comm. Neutr.
N.	τρεῖς, τρία, drey.		τέσσαρες, τέσσαρα, vier.
G.	τριῶν, per omnia genera.		τεσσάρων, per omnia genera.
D.	τρισὶ, - -		τέσσαρσι oder τέτρασι.
A.	τρεῖς, τρία.		τέσσαρας, τέσσαρα.

Also auch in compositis: als δεκατρία, dreyzehen; δεκατέσσαρα, vierzehen. Nun folgen die übrigen: als

πέντε,

πέντε,	5
ἕξ,	6
ἑπτά,	7
ὀκτώ,	8
ἐννέα,	9
δέκα,	10
ἕνδεκα,	11
δώδεκα,	12
δεκατρεῖς, δεκατρία τρισκαίδεκα,	13
δεκατέσσαρες,	14
δεκαπέντε,	15
δεκαέξ,	16
ἑκκαίδεκα,	16
ἑπτακαίδεκα,	17
ὀκτωκαίδεκα, (δυοῖν δεόντων εἴκοσι,)	18
δεκαεννέα,	19
ἐννεακαίδεκα, (ἑνὸς δέοντος εἴκοσι,)	19
εἴκοσι,	20
εἴκοσι ἕν	21
εἴκοσι δύο,	22
εἴκοσι τρία,	23
εἴκοσι τέσσαρα, &c.	24
τριάκοντα,	30
τεσσαράκοντα,	40
πεντήκοντα,	50
ἑξήκοντα,	60
ἑβδομήκοντα,	70
ὀγδοήκοντα,	80
ἐννενήκοντα, ἐνενήκοντα	90
(ἑνὸς δέοντος ἑκατὸν,)	99
ἑκατὸν,	100
διακόσιοι, αι, α,	200

τριακόσιοι, αι, α,	300
τεσσαρακόσιοι,	400
πεντακόσιοι,	500
ἑξακόσιοι,	600
ἑπτακόσιοι,	700
ὀκτακόσιοι,	800
ἐννεακόσιοι,	900
χίλιοι, αι, α,	1000
δισχίλιοι, αι, α,	2000
τρισχίλιοι, αι, α,	3000
τετρακισχίλιοι,	4000
πεντακισχίλιοι,	5000
ἑξακισχίλιοι,	6000
ἑπτακισχίλιοι,	7000
ὀκτακισχίλιοι,	8000
ἐννεακισχίλιοι,	9000
δεκακισχίλιοι,	10000
μύριοι, αι, α,	10000
μυριάς,	10000
ἑνδεκακισχίλιοι,	11000
δωδεκακισχίλιοι,	12000
und so immer weiter.	
εἰκοσάκισχίλιοι,	20000
δισμύριοι,	20000
δυομυριάδες,	20000
τριακοντακισχίλιοι, αι, α,	30000
τρισμύριοι, αι, α,	30000
τρεῖς μυριάδες,	30000
ἑκατοντακισχίλιοι,	100000
δεκαμυριάδες,	100000
εἰκοσάκισμύριοι,	200000
εἰκοσιμυριάδες,	200000
τριακοντάκισμύριοι,	300000
ἑκατοντάκισμύριοι,	1000000
διακοσιάκισμύριοι,	2000000. ꝛc.

2. Von den Ordinalibus.

Ordinalia sind, die eine Ordnung andeuten: als

πρῶτος, der erste.
δεύτερος, der andere.
τρίτος, der dritte.
τέταρτος, der vierte.
πέμπτος, der fünfte.
ἕκτος, der sechste.
ἕβδομος, der siebende.
ὄγδοος, der achte.
ἔννατος, der neunte.
δέκατος, der zehende.
ἑνδέκατος, der eilfte.
δωδέκατος, der zwölfte.
τρισκαιδέκατος, der 13de.
τεσσαρακαιδέκατος, der 14de.
εἰκοστὸς, der zwanzigste.
εἰκοστὸς πρῶτος, der 21ste.
εἰκοστὸς δεύτερος, der 22ste. ꝛc.
τριακοστὸς, der dreyßigste.
τεσσαρακοστὸς, der viertzigste.
πεντηκοστὸς, der funfzigste.
ἑξηκοστὸς, der sechzigste.
ἑβδομηκοστὸς, der siebenzigste.
ὀγδοηκοστὸς, der achzigste.
ἐννενηκοστὸς, der neuntzigste.
ἑκατοστὸς, der hunderte.
διακοσιοστὸς, der zweyhunderte.
τριακοσιοστὸς, der 3 hunderte. ꝛc.
χιλιοστὸς, der tausendeste.
δισχιλιοστὸς, der 2 tausendeste. ꝛc.
μυριοστὸς, der 10 tausendeste.
δισμυριοστὸς, der 20 tausendeste.
τρισμυριοστὸς, der 30000ste. ꝛc.

Nota.

1. Von den Zahlwörtern werden deriuiret

1) *Substantiua:* als ἡ μονὰς vnitas, δυὰς duitas, τριὰς trinitas, τετρὰς quaternitas, ἑκατοντὰς centuria, χιλιὰς millenarius, μυριὰς decies millenarius, &c.

2) *Adiectiua:* als ἁπλοῦς einfach, διπλοῦς zweyfach, τριπλοῦς dreyfach, τετραπλοῦς vierfach, διπλάσιος, τριπλάσιος, τετραπλάσιος. Mit jenen antwortet man auf die Frage, ποσαπλοῦς, wie vielfältig: mit diesen auf die Frage, ποσαπλάσιος, wie mancherley; item auf die Frage, ποσταῖος am wie vielsten Tage. Z. E. auf die Frage ποσταῖος ἐλήλυθε, wird geantwortet τριταῖος, τεταρταῖος, πεμπταῖος, ἑκταῖος, ἑβδομαῖος, ὀγδοαῖος, ἐνναταῖος, δεκαταῖος, ἑνδεκαταῖος, am dritten, vierten Tage und so weiter.

3) *Aduerbia:* als ἅπαξ einmal, δὶς zweymal, τρὶς dreymal, τετράκις viermal, πεντάκις fünfmal, δεκάκις zehenmal,

hen mal, ἑκατοντάκις hundertmal, χιλιάκις tausendmal, μυριάκις zehen tausendmal.

4. Wenn Zahlwörter ohne Coniunction zusammen gesetzet werden, so stehet die grösseste voran: als δέκα πέντε. Wenn aber eine Coniunction darzwischen kömmt: so setzet man die kleineste Zahl insgemein erst, als πέντε καὶ δέκα oder πεντεκαίδεκα.

5. Was über hundert ist, wie auch die ordinalia, werden ordentlich decliniret wie andere adiectiua.

Die sechste Abtheilung

Von den Deriuatis und Compositis.

1. Von den Deriuatis.

Wie die nomina von verbis deriuiret oder hergeleitet werden, ist ietzt nicht unser Vorhaben zu zeigen: sondern nur das, wie von nominibus neue nomina herkommen. Und auf diese Weise werden gemachet

1. *Substantiua* von adiectiuis: als τέλειος vollkommen, τελειότης die Vollkommenheit; κακὸς, böse, κακία die Bosheit; δίκαιος gerecht, δικαιοσύνη die Gerechtigkeit.
2. *Adiectiua* von substantiuis: als προφήτης der Prophet, προφητικὸς prophetisch; σῶμα der Leib, σωματικὸς leiblich.
3. *Substantiua* von substantiuis. Z. E. allerhand
   1) Denominatiua feminina von masculinis; da denn die Endungen verändert werden. Z. E.
      (1) αξ, ιξ, ης und υς in σσα: als ἄναξ der König, ἄνασσα die Königin; φοῖνιξ ein Phœnicier, φοίνισσα; κίλιξ ein Cilicier, κίλισσα; κρῆς ein Creter, κρῆσσα; λίβυς ein Libyer; λίβυσσα. Θρᾷξ, ein Thracier, machet θρῆσσα: πένης, ein Bettler, πένησσα.
      (2) ευς in εια: als βασιλεὺς, βασίλεια die Königin, wie-

wol auch βασιλὶς, βασίλισσα und βασίλιννα gefunden werden; ἱερεὺς der Priester, ἱέρεια.

(3) ηρ in ειρα: als σωτὴρ, σώτειρα die Erlöserin.

(4) ης in τρια, τις und αινα: als ψάλτης der Sänger, ψάλτρια; ποιητὴς ein Poet, ποιήτρια; προφήτης der Prophet, προφῆτις; σκύθης ein Scythe, σκυθὶς; ἰχθυοπώλης ein Fischkramer, ἰχθυοπώλαινα. Δεσπότης, der Herr, machet δέσποινα.

(5) ος in α, η und αινα: als θεὸς, θεὰ und θέαινα die Göttin; δοῦλος der Knecht, δούλη; λύκος der Wolf, λύκαινα.

(6) ων in αινα: als λέων der Löwe, λέαινα; λάκων ein Lacedämonier, λάκαινα; θεράπων der Diener, θεράπαινα.

(7) ωρ in ειρα: als ὀλέτωρ, ὀλέτειρα.

*Denominatiua sind Wörter die von einem nomine herkommen und zu den folgenden Classen nicht können gerechnet werden.

2) Patronymica und gentilia von nominibus propriis der Personen, Städte und Länder.

Patronymica sind solche Benennungen, welche die Ankunft eines Menschen, insonderheit vom Vater, anzeigen. Sie endigen sich ordentlich in δης primæ declinationis; oftmals aber auch in ων und διος, welche beyde letzte Arten nur als variationes dialecticæ anzusehen sind: und werden vom genitiuo singulari gemacht. Z. E. Κρόνος, Saturnus, gen. Κρόνου, Κρονίδης und Κρονίων: Πηλεὺς, gen. Πηλέος, Πηλεΐδης, contr. Πηλείδης, und Πηλείων.

Im feminino werfen sie ihr δη nur weg: als Πριαμίδης, fem. Πριαμὶς. Man findet auch formas femininas, die sich endigen auf ινη und ων: als Ἀδραστίνη, Ἀκρισιώνη; von den genitiuis Ἀδράστου, Ἀκρισίου.

Gentilia sind solche Benennungen, welche die Nation oder das Vaterland anzeigen. Sie endigen sich auf

(1) της, von primitiuis auf ος oder η: als Ἤπειρος, ἠπειρώτης; Σπάρτη, σπαρτιάτης.

(2) ος purum, von primitiuis auf η, ις, ιον und ων: als Ἀθηναῖος, Βαβυλώνιος, Αὐλίδιος; von Ἀθήνη, Βαβυλὼν, Αὐλίς.

(3) ηνος, von ις, η, und α: als Νισιβηνὸς, von Νίσιβις; Σωφηνὸς, von Σωφήνη; Ἐκβατανηνὸς, von Ἐκβάτανα.

(4) ινος von ον: als Ταραντῖνος von Τάραντον.

(5) ευς von ιον und εια: als Σουνιεὺς, Ἀλεξανδρεὺς, von Σούνιον und Ἀλεξάνδρεια.

(6) ας und ις, formæ femininæ von gentilibus masculinis auf ευς und ος: als Ἰταλὶς; Σιγιάς; von Ἰταλὸς, Σιγιεὺς.

3) Amplificatiua, so der Bedeutung des primitiui einen solchen Zusatz geben, der die idee einer Vergrösserung bey sich führet, und sich meist auf ων endigen: als χεῖλος die Lefze, χείλων einer der grosse Lefzen hat; γαστὴρ der Bauch, γάστρων der einen dicken Bauch hat; βλέφαρον Augenbramen, βλεφάρων der grosse Augenbramen hat, metaphorice der sich was einbildet, grande supercilium gerens. Etliche endigen sich auf αξ: als στόαξ, Stoicaster, ein affectirter Stoicus, von στοὰ; πλούταξ, einer der für reich will angesehen seyn, von πλοῦτος.

4) Deminutiua, so die Bedeutung des primitiui kleiner machen. Diese sind sehr viel und mancherley, wie in allen Sprachen, sonderlich in nominibus propriis. Die vornehmste Endungen sind

(1) αξ: als λίθαξ ein Steinlein, von λίθος; βῶμαξ ein Possenreisser, von βωμολόχος; ῥόδαξ, ein Röslein, von ῥόδον.

(2) ις: als θεραπαινὶς, eine kleine Aufwärterin, von θεράπαινα; ἑταιρὶς von ἑταῖρα.

(3) ισκος: als μειρακίσκος, ein jung Bürschgen, παιδίσκος, νεανίσκος; von μεῖραξ, παῖς, νεανίας.

(4) υλλα, ιννα und υλλιον: als νίκυλλα, von νίκη der Sieg; φίλιννα, κόριννα, von φίλη die Freundin, κόρη das Mägdlein; εἰδύλλιον, von εἶδος ein Stücklein, Liedchen; βρεφύλλιον, von βρέφος ein Kind.

(5) αιον, ειον und ιον: als γύναιον Weiblein, von γυνὴ; ἀγγεῖον ein Gefäßlein, von ἄγγος; γήδιον Ländgen, von γῆ; πατρίδιον Väterchen, von πατὴρ.

(6) Etliche haben 2, 3 und mehr solcher Art Endungen: als von μεῖραξ ist μειρακίσκος und μειράκιον; von κόρη, κόριον, κορίσκιον und κοράσιον; von ἵππος, ἱππίσκος, ἱππάριον, ἱππίδιον.

(7) Von etlichen deminutiuis werden neue gemacht: als von πόλις wird πολίχνη ein Städtlein, und hievon noch πολίχνιον, ein sehr klein Städtlein; von εἷμα, das Kleid, ἱμάτιον, und hievon ἱματίδιον und ἱματιδάριον; als etwa im Lateinischen von cista kommen cistula, cistella, cistellula.

Nota.

Wie sonst die nomina von einander auf mancherley Weise herkommen, ist unmöglich in Regeln kurtz einzuschliessen.

2. Von den Compositis.

Man findet bey den Griechen viele nomina, die aus 2, 3 und mehr simplicibus zusammen gesetzet sind: anietzo nicht zu gedencken, was die Poeten für Zeug zusammen hängen, als Aristophanes ἐκκλησιάζ. v. 1161. seqq. da ein Wort viel Zeilen ausmachet. Es wird aber componiret

1. Ein nomen mit einem andern nomine, und zwar

1) Daß 2 casus recti beysammen bleiben: als Νεάπολις; ναυμαχία, die Seeschlacht; βούγλωσσον, ein

Kraut

Kraut Ochsenzunge genannt; θεοσεχθρία die Feindschafft gegen GOtt. Da wird das σ nach αυ, ου und ο, wenn es vor einem consonante zu stehen kommt, weggeworfen.

2) Daß nominatiuus und genitiuus zusammen kommen: als νεώσοικος, ein Schiff-Arsenal; ληστοκτόνος, der einen Räuber tödtet; γραμματοδιδάσκαλος, ein Schulmeister; λιθοτόμος, ein Steinschneider. Da denn in prima und secunda declinatione von dem ου genitiui das υ, und in tertia von ος das ς vor einem consonante wegfällt.

3) Daß nominatiuus und datiuus singularis und pluralis numeri an einander gefüget werden: als χειρίσοφος, der eine geschickte Faust hat; ὀρείαυλος, der sich auf Bergen aufhält; ὀρείτροφος, ὀρίτροφος und ὀρεσίτροφος, der auf Bergen erzogen ist.

Nota.

(1) In der Composition wird oft ein vocalis für den andern gesetzt: als ἡμερόδρομος, für ἡμεράδρομος.

(2) Γέα (contr. γῆ) in compositione, wenn es zuerst stehet, verwandelt sein α in ω: als γεωμέτρης, wenn es zuletzt stehet, wird aus ε ein ει, als μελανόγειος.

2. Ein nomen mit einem pronomine. Da denn das pronomen entweder vorne stehet, als αὐτόχειρ, ein Selbstmörder: oder zuletzt, als φίλαυτος, eigenliebig.

3. Ein nomen und verbum. Da denn unterschiedene Veränderungen vorgehen, die man ex vsu am besten erlernet: als λειποτάκτης, ein Deserteur, hat die formam præsentis; μιξοβάρβαρος, semibarbatus, hat formam futuri; μιαιφόνος ein Mörder, von μιαίνω und φόνος, verlieret die letzte Sylbe.

4. Ein nomen und aduerbium. Da denn diejenige, so auf einen vocalem oder diphthongum ausgehen, unverändert bleiben, ausser ὁμοῦ zugleich, τῆλοθι von ferne, χαμαὶ auf der Erden, (welches letztere doch zuweilen unverändert bleibet): als ὁμόζυγος, τηλοφανής, was in die Ferne scheinet, χαμόκοιτος, der auf der Erden schläffet.

Die aber auf einen consonantem sich endigen, verlieren oder verändern denselben: als μογιλάλος, schwerredend; παλίσσυτος, herumgetrieben.

5. Ein nomen und præpositio. Wovon, und sonderlich was die so genannten præpositiones inseparabiles betrifft, unten ein mehrers vorkommet.

Die præpositio ἐπὶ machet artige superlatiuos: als λεπτεπίλεπτος, der zarteste; φαυλεπιφαυλότατος, der allerärgste.

Nota.

Uberhaupt ist zu mercken, daß eine unendliche Menge der compositorum ist, davon die wenigsten in Lexicis angetroffen werden. Ja es machen die Gelehrten täglich neue composita, ihre terminos artis auszudrücken: da denn nur Acht zu geben, daß sie nach der analogia grammatica zutreffen und das, was die Hauptbedeutung hat, zuletzt; das andere aber, das diese Bedeutung determiniren soll, zuerst gesetzet werde.

Die

Die siebende Abtheilung
Von den Pronominibus.

PRonomina werden solche Wörter genennet, welche bloß die Bedeutung einer oder mehr Personen haben, und deßwegen öfters der nominum Stelle vertreten müssen, mit welchen sie auch darin übereinkommen, daß sie decliniret werden. Solche sind

1. *Demonstrativa:* als ἐγὼ, ich; σὺ, du; οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses; ἐκεῖνος, νη, νο, jener, jene, jenes.
2. *Relativum:* als αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὸ, er selbst, derselbe; und wie p. 30. erinnert worden, der articulus postpositivus ὃς, ἣ, ὃ.
3. *Reciproca:* als οὗ, seiner; ἑὸς, ἑὴ, ἑὸν, sein selbst, σφέτερος, σφετέρα, σφέτερον, der ihrige, ihr eigen, (welche beyde sich auch zu den possessivis rechnen lassen); ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῆς, ἐμαυτοῦ, mein selbst; σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, dein selbst; ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, sein selbst.
4. *Possessiva:* als ἐμὸς, ὴ, ὸν, mein, der meine; σὸς, σὴ, σὸν, dein; ἑὸς (ὃς) ἑὴ (ἣ) ἑὸν (ὃν) sein; νωΐτερος, έρα, ερον, unser; σφωΐτερος, έρα, ερον, euer; ἡμέτερος, έρα, ερον, unser; ὑμέτερος, έρα, ερον, euer; σφέτερος, έρα, ερον, ihrer, der ihrige.
5. *Indefinita:* als τὶς, τὶ, iemand, etwas; ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, iemand, etwas.
6. *Interrogativum:* als τίς; τί; wer? was?

Nota.

1) Als *gentilia* werden noch einige vom Verwey p. 65. auch hieher gezogen. Z. E. ἡμεδαπὸς, unser Landsmann; ὑμεδαπὸς, euer Landsmann: auf die Frage ποδαπὸς; *cuias?* was für ein Landsmann? Allein es scheinet wol, daß sie eigentlicher zu den adiectivis gehören: als unter welchen man mehr von solcher Art und Composition antrifft. Z. E. παντοδαπὸς, mancherley; ἀλλοδαπὸς, ein Ausländer.

2) Von den eigentlichen pronominibus sind sonst einige primitiua: als ἐγὼ, σὺ, οὗ, οὗτος, ἐκεῖνος, αὐτός. Die andern deriuatiua: und entweder *simplicia*, als νωΐτερος; oder *composita*, als ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ.

3) Einige haben im decliniren etwas besonders, und sollen daher ietzt vorgestellet werden: die andern gehen ordentlich nach prima und secunda declinatione, wie die adiectiua.

Singulariter.

N. ἐγὼ, ich.	σὺ, du.	
G. ἐμοῦ, μοῦ, meiner.	σοῦ, deiner.	οὗ, seiner.
D. ἐμοὶ, μοὶ, mir.	σοὶ, dir.	οἷ, sich.
A. ἐμὲ, μὲ, mich.	σὲ, dich.	ἓ, sich.

Dualiter.

N. A. νῶϊ, νὼ, wir, uns beyde.	σφῶϊ, σφὼ, ihr, euch beyde.	σφωὶ, σφὲ, sie beyde.
G. D. νῶϊν, νῷν.	σφῶϊν, σφῷν.	σφωὶν, σφὶν.

Pluraliter.

N. ἡμεῖς, wir.	ὑμεῖς, ihr.	σφεῖς, sie.
G. ἡμῶν, unser.	ὑμῶν, euer.	σφῶν, ihrer.
D. ἡμῖν, uns.	ὑμῖν, euch.	σφίσι, ihnen.
A. ἡμᾶς, uns.	ὑμᾶς, euch.	σφᾶς, sie.

Singulariter.

N. οὗτος, dieser,	αὕτη, diese,	τοῦτο, dieses.
G. τούτου,	ταύτης,	τούτου.
D. τούτῳ,	ταύτῃ,	τούτῳ.
A. τοῦτον,	ταύτην,	τοῦτο.

Dualiter.

N. A. τούτω,	ταύτα,	τούτω.
A. D. τούτοιν,	ταύταιν,	τούτοιν.

Pluraliter.

N. οὗτοι,	αὗται,	ταῦτα.
G. τούτων,		
D. τούτοις,	ταύταις,	τούτοις.
A. τούτους,	ταύτας.	ταῦτα.

So gehen auch τοιοῦτος, τοσοῦτος, τηλικοῦτος.

Sin-

Singulariter.

G. ἐμαυτοῦ, ῆς, οῦ.	σεαυτοῦ, ῆς, οῦ.	ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ.
D. ἐμαυτῷ, ῇ, ῷ.	σεαυτῷ, ῇ, ῷ.	ἑαυτῷ, ῇ, ῷ.
A. ἐμαυτὸν, ὴν, ὸ.	σεαυτὸν, ὴν, ὸ.	ἑαυτὸν, ὴν, ὸ.

Pluraliter.

Nota.

G. ἑαυτῶν.
D. ἑαυτοῖς, αῖς, οῖς.
A. ἑαυτοὺς, ὰς, ὰ.

(1) Der pluralis wird nur vom ἑαυτοῦ gefunden.

(2) σεαυτοῦ wird auch zusammen gezogen: als σαυτοῦ, σαυτῆς, κ. τ. λ. Also auch für ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, κ. τ. λ. wird gesetzet αὑτοῦ, αὑτῆς.

(3) ἑαυτοῦ hat auch im plurali G. σφῶν αὐτῶν. D. σφίσιν αὐτοῖς, αῖς, οῖς. A. σφᾶς αὐτοὺς.

(4) Der pluralis von ἑαυτοῦ wird auch in secunda und tertia persona vielfältig gebrauchet: daher man auf das beygesetzte verbum und desselben Person iederzeit zu sehen hat.

Singulariter.

N. τὶς, τὶ,	iemand, eine.	τίς, τί, wer?
G. τινὸς,	iemandes, einer.	τίνος.
D. τινὶ,	iemande, einer.	τίνι.
A. τινὰ, τὶ,	iemanden, eine.	τίνα, τί.

Dualiter.

N.A.V. τινὲ.	τίνε.
G. D. τινοῖν.	τίνοιν.

Pluraliter.

N. τινὲς, τινὰ.	τίνες, τίνα.
G. τινῶν.	τίνων.
D. τισὶ.	τίσι.
A. τινὰς, τινὰ.	τίνας, τίνα.
V. τινὲς, τινὰ.	τίνες, τίνα.

Singulariter.

N. ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα (poet. δεὶς)		
G.	δεῖνα, δεῖνος,	δείνατος.
D.	δεῖνα, δεῖνι,	δείναλι.
A.	δεῖνα.	

Der dualis und pluralis wird nicht gefunden: sondern an dessen Stelle das gleichgeltende Wort gebraucht ὁ τυχών τις, τῶν τυχόντων, κ. τ. λ.

Das

Das andere Capitel Vom VERBO.

Ein verbum ist ein Wort, welches ein Seyn, Thun oder Leiden anzeiget, und sich durch gewisse personas, numeros, tempora und modos flectiren oder coniugiren lässet.

Was vom verbo zu sagen ist, soll in folgenden Abtheilungen ordentlich vorgetragen werden.

Die erste Abtheilung Von den Generibus Verborum.

Das genus (διάθεσις) oder die Art des verbi ist viererley:

1. *Actiuum* (ἐνεργητικὴ), so ein Thun bedeutet, und sich im præsenti auf ω oder μι endiget: als γράφω, ich schreibe; τίθημι, ich setze.

2. *Passiuum* (παθητικὴ), so ein Leiden bedeutet, und sich im præsenti auf μαι endiget: als γράφομαι, ich werde geschrieben; τίθεμαι, ich werde gesetzet.

3. *Medium* (μέση), welches darum also heisset, weil etliche tempora nach Art der actiuorum, andere aber nach Art der passiuorum flectiret werden, und auch selbst die Bedeutung derselbigen in etlichen temporibus gantz ungewiß ist, woferne sie nicht die Construction an die Hand gibt. Als βιάζομαι kann heissen ich thue Gewalt, und mir geschicht Gewalt: wenns aber in der Construction stehet, ist leicht zu errathen, daß βιάζομαι τὸν φίλον actiue; und βιάζομαι ὑπὸ τοῦ φίλου passiue bedeute.

4. *Neutrum* (οὐδέτερον), so sich zwar auch auf ω oder μι endiget, aber significationem intransitiuam hat: als τρέχω, ich

ich leide; μωραίνω, ich bin thöricht; ὑγιαίνω, ich bin gesund; εἰμὶ, τυγχάνω, ὑπάρχω, ich bin. Solche heissen auch αὐτοπαθητικὰ und verba substantiua.

Notæ.

1. Die *media* haben fast beständig significationem actiuam in den præteritis aoristis und futuris.
2. Die *passiua* werden oft in gewissen temporibus deponentia: sonderlich in aoristis, præteritis und derselben participiis. Also werden actiue gefunden, μετεποιήθη. Pæan. μεταπεποίημαι. Greg. Naz. μεμαχημένος, δεδεγμένος. Pæan. δέδεκται, Pind. ἐπιδεδειγμένων, κεχαρπωμένος, ἐκέκτητο, ἀνηρημένος, ἠγώνισο, ἐξησκημένος, ἐπινεμηθῆναι, ἠγάσθη: alle beym Pæanio. συνήντη) Herodian. δεδώρηται 2 Petr. 1, 4. Besiehe daselbst Herrn Prof. Langens Commentarium, allwo man mehr Oerter des Neuen Testaments beysammen antrifft. Dergleichen müssen bey der Lection fleissig angemercket werden: weil ein groß Theil des idiotismi dieser Sprache hieran hänget, auch oft in zweifelhaften Stellen aller Beweiß auf Exempel ankömmt.
3. Die *actiua* müssen oft reciproce erkläret werden. Z. E. ἀναλαμβάνειν ἐκ τῆς νόσου soll nach etlicher Meinung seyn für ἀναλαμβάνεσθαι und also actiuum passiue bedeuten: da es doch sonst mit dem pronomine reciproco gefunden wird, ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν ἀπὸ τῆς νόσου. Also wenns heisset beym Callim. hymn. in Delum v. 13. Δῆλος πόντῳ ἐνεστήρικται; ὁ δ' ἀμφί ἑ πουλὺς ἑλίσσων κ. τ. λ: so muß suppliret werden, ἑαυτόν; die See wältzet sich um sie, nemlich um die Insel; oder πολὺς ἀμφιελίσσων ἑ, wältzet sich. Daß es also gar keinen Grund hat, was Madame Dacier beysetzet: etsi tres sunt voces in verbis, actiua, " media & passiua, singulæ tamen pro tribus hisce pro- " miscue sumuntur, ita quoad significationem vnum tantum " verbum est. Siehe ihre notas p. 193.

Die

Die andere Abtheilung Von den Modis Verborum.

Modus (ἔγκλισις) ist fünferley:

1. *Indicativus* (ὁριστική).
2. *Imperativus* (προστακτική).
3. *Optativus* (εὐκτική).
4. *Subiunctivus* (ὑποτακτική).
5. *Infinitivus* (ἀπαρέμφατος).

Notæ.

1. Der *optativus*, welchen andere Grammatici auch potentialem, concessivum oder permissivum nennen, hat eben nicht allemal die Bedeutung eines Wunsches: sondern kömmt überein mit dem coniunctivo der Lateiner, welcher im Teutschen durch können, sollen, wollen, mögen, erkläret wird. Als τίς καταριθμήσειεν ἄν; wer kann oder mag erzehlen? Ubrigens erkennet man ihn leichtlich an αι und οι.

2. Der *coniunctivus* wird leicht erkannt an η, ῃ, und ω: wird aber nicht so viel gebraucht, wie bey den Lateinern.

3. Hier sind auch nicht zu vergessen die *Participia*, welche die Grammatici nach dem infinitivo zu setzen pflegen: ob sie gleich keine modi verborum sind, sondern nomina adiectiva, deßwegen sie auch p. 52. sqq. mit denselben zugleich abgehandelt sind.

Wie sie von den verbis herstammen, werden die typi coniugationum gnug weisen. Jetzt ist nur noch zu erinnern, daß sie im Lateinischen nicht allemal wol können durch participia vertiret werden. Zwar gehet es wol an im præsenti und futuro; nicht aber im præterito und aoristis, ausser mit den participiis præteritis deponentium. Und da die Griechen eine sonderliche Zierlichkeit ihrer Sprache daran besitzen, daß sie gantz nervose einige Umstände mit participiis ausdrücken: so hat sich die Jugend zu befleißigen, daß sie nicht allein diesen idiotismum kennen, sondern auch in andere Sprachen recht übersetzen lerne.

Die dritte Abtheilung
Von den
Temporibus, Numeris und Personis.

1. Von den Temporibus.

Ein ieder modus hat seine gewisse tempora, deren überal 9 sind: wovon

1. *Præsens*, ἐνεστὼς (χρόνος) die gegenwärtige Zeit anzeiget.
2. *Imperfectum*, παρατατικὸς, die nächst vergangene.
3. *Perfectum*, παρακείμενος, die vergangene.
4. *Plusquamperfectum*, ὑπερσυντελικὸς, die mehr als vergangene.
5. *Indefinitum primum*, ἀόριστος πρῶτος, und
6. *Indefinitum secundum*, ἀόριστος δεύτερος die vergangene, doch ohne Zusatz, wenn es geschehen.
7. *Futurum primum*, μέλλων πρῶτος, und
8. *Futurum secundum*, μέλλων δεύτερος, die zukünftige.
9. *Paullo post futurum*, μετ' ὀλίγον μέλλων, die bald zukünftige Zeit.

Notæ.

1. Das imperfectum und plusquamperfectum findet sich nur im indicativo: in den übrigen modis stecket jenes im præsenti, und dieses im perfecto.

2. Es sind selten alle tempora in einem verbo recht gebräuchlich. Sonderlich hat man Acht zu geben auf die aoristos und futura: weil vielfältig befunden wird, daß wo der aoristus, und das futurum 1 gebräuchlich, der aoristus 2 und futurum 2 selten von eben dem verbo vorkommen. Welches iedoch denen temporibus, die vom futuro 2 hergeführet werden, nichts præiudiciret: indem dieselbigen gantz wol können im

Gebrauch

Gebrauch seyn, obgleich dieses futurum selbst nicht bräuchlich ist.

3. Den imperatiuis und coniunctiuis werden insgemein die futura abgesprochen. Doch finden sich nicht nur anderswo, sondern auch im N. Test. Exempel des futuri coniunctiui. Als 1 Cor. 13, 3. ἵνα καυθήσωμαι, daß ich gebrennet werde. Io. 17, 2. ἵνα δώσῃ, daß er gegeben werde. 1 Pet. 3, 1. ἵνα κερδηθήσωνται, daß gewonnen werden.

Im übrigen wird zuweilen eine periphrasis gebraucht, um das futurum coniunctiui durch das participium perfecti und εἰμὶ zu ersetzen: als τετυφὼς, ὦ, ᾖς, ᾖ. cet.

4. Das paullo post futurum findet sich allein im passiuo, und kömmt im N. Test. nicht vor: ausser daß einige meinen, κεκράξονται) beym Luc. 19, 40. sey ein solches; welches doch füglicher als ein futurum mediæ vocis, von κεκράγω, angesehen wird, indem es daselbst actiue bedeutet.

5. Ein tempus deutet oft nachdrücklich das andere mit an, sonderlich der aoristus 1. Z. E. Gal. 5, 24. ἐσταύρωσαν, sie haben gekreutziget und kreutzigen noch immer fort. Nullum tempus certum determinare connotat, sed indefinite includit & comprehendit actu omnia, cum illimitatæ cuiusdam continuationis significatione, schreibet Vrsinus p. 162. solches geschicht am allermeisten im aoristo 1 imperatiui, welcher sehr oft statt des præsentis gesetzt wird: als τύψον für τύπτε, schlage, oder du soltest schon geschlagen haben.

6. Unter allen temporibus hat man das præsens und die beyde futura am sorgfältigsten zu mercken, weil von diesen dreyen alle übrige tempora hergeleitet werden. Doch hievon wird mit mehrern in der nachfolgenden sechsten Abtheilung gehandelt: als welche eigentlich anzeiget, wie ein tempus

vom

vom andern komme, und wie sie alle mit einander vom præsenti hergeleitet werden. Hier ist noch etwas weniges zu gedencken

2. Von den Numeris.

Der numerus (ἀριθμὸς, die Zahl) ist beym verbo eben so wie beym nomine dreyerley: nemlich

1. *Singularis*, ἑνικὸς, der von einem;
2. *Dualis*, δυϊκὸς, der von zweyen; und
3. *Pluralis*, πληθυντικὸς, der von vielen redet.

Notæ.

1) Der dualis kömmt bey den Poeten und Gesprächschreibern gar oft, bey den profanis oratoribus gar selten und im neuen Testament gar nicht vor.

2) Der pluralis wird auch von zweyen gebrauchet, sonderlich im neuen Testament.

3. Von den Personis.

Personæ sind drey: nemlich

1. *Prima*, πρῶτον (πρόσωπον):
2. *Secunda*, δεύτερον.
3. *Tertia*, τρίτον.

Diese heissen nach dem Teutschen

im singulari: ich, du, er.
im duali: wir, ihr, sie beyde.
im plurali: wir, ihr, sie; wenn von mehr als zween die Rede ist.

Notæ.

1) Der infinitiuus drückt seine numeros und personas nicht mit solchem Unterscheid aus, als die andern modi.

2) Wenn sich die erste Person im plurali auf μεν endiget: so hat der dualis seine erste Person nicht besonders, sondern es kömmt dieselbe mit der ersten Person des pluralis überein.

3) Wenn sich die dritte Person im plurali auf σι oder ται endiget: so sind die andere und dritte Person des dualis einander gleich; sonst aber nicht.

Die vierte Abtheilung Vom Augmento.

Augmentum, ἄυξησις, eine Vermehrung, befindet sich bey allerley vergangener Zeit und im paullo post futuro: ausser dem indicatiuo aber werfens die aoristi wieder weg; ausgenommen ἔπω in beyden aoristis, und εἴδω im aor. 2; dergleichen auch ἀνεωχθῆναι ist, aufgethan werden, Luc. 3, 21.

Es ist aber das augmentum zweyerley: syllabicum und temporale (συλλαβικὴ, χρονικὴ). Wir handeln daher

I. Vom Augmento Syllabico.

Augmentum syllabicum ist, wenn ein verbum, so mit einem consonante anfängt, im Anfange durch ε um eine Sylbe grösser gemacht wird: als τύπτω, ἔτυπτον, ἔτυψα.

Vor solches ε wird im *perfecto* und *paullo post futuro* der erste *consonans* des *verbi* gesetzet, und denn im *plusquamperfecto* ein neues ε hinzugethan: als τέτυφα, τέτυμμαι, ἐτετύφειν, ἐτετύμμην, τετύψομαι.

Notæ.

1. Wenn dieses ε wegen 2 folgender consonantium oder eines duplicis lang ist, wird der erste consonans des verbi nicht davor gesetzet, noch auch ein neues ε im plusquamperfecto: als ψάλλω, ich singe, ἔψαλκα, ἐψάλκειν; στρέφω ich wende um, ἔστρεφα, ἐστρέφειν.
2. Ist aber das ε commune, (das ist, wenn darauf ein muta mit einem liquida, item κτ, πτ, und μν folget): so wird der erste consonans des verbi bald wiederholet, bald ausgelassen. Als βλαστάνω ich sprosse, wachse hervor, βεβλάστηκα und ἐβλάστηκα; κτάομαι, ich besitze, κέκτημαι und ἔκτημαι.

ἔκτημαι. Doch ist die Wiederholung des consonantis das gewöhnlichste.

Die aber mit γν und γρη anfangen, haben nur das blosse ε: als γνωρίζω, ich mache kund, ἐγνώρικα; γρηγορέω, ich wache, ἐγρηγόρηκα.

Attice wird der consonans nicht repetiret: als βουλεύω, ich gebe Rath, ἐβούλευκα.

3. Fånget das verbum mit ρ an, so wird an statt des augmenti die Sylbe ερ vorgesetzet: als ῥέω, ich sage, ἔῤῥεον, ἔῤῥηκα; ῥέω ich fliesse, ἔῤῥυσα, ἔῤῥυκα. Siehe p. 7. n. 9.

4. Ein aspirata wird bey gedachter Repetition in tenuem verwandelt: als πεθέληκα, ich habe gewollt, für θεθέληκα. Siehe p. 6. n. 6.

5. Das ε im augmento plusquamperfecti wird vielfåltig weggelassen. Als beym Aeliano πεφοίνικτο. l. 13, 1. p. m. 787. τεθηττωμένοι. l. 6, 12. κεκόσμηντο. l. 8, 7. Und vielmals im N. T. δεδώκει, Marc. 14, 44. μεμενήκεισαν. 1 Io. 2, 19. imgleichen ἐκβεβλήκει, πεποιήκεισαν und noch mehr andere. Siehe Casp. Wyssii Dialectolog p. 291. seqq.

6. Von dem augmento syllabico findet man auch im Teutschen und Lateinischen einige Spur. Z. E. Ich sage wird im præterito mit der Sylbe ge vermehret, ich habe gesaget: ich lese, ich habe gelesen: parco, *pe*perci: disco, *di*dici: mordeo, *mo*mordi: tundo, *tu*tudi.

2. Vom Augmento Temporali.

Augmentum temporale ist, wenn ein verbum, so von einem vocali oder diphthongo mutabili anfånget, im Anfange einen langen vocalem oder vermehrten diphthongum bekommt, daß daher der tonus eine långere Zeit auf solcher Sylbe ruhet: als ἀκούω ich höre, ἤκουον ich hörete; ὀνομάζω, ich nenne, ὠνόμαζον; ἐθέλω ich will, ἤθελον; αἰτέω ich bitte, ᾔτεον; οἰκέω ich wohne, ᾤκεον.

Wie solche mutatio vocalium geschehe, ist oben p. 8. gezeiget; nemlich α und ε in η, ο in ω, αι, αυ, ει

und ευ in ηυ, οι in ῳ. Doch wird solche Aenderung mit ει und ευ nicht leichte als nur bey den Atticis gefunden: als εἴκαζον, ich bildete ab; εὔθυνον ich machte eben.

Im Lateinischen ist das augmentum temporale in folgenden und dergleichen zu bemercken: als emo, ēmi; ago, ēgi; iacio, iēci; fugio, *fūgi*; video, *vīdi*.

Die verba, so mit einem vocali immutabili anfangen, haben kein ausdrückliches augmentum: als ὑβρίζω, ich schmähe, beschimpfe, ὕβριζον; ὠθῶ, ich treibe, ὦθον. Doch lieget es in solchen verborgen: welches daher erhellet, daß die ancipites ι & υ, so im præsenti kurtz sind, alsdann lang werden; wie unten in der Prosodie zu sehen. Und diß kömmt nicht so wol daher, als wenn sie kein augmentum hätten; sondern weil das augmentum ε mit dem folgenden vocali longa oder ancipiti contrahiret ist. Siehe p. 10.

Es zweiffeln aber einige Grammatici, ob es ein augmentum zu nennen, wenn ein diphthongus also verwandelt wird, wie οἰκέω, ᾤκεον; indem es scheinet, die Sylbe sey geringer und nicht vermehrter worden: wollen es demnach lieber mutationem, als augmentum nennen. Erweget man aber, daß ein iota bleibe, es sey expressum oder subscriptum; und der kurtze vocalis lang werde: so kann man es wol ein augmentum nennen.

Notæ.

1. Das ε vor ο wird nicht verändert: als ἑορτάζω, ich feire ein Fest, ἑόρταζον; ἔοργα ich habe gemacht, plusquamperf. ἐόργειν.
2. Vier verba behalten ihr α præsentis an statt des η: als ἄω ich blase, ἆον; ἀΐω ich höre, ἄϊον; ἀηθέσσω ich entwehne, ἀήθεσσον; ἀηδίζομαι ich bin traurig, ἀηδιζόμην. Die zwey ersten behalten es zum Unterscheid der Bedeutung (denn ᾖον heist ich ging, ἤϊον die Zehrung, ein Reisepfennig, beyde von εἶμι ich gehe): die zwey andern wegen des Wolklangs, damit keine 2 η zusammen kommen.

Solches

Solches thun auch etliche, so mit οι anfangen, nemlich die composita von οἶνος Wein, οἴαξ Steuerbaum, οἰωνὸς Vogel: als οἰνίζω, οἰνίζομαι ich kauffe Wein; οἰακίζω, οἰακονομέω ich regiere; οἰωνοσκοπέω ich weissage. Ingleichen diese 4: οἰόομαι, ich verwüste, mache öde, von οἶος allein; οἰστρέω oder οἰστράω, ich habe einen Trieb; οἰκουρέω, ich verwahre das Haus; οἰμάω, ich treibe an.

3. Folgende verwandeln das ε in ει, oder contrahiren vielmehr nach p. 10. εε in ει, (dorice in η): als ἔχω ich habe, *(ἔπω) ich sage, ἕζω setze, (ἕλω) fasse, fahe, ἑλίσκω wältze, ἕλκω & ἑλκύω ziehe, ἔθω gewohne, ἐθίζω gewöhne, ἕρπω und ἑρπύζω krieche, ἑστήκω bestehe, (ἕω) ziehe an, ἐάω lasse, ἑστιάω gastire, ἐρέω sage, ἐρύω ziehe, ἕπομαι folge, ἐργάζομαι wircke, thue.

* Die 3 in parenthesin eingeschlossene sind im præsenti nicht bräuchlich.

4. Wenn ein verbum mit einem nomine, item mit α priuatiuo und ὁμοῦ componirt ist: so wird das augmentum syllabicum so wol als temporale vorn angesetzet. Als λιθοβολέω ich steinige, ἐλιθοβόλεον; ἀφρονέω ich bin unsinnig, ἠφρόνεον; ὁμολογέω ich bekenne, ὡμολόγεον.

5. Wenn aber ein verbum mit einer Præposition componiret ist: so empfänget das verbum, und nicht die præpositio das augmentum. Als παρακούω ich höre überhin, bin ungehorsam, παρήκουον; προσφέρω bringe herzu, προσέφερον. Und alsdenn werfen die præpositiones ihren vocalem finalem weg: ausgenommen ἀμφὶ, περὶ und πρὸ.

Doch stehet das augmentum bey etlichen, deren Bedeutung durch die Præposition nicht vermehret worden, vor der præposition: als καθεύδω bedeutet nichts mehr als εὕδω ich schlaffe, ἐκάθευδον; καθίζω ich stelle, ἐκάθιζον; ἀνοίγω ich eröffne, ἤνοιγον; ἐναντιοῦμαι ich bin zuwider, ἠναντιούμην. Es ist aber nichts durchgängiges, weil man auch καθηῦδον findet.

Uber dieses wird bey etlichen bald die Præposition allein augiret, als ἐνέπω ich rede an, ἤνεπον; ἐνέγκω ich trage, ἤνεγκον: bald aber die præpositio und das verbum

zugleich augiret, als ἀνορθόω ich richte auf, ἠνώρθοον; ἐνοχλέω ich trübe, mache unruhig, ἠνώχλεον; θύρα ἠνεῳγμένη eine aufgethane Thür, Apoc. 4, 1.

6. Die composita mit εὖ und δυς bekommen das augmentum in der Mitte, wenn ein vocalis mutabilis folget, als εὐαγγελίζω ich verkündige etwas frölich es, εὐηγγελιζον; δυσαρεστέω ich mißfalle, δυσηρέστεον: im Anfange aber, wenn ein *consonans* folget, als δυστυχέω ich bin unglückselig, ἐδυστύχουν.

7. Einige composita, deren simplicia entweder gar nicht oder doch gar selten vorkommen, haben etwas besonders mit dem augmento, davon etliche zur Probe beygesetzet sind, die übrigen wird der vsus lehren. Mercke also

ἀμφισβητέω, ich zweifele, ἠμφισβήτουν.

ἀντιβολέω, ich ersuche, ἠντιβόλουν.

φροιμιάζω, ich mache eine Vorrede, ἐφροιμίαζον.

ἐγκωμιάζω, ich lobe, ἐνεκωμίαζον.

προφητεύω, ich weissage, προεφήτευον.

ἀνορθόω, ich verbessere, ἠνώρθουν.

ἐνοχλέω, ich störe, ἠνώχλουν.

8. Wenn ein consonans in der Præposition ist verändert worden: so kömmt derselbe wieder, wenn das augmentum zwischen der Præposition und dem verbo zu stehen kömmt.

ἐγχειρῶ, ich überliefere, ἐνεχείρεον.

ἐμμένω, ich verbleibe, ἐνέμενον.

Siehe oben p. 7. n. 7.

Die

Die fünfte Abtheilung Vom Charactere Temporum.

CHaracter, (χαρακτὴρ, oder τελικὸν γράμμα) der Kenn- oder Endbuchstabe ist derjenige, welcher vor der Termination des verbi, welche die Griechen τύπον nennen, stehet. Solchen hat man nöthig zu wissen in den temporibus, welche der Deduction behülflich sind: sonderlich aber im præsenti und in den futuris, weil darinnen der Grund zur Deduction enthalten ist.

Zum besten derer, die in andern Grammaticis und Lexicis ohne Anstoß fortkommen wollen, soll hier kürtzlich beygesetzet werden, wie die Alten nach Anleitung der unterschiedenen characteristicarum mehr coniugationes statuiret haben, welche doch in terminationibus übereinkommen. Also hat characteristicas

Die I. im Præsenti	β. π. φ. πτ.	Fut. ψ.	Præt. φ.
Die II. im Præsenti	γ. κ. χ. κτ.	Fut. ξ.	Præt. χ.
Die III. im Præs.	δ. θ. τ.	Fut. σ.	Præt. κ.
Die IV. im Præs.	ζ. σσ. ττ.	F. ξ. oder σ.	Præt. κ. oder χ.
Die V. im Præs.	λ. μ. ν. ρ.	Fut. ῶ.	Præt. κ.

Die VI. einen vocalem oder consonantem unmittelbar vor der Endung. Diese haben im Fut. σ. im Præt. κ.

Hierauf handeln wir nun

1. Vom Præsenti.

Den characterem præsentis zeiget ein iegliches verbum schon von selbst. Nur hat man hier zu mercken, daß in den verbis πτω und κτω nur der erste consonans für den character gehalten werde, der andere aber wegen des Wolklangs attice hinzugesetzet sey: als in τύπτω ich schlage, τίκτω ich gebähre.

Das imperfectum hat mit dem præsenti einerley character: als τύπτω, ἔτυπτον.

2. Vom Futuro primo.

Der character des futuri primi ist σ vor dem ω: als ἀκούω ich höre, ἀκούσω; τίω ich ehre, τίσω.

Wenn denn vor solchem σ ein consonans stehet: so wird solcher mit demselben entweder in duplicem verwandelt, als πλέκω falte, πλέκσω, πλέξω; γράφω schreibe, γράφσω, γράψω. Siehe p. 5. n. 1.

Oder der consonans wird weggeworfen, wenn beyde mit einem duplici nicht können gegeben werden: als ᾄδω singe, ᾄσω für ᾄδσω; πλήθω erfülle, πλήσω; φράζω rede, φράσω; ἀνύτω mache, vollende, ἀνύσω. Siehe p. 7. n. 8.

Aus den verbis πτω und κτω wird im futuro das τ weggeworfen: als τύπτω, τύψω, nicht τύπτσω.

Notæ.

1. Die verba, derer character im præsenti ist λ, μ, ν, ρ, werden gantz besonders formiret, denn σ wird weggeworfen, und vltima circumflectirt: als νέμω, theile aus, νεμῶ für νέμσω.

   Ferner wenn penultima lang ist, wird sie kurtz gemacht durch Hinwegwerfung des letzten consonantis oder vocalis: als ψάλλω ich singe, ψαλῶ; τέμνω schneide, τεμῶ; αἴρω nehme weg, ἀρῶ; σπείρω säe, σπερῶ; τεκταίνω zimmere, verfertige, τεκτανῶ.

   Auch diejenigen Sylben, so per ancipitem lang sind, werden alsdenn kurtz: als κρίνω richte, κρῐνῶ.

2. Etliche verba in ζω haben ξ an statt des σ (more dorico); etliche σ und ξ zugleich: als ἀλαλάζω ich jauchze, ἀλαλάξω; στενάζω seufze, στενάξω; στηρίζω stärcke, στηρίξω; κράζω schreye, κράξω; ἁρπάζω raube, ἁρπάξω und ἁρπάσω; βάζω rede, βάσω, βάξω.

3. Die futura auf ισω, εσω und ασω werden attice in ῶ purum cum circumflexo verwandelt: als νομίζω ich meine, νομιῶ; ἐδαφίζω schlage zu Boden, ἐδαφιῶ; προσαμφιέω ziehe über, f έσω, ῶ; ἐξελάω treibe aus, άσω, ἐξελῶ; πρίαμαι kauffe, άσω, πριῶ.

4. Wenn

4. Wenn der character des præsentis ist σσ oder ττ, wird derselbe im futuro 1 und 2 als ein γ angesehen: als πράσσω oder πράττω ich thue, mache, πράξω für πράγσω, πραγῶ.
Hievon gehen ab πλάσσω oder πλάττω ich bilde, fut. πλάσω, ἱμάσσω haue mit Riemen, ἰνάσσω spanne die Kräfte an, πάσσω streue, sprenge, βράσσω siede, brause, νάσσω mache eben, πτίσσω stampfe, λίσσομαι bitte demüthiglich. Aber ἐρέσσω ich rudere und φρίττω habe ein Grauen, haben ξ und σ.

5. Die verba in έω, άω, und όω verwandeln vor dem σ im futuro das α und ε in η, das ο in ω: als ποιέω ich mache, thue, ποιήσω; βοάω schreye, βοήσω; χρυσόω verguldе, χρυσώσω.
Hievon gehen etliche ab und behalten ihre kurtze vocales: als τελέω ich vollende; αἰδέω setze in Hochachtung, ἀρκέω bin genug, ἀλέω male, ἀκέω heile, ἐμέω breche mich, νεικέω hadere, ὀλέω verderbe, τρέω zittere, ξέω polire. Sonderlich die verba in όω, so nicht vom nomine derivirt sind; item die sich enden in άω, λάω, ράω, und vor angezeigten Endungen einen vocalem haben; auch die zweysylbige, welche nicht in μι verwandelt werden: als ἀρόω ich ackere, pflüge, ἐάω lasse, vergönne, γελάω lache, περάω gehe hinüber, κοπιάω arbeite, ὁράω sehe, κλάω breche, δράω thue. Die aber einen consonam vor obgenannten Endungen haben, machen η: als ποδαγράω, ποδαγρήσω.
Etliche in έω haben έσω und ήσω: als καλέω ich ruffe, lade ein, καλέσω und καλήσω; φρονέω bin klug, πονέω arbeite, αἰνέω lobe. Mit κορέω will man den Unterscheid bemercket haben, daß es ε hat, wenn es sättigen: aber η, wenn es ausfegen bedeutet.

6. Etliche zweysylbige in έω, άω oder αίω haben εύσω und αύσω: als πλέω ich schiffe, πλεύσω; ῥέω fliesse, ῥεύσω (aber ῥέω sage, hat ῥήσω); χέω giesse, χεύσω; πνέω blase, πνεύσω; κλαίω weine, κλαύσω; καίω oder

καίω brenne, καύσω; θέω lauffe, θεύσομαι; νέω schwimme, νεύσω: aber νέω ich spinne, hat νήσω.

7. Vier verba, so im præsenti wegen der Euphonie ihren aspiratam weggeworfen, nehmen solchen im futuro wieder an, weil die Ursach solcher Veränderung wegfällt: als τρέφω für θρέφω ich ernehre, θρέψω; τρέχω lauffe, θρέξω; ἔχω für ἕχω, ἕξω; τύφω zünde an, θύψω. Siehe p. 6. und 7.

3. Vom Futuro secundo.

Das futurum secundum wird in vltima stets circumflectirt, und hat mit dem præsenti einerley character.

Wenn penultima lang ist, wird sie kurtz gemacht, (fast wie λ, μ, ν, ρ, im futuro primo): nemlich η und ω werden in α verwandelt; αι, αυ, ου, πτ, κτ werfen den letzten Buchstaben weg, ει und ευ den ersten; die ersten ancipites aber werden kurtz gemacht. Als λήθω ich verberge, λαθῶ; τρώγω nage, esse, τραγῶ; καίω brenne, καῶ; ἀκούω höre, ἀκοῶ; λείπω lasse, λιπῶ; ὀναίρω tödte, ὀναρῶ; τεύχω zimmere, baue, τυχῶ; τύπτω schlage, τυπῶ; τίκτω gebere, τεκῶ.

Notæ.

1. Die verba, derer character præsentis ist σσ vel ττ oder ζ: haben ein γ, wenn das futurum primum ein ξ hat; ein δ aber, wenn das futurum primum σ hat. Als: πράσσω, πράξω, πραγῶ; φράζω, φράσω, φραδῶ.

   Hieher gehöret auch ψύχω ich erfrische, erquicke, ψύξω, ψυγῶ.

2. Die verba λ, μ, ν, ρ haben das futurum secundum wie das primum; nur daß das ε der zweysylbigen in α verwandelt wird: als στέλλω ich sende, στελῶ, σταλῶ; ὀφείλω soll, ὀφελῶ (weil es ein dreysylbiges ist); κάμνω arbeite, καμῶ; τέμνω aber, ich schneide, hat τεμῶ und

und τεμῶ, welches aus dem aoristo secundo ἔτεμον und ἔταμον erhellet.

3. Die verba in εω und αω werfen das ε und α weg: als εὑρέω ich finde, erfinde, εὑρῶ; μυκάω brülle, μυκῶ. Hier aber ist zu mercken, daß die verba, so nach der contraction pura bleiben oder nur eine Sylbe bekommen, kein futurum secundum haben: imgleichen haben dasselbige nicht die verba in όω, noch die vielsylbige in ύω, αύω und δύω. Als: ἀκροάω, ἀκροῶ höre; ὀμόω, schwere; κωλύω, verbiete; ἰαύω, verbleibe; ἱππεύω, reite.
Doch werden ausgenommen: χέω, ich habe, fut. 2. χῶ; σβέω lesche aus, σβῶ; σπέω sage, σπῶ.

4. Das ε præsentis wird auch bey andern zweysylbigen, wenn es vor oder nach einer liquida stehet, in α verwandelt: als πλέκω ich falte, πλακῶ; κλέπτω stehle, κλαπῶ; πέρθω verwüste, παρθῶ. Aber λέγω ich sage, βλέπω sehe, und φλέγω brenne, behalten ihr ε.

5. Sieben verba sind, welche das π præsentis in φ verwandeln: als ἅπτω ich zünde an, βάπτω tauche ein, färbe, θάπτω begrabe, ῥάπτω nähe, σκάπτω grabe, δρύπτω zerreisse, zerfleische mit den Nägeln, ῥίπτω werfe; im futuro secundo ἀφῶ, βαφῶ, ταφῶ, ῥαφῶ, σκαφῶ, δρυφῶ, ῥιφῶ; weil ihr alter character præsentis φ gewesen.
Drey verwandeln das π in β: als βλάπτω ich verletze, βλαβῶ; κρύπτω verberge, κρυβῶ; καλύπτω verberge, καλυβῶ; weil ihr alter character ist β gewesen. Denn τ ist attice hinein gesetzet, κρύβτω, βλάβτω: daher hat nothwendig müssen ein tenuis vorhergehen, κρύπτω, βλάπτω. Da nun der Buchstabe τ, so die Veränderung verursachet, wegfället: so kömmt der veränderte wieder an seine Stelle, nach p. 7. n. 7.

6. Uberhaupt ist zu mercken, daß hier das allermeiste aufs fleißige Anmercken, ob die Alten solche tempora auch gebrauchet, ankomme; indem man z. E. von πλάσσω, κρύω, βαδίζω, βασιλεύω und mehr dergleichen wol schwerlich das fut. 2. πλαθῶ, κρυῶ, βαδιῶ, βασιλυῶ antreffen wird.

Die

Die sechste Abtheilung

Von der Deductione und Formatione Temporum.

Es ist oben p. 83. gesagt, daß vom præsenti und beyden futuris alle übrige tempora hergeführet werden.

Welche tempora nun von jedem dieser Haupt-temporum abstammen, das lehret die Deduction.

Wie es aber gemacht werden müsse, und was für Zusatz und Aenderung ein jedes tempus bekomme, weiset die Formation: welche den gegebenen Unterricht vom augmento und charactere futurorum voraussetzet; und wobey auch am füglichsten angezeiget werden kann, was von dem charactere der übrigen temporum noch zu sagen ist.

Damit aber alles deutlich werde: so wollen wir die Materie theilen und die tempora nach einander ansehen, so 1) vom præsenti, 2) vom futuro 1, und 3) vom futuro 2 herstammen; und zwar jetzo uns nur um primam personam indicatiui bekümmern, weil die übrigen modi und personæ aus der siebenden Abtheilung von der Coniugation leicht erlernet werden. Es kommen demnach

1. Vom Præsenti

1. *Imperfectum.* Der character præsentis bleibet: die Endung wird verwandelt, nemlich das ω actiuorum und neutrorum in ον, und das ομαι passiuorum und mediorum in όμην: und endlich wird das augmentum vorgesetzet. Als: τύπτω, ἔτυπτον; τύπτομαι, ἐτυπτόμην.

2. *Futurum* 1 und 2 selbst kommen vom præsenti, davon aber ist das nöthige schon gesagt.

2. Vom

2. Vom Futuro 1 Actiui

kommen nach und nach folgende 10 besonders merckwürdige tempora her:

1. *Futurum primum medii.* Der character bleibt, ω wird verändert in ομαι: als τύψω, τύψομαι.

2. *Aoristus primus actiui.* Der character bleibt: ω wird verändert in α: das augmentum wird vorgesetzet. Als τύψω, ἔτυψα.

Vom aor. 1 actiui kömmt wiederum her der

3. *Aoristus* 1 *medii*, da denn nur zu α noch μην angehänget wird: als ἔτυψα, ἐτυψάμην.

Anmerckungen von dem *aoristo* 1 *actiui*.

1) Die verba λ, μ, ν, ρ verwandeln das ε futuri primi in ει, und das α in η: als στελῶ, ἔστειλα ich habe gesandt; ψαλῶ, ἔψηλα ich habe gesungen. Wenn aber das α von αι herkommen, wird es ordentlich beybehalten: als σημαίνω ich deute an, σημανῶ, ἐσήμανα; μιαίνω ich besudele, μιανῶ, ἐμίανα, aber attice ἐμίηνα. Dabey zu mercken: (1) daß das η kein iota subscriptum haben müsse, weil es nicht aus dem αι praesentis, sondern aus dem schlechten α futuri worden ist. (2) daß die ancipites α, ι, υ, hier lang seyn, ob sie schon im futuro kurtz waren.

2) Etliche behalten den characterem praesentis: als ἔπω, ich sage, εἶπα; (ἐνέγκω ich trage) ἤνεγκα; χέω und χεύω ich giesse aus, ἔχεα und ἔχευα; ἀλεύω ich vermeide, ἤλευα.

3) καίω oder κάω, ich brenne, hat ἔκηα: welchem es etliche wenige nachthun.

4. *Perfectum actiui.* Der character ist

κ, wenn das fut. 1 hat σ: item in den verbis λ, μ, ν, ρ.
χ, wenn das fut. 1 hat ξ.
φ, wenn das fut. 1 hat ψ. Das ω wird verwandelt in α, das augmentum vorgesetzet, und vor dem augmento syllabico der erste Buchstabe des verbi wiederholet: als τύψω, τέτυφα.

Anmerckungen vom *perfecto actiui.*

1) Die im futur. 1. σ und ξ zugleich haben (p. 84.), richten auch das perfectum nach beyden Characteren ein: als ἁρπάζω ich raube, fut. ἁρπάσω und ἁρπάξω. præt. ἥρπακα und ἥρπαχα. Aber βάζω ich rede (poet.), hat im fut. βάξω und βάσω: aber doch nur im præt. βέβαχα.

2) Wenn viele aspiratæ zusammen lauffen, so gibts nach p. 7. n. 6. allerhand Aenderungen. Als φρίσσω ich erzittere, hat im futuro ξ, und solte also im perfecto haben φέφριχα: hat aber πέφρικα. θάπτω ich begrabe, θάψω, τέταφα. τρέχω ich lauffe, θρέξω, τέτρεχα.

3) Zweysylbige, die sich enden auf λω, νω und ρω, verändern das ε futuri in α: als στέλλω, fut. 1. στελῶ, ἔσταλκα; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπαρκα.

4) Zweysylbige, die sich auf είνω, ίνω und ύνω endigen, werfen vor dem κ das ν hinweg: als τείνω ich dehne aus, fut. 1. τενῶ, τέτακα; κτείνω, ich bringe um, κτενῶ, ἔκτακα; κρίνω, ich richte, κέκρικα; θύνω ich fahre ungestüm zu, τέθυκα.

Die wenige so es behalten, verändern es in γ: als φαίνω, ich lasse sehen, zeige, φανῶ, πέφαγκα.

5) Die im futuro characteristicam μ haben, nehmen ein η vor dem κ: als τέμνω ich zertheile, fut. 1. τεμῶ, τετέμηκα; κάμνω ich ermüde, fut. 1. καμῶ, κεκάμηκα und per syncopen κέκμηκα.

Vom perfecto actiui kommen nun wieder neue tempora her: nemlich

5. 1) *Plusquamperfectum actiui.* Der character bleibt, α wird verwandelt in ειν, und noch ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυφα, ἐτετύφειν.

6. 2) *Perfectum passiui.* Der character und die Termination werden verwandelt, nemlich φα in μμαι, χα in γμαι, κα in σμαι oder auch

nur

nur schlechthin in μαι: das augmentum bleibt. Als: τέτυφα, τέτυμμαι; λέλεχα, λέλεγμαι; κεκόμικα ich habe davon getragen, κεκόμισμαι.

Anmerckungen vom *perfecto passiui.*

(1) Die im præsenti τ, δ, θ, ζ, σσ, ττ, und im futuro σ zum character gehabt: haben hier alle σμαι. Als ἀνύω ich vollende, ύσω, ἤνυκα, ἤνυσμαι. ἐρείδω, stütze, lehne, σω, ἤρεικα, ἤρεισμαι.

(2) Die verba λ, μ, ν, ρ; imgleichen die verba pura, so penultimam perfecti actiui lang haben, werfen das σ weg: als ἔψαλκα, ἔψαλμαι für ἔψαλσμαι von ψάλλω ich singe; πεποίηκα, πεποίημαι von ποιέω ich thue.

Hiervon gehen ab: ἀκούω, ich höre, ἤκουκα, ἤκουσμαι; πταίω, ich strauchele, ἔπταικα, ἔπταισμαι; κελεύω, ich befehle; κλείω, schliesse zu; σείω, bewege; γνόω, erkenne, antiquum; θραύω, zerbreche; κολούω, schneide ab.

(3) Die im actiuo auf γκα ausgingen, bekommen μμαι: als πέφαγκα, πέφαμμαι, von φαίνω.

(4) Zweysylbige, so im perfecto actiuo εφα haben verändern das ε in α, wenn liquida vorhergehet: als τρέπω, ich kehre um, τέτροφα, τέτραμμαι; στρέφω, wende um, ἔστρεφα, ἔστραμμαι

(5) Vom diphthongo ευ wird meist das ε weggeworfen: als φεύγω, ich fliehe, πέφευγα, πέφυγμαι; πνέω, ich wehe, πνεύσω, πέπνευκα, πέπνυμαι. Also von σείω oder σεύω kömmt für σέσευμαι σέσυμαι, und per transpositionem ἔσσυμαι.

Vom Perfecto passiui kommen viele tempora her: als das

7. (1) *Plusquamperfectum passiui* von der ersten Person des perfecti. Der character bleibt, aus μαι wird μην, und ein neu augmentum zugesetzet: als τέτυμμαι, ἐτετύμμην.

8. (2) *Paullo*

8. (2) *Paullo post futurum* von der andern Person des perfecti. Der character und das augmentum bleiben, und aus αι wird ομαι: als τέτυψαι, τετύψομαι.

9. (3) *Aoristus* 1 *passiui* von der dritten Person des perfecti. Aus ται wird θην, der vorhergehende tenuis nach p. 7. verändert, und vom augmento der wiederholete erste Buchstabe des verbi weggeworfen: als τέτυπται, ἐτύφθην.

Anmerckungen vom *aoristo* 1 *passiui*.

1. Drey verba nehmen vor der Endung θην ein σ, obgleich die tertia præteriti passiui keines gehabt hat: als ἐῤῥώσθην, ich bin gesund worden; ἐμνήσθην, habe mich erinnert; ἐχρήσθην, habe gebrauchet. Dahergegen kömmt von σώζω ich erhalte; σέσωσαι, ἐσώθην.
2. Einige verwandeln den langen vocalem, der vor der Endung hergehet, in einen kurtzen: als von εὕρηται; εὑρέθην, ich bin gefunden worden; ἐπήνηται, ἐπηνέθην; ich bin gelobet worden. Solches thun sonderlich die composita von αἱρέω, ich nehme: als ἀφηρέθην, ich bin weggenommen worden; καθῃρέθην; zerstöret worden.

   ῥέω; ich sage, macht ἐῤῥέθην und ἐῤῥήθην.
3. Die nach pag. 87. n. 4. im perfecto passiuo das ε in α veränderten, nehmen hier ihr ε wieder an: als ἔσπαρται, ἐσπέρθην. τέτραπται, ἐτρέφθην.

Vom Aoristo 1 passiui kömmt her das

Futurum primum passiui. Das ν wird in σομαι verwandelt, und das augmentum weggeworfen. Als ἐτύφθην, τυφθήσομαι.

3. Vom futuro 2 actiui

kommen nach und nach folgende 7 besonders merckwürdige tempora her:

1. *Futurum secundum medii.* Der character bleibt, das ω wird in ουμαι verändert: als τυπῶ, τυποῦμαι.
2. *Aoristus secundus actiui.* Der character bleibt, aus ω wird ον, und das augmentum wird vorgesetzet: als τυπῶ, ἔτυπον.

Vom aor. 2 actiui kommen her

3. 1) *Aor. secundus medii.* Das ον wird nur in ομην verwandelt: als ἔτυπον, ἐτυπόμην.
4. 2) *Aor. secundus passiui.* Aus ον wird ην: als ἔτυπον, ἐτύπην.

Vom aor. 2 passiui kömmt weiter das

5. *Futurum 2 passiui.* Das ν wird weggeworfen, und σομαι angehänget, das augmentum fällt auch weg: als ἐτύπην, τυπήσομαι.
6. *Perfectum medii.* Der character bleibt, das ω wird verwandelt in α, das augmentum vorgesetzet, und der erste Buchstabe wiederholet: als τυπῶ, τέτυπα.

Anmerckungen vom *perfecto medii.*

1) Das ε in zweysylbigen, und das α von ε oder ει entsprungen, wird in ο verwandelt: als λέγω, λεγῶ, λέλογα ich habe geredet; σπείρω ich säe, σπαρῶ, ἔσπορα; δρέμω (inusitatum), δραμῶ, ἔδρομα habe gelaufen; τέμνω, ταμῶ, τέτομα, ich habe zertheilet.

2) Solches thun auch einige wenige nach, welche mehr als 2 Sylben haben: als ὀρέγω ich begehre, fut. 1. ὀρέξω, perf. med. ὤρεγα und ὤρογα; ἀγείρω, versammle, fut. 1. ἀγερῶ. perf. med. ἤγορα.

3) Das iota futuri 2, im actiuo, so da von ει entsprungen, wird in οι verwandelt: und das α, welches von αι kömmt, in

in η, welchem mehrentheils ein iota subscribiret wird. Als λείπω, ich lasse, λιπῶ, λέλοιπα; πείθω, ich berede, πιθῶ, πέποιθα; καίω, ich brenne, καῶ, κέκηα; εἴκω, ich bin gleich, ἔοικα.

Dieses imitiren einige, so im præsenti ein simplex α haben: als θάλλω ich grüne, θαλῶ, τέθηλα; κλάζω ich breche, κλαγῶ, κέκληγα.

4) Etliche nehmen für den kurtzen vocalem des futuri 2 den langen des præsentis wieder an: als φεύγω ich fliehe, φυγῶ, πέφυγα und πέφευγα; also λήθω verhele, bin verborgen, λαθῶ, λέληθα; τήκω schmeltze, τακῶ, τέτηκα; πλήσσω erschrecke, πλαγῶ, πέπληγα; σήπω mache faul, σαπῶ, σέσηπα, bin verfaulet. Also auch ἕστηκα ich bin gestanden, von στάω.

Vom perfecto medii kömmt das

7. *Plusquamperfectum medii.* Das α wird in ειν verwandelt, und noch ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυπα, ἐτετύπειν.

Nota.

Wer die Deduction und Formation dieser hier angezeigten vornehmsten temporum wol mercket: der wird auch mit den übrigen in allen modis gar leicht zu rechte kommen, wenn er sich das bald folgende paradigma nur recht bekannt machet. Es soll daher zum Beschluß, und damit es um so viel leichter zu fassen sey, die gantze Sache in nachstehender kurtzen Tabelle nochmals vorgestellet werden.

- Τύπτω
  - ἔτυπτον, τύπτομαι, ἐτυπτόμην
  - τύψω
    - τύψομαι,
    - ἔτυψα, - - ἐτυψάμην
    - τέτυφα
      - ἐτετύφειν
      - 1. τέτυμμαι, ἐτετύμμην
      - 2. τέτυψαι, τετύψομαι
      - 3. τέτυπται, ἐτύφθην, τυφθήσομαι.
  - τυπῶ
    - τυποῦμαι.
    - ἔτυπον
      - ἐτυπόμην.
      - ἐτύπην, τυπήσομαι.
    - τέτυπα, ἐτετύπειν.

Die

Die siebende Abtheilung
Von der Coniugatione.

Die Coniugatio ist dreyerley. Denn es sind

1. *Verba barytona*, welche in der letzten Sylbe einen tonum grauem haben. Von diesen ist τύπτω zum paradigmate von langer Zeit her bräuchlich.

2. *Verba contracta* oder circumflexa: welche im præsenti und imperfecto durch alle modos contrahiret; sonst aber in allen vollkommen so, wie die barytona, coniugiret werden.

Von diesen sind sonst ποιέω ich thue, βοάω ich ruffe, χρυσόω ich vergülde, als paradigmata recipiret: aber dazu gar unbequem, weil die zwey ersten nach der Contraction pura bleiben, und daher kein futurum secundum noch aoristum 2 und perfectum medii haben nach p. 87. Daher man nach dem Exempel Gretseri und Vrsini die paradigmata verändert, und an statt der beyden ersten φιλέω ich liebe, und τιμάω ich ehre, erwählet hat.

Ubrigens erinnert Erasmus Schmidius in seinem Commentario über Matth. 11, 3. und Ioan. 16, 16, daß auch diese verba, so nach der Contraction pura bleiben, allerdings futurum 2 und die davon abstammende tempora aufs allerrichtigste formireten, welche aber von ohngefähr mit dem præsenti, imperfecto &c. übereinkämen.

3. *Verba* in μι, welche von verbis, so sich auf έω, άω, όω und ύω endigen, gemacht werden. Diese haben viel besonders, und kommen in einer eigenen Abtheilung vor.

Nota.

Es sind bey den Griechen gar wenig verba, welche durch alle modos u. tempora in allen dreyen generibus gebräuchlich seyn sollten. Darum muß man bey der Imitation drauf sehen, daß man probate auctores zu Vorgängern habe. Den Griechischen Grammaticis ist es unterdessen eben so wenig zu verdencken, wenn sie etliche verba nach der richtigen analogia gantz durch formiren und zum Exempel vorstellen: als wenig man es den Hebräischen oder andern übel nimmt, wenn sie sich eben der Freyheit bedienet.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præsens	τύπτω, ich schlage. S. ω, εις, ει D. ετον, ετον P. ομεν, ετε, ουσι.	τύπτε, schlage du. ε, έτω ετον, έτων ετε, έτωσαν.
Imperf.	ἔτυπτον, ich schlug. S. ον, ες, ε. D. ετον, έτην. P. ομεν, ετε, ον.	* * *
Perf.	τέτυφα, ich habe geschlagen. S. α, ας, ε D. - ατον, ατον P. αμεν, ατε, ασι.	τέτυφε, habe du geschlagen. Wie das præsens.
Plusqm.	ἐτετύφειν, ich hatte geschlagen. S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.	* * *
Aor. 1.	ἔτυψα, ich habe geschlagen. S. α, ας, ε D. - ατον, άτην P. αμεν, ατε, αν.	τύψον, schlage, oder habe du gesch: ον, άτω ατον, άτων ατε, άτωσαν.
Aor. 2.	ἔτυπον, ich habe geschlagen. Wie das imperfectum.	τύπε, habe du geschlagen. Wie das præsens.
Fut. 1.	τύψω, ich werde schlagen. Wie das præsens.	Fehlet.
Fut. 2.	τυπῶ, ich werde schlagen. S. ῶ, εῖς, εῖ D. - εῖτον, εῖτον P. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.	Fehlet.

IN PASSIVO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinitiu.	Particip.
τύπτοιμι, daß ich möchte schlagen. οιμι, οις, οι οιτον, οίτην οιμεν, οιτε, οιεν.	τύπτω, ich schlage. ω, ῃς, ῃ ητον, ητον. ωμεν, ητε, ωσι.	τύπτειν, schlagen. ειν.	τύπτων, ein schlagender. ων, ουσα, ον.
τετύφοιμι, daß ich möchte geschlagen haben. Wie das præsens.	τετύφω, ich habe geschlagen. Wie das præsens.	τετυφέναι, geschlagen haben. έναι.	τετυφὼς, der da geschlagen hat. ὼς, υῖα, ὸς.
τύψαιμι, daß ich geschl. hätte. αιμι, αις, αι αιτον, αίτην αιμεν, αιτε, αιεν.	τύψω, ich habe geschlagen. Wie das præsens.	τύψαι, geschl. haben. αι.	τύψας, der da geschl. hat. ας, ασα, αν.
τύποιμι, daß ich geschlagen hätte. Wie das præsens.	τύπω, ich habe geschlagen. Wie das præsens.	τυπεῖν, geschl. haben. εῖν.	τυπὼν, der da geschl. hat. ὼν, οῦσα, ὸν.
τύψοιμι, daß (wenn) ich schlagen würde. Wie das præsens.	Fehlet.	τύψειν, schlagen werden. ειν.	τύψων, der da schlagen wird. Wie das præsens.
τυποῖμι, daß (wen) ich schlag. würde. οῖμι, οῖς, οῖ οῖτον, οίτην οῖμεν, οῖτε, οῖεν	Fehlet.	τυπεῖν, schlagen werden. εῖν.	τυπῶν, der da schlag. wird. ῶν, οῦσα, οῦν.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præsens	τύπτομαι, ich werde geschlagen. S. ομαι, ῃ, εται D. όμεθον, εσθον, εσθον P. όμεθα, εσθε, ονται.	τύπτου, werde du geschlagen. ου, έσθω εσθον, έσθων εσθε, έσθωσαν.
Imperf.	ἐτυπτόμην, ich ward geschlagen. S. όμην, ου, ετο. D. όμεθον, εσθον, έσθην. P. όμεθα, εσθε, οντο.	* * *
Perf.	τέτυμμαι, ich bin geschlagen worden. S. μαι, σαι, ται D. μεθον, σθον, σθον P. μεθα, σθε, νται. τέτυμμαι, τέτυψαι, τέτυπται τετύμμεθον, τέτυφθον, τέτυφθον τετύμμεθα, τέτυφθε, τετυμμένοι εἰσί.	τέτυψο, sey du geschl. worden. σο, σθω σθον, σθων σθε, σθωσαν. τέτυψο, τετύφθω τέτυφθον, τετύφθων τέτυφθε, τετύφθωσαν.
Plusqm.	ἐτετύμμην, ich war geschl. worden. S. μην, σο, το. D. μεθον, σθον, σθην. P. μεθα, σθε, ντο. ἐτετύμμην, ἐτέτυψο, ἐτέτυπτο, ἐτετύμμεθον, ἐτέτυφθον, ἐτετύφθην, ἐτετύμμεθα, ἐτέτυφθε, τετυμμένοι ἦσαν.	* * *
Aor. 1. *Aor. 2.*	ἐτύφθην] ἐτύπην] ich bin geschlagen worden. S. ην, ης, η D. ητον, ήτην P. ημεν, ητε, ησαν.	τύφθητι] τύπηθι] sey du geschl. worden. ηθι, ήτω ητον, ήτων ητε, ήτωσαν.
Fut. 1. *Fut. 2.*	τυφθήσομαι] τυπήσομαι] ich werde geschlagen werden.	Fehlet.
Paullo post fut.	τετύψομαι, ich werde bald geschlagen seyn. Wie das præsens.	

Nota 1. Die tertia persona pluralis perfecti u. plusquamperfecti
ctum optatiui u. coniunctiui, kann auf zweyerley Weise
wenn das μαι und μην in diesen temporibus purum ist;
2. τυφθήσεσθαι und τυπήσεσθαι heisset, werden geschlagen
μενος und τυπησόμενος, der da wird geschlagen werden;

IN PASSIVO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinitiu.	Particip.
τυπτοίμην, daß ich geschlagen würde. οιμην, οιο, οιτο οίμεθον, οίσθον, οίσθην οίμεθα, οισθε, οιντο.	τύπτωμαι, ich werde geschlagen. ωμαι, ῃ, ηται ώμεθον, ησθον, ησθον ώμεθα, ησθε, ωνται.	τύπτεσθαι, geschlagen werden. εσθαι.	τυπτόμενος, der da geschl. wird. όμενος, ομένη, όμενον.
τετυμμένος εἴην, daß ich wäre ꝛc. S. ήμην, ῆο, ῆτο ίμην, ῖο, ῖτο ύμην, ῦο, ῦτο ῴμην, ῷο, ῷτο αίμην, αῖο, αῖτο. D. ήμεθον, ῆσθον, ήσθην u. s. f.)* P. ήμεθα, ῆσθε, ήντο. u. s. f.)* τετυμμένος εἴην, εἴης, εἴη τετυμμένω εἴητον, εἰήτην τετυμμένοι εἴημεν, εἴητε, εἴησαν.	τετυμμένος ὦ, ich sey geschl. worden ῶμαι, ῇ, ῆται ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον ώμεθα, ῆσθε, ῶνται. τετυμμένος ὦ, ῇς, ῇ τετυμμένω ἦτον, ἦτον τετυμμένοι ὦμεν, ἦτε, ὦσι.	τετύφθαι, geschl. worden seyn. σθαι.	τετυμμένος, geschlagen. μένος, μένη, μένον.
τυφθείην) daß ich τυπείην) wäre ꝛc. είην, είης, είη είητον, ειήτην είημεν, είητε, είησαν.	τυφθῶ) ich sey ge- τυπῶ) schl. word. ῶ, ῇς, ῇ ῆτον, ῆτον ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	τυφθῆναι, τυπῆναι, geschlagen word. seyn. ῆναι.	τυφθείς) ge- τυπείς)schla- είς, gen. εῖσα, έν.
τυφθησοίμην] daß ich möchte)* τυπησοίμην]geschl. werden.)* τετυψοίμην daß ich möchte)* bald geschl. worden seyn.)* Wie das præsens.	Fehlet. *	τυφθήσεσθαι, τυπήσεσθαι, τετύψεσθαι, εσθαι.	τυφθησόμενος. τυπησόμενος. τετυψόμενος. Wie das præsens.

indicatiui, wie auch das gantze perfectum und plusquamperfe-
flectiret werden: nemlich *regulariter* und mit einem Worte,
irregulariter aber und periphrastice, wenn es impurum ist.
werden; τετύψεσθαι, bald geschlagen worden seyn: τυφθησό-
τετυψόμενος, der da bald wird geschlagen worden seyn.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præsens.	τύπτομαι, ich schlage.	τύπτου, schlage du.
Imperf.	ἐτυπτόμην, ich schlug.	
	* Diese gehen in allen modis nach dem	
Perf.	τέτυπαι, ich habe geschlagen.	τέτυπε, habe du geschlagen.
Plusqm.	ἐτετύπειν, ich hatte geschlagen.	
	* Diese gehen in allen modis nach dem	
Aor. 1.	ἐτυψάμην, ich habe geschlagen.	τύψαι, habe du geschlagen.
	S. άμην, ω, ατο	αι, άσθω
	D. άμεθον, ασθον, άσθην	ασθον, άσθων
	P. άμεθα, ασθε, αντο.	ασθε, άσθωσαν.
Aor. 2.	ἐτυπόμην, ich habe geschlagen.	τυποῦ, habe du geschlagen.
	S. όμην, ου, ετο	Wie das præsens.
	D. όμεθον, εσθον, έσθην	
	P. όμεθα, εσθε, οντο.	
Fut. 1.	τύψομαι, ich werde schlagen.	Fehlet.
	Wie das præsens.	
	S. ομαι, ῃ, εται	
	D. όμεθον, εσθον, εσθον	
	P. όμεθα, εσθε, ονται.	
Fut. 2.	τυποῦμαι, ich werde schlagen.	Fehlet.
	S. οῦμαι, ῇ, εῖται	
	D. ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον	
	P. ούμεθα, εῖσθε, οῦνται.	

IN MEDIO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinitiu.	Particip.
τυπτοίμην, daß ich möchte schlagen.	τύπτωμαι, ich schlage.	τύπτεσθαι, schlagen.	τυπτόμενος, der da schlägt
præsenti und imperfecto passiui.			
τετύποιμι, daß ich geschlagen hätte.	τετύπω, ich habe geschlagen.	τετυπέναι, geschl. hab.	τετυπώς, der da geschl. hat
perfecto und plusquamperfecto actiui.			
τυψαίμην, daß ich geschlagen hätte. αίμην, αιο, αιτο αίμεθον, αισθον, αίσθην αίμεθα, αισθε, αιντο.	τύψωμαι, ich habe geschlagen. Wie das præsens.	τύψασθαι, geschlagen haben. ασθαι.	τυψάμενος, der da geschlag. hat. άμενος, αμένη άμενον.
τυψοίμην, daß ich geschlagen hätte. Wie das præsens.	τύπωμαι, ich habe geschlagen. Wie das præsens.	τυπέσθαι, geschlagen haben. έσθαι.	τυπόμενος, der da geschlagen hat. Wie das præsens.
τυψοίμην, daß ich schlagen würde. Wie das præsens.	Fehlet.	τύψεσθαι, schlagen werden. εσθαι.	τυψόμενος, der da schlagen wird. Wie das præsens.
τυποίμην, daß ich schlagen würde. οίμην, οῖο, οῖτο. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.	Fehlet.	τυπεῖσθαι, schlagen werden. εῖσθαι.	τυπούμενος, der da schlagen wird. ούμενος, ουμένη, ούμενον.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. έω.

Præsens, ich liebe, φιλέω.

S.	φιλέω, ῶ.	φιλέεις, εῖς.	φιλέει, εῖ.
D.	- - -	φιλέετον, εῖτον.	φιλέετον, εῖτον.
P.	φιλέομεν, οῦμεν	φιλέετε, εῖτε.	φιλέουσι, οῦσι.

Imperfectum, ich liebete, ἐφίλεον.

S.	ἐφίλεον, ουν.	ἐφίλεες, εις.	ἐφίλεε, ει.
D.	- - -	ἐφιλέετον, εῖτον.	ἐφιλεέτην, είτην.
P.	ἐφιλέομεν, οῦμεν.	ἐφιλέετε, εῖτε.	ἐφίλεον, ουν.

Perfectum, ich habe geliebet, πεφίληκα.
S. α, ας, ε. D. ατον, ατον. P. αμεν, ατε, ασι.

Plusquamperfectum, ich hatte geliebet, ἐπεφιλήκειν.
S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aoristus 1. ich habe geliebet, ἐφίλησα.
S. α, ας, ε. D. ατον, άτην. P. αμεν, ατε, αν.

Aoristus 2. ich habe geliebet, ἔφιλον.
S. ον, ες, ε. D. ετον, έτην. P. ομεν, ετε, ον.

Futurum 1. ich werde lieben, φιλήσω.
S. ω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.

Futurum 2. ich werde lieben, φιλῶ.
S. ῶ, εῖς, εῖ. D. εῖτον, εῖτον. P. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.

IN ACTIVO.

Indicatiuus. άω.

Præsens, ich ehre.

τιμάω,	άεις,	άει,
ῶ.	ᾷς.	ᾷ.
- -	τιμάετον,	άετον,
	ᾶτον.	ᾶτον.
τιμάομεν,	άετε,	άουσι.
ῶμεν.	ᾶτε.	ῶσι.

Imperfectum.

ἐτίμαον,	αες,	αε,
ων.	ας.	α.
- -	ἐτιμάετον,	αέτην,
	ᾶτον.	άτην.
ἐτιμάομεν,	άετε,	αον,
ῶμεν.	ᾶτε.	ων.

Perfectum, τετίμηκα.

Plusqm. ἐτετιμήκειν.

Aor. 1. ἐτίμησα.

Aor. 2. ἔτιμον.

Fut. 1. τιμήσω.

Fut. 2. τιμῶ.

Indicatiuus. όω.

Præsens, ich vergülde.

χρυσόω,	όεις,	όει,
ῶ.	οῖς.	οῖ.
- -	χρυσόετον,	όετον,
	οῦτον,	οῦτον.
χρυσόομεν,	όετε,	όουσι,
οῦμεν,	οῦτε,	οῦσι.

Imperfectum.

ἐχρύσοον,	οες,	οε
ουν.	ους,	ου.
- -	ἐχρυσόετον,	οέτην,
	οῦτον.	ούτην.
ἐχρυσόομεν,	όετε,	οον,
οῦμεν.	οῦτε.	ουν.

Perfectum. κεχρύσωκα.

Plusqm. ἐκεχρυσώκειν.

Aor. 1. ἐχρύσωσα.

Aor. 2. fehlet.

Fut. 1. χρυσώσω.

Fut. 2. fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. έω.

Præsens, liebe du, φίλεε.

S.	φίλεε, ει.	φιλεέτω, είτω.
D.	φιλέετον, εῖτον.	φιλεέτων, είτων.
P.	φιλέετε, εῖτε.	φιλεέτωσαν, είτωσαν.

Perfectum et plusqm. habe du geliebet, πεφίληκε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Aor. 1. liebe, habe du geliebet, φίλησον.
S. ον, άτω. D. ατον, άτων. P. ατε, άτωσαν.

Aor. 2. habe du geliebet, φίλε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Optatiuus. έω.

Præsens et imp. daß ich lieben möchte, φιλέοιμι.

S.	φιλέοιμι, οῖμι.	φιλέοις, οῖς.	φιλέοι, οῖ.
D.	- - -	φιλέοιτον, οῖτον.	φιλεοίτην, οίτην.
P.	φιλέοιμεν, οῖμεν.	φιλέοιτε, οῖτε.	φιλέοιεν, οῖεν.

Perf. et plusqm. daß ich möchte geliebet haben, πεφιλήκοιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Aor. 1. daß ich geliebet hätte, φιλήσαιμι.
S. αιμι, αις, αι. D. αιτον, αίτην. P. αιμεν, αιτε, αιεν.

Aor. 2. daß ich geliebet hätte, φίλοιμι,
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Fut. 1. daß (wenn) ich lieben werde, φιλήσοιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Fut. 2. daß (wenn) ich lieben werde, φιλοῖμι.
S. οῖμι, οῖς, οῖ. D. οῖτον, οίτην. P. οῖμεν, οῖτε, οῖεν.

IN ACTIVO.

Imperatiuus. άω.

Præsens, ehre du.

τίμαε,	αέτω,
α.	άτω.
τιμάετον,	αέτων.
ᾶτον.	άτων.
τιμάετε,	αέτωσαν.
ᾶτε.	άτωσαν.

Perf. & plusqm. τετίμηκε.

Aor. 1. τίμησον.

Aor. 2. τίμε.

Imperatiuus. όω.

Præsens, vergülde du.

χρύσοε,	οέτω,
ου.	ούτω.
χρυσόετον,	οέτων,
οῦτον.	ούτων.
χρυσόετε,	οέτωσαν,
οῦτε.	ούτωσαν.

Perf. & pl. κεχρύσωκε.

Aor. 1. χρύσωσον.

Aor. 2. fehlet.

Optatiuus. άω.

Præsens et imp.

τιμάοιμι,	άοις,	άοι,
ῷμι.	ῷς.	ῷ.
	τιμάοιτον,	αοίτην.
	ῷτον.	ῴτην.
τιμάοιμεν,	άοιτε,	άοιεν.
ῷμεν.	ῷτε.	ῷεν.

Perf. et pl. τετιμήκοιμι.

Aor. 1. τιμήσαιμι.

Aor. 2. τίμοιμι.

Fut. 1. τιμήσοιμι.

Fut. 2. τιμοῖμι.

Optatiuus. όω.

Præsens et imp.

χρυσόοιμι,	όοις,	όοι,
οῖμι.	οῖς.	οῖ.
	χρυσόοιτον,	οοίτην,
	οῖτον.	οίτην.
χρυσόοιμεν,	όοιτε,	όοιεν,
οῖμεν.	οῖτε.	οῖεν.

Perf. et pl. κεχρυσώκοιμι.

Aor. 1. χρυσώσαιμι.

Aor. 2. fehlet.

Fut. 1. χρυσώσοιμι.

Fut. 2. fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus έω.

Præs. et imperfectum, ich liebe, φιλέω.

S.	φιλέω,	φιλέῃς,	φιλέῃ,
	ῶ.	ῇς.	ῇ.
D.	- - -	φιλέητον,	φιλέητον,
		ῆτον.	ῆτον.
P.	φιλέωμεν,	φιλέητε,	φιλέωσι,
	ῶμεν.	ῆτε.	ῶσι.

Perf. & plusq. ich habe geliebet, πεφιλήκω.

S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 1. ich habe geliebet, φιλήσω.

S. ω, ῃς, ῃ, D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 2. ich habe geliebet, φίλω.

Wie der Aoristus primus.

Infinitiuus έω.

Præs. et imperf.	lieben,	φιλέειν, φιλεῖν.
Perf. et pl.	geliebet haben,	πεφιληκέναι.
Aor. 1.	geliebet haben,	φιλῆσαι.
Aor. 2.	geliebet haben,	φιλεῖν.
Fut. 1.	lieben werden,	φιλήσειν.
Fut. 2.	lieben werden,	φιλεῖν.

Participium έω.

Præs. et imperf. ein liebender,

φιλέων,	φιλέουσα,	φιλέον,
ῶν.	οῦσα.	οῦν.

Perf. et plusquamperf. der da geliebet hat,

πεφιληκὼς, πεφιληκυῖα, πεφιληκός.

Aoristus 1. der da geliebet hat,

φιλήσας, φιλήσασα, φιλῆσαν.

Aoristus 2. der da geliebet hat,

φιλὼν, φιλοῦσα, φιλόν.

Futurum 1. einer der da lieben wird,

φιλήσων, φιλήσουσα, φιλῆσον.

Futurum 2. der da lieben wird,

φιλῶν. φιλοῦσα, φιλοῦν.

IN ACTIVO.

Coniunctiuus. άω.

Præs. et imp. ich ehre.

τιμάω, άῃς, άῃ
ῶ. ᾷς. ᾷ.
- - τιμάητον, άητον,
ᾶτον. ᾶτον.
τιμάωμεν, άητε, άωσι.
ῶμεν. ᾶτε. ῶσι.

Perf. & pl. τετιμήκω.

Aor. 1. τιμήσω.

Aor. 2. τίμω.

Coniunctiuus. όω.

Præs. et imp. ich vergülde.

χρυσόω, όῃς, όῃ
ῶ. οῖς. οῖ.
- - χρυσόητον, όητον,
ῶτον, ῶτον.
χρυσόωμεν, όητε, όωσι.
ῶμεν. ῶτε. ῶσι.

Perf. & pl. κεχρυσώκω.

Aor. 1. χρυσώσω.

Aor. 2. fehlet.

Infinitiuus. άω.

Præs. et imp. τιμάειν, ᾶν.
Perf. et pl. τετιμηκέναι.
Aor. 1. τιμῆσαι.
Aor. 2. τιμεῖν.
Fut. 1. τιμήσειν.
Fut. 2. τιμεῖν.

Infinitiuus. όω.

Præs. et imp. χρυσόειν, οῦν.
Perf. et pl. κεχρυσωκέναι.
Aor. 1. χρυσῶσαι.
Aor. 2. fehlet.
Fut. 1. χρυσώσειν.
Fut. 2. fehlet.

Participium. άω.

Præs. et imperf.

τιμάων, άουσα, άον.
ῶν. ῶσα. ῶν.

Perf. et plusqm.

τετιμηκὼς, υῖα, ὸς.

Aor. 1.

τιμήσας, ήσασα, ῆσαν.

Aor. 2.

τιμὼν, οῦσα, ὸν.

Fut. 1.

τιμήσων, ήσουσα, ῆσον.

Fut. 2.

τιμῶν, οῦσα, οῦν.

Participium. όω.

Præs. et imperf.

χρυσόων, όουσα, όον,
ῶν. οῦσα. οῦν.

Perf. & plusqm.

κεχρυσωκὼς, υῖα, ὸς.

Aor. 1.

χρυσώσας, ώσασα, ῶσαν.

Aor. 2. fehlet.

Fut. 1.

χρυσώσων, ώσουσα, ῶσον.

Fut. 2. fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. έω.

Præsens, ich werde geliebet.

S.	φιλέομαι,	φιλέῃ,	φιλέεται,
	οῦμαι.	ῆ.	εῖται.
D.	φιλεόμεθον,	φιλέεσθον,	φιλέεσθον,
	ούμεθον,	εῖσθον.	εῖσθον.
P.	φιλεόμεθα,	φιλέεσθε,	φιλέονται,
	ούμεθα,	εῖσθε.	οῦνται.

Imperfectum, ich ward geliebet.

S.	ἐφιλεόμην,	ἐφιλέου,	ἐφιλέετο,
	ούμην,	οῦ.	εῖτο.
D.	ἐφιλεόμεθον,	ἐφιλέεσθον,	ἐφιλεέσθην,
	ούμεθον.	εῖσθον.	είσθην.
P.	ἐφιλεόμεθα,	ἐφιλέεσθε,	ἐφιλέοντο,
	ούμεθα.	εῖσθε.	οῦντο.

Perfectum, ich bin geliebet worden, πεφίλημαι.
S. ημαι, ησαι, ηται. D. ήμεθον, ησθον, ησθον.
P. ήμεθα, ησθε, ηνται.

Plusquamperfectum, ich war geliebet worden, ἐπεφιλήμην.
S. ήμην, ησο, ητο. D. ήμεθον, ησθον, ήσθην.
P. ήμεθα, ησθε, ηντο.

Aoristus 1. ich bin geliebet worden, ἐφιλήθην.
S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.

Aoristus 2. ich bin geliebet worden, ἐφίλην.
Wie der aoristus primus.

Futurum 1. ich werde geliebet werden, φιληθήσομαι.
S. ομαι, ῃ, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

Futurum 2. ich werde geliebet werden, φιλήσομαι.
Wie das futurum primum.

Paullo post fut. ich werde bald geliebet seyn, πεφιλήσομαι.
Wie das futurum primum.

IN PASSIVO.

Indicatiuus. άω.

Præsens, ich werde geehret.

τιμάομαι,	άῃ,	άεται,
ῶμαι.	ᾷ.	ᾶται.
τιμαόμεθον,	άεσθον,	άεσθον,
ώμεθον.	ᾶσθον.	ᾶσθον.
τιμαόμεθα,	άεσθε,	άονται,
ώμεθα.	ᾶσθε.	ῶνται.

Imperfectum.

ἐτιμαόμην,	άου,	άετο,
ώμην.	ῶ.	ᾶτο.
ἐτιμαόμεθον,	άεσθον,	αέσθην,
ώμεθον.	ᾶσθον.	άσθην.
ἐτιμαόμεθα,	άεσθε,	άοντο,
ώμεθα.	ᾶσθε.	ῶντο.

Perfectum, τετίμημαι.

Plusqm. ἐτετιμήμην.

Aor. 1. ἐτιμήθην.

Aor. 2. ἐτίμην.

Fut. 1. τιμηθήσομαι.

Fut. 2. τιμήσομαι.

Paullo post fut. τετιμήσομαι.

Indicatiuus. όω.

Præsens, ich werde vergüldet.

χρυσόομαι,	όῃ,	όεται,
οῦμαι.	οῖ.	οῦται.
χρυσοόμεθον,	όεσθον,	όεσθον,
ούμεθον.	οῦσθον,	οῦσθον.
χρυσοόμεθα,	όεσθε,	όονται,
ούμεθα,	οῦσθε,	οῦνται.

Imperfectum.

ἐχρυσοόμην,	όου,	όετο,
ούμην.	οῦ.	οῦτο.
ἐχρυσοόμεθον,	όεσθον,	οέσθην,
ούμεθον.	οῦσθον.	ούσθην.
ἐχρυσοόμεθα,	όεσθε,	όοντο,
ούμεθα.	οῦσθε.	οῦντο.

Perfectum, κεχρύσωμαι.

Plusqm. ἐκεχρυσώμην.

Aor. 1. ἐχρυσώθην.

Aor. 2. fehlet.

Fut. 1. χρυσωθήσομαι.

Fut. 2. fehlet.

Paullo post fut. κεχρυσώσομαι.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. έω.

Præsens, werde du geliebet.

S. φιλέε, φιλεέσθω,
ε̃. είσθω.
D. φιλέεσθον, φιλεέσθων,
ε̃ισθον. είσθων.
P. φιλέεσθε, φιλεέσθωσαν.
ε̃ισθε. είσθωσαν.

Perf. et pl. sey du geliebet worden, πεφίλησο.
S. ησο, ήσθω. D. ησθον, ήσθων. P. ησθε, ήσθωσαν.

Aor. 1. sey du geliebet worden, φιλήθητι.
S. ητι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Aor. 2. sey du geliebet worden, φίληθι.
S. ηθι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Optatiuus. έω.

Præs. et imperf. daß ich geliebet würde, φιλεοίμην.

S. φιλεοίμην, φιλέοιο, φιλέοιτο,
οίμην. οι̃ο. οι̃το.
D. φιλεοίμεθον, φιλέοισθον, φιλεόισθην,
οίμεθον. οι̃σθον. όισθην.
P. φιλεοίμεθα, φιλέοισθε, φιλέοιντο,
οίμεθα. οι̃σθε. οι̃ντο.

Perf. et pl. daß ich wäre geliebet worden, πεφιλήμην.
S. ήμην, ῃ̃ο, ῃ̃το. D. ήμεθον, ῃ̃σθον, ήσθην.
P. ήμεθα, ῃ̃σθε, ῃ̃ντο.

Aor. 1. daß ich wäre geliebet worden, φιληθείην.
S. είην, είης, είη. D. είητον, ειήτην.
P. είημεν, είητε, είησαν.

Aor. 2. daß ich wäre geliebet worden, φιλείην.
Wie der aoristus primus.

Fut. 1. daß ich möchte geliebet werden, φιληθησοίμην.
S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

Fut. 2. daß ich möchte geliebet werden, φιλησοίμην.
Wie das futurum primum.

Paullo post fut. daß ich möchte bald gel. word. seyn, πεφιλησοίμην.
Wie das futurum primum.

IN PASSIVO.

Imperatiuus. άω.

Præs. werde du geehret.

τιμάου,	αέσθω
ῶ.	άσθω.
τιμάεσθον,	αέσθων
ᾶσθον.	άσθων.
τιμάεσθε,	αέσθωσαν
ᾶσθε.	άσθωσαν.

Perf. et pl. τετίμησο.

Aor. 1. τιμήθητι.

Aor. 2. τίμηθι.

Imperatiuus. όω.

Præs. werde du vergüldet.

χρυσόου,	οέσθω,
οῦ.	ούσθω.
χρυσόεσθον,	οέσθων,
οῦσθον.	ούσθων.
χρυσόεσθε,	οέσθωσαν,
οῦσθε.	ούσθωσαν.

Perf. et pl. κεχρύσωσο.
S. ωσο, ώσθω. D. ωσθον &c.

Aor. 1. χρυσώθητι

Aor. 2. fehlet.

Optatiuus. άω.

Præsens et imperf.

τιμαοίμην,	άοιο,	άοιτο,
ῴμην.	ῷο.	ῷτο.
τιμαοίμεθον,	άοισθον,	αοίσθην,
ῴμεθον.	ῷσθον.	ῴσθην.
τιμαοίμεθα,	άοισθε,	άοιντο,
ῴμεθα.	ῷσθε.	ῷντο.

Perf. et pl. τετιμήμην.

Aor. 1. τιμηθείην.

Aor. 2. τιμείην.

Fut. 1. τιμηθησοίμην.

Fut. 2. τιμησοίμην.

Paullo post fut. τετιμησοίμην.

Optatiuus. όω.

Præs. et imperf.

χρυσοοίμην,	όοιο,	όοιτο,
οίμην.	οῖο.	οῖτο.
χρυσοοίμεθον,	όοισθον,	οοίσθην,
οίμεθον.	οῖσθον.	οίσθην.
χρυσοοίμεθα,	όοισθε,	όοιντο,
οίμεθα.	οῖσθε.	οῖντο.

Perf. et pl. κεχρυσώμην.
S. ῴμην, ῷο, ῷτο. D. ῴμεθον, ῷσθον, ῴσθην. P. ῴμεθα &c.

Aor. 1. χρυσωθείην.

Aor. 2. fehlet.

Fut. 1. χρυσωθησοίμην.

Fut. 2. fehlet.

Paullo post fut. κεχρυσωσοίμην.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. έω.

Præs. et imperfectum, ich werde geliebet,

S.	φιλέωμαι,	φιλέῃ,	φιλέηται,
	ῶμαι.	ῇ.	ῆται.
D.	φιλεώμεθον,	φιλέησθον,	φιλέησθον,
	ώμεθον.	ῆσθον.	ῆσθον.
P.	φιλεώμεθα,	φιλέησθε,	φιλέωνται,
	ώμεθα.	ῆσθε.	ῶνται.

Perf. et plusq. ich sey geliebet worden, πεφιλῶμαι.
S. ῶμαι, ῇ, ῆται. D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.

Aor. 1. ich sey geliebet worden, φιληθῶ.
S. ῶ, ῇς, ῇ, D. ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Aor. 2. ich sey geliebet worden, φιλῶ.
Wie der aoristus primus.

Infinitiuus. έω.

Præs. et imperf.	geliebet werden,	φιλέεσθαι, φιλεῖσθαι.
Perf. et pl.	geliebet worden seyn,	πεφιλῆσθαι.
Aor. 1.	geliebet worden seyn,	φιληθῆναι.
Aor. 2.	geliebet worden seyn,	φιλῆναι.
Fut. 1.	werden geliebet werden,	φιληθήσεσθαι.
Fut. 2.	werden geliebet werden,	φιλήσεσθαι.
Paullo post fut.	bald gel. worden seyn,	πεφιλήσεσθαι.

Participium. έω.

Præs. et imperf. der da geliebet wird,
φιλεόμενος, φιλεομένη, φιλεόμενον,
ούμενος. ουμένη. ούμενον.

Perf. et plusquamperf. geliebet,
πεφιλημένος, πεφιλημένη, πεφιλημένον.

Aoristus 1. geliebet, φιληθεὶς, εῖσα, έν.

Aoristus 2. geliebet, φιλεὶς, εῖσα, έν.

Futurum 1. der da wird geliebet werden,
φιληθησόμενος, ομένη, όμενον.

Futurum 2. der da wird geliebet werden,
φιλησόμενος, ομένη, όμενον.

Paullo post fut. der da bald wird geliebet worden seyn,
πεφιλησόμενος, ομένη, όμενον.

IN PASSIVO.

Coniunctiuus. άω.

Pr. et imp. ich werde geehret.

τιμάωμαι,	άῃ,	άηται,
ῶμαι.	ᾷ.	ᾶται.
τιμαώμεθον,	άησθον,	άησθον,
ώμεθον.	ᾶσθον.	ᾶσθον.
τιμαώμεθα,	άησθε,	άωνται,
ώμεθα.	ᾶσθε.	ῶνται.

Perf. et pl. τετιμῶμαι.

Aor. 1. τιμηθῶ.

Aor. 2. τιμῶ.

Coniunctiuus. όω.

Pr. et imp. ich werde vergüldet.

χρυσόωμαι,	όῃ,	όηται,
ῶμαι.	οῖ.	ῶται.
χρυσοώμεθον,	όησθον,	όησθον,
ώμεθον.	ῶσθον.	ῶσθον.
χρυσοώμεθα,	όησθε,	όωνται,
ώμεθα.	ῶσθε.	ῶνται.

Perf. et pl. κεχρυσῶμαι.
S. ῶμαι, ῇ (ῷ) ῆται.
D. ώμεθον, ῆσθον &c.

Aor. 1. χρυσωθῶ.

Aor. 2. fehlet.

Infinitiuus. άω.

Præs. et imp. τιμάεσθαι, ᾶσθαι.
Perf. et pl. τετιμῆσθαι.
Aor. 1. τιμηθῆναι.
Aor. 2. τιμῆναι.
Fut. 1. τιμηθήσεσθαι.
Fut. 2. τιμήσεσθαι.
Paullo post fut. τετιμήσεσθαι.

Infinitiuus. όω.

Præs. et imp. χρυσόεσθαι, ῦσθαι.
Perf. et pl. κεχρυσῶσθαι.
Aor. 1. χρυσωθῆναι.
Aor. 2. fehlet.
Fut. 1. χρυσωθήσεσθαι.
Fut. 2. fehlet.
Paullo post fut. κεχρυσώσεσθαι.

Participium. άω.

Præs. et imperf.
τιμαόμενος, η, ον.
ώμενος.
Perf. et plusqm.
τετιμημένος.
Aor. 1. τιμηθείς.
Aor. 2. τιμείς.
Fut. 1. τιμηθησόμενος.
Fut. 2. τιμησόμενος.
Paullo post fut. τετιμησόμενος.

Participium. όω.

Præs. et imperf.
χρυσοόμενος, η, ον.
ούμενος.
Perf. et plusqm.
κεχρυσωμένος.
Aor. 1. χρυσωθείς.
Aor. 2. fehlet.
Fut. 1. χρυσωθησόμενος.
Fut. 2. fehlet.
Paullo post fut. κεχρυσωσόμενος.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. έω.

Præsens, φιλέομαι, ῦμαι &c.
Wie im passiuo.

Imperf. ἐφιλεόμην, ύμην &c.
Wie im passiuo.

Perf. ich habe geliebet, πέφιλα.
S. α, ας, ε. D. ατον, ατον. P. αμεν, ατε, ασι.

Plusquamperf. ich hätte geliebet, ἐπεφίλειν.
S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aor. 1. ich habe geliebet, ἐφιλησάμην.
S. άμην, ω, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2. ich habe geliebet, ἐφιλόμην.
S. όμην, ου, ετο. D. όμεθον, εσθον, έσθην.
P. όμεθα, εσθε, οντο.

Fut. 1. ich werde lieben, φιλήσομαι.
S. ομαι, η, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

Fut. 2. ich werde lieben, φιλοῦμαι.
S. οῦμαι, ῆ, εῖται. D. ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον.
P. ούμεθα, εῖσθε, οῦνται.

IN MEDIO,

Indicatiuus. άω.	Indicatiuus. όω.
Præs. τιμάομαι, ῶμαι.	*Præs.* χρυσόομαι, οῦμαι.
Imperf. ἐτιμαόμην, ώμην.	*Imperf.* ἐχρυσοόμην, ούμην.
Perf. τέτιμαι.	*Perf.* fehlet.
Plusquamp. ἐτετίμειν.	*Plusquamp.* fehlet.
Aor. 1. ἐτιμηστόμην.	*Aor.* 1. ἐχρυσωστόμην.
Aor. 2. ἐτιμόμην.	*Aor.* 2. fehlet.
Fut. 1. τιμήσομαι.	*Fut.* 1. χρυσώσομαι.
Fut. 2. τιμοῦμαι.	*Fut.* 2. fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. έω.

Præsens et imp. φιλέε, ȣ̃ &c.
Wie im passiuo.

Perf. et pl. habe du geliebet, πέφιλε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Aor. 1. habe du geliebet, φίλησαι.
S. αι, άθω. D. αθον, άθων. P. αθε, άθωσαν.

Aor. 2. habe du geliebet, φιλȣ̃.
S. ȣ̃, έθω. D. εθον, έθων. P. εθε, έθωσαν.

Optatiuus. έω.

Præs. et imperf. φιλεοίμην, οίμην. &c.
Wie im passiuo.

Perf. et pl. daß ich geliebet hätte, πεφίλοιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Aor. 1. daß ich geliebet hätte, φιλησαίμην.
S. αίμην, αιο, αιτο. D. αίμεθον, αισθον, αίσθην.
P. αίμεθα, αισθε, αιντο.

Aor. 2. daß ich geliebet hätte, φιλοίμην.
S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

Fut. 1. daß ich lieben würde, φιλοισοίμην.
Wie der aoristus secundus.

Fut. 2. daß ich lieben würde, φιλοίμην.
S. οίμην, οῖο, οῖτο. D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.

IN MEDIO.

Imperatiuus. άω.

Præf. et imp. τιμάου, ῶ &c.

Perf. et pl. τέτιμε.

Aor. 1. τίμησαι.

Aor. 2. τιμοῦ.

Imperatiuus. όω.

Præf. et imp. χρυσόου, οῦ &c.

Perf. et pl. fehlet.

Aor. 1. χρύσωσαι.

Aor. 2. fehlet.

Optatiuus. άω.

Pr. et imp. τιμαοίμην, ῴμην. &c.

Perf. et pl. τετίμοιμι.

Aor. 1. τιμησαίμην.

Aor. 2. τιμοίμην.

Fut. 1. τιμησοίμην.

Fut. 2. τιμοίμην.

Optatiuus. όω.

Pr. et imp. χρυσοοίμην, οίμην &c.

Perf. et pl. fehlet.

Aor. 1. χρυσωσαίμην.

Aor. 2. fehlet.

Fut. 1. χρυσωσοίμην.

Fut. 2. fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. έω.

Præs. et imperf. φιλέωμαι, ῶμαι &c.

Wie im passiuo.

Perf. et pl. ich habe geliebet, πεφίλω.

S. ω, ῃς, ῃ. D. ησθον, ητον. P. ωμεθα, ητε, ωσι.

Aor. 1. ich habe geliebet, φιλήσωμαι.

S. ωμαι, ῃ, ηται. D. ώμεθον, ησθον, ησθον.

P. ώμεθα, ησθε, ωνται.

Aor. 2. ich habe geliebet, φίλωμαι.

Wie der Aoristus primus.

Infinitiuus. έω.

Præs. et imperf. φιλέεσθαι, φιλεῖσθαι.

Perf. et pl. geliebet haben, πεφιλέναι.

Aor. 1. geliebet haben, φιλήσασθαι.

Aor. 2. geliebet haben, φιλέσθαι.

Fut. 1. lieben werden, φιλήσεσθαι.

Fut. 2. lieben werden, φιλεῖσθαι.

Participium. έω.

Præs. et imp. φιλεόμενος, ούμενος &c.

Wie im passiuo.

Perf. et plusq. der da geliebet hat, πεφιλὼς, υῖα, ὸς.

Aor. 1. der da geliebet hat,

φιλησάμενος, αμένη, άμενον.

Aor. 2. der da geliebet hat,

φιλόμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 1. der da lieben wird,

φιλησόμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 2. der da lieben wird,

φιλούμενος, ουμένη, ούμενον.

IN MEDIO.

Coniunctiuus. *άω.*	Coniunctiuus. *όω.*
Præs. et imp. τιμάωμαι, ῶμαι.	*Pr. et imp.* χρυσόωμαι, ῶμαι.
Perf. et pl. τετίμω.	*Perf. et pl.* fehlet.
Aor. 1. τιμήσωμαι.	*Aor.* 1. χρυσώσωμαι.
Aor. 2. τιμῶμαι	*Aor.* 2. fehlet.

Infinitiuus. *έω.*	Infinitiuus. *όω.*
Præs. et imp. τιμάεσθαι, ᾶσθαι.	*Præs et imp.* χρυσόεσθαι, οῦσθαι.
Perf. et pl. τετιμῆσθαι.	*Perf. et pl.* fehlet.
Aor. 1. τιμήσασθαι.	*Aor.* 1. χρυσώσασθαι.
Aor. 2. τιμέσθαι.	*Aor.* 2. fehlet.
Fut. 1. τιμήσεσθαι.	*Fut.* 1. χρυσώσεσθαι.
Fut. 2. τιμεῖσθαι.	*Fut.* 2. fehlet.

Participium. *άω.*	Participium. *όω.*
Præs. et imperf. τιμαόμενος, ώμενος.	*Præs. et imp.* χρυσοόμενος, ούμενος.
Perf. et pl. τετιμώς.	*Perf. et pl.* fehlet.
Aor. 1. τιμησάμενος.	*Aor.* 1. χρυσωσάμενος.
Aor. 2. τιμόμενος.	*Aor.* 2. fehlet.
Fut. 1. τιμησόμενος.	*Fut.* 1. χρυσωσόμενος.
Fut. 2. τιμούμενος.	*Fut.* 2. fehlet.

Die achte Abtheilung
Von den Verbis in ΜΙ.

OBen ist p. 13. gedacht, daß sich die Griechen, um zu verhüten, damit nicht so viel vocales zusammen lauffen mögen, unter andern auch der Distraction gebrauchen: und daß daher unter andern auch die verba in μι entstanden seyn. Was nun hiervon zu wissen: das kömmt hauptsächlich auf zwey Stücke an, nemlich auf die Formation und Coniugation.

1. Von der Formation.

Die verba in μι kommen von den verbis puris barytonis her, die sich auf έω, άω, όω und ύω endigen; und gehet es damit also zu:

1. Das ω wird in μι verwandelt.
2. Der kurtze vocalis vor dem ω wird lang gemacht: und also aus ε und α ein η, aus ο ein ω, und aus dem kurtzen υ ein langes υ.
3. Geschicht eine Reduplication. Diese heisset
   1) *Propria*, wenn sich das verbum von einem eintzelen consonante anfängt. Und da wird derselbe nebst einem ι vor dem verbo gesetzet: als δόω, δίδωμι; θέω, θίθημι und nach p. 7 τίθημι.
   2) *Impropria*, wenn das verbum von einem vocali oder σ oder πλ anfänget. Und so dann wird meistens nur ein ι mit einem spiritu aspero vorgesetzet: als ἕω, ἵημι; στάω, ἵστημι; πλέω, ἵπλημι.

Anmerckungen.

1. Die Reduplication geschicht ordentlich nur im præsenti und imperfecto.
2. Sie hat nicht Statt in den verbis, die sich auf ύω endigen: als ζευγνύω, ζεύγνυμι; δεικνύω, δείκνυμι.
3. Sie wird gar oft lang gemacht, indem ein μ vor dem ersten Buchstaben des verbi gesetzet wird: als πλέω, πλῆμι, πίμπλημι; πρέω, πρῆμι, πίμπρημι.
4. Sie hat mannigmal an statt ι ein ε, welches in die dialectos läufft: als θνάω, τέθνημι.

2. Von der Coniugation.

Die Coniugation gehet in etlichen temporibus, insonderheit aber im præsenti, imperfecto und aoristo 2, von der gemeinen Art gantz ab. Mercke also:

1. Das præsens gehet im indicatiuo actiui gantz besonders: in den übrigen modis aber hat es durch das gantze activum die Endungen des aor. 1 passiui.
2. Das imperfectum und der aor. 2 hat im gantzen actiuo die Endung des aor. 1 passiui.
3. Der aor. 2 wird im indicatiuo aus dem imperfecto, und in den übrigen modis und participiis aus dem præsenti; wenn nur die Reduplication weggenommen wird.
4. Die verba in μι haben kein fut. 2 actiui, kein perfectum medii und keinen aor. 2 passiui.
5. Der character des aor. 1 actiui ist κ: ausgenommen in ἔστησα.
6. Die vielsylbige verba auf υμι werden nur im præsenti und imperfecto nach Art der andern in μι coniugiret: auch selten im optatiuo und coniunctiuo gefunden. Sie haben auch keinen aor. 2.

Anmerckungen.

1. Die kurtzen vocales, welche nach p. 124. in lange verwandelt worden, lauffen in den vorgedachten 3 temporibus zum öftern wieder mit unter. Z. E.
   1) im duali und plurali indicatiui: doch wird der aor. 2 von den in άω ausgenommen, auch die tertia persona pluralis im præsenti durchgehends wieder lang gemachet.
   2) im gantzen imperatiuo, wie auch im præsenti infinitiui.
   3) im indicatiuo, imperatiuo, infinitiuo und participio passiui und medii.
2. Bey etlichen verbis in μι ist sehr viel ins besondere zu mercken. Daher sollen erstlich die paradigmata von den verbis regularibus vorgestellet, und nachgehends auch die verba irregularia hinzu gefüget werden.

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι.

έω. Indicatiuus.	άω.
Præs. τίθημι, ich setze.	*Præs.* ἵστημι, ich stelle.
S. ημι, ης, ησι.	S. ημι, ης, ησι.
D. - ετον, ετον.	D. - ατον, ατον.
P. εμεν, ετε, εῖσι.	P. αμεν, ατε, ᾶσι.
Imp. ἐτίθην, ich setzete.	*Imperf.* ἵστην.
S. ην, ης, η.	S. ην, ης, η.
D. - ετον, έτην.	D. - ατον, άτην.
P. εμεν, ετε, εσαν.	P. αμεν, ατε, ασαν.
Perf. τέθεικα, ich hatte gesetzet.	*Perf.* ἕστακα, ich bin gestanden.
S. α, ας, ε. D. ατον, ατον.	P. αμεν, ατε, ασι.
Plusq. ἐτεθείκειν, ich hatte gesetzet.	*Plusq.* ἑστάκειν.
S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην.	P. ειμεν, ειτε, εισαν.
Aor. 1. ἔθηκα, ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. ἔστησα.
S. α, ας, ε. D. ατον, άτην.	P. αμεν, ατε, αν.
Aor. 2. ἔθην, ich habe gesetzet.	*Aor.* 2. ἔστην, ich bin gestanden.
Wie das imperfectum.	S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.
Fut. 1. θήσω, ich werde setzen.	*Fut.* 1. στήσω.
S. ω, εις, ει. D. ετον, ετον.	P. ομεν, ετε, ουσι.

* * * * * *

Not. 1. Die Bœotier setzen ει für η, welches dialectus communis annimmt in τέθεικα für τέθηκα.

2. Die tempora, welche hier nur nach der blossen Analogie formiret, sonst aber eben nicht bräuchlich, sind mit einem * bezeichnet.

IN ACTIVO.

Indicatiuus.

όω.

Præs. δίδωμι, ich gebe.

S.	ωμι,	ως,	ωσι.
D.	-	οτον,	οτον.
P.	ομεν,	οτε,	ȣ̃σι.

Imp. ἐδίδων.

S.	ων,	ως,	ω.
D.	-	οτον,	ότην.
P.	ομεν,	οτε,	οσαν.

Perf. δέδωκα.

Plusq. ἐδεδώκειν.

Aor. 1. ἔδωκα.

Aor. 2. ἔδων.
Wie das imperfectum.

Fut. 1. δώσω.

ύω.

Pr. ζεύγνυμι, ich füge zusamen.

S.	υμι,	υς,	υσι.
D.	-	υτον,	υτον.
P.	υμεν,	υτε,	ῦσι.

Imp. ἐζεύγνυν.

S.	υν,	υς,	υ.
D.	-	υτον,	ύτην.
P.	υμεν,	υτε,	υσαν.

Die übrigen tempora fehlen.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι.

Von έω. Imperatiuus. άω.

Præs. τίθετι, setze du.	*Præs.* ἵσαθι, stelle du.
S. εθι, έτω.	S. αθι, άτω.
D. ετον, έτων.	D. ατον, άτων.
P. ετε, έτωσαν.	P. ατε, άτωσαν.
Perf. τέθεικε, habe du gesetzet.	*Perf.* ἕστακε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε έτωσαν.	
Aor. 1. θῆκον *, habe du gesetzet.	*Aor.* 1. στῆσον.
S. ον, άτω. D. ατον, άτων. P. ατε, άτωσαν.	
Aor. 2. θέτι (θὲς) habe du gesetzet.	*Aor.* 2. στῆθι.
Wie das præsens.	S. ηθι, ήτω.
	D. ητον, ήτων.
	P. ητε, ήτωσαν.

Von έω. Optatiuus. άω.

Præs. τιθείην, daß ich möchte setzen.	*Præs.* ἱσταίην,
S. είην, είης, είη.	S. αίην, αίης, αίη.
D. - είητον, ειήτην.	D. - αίητον, αιήτην.
P. είημεν, είητε, είησαν.	P. αίημεν, αίητε, αίησαν.
Perf. τεθείκοιμι, daß ich möchte gesetzet haben.	*Perf.* ἑστάκοιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.	
Aor. 1. θήκαιμι *, daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 1. στήσαιμι.
S. αιμι, αις, αι. D. αιτον, αίτην. P. αιμεν, αιτε, αιεν.	
Aor. 2. θείην, daß ich gesetzet hätte. Wie das præsens.	*Aor.* 2. σταίην.
Fut. 1. θήσοιμι, daß (wenn) ich setzen würde. Wie das perfectum.	*Fut.* 1. στήσοιμι.

IN ACTIVO.

όω. Imperatiuus. ύω.

όω.		ύω.	
Præs. δίδοθι, gib du.		*Pr.* ζεύγνυθι, füge du zusamen.	
S. οθι,	ότω.	S. υθι,	ύτω.
D. οτον,	ότων.	D. υτον,	ύτων.
P. οτε,	ότωσαν.	P. υτε,	ύτωσαν.
Perf. δέδωκε.		Das übrige fehlet.	

Aor. 1. δῶκον *.

Aor. 2.	S. δόθι (δὸς),	ότω.
	D. ότον,	ότων.
	P. ότε,	ότωσαν.

όω. Optatiuus. ύω.

Præs. διδοίην. — Es fehlet.

S.	οίην,	οίης,	οίη,
D.	-	οίητον,	οιήτην.
P.	οίημεν,	οίητε,	οίησαν.

Perf. δεδώκοιμι.

Aor. 1. δώκαιμι *.

Aor. 2. δοίην.

Fut. 1. δώσοιμι.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von έω. Coniunctiuus.	άω.
Præf. τιθῶ, ich setze.	*Præf.* ἱστῶ, ich stelle.
S. ῶ, ῇς, ῇ.	S. ῶ, ᾷς (ῇς), ᾷ (ῇ).
D. - ῆτον, ῆτον.	D. - ᾶτον, ᾶτον.
P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	P. ῶμεν, ᾶτε, ῶσι.
Perf. τεθείκω ich habe gesetzet.	*Perf.* ἑστάκω.
S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.	
Aor. 1. θήκω *, ich habe gesetzet. Wie das perfectum.	*Aor.* 1. στήσω.
Aor. 2. θῶ, ich habe gesetzet. Wie das præsens.	*Aor.* 2. στῶ.
	S. στῶ, ῇς, ῇ.
	D. - ῆτον, ῆτον.
	P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Von έω. Infinitiuus.	άω.
Præf. τιθέναι, setzen.	*Præf.* ἱστάναι.
Perf. τεθεικέναι, gesetzet haben.	*Perf.* ἑστακέναι (ἑστάναι).
Aor. 1. θῆκαι *, gesetzet haben.	*Aor.* 1. στῆσαι.
Aor. 2. θεῖναι (θῆναι), gesetzet haben.	*Aor.* 2. στῆναι.
Fut. 1. θήσειν, setzen werden.	*Fut.* 1. στήσειν.

Von έω. Participium.	άω.
Præf. τιθεὶς, εῖσα, ἐν, der da setzet.	*Præf.* ἱστὰς, ᾶσα, ἀν.
Perf. τεθεικὼς, υῖα, ὸς, der da gesetzet hat.	*Perf.* ἑστακὼς.
Aor. 1. θήκας, ασα, αν *, der da gesetzet hat.	*Aor.* 1. στήσας.
Aor. 2. θεὶς, εῖσα, ἐν, der da gesetzet hat.	*Aor.* 2. στὰς, ᾶσα, ἀν.
Fut. 1. θήσων, ουσα, ον, der da setzen wird.	*Fut.* 1. στήσων.

IN ACTIVO.

Coniunctiuus.

όω. | ύω.

Præs. διδῶ, ich gebe. — Es fehlet.

S. ῶ, ῷς, ῷ.
D. - ῶτον, ῶτον.
P. ῶμεν, ῶτε, ῶσι.

Perf. δεδώκω.

Aor. 1. δώκω *.

Aor. 2. δῶ.

Wie das præsens.

Infinitiuus.

όω. | ύω.

Præs. διδόναι. | *Præs.* ζευγνύναι.

Perf. δεδωκέναι.

Aor. 1. δῶκαι *.

Aor. 2. δοῦναι.

Fut. 1. δώσειν.

Participium.

όω. | ύω.

Præs. διδοὺς, οῦσα, όν. | *Præs.* ζευγνὺς, ῦσα, ύν.

Perf. δεδωκώς.

Aor. 1. δώκας *.

Aor. 2. δοὺς, οῦσα, όν.

Fut. 1. δώσων.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIUM IN μι

Von έω. Indicatiuus. άω.

Præsens. τίθεμαι, ich werde gesetzet.
S. εμαι, εσαι (η), εται.
D. έμεθον, εσθον, εσθον.
P. έμεθα, εσθε, ενται.

Imperf. ἐτιθέμην, ich ward gesetzet.
S. έμην, εσο (ου), ετο.
D. έμεθον, εσθον, έσθην.
P. έμεθα, εσθε, εντο.

Perf. τέθειμαι, ich bin gesetzet worden.
S. ειμαι, εισαι, ειται.
D. είμεθον, εισθον, εισθον.
P. είμεθα, εισθε, ειντai.

Plusq. ἐτεθείμην, ich war gesetzet worden.
S. είμην, εισο, ειτο.
D. είμεθον, εισθον, είσθην.
P. είμεθα, εισθε, ειντο.

Aor. 1. ἐτέθην, ich bin gesetzet worden.
S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.

Fut. 1. τεθήσομαι, ich werde gesetzet werden.
S. ομαι, η, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

Paullo post fut. τεθείσομαι, ich werde bald gesetzet worden seyn.
Wie das futurum primum.

Præsens. ἵσταμαι, ich werde gestellet.
S. αμαι, ασαι (η), αται.
D. άμεθον, ασθον, ασθον.
P. άμεθα, ασθε, ανται.

Imperf. ἱστάμην.
S. άμην, ασο (ω), ατο.
D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. άμεθα, ασθε, αντο.

Perf. ἕσταμαι.
Wie das præsens.

Plusq. ἑστάμην, ασο, ατο.
Wie das imperfectum.

Aor. 1. ἐστάθην.

Fut. 1. σταθήσομαι.

Paullo post fut. ἑστάσομαι.

IN PASSIVO.

Von όω. Indicatiuus. ύω.

Præs. δίδομαι, ich werde gegeben.

S. ομαι, οσαι, οται.
D. όμεθον, οσθον, οσθον.
P. όμεθα, οσθε, ονται.

Imperf. ἐδιδόμην.

S. όμην, οσο (ου), οτο.
D. όμεθον, οσθον, όσθην.
P. όμεθα, οσθε, οντο.

Perf. δέδομαι.

Wie das præsens.

Plusq. ἐδεδόμην.

Wie das imperfectum.

Aor. 1. ἐδόθην.

Fut. 1. δοθήσομαι.

Paullo post fut. δεδόσομαι.

Præs. ζεύγνυμαι, ich werde zusammen gefüget.

S. υμαι, υσαι, υται.
D. ύμεθον, υσθον, υσθον.
P. ύμεθα, υσθε, υνται.

Imperf. ἐζευγνύμην.

S. ύμην, υσο, υτο.
D. ύμεθον, υσθον, ύσθην.
P. ύμεθα, υσθε, υντο.

Das übrige fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von έω. Imperatiuus. άω.

Von έω.	Von άω.
Præsens. τίθεσο (τίθου), werde du gesetzet.	*Præsens.* ἵστασο (ἵστω) werde du gestellet.
S. εσο (ου), έσθω.	S. ασο (ω), άσθω.
D. εσθον, έσθων.	D. ασθον, άσθων.
P. εσθε, έσθωσαν.	P. ασθε, άσθωσαν.
Perf. τέθεισο, sey du gesetzet worden.	*Perf.* ἕστασο, άσθω &c.
S εισο, είσθω &c. Wie das præsens.	
Aor. 1. τέθητι, sey du gesetzet worden.	*Aor.* 1. στάθητι.
S. ηθι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.	

Von έω. Optatiuus. άω.

Von έω.	Von άω.
Præs. τιθείμην, daß ich gesetzet würde.	*Præs.* ἱσταίμην.
S. είμην, εῖο, εῖτο.	S. αίμην, αῖο, αῖτο.
D. είμεθον, εῖσθον, είσθην.	D. αίμεθον, αῖσθον, αίσθην.
P. είμεθα, εῖσθε, εῖντο.	P. αίμεθα, αῖσθε, αῖντο.
Perf. τεθείμην, daß ich wäre gesetzet worden.	*Perf.* ἑσταίμην.
Wie das præsens.	
Aor. 1. τεθείην, daß ich wäre gesetzet worden.	*Aor.* 1. σταθείην.
S. είην, είης, είη. D. είητον, ειήτην. P. είημεν, είητε, είησαν.	
Fut. 1. τεθησοίμην, daß ich möchte gesetzet werden.	*Fut.* 1. σταθησοίμην.
S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην. P. οίμεθα, οισθε, οιντο.	
Paullo post fut. τεθεισοίμην, daß ich möchte bald gesetzet worden seyn.	*Paullo post fut.* ἑστασοίμην.
Wie das futurum primum.	

IN PASSIVO.

όω.	Imperatiuus.	ύω.

Præſ. δίδοσο (δίδȣ), werde du gegeben.

S. οσο (ȣ)	όσθω.	
D. οσθον,	όσθων.	
P. οσθε,	όσθωσαν.	

Perf. δέδοσο, όσθω &c.
Wie das præſens.

Aor. 1. δόθητι.

Præſ. ζεύγνυσο, werde du zuſammen gefüget.

S. υσο,	ύσθω.	
D. υσθον,	ύσθων.	
P. υσθε,	ύσθωσαν.	

Das übrige fehlet.

όω.	Optatiuus.	ύω.

Præſ. διδοίμην.

S. οίμην,	οῖο,	οῖτο.
D. οίμεθον,	οῖσθον,	οίσθην.
P. οίμεθα,	οῖσθε,	οῖντο.

Perf. δεδοίμην.

Aor. 1. δοθείην.

Fut. 1. δοθησοίμην.

Paullo poſt fut. δεδοσοίμην.

Es fehlet.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Coniunctiuus.	άω.
Præs τιθῶμαι, ich werde gesetzet.	*Præs* ἱστῶμαι, ich werde gestellet.
S. ῶμαι, ῇ, ῆται.	S. ῶμαι, ᾷ, ᾶται.
D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.	D. ώμεθον, ᾶσθον, ᾶσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.	P. ώμεθα, ᾶσθε, ῶνται.
Perfectum. τεθῶμαι, ich sey gesetzet worden.	*Perfectum.* ἑστῶμαι.

Wie das præsens.

Aor. 1. τεθῶ, ich sey gesetzet worden.	*Aor.* 1. σταθῶ.

S. ῶ, ῇς, ῇ. D ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Von εω. Infinitiuus.	άω.
Præs. τίθεσθαι, gesetzet werden.	*Præs.* ἵστασθαι.
Perf τεθεῖσθαι, gesetzet worden seyn.	*Perf.* ἑστάσθαι.
Aor. 1. τεθῆναι, gesetzet worden seyn.	*Aor.* 1. σταθῆναι.
Fut. 1. τεθήσεσθαι, werden gesetzet werden.	*Fut.* 1. σταθήσεσθαι.
Paullo post fut. τεθείσεσθαι, bald gesetzet worden seyn.	*Paullo post fut.* ἑστάσεσθαι.

Von έω. Participium.	άω.
Præs. τιθέμενος, ενη, ενον, der da gesetzet wird.	*Præs.* ἱστάμενος.
Perf. τεθειμένος, η, ον, gesetzet.	*Perf.* ἑσταμένος.
Aor. 1. τεθεὶς, εῖσα, ὲν, gesetzet.	*Aor.* 1. σταθείς.
Fut. 1. τεθησόμενος, η, ον, der da wird gesetzet werden.	*Fut.* 1. σταθησόμενος.
Paullo post fut. τεθεισόμενος, η, ον, der da bald wird gesetzet worden seyn.	*Paullo post fut.* ἑστασόμενος.

IN PASSIVO.

όω. Coniunctiuus. ύω.

Præs. διδῶμαι, ich werde gegeben. — Es fehlet.

S. ῶμαι, ῷ, ῶται.
D. ώμεθον, ῶσθον, ῶσθον.
P. ώμεθα, ῶσθε, ῶνται.

Perf. δεδῶμαι.

Wie das præsens.

Aor. 1. δοθῶ.

όω. Infinitiuus. υω.

Præs. δίδοσθαι. — *Præs.* ζεύγνυσθαι.

Perf. δεδόσθαι.

Aor. 1. δοθῆναι.

Fut. 1. δοθήσεσθαι.

Paullo post fut. δεδόσεσθαι.

όω. Participium. ύω.

Præsens. διδόμενος. — *Præsens.* ζευγνύμενος.

Perf. δεδομένος.

Aor. 1. δοθείς.

Fut. 1. δοθησόμενος.

Paullo post fut. δεδοσόμενος.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIUM IN μι

Von έω. Indicatiuus. άω.

Præsens. τίθεμαι, ich setze.	*Præsens.* ἵσταμαι, ich stelle.

Wie im passiuo.

Imperf. ἐτιθέμην, ich setzete.	*Imperf.* ἱστάμην.

Wie im passiuo.

Aor. 1. ἐθηκάμην, ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. ἐστησάμην.

S. άμην, ω, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2. ἐθέμην, ich habe gesetzet.	*Aor.* 2. ἐστάμην.*
S. έμην, εσο (ου), ετο.	S. άμην, ασο, ατο.
D. έμεθον, εσθον, έσθην.	D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. έμεθα, εσθε, εντο	P. άμεθα, ασθε, αντο.

Fut. 1. θήσομαι, ich werde setzen.	*Fut.* 1. στήσομαι.

S. ομαι, ῃ, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

IN MEDIO.

έω. Indicatiuus. ύω.

Præs. δίδομαι, ich gebe. *Præs.* ζεύγνυμαι, ich füge zusammen.

Wie im passiuo.

Imperf. ἐδιδόμην. *Imperf.* ἐζευγνύμην.

Wie im passiuo.

Aor. 1. ἐδωκάμην *. Das übrige fehlet.

Aor. 2. ἐδόμην.

S. όμην, ου (ȣ), οτο.
D. όμεθον, οσθον, όσθην.
P. όμεθα, οσθε, οντο.

Fut. 1: δώσομαι.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von ἔω.	Imperatiuus.	ἄω.

Præsens. τίθεσο (τίθου), setze du.	*Præsens.* ἵστασο (ἵστω) stelle du.

Wie im passiuo.

Aor. 1. θῆκαι,* habe du gesetzet.	*Aor.* 1. στῆσαι.

S. αι, άσθω. D. ασθον, άσθων. P. ασθε, άσθωσαν.

Aor. 2. θέσο (θοῦ), habe du gesetzet.	*Aor.* 2. στάσο.*
S. εσο (οῦ), έσθω.	S. ασο, άσθω.
D. εσθον, έσθων.	D. ασθον, άσθων.
P. εσθε, έσθωσαν.	P. ασθε; άσθωσαν.

Von ἔω.	Optatiuus.	ἄω.

Præs. τιθείμην, daß ich setzen möchte.	*Præs.* ἱσταίμην, daß ich stellen möchte.

Wie im passiuo.

Aor. 1. θηκαίμην*, daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 1. στησαίμην.

S. αίμην, αιο, αιτο. D. αίμεθον, αισθον, αίσθην.
P. αίμεθα, αισθε, αιντο.

Aor. 2. θείμην, daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 2. σταίμην.*
S. είμην, εῖο, εῖτο.	S. αίμην, αῖο, αῖτο.
D. είμεθον, εῖσθον, είσθην.	D. αίμεθον, αῖσθον, αίσθην.
P. είμεθα, εῖσθε, εῖντο.	P. αίμεθα, αῖσθε, αῖντο.
Fut. 1. θησοίμην, daß ich setzen werde.	*Fut.* 1. στησοίμην.

S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

IN MEDIO.

όω.	Imperatiuus.	ύω.
Præsens. δίδοσο (δίδου), gib du.		*Præsens.* ζεύγνυσο, füge du zusammen.
Aor. 1. δῶκηθι.*		Das übrige fehlet.
Aor. 2. δόσο (δοῦ).		

S. οσο (ου) όσθω.
D. οσθον, όσθων.
P. οσθε, όσθωσαν.

όω.	Optatiuus.	ύω.
Præs. διδοίμην, daß ich geben möchte.		Es fehlet.

Wie im passiuo.
Aor. 1. δωκαίμην.*

Aor. 2. δοίμην.

S. οίμην, οῖο, οῖτο.
D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.

Fut. 1. δωσοίμην.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von έω.	Coniunctiuus. άω.
Præs. τιθῶμαι, ich setze.	*Præs.* ἱστῶμαι, ich stelle.

Wie im passiuo.

Aor. 1. θήκωμαι*, ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. στήσωμαι.

S. ωμαι, ῃ, ηται. D. ώμεθον, ησθον, ησθον.
P. ώμεθα, ησθε, ωνται.

Aor. 2. θῶμαι, ich habe gesetzet.	*Aor.* 2. στῶμαι*.

S. ῶμαι, ῇ, ῆται. D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.

Von έω.	Infinitiuus. άω.
Præs. τίθεσθαι, setzen.	*Præs.* ἵστασθαι.
Aor. 1. θήκασθαι*, gesetzet haben.	*Aor.* 1. στήσασθαι.
Aor. 2. θέσθαι, gesetzet haben.	*Aor.* 2. στάσθαι*.
Fut. 1. θήσεσθαι, setzen werden.	*Fut.* 1. στήσεσθαι.

Von έω.	Participium. άω.
Præs. τιθέμενος, der da setzet.	*Præs.* ἱστάμενος.

Wie im passiuo.

Aor. 1. θηκάμενος, ένη, ενον, der da gesetzet hat.	*Aor.* 1. στησάμενος.
Aor. 2. θέμενος, ένη, ενον, der da gesetzet hat.	*Aor.* 2. στάμενος*.
Fut. 1. θησόμενος, ένη, ενον, der da setzen wird.	*Fut.* 1. στησόμενος.

IN MEDIO.

όω.	Coniunctiuus.	ύω.
Præſ. διδῶμαι, ich gebe. Wie im pasſiuo.		Es fehlet.
Aor. 1. δώκωμαι *.		
Aor. 2. δῶμαι.		
S. ῶμαι, ῷ, ῶται.		
D. ώμεθον, ῶσθον, ῶσθον.		
P. ώμεθα, ῶσθε, ῶνται.		

όω.	Infinitiuus.	ύω.
Præſ. δίδοσθαι.		*Præſ.* ζεύγνυσθαι.
Aor. 1. δώκασθαι *.		
Aor. 2. δόσθαι.		
Fut. 1. δώσεσθαι.		

όω.	Participium.	ύω.
Præſens. διδόμενος.		
Aor. 1. δωκάμενος *.		
Aor. 2. δόμενος.		
Fut. 1. δωσόμενος.		

Dieses wären die paradigmata solcher verborum in μι, welche regulariter coniugiret werden. Wir wollen dazu Anhangsweise noch eines nehmen, welches sonst mit Unrecht zu den anomalis gezogen wird: aber doch ein und anderer besondern Stücke wegen wol zu mercken ist, zumal da es mit seinen compositis oft vorkömmt.

ἵημι, ich sende, von ἕω.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs. ich sende.

S.	ἵημι,	ἵης,	ἵησι.
D.	-	ἵετον,	ἵετον.
P.	ἵεμεν,	ἵετε,	ἱεῖσι.

Imperf. ich sandte.

S.	ἵην,	ἵης,	ἵη.
D.	-	ἵετον,	ἱέτην.
P.	ἵεμεν,	ἵετε,	ἵεσαν.

Die 3 *persona pluralis* hat im præsenti ionice ἱέασι und attice per crasin ἱᾶσι. Die composita haben ᾶσι, ausgenommen εἰσίασι und προσίασι. Aber συνίημι hat ασι und ᾶσι: wiewol es auch oftmals gantz ordentlich von συνιέω formiret gefunden wird.

Das *imperfectum* wird fast öfters von ἱέω gemacht: als ἵουν, ἵεις, ἵει, und so ferner.

Perf. ich habe gesandt.

S.	εἷκα,	εἷκας	εἷκε.
D.	-	εἵκατον,	εἵκατον.
P.	εἵκαμεν,	εἵκατε,	εἵκασι.

Plusqm. ich hatte gesandt.

S. εἵκειν, εἵκεις, εἵκει. κ.λ.

Das *perfectum* formiren die Attici ἕωκα: daher ist ἀφέωκα, ich habe erlassen.

Das *plusquamperfectum* dürfte wol schwerlich gefunden werden.

Aor. 1. ich habe gesandt.

S. ἧκα, ἧκας, ἧκε. κ. λ.

Wird in den übrigen modis nicht gefunden.

Aor. 2. ich habe gesandt.

S.	ἧν,	ἧς,	ἧ.
D.	-	ἕτον,	ἕτην.
P.	ἕμεν,	ἕτε,	ἕσαν.

Fut. 1. ich werde senden.

S. ἥσω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.

Im-

Imperatiuus.

Præs. sende du.		*Aor.* 2. sende du.	
S. ἵεθι,	ἱέτω.	S. ἕς, (ἕθι)	ἕτω.
D. ἵετον,	ἱέτων.	D. ἕτον,	ἕτων.
P. ἵετε,	ἱέτωσαν.	P. ἕτε,	ἕτωσαν.

Das *perfectum* wird nicht gefunden.

Optatiuus.

Præs. o daß ich sendete.			*Perf.* o daß ich gesandt hätte.		
S. ἱείην,	ἱείης,	ἱείη.	S. εἵκοιμι,	εἵκοις,	εἵκοι.
D. -	ἱείητον,	ἱειήτην.	D. - -	εἵκοιτον	εἱκοίτην.
P. ἱείημεν,	ἱείητε,	ἱείησαν.	P. εἵκοιμεν,	εἵκοιτε,	εἵκοιεν.

Aor. 2. o daß ich ges. hätte.			*Fut.* 1. o daß (wenn) ich send. würde.		
S. εἵην,	εἵης,	εἵη.	S. ἥσοιμι,	ἥσοις,	ἥσοι.
D. -	εἵητον,	εἱήτην.	D. - -	οιτον,	οίτην.
P. εἵημεν,	εἵητε,	εἵησαν.	P. οιμεν,	οιτε,	οιεν.

Coniunctiuus.

Præs. ich sende.			*Perf.* ich habe gesandt.		
S. ἱῶ,	ἱῇς,	ἱῇ. also ἀφιῶ,	S. εἵκω,	ῃς,	ῃ.
D. -	ἱῆτον,	ἱῆτον. (ἀνιῶ.	D. -	ητον,	ητον.
P. ἱῶμεν,	ἱῆτε,	ἱῶσι.	P. ωμεν,	ητε,	ωσι.

Aor. 2. ich habe gesandt.

S. ὧ, (ἕω und εἵω),	ᾗς.	ᾗ.
D. - -	ἧτον,	ἧτον.
P. ὧμεν,	ἧτε,	ὧσι.

Infinitiuus.

Præs. ἱέναι, senden.
Aor. 2. εἶναι (ἧναι) gesandt haben.
Perf. εἱκέναι, gesandt haben.
Fut. 1. ἥσειν, senden werden.

Participium.

Præs. ἱεὶς, ἱεῖσα, ἱὲν, der da sendet.
Aor. 2. εἷς, εἷσα, ἕν, der da gesandt hat.
Perf. εἱκὼς, εἱκυῖα, εἱκὸς, der da gesandt hat.
Fut. 1. ἥσων, ἥσουσα, ἧσον.

PASSIVUM.

Indicatiuus.

Præs. ich werde gesandt.
S. ἵεμαι, ἵεσαι, ἵεται u. s. f.
Wie τίθεμαι p. 132.

Imperf. ich ward gesandt.
S. ἱέμην, ἵεσο, ἵετο. u. s. f.
Wie ἐτιθέμην p. 132.

Perf. ich bin gesandt worden.
S. εἷμαι, εἷσαι, εἷται.
D. εἵμεθον, εἷσθον, εἷσθον.
P. εἵμεθα, εἷσθε, εἷνται*.

Plusqm. ich war ges. worden.
S. εἵμην, εἷσο, εἷτο.
D. εἵμεθον, εἷσθον, εἵσθην.
P. εἵμεθα, εἷσθε, εἷντο.

* So auch die composita ἀνεῖνται, ἀφεῖνται: attice ἀνέωνται, ἀφέωνται. Matth. 9, 2.

Aor. 1. ich bin gesandt worden.
S. ἕθην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.
Man findet auch εἵθην: so auch ἀφέθην und ἀφείθην.

Fut. 1. ich werde gesandt werden.
S. ἑθήσομαι, ῃ, εται. u. s. f.

Paullo post fut. ich werde bald gesandt worden seyn.
S. εἵσομαι, ῃ, εται.

Wie τυφθήσομαι.

Die tempora der übrigen modorum im passiuo gehen wie die von τίθεμαι. Z. E.

Imperatiuus.

Præs. ἵεσο, wie τίθεσο. *Perf.* εἷσο, wie τέθεισο.
Aor. 1. ἕθητι, wie τέθητι.

Optatiuus.

Præs. ἱείμην, wie τιθείμην. *Perf.* εἵμην, wie τεθείμην.
Aor. 1. ἑθείην, wie τεθείην. *Fut.* 1. ἑθησοίμην, wie τεθησοίμην.
Paullo post fut. εἱσοίμην, wie τεθεισοίμην.

Coniunctiuus.

Præs. ἱῶμαι, wie τιθῶμαι. *Perf.* εἷμαι, wie τεθῶμαι.
Aor. 1. ἑθῶ, wie τεθῶ.

Infinitiuus.

Præs. et imp. ἵεσθαι. *Perf. et pl.* εἷσθαι.
Aor. 1. ἑθῆναι. *Fut.* 1. ἑθήσεσθαι.
Paullo post fut. εἵσεσθαι.

Participium.

Præs. ἱέμενος, η, ον. *Perf.* εἱμένος, η, ον.
Aor. 1. εἵς, εἷσα, ἕν, *Fut.* 1. ἑθησόμενος, η, ον.
Paullo post fut. εἰσόμενος, η, ον.

ME-

MEDIUM.

Indicatiuus.

Præs. ich sende.
S. ἵεμαι, wie τίθεμαι.
Aor. 1. ich habe gesandt.
S. ἡκάμην, wie ἐθηκάμην.
Ist in den übrigen modis nicht bräuchlich.

Imperf. ich sandte
S. ἱέμην, wie ἐτιθέμην.
Aor. 2. ich habe gesandt.
S. ἕμην, ἕσο (ἕο, οὗ) ἕτο.
D. ἕμεθον, ἕσθον, ἕσθην.
P. ἕμεθα, ἕσθε, ἕντο.

Fut. 1. ἥσομαι, ich werde senden: wie θήσομαι.

Imperatiuus.

Aor. 2. ἕσο (ἕο, οὗ), ἕσθω: wie θέσο.

Optatiuus.

Præs. ἱείμην, wie τιθείμην. *Aor.* 2. εἵμην, wie θείμην.
Fut. 1. ἡσοίμην, wie θησοίμην.

Coniunctiuus.

Præs. ἱῶμαι, wie τιθῶμαι. *Aor.* 2. ὧμαι, wie θῶμαι.
In den compositis wird der Accent des aoristi 2 oft zurück gezogen: als πρόωμαι.

Infinitiuus.

Præs. et imp. ἵεσθαι. *Aor.* 2. ἕσθαι. *Fut.* 1. ἥσεσθαι.

Participium.

Præs. ἱέμενος, η, ον. *Aor.* 2. ἕμενος, η, ον.
Fut. 1. ἡσόμενος, η, ον.

Nota.

Nach ἵημι, ich sende, gehet auch ἴημι, ich begehre, und εἶμι ich gehe.

Von dem ersten ist im actiuo nichts gebräuchlich: und im medio nur das præsens und imperfectum, als
Præs. ἵεμαι, ich begehre, ἵεσαι, ἵεται. u. s. w.
Imperf. ἱέμην, ich begehrete, ἵεσο, ἵετο. u. s. w.
Von den andern aber wird das præsens und imperfectum im actiuo und medio gefunden.

Verba anomala oder irregularia in MI sind

1. εἰμὶ, ich bin.

Von diesem verbo ist das præsens und imperfectum im activo, und das imperfectum samt dem futuro 1 im medio gebräuchlich. Die übrigen tempora, so da mangeln, werden durch die tempora von γίνομαι ersetzet: wie z. E. das perfectum durch γέγονα, u. s. w.

Indicativus.

Præsens. ich bin.
S. εἰμὶ, εἶς (εἶ), ἐςὶ.
D. - ἐςὸν, ἐςὸν.
P. ἐσμὲν, ἐςὲ, εἰσὶ.

Imperf. ich war.
S. ἦν, ἦς, ἦ (ἦν).
D. - ἦτον, ἤτην.
P. ἦμεν, ἦτε, ἦσαν.

Imperf. medii, ich war.
S. ἤμην, ἦσο, ἦτο.
D. ἤμεθον, ἦσθον, ἤσθην.
P. ἤμεθα, ἦσθε, ἦντο.

Fut. medii, ich werde seyn.
S. ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσεται (ἔςαι)
D. ἐσόμεθον, ἔσεσθον, ἔσεσθον.
P. ἐσόμεθα, ἔσεσθε, ἔσονται.

Imperativus.

Præs. sey du.
S. ἴσθι (ἔσο), ἔςω. D. ἔςον, ἔςων. P. ἔςε, ἔςωσαν.

Optativus.

Præs. o daß ich wäre.
S. εἴην, εἴης, εἴη.
D. - εἴητον, εἰήτην.
P. εἴημεν, εἴητε, εἴησαν.
(εἶμεν) (εἶτε) (εἶεν) per syncopen.

Fut. medii, o daß (wenn) ich seyn würde.
S. ἐσοίμην, ἔσοιο, ἔσοιτο.
D. ἐσοίμεθον, ἔσοισθον, ἐσοίσθην.
P. ἐσοίμεθα, ἔσοισθε, ἔσοιντο.

Conjunctivus.

Præsens. ich sey.
S. ὦ, ᾖς, ᾖ. D. ἦτον, ἦτον. P. ὦμεν, ἦτε, ὦσι.

Infinitivus.

Præs. εἶναι, seyn.
Fut. ἔσεσθαι, seyn werden.

Participium.

Præs. ὤν, οὖσα, ὄν, der da ist.
Fut. ἐσόμενος, η, ον, der da seyn wird.

Notæ

Notæ.

1. So werden auch die composita von εἰμὶ coniugiret. Der Accent bleibet an seiner Stelle, ohne im præsenti indicatiui und imperatiui wird er zurück gezogen nach p. 18. als πάρειμι, παρῆν, παρέσομαι, πάρεσθι, παρῶ, παρεῖναι.
2. Die übrigen composita sind σύνειμι, πρόσειμι, μέτειμι, πάρειμι, ἔπειμι, περίειμι, ἄπειμι, u. s. w. Von denselben haben etliche Personen im præsenti das Ansehen, als wären es rechte præpositiones: werden aber durch die Connexion und den zurückgezogenen Accent leicht erkannt. Z. E. Beym Homero Odyss. l. 125 und 126.

Οὐ γὰρ Κυκλώπεσσι νέες πάρα μιλτοπάρῃοι
Οὐδ᾽ ἄνδρες νηῶν ἔνι τέκτονες. alwo πάρα für πάρεισι und ἔνι für ἔνεισι stehet.

In dem symbolo des Chilonis, ἐγγύα, πάρα δ᾽ ἄτη: stehet es für πάρεστι. Ja Phauorinus bringet auch ein Exempel bey, da es prima singularis ist: als τίς ἔσθ᾽ ὁ πωλῶν τ᾽ ἀνδράποδα; ἐγὼ πάρα für πάρειμι.

2. εἶμι, ich gehe.

A C T I V V M.

Indicatiuus.

Præs. ich gehe.

S.	εἶμι,	εἶς (εἶ),	εἶσι.
D.	-	ἴτον,	ἴτον.
P.	ἴμεν,	ἴτε,	ἴσαν.

Perf. εἶκα, ist nicht bräuchlich.

Aor. 1. ich bin gegangen.

S.	εἶσα,	εἶσας,	εἶσε.
D.	-	εἴσατον,	εἰσάτην.
P.	εἴσαμεν,	εἴσατε,	εἶσαν.
			(ἦσαν)

Imperf. ich ging.

S.	εἶν,	εἶς,	εἶ.
D.	-	ἴτον,	ἴτην.
P.	ἴμεν,	ἴτε,	ἴσαν.

Plusqm. ich war gegangen.

S.	εἴκειν (ἤκειν),	εις,	ει.
D.	-	ειτον,	είτην.
P.	ειμεν,	ειτε,	εισαν.

Aor. 2. ich bin gegangen.

S.	ἴον,	ἴες,	ἴε.
D.	-	ἴετον,	ἰέτην.
P.	ἴομεν,	ἴετε,	ἴον.

* Hievon kommen die composita ἀπῆν, παρῆν.

Futurum 1 wird nicht gefunden.

Imperatiuus.

Præſ. gehe du.		*Aor.* 2. gehe du.	
S. ἴθι (εἶ*),	ἴτω.	S. ἴε,	ἰέτω.
D. ἴτον.	ἴτων.	D. ἴετον,	ἰέτων.
P. ἴτε,	ἴτωσαν.	P. ἴετε,	ἰέτωσαν.

* Hievon kömmt das compoſitum ἄπει, gehe weg.

Optatiuus.

Præſ. o daß ich ginge.

S. εἴην, εἴης, εἴη.
D. - εἴητον, εἰήτην.
P. εἴημεν, εἴητε, εἴησαν.
Kömmt ſelten vor.

Aor. 2. o daß ich gegangen wäre.

S. ἴοιμι, ἴοις, ἴοι.
D. - ἴοιτον, ἰοίτην.
P. ἴοιμεν, ἴοιτε, ἴοιεν.

Coniunctiuus.

Præſens iſt nicht bräuchlich.

Aor. 2. ich ſey gegangen.

S. ἴω, ἴῃς, ἴῃ.
D. - ἴητον, ἴητον.
P. ἴημεν, ἴητε, ἴωσι.

Infinitiuus.

Præſ. ἴναι und εἶναι, gehen.

Participium.

Præſ. oder *aor.* 2. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, der da gehet.
Daher ἀπιών, aufſteigend.

MEDIUM.

Indicatiuus.

Perf. ich bin gegangen.

S. εἶα (ἦα), εἶας, εἶε.
D. - εἴατον, εἴατον.
P. εἴαμεν, εἴατε, εἴασι.

Plusqm. ich war gegangen.

S. ἤειν, ἤεις, ἤει.
D. - ἤειτον, ἠείτην.
P. ἤειμεν, ἤειτε, ἤεισαν.

Aor. 1. ich bin gegangen.

S. εἰσάμην, εἴσω, εἴσατο.
D. εἰσάμεθον, εἴσασθον, εἰσάσθην.
P. εἰσάμεθα, εἴσασθε, εἴσαντο.

Fut. 1. ich werde gehen.

S. εἴσομαι, εἴσῃ, εἴσεται.
D. εἰσόμεθον, εἴσεσθον, εἴσεσθον.
P. εἰσόμεθα, εἴσεσθε, εἴσονται.

Infinitiuus.

Fut. 1. εἴσεσθαι, gehen werden.
Daher μετείσεσθαι.

Participium.

Aor. 1. εἰσάμενος, η, ον, der da gegangen iſt.
Daher μετεισάμενος.

Die übrigen tempora werden durch βαδίζομαι und πορεύομαι erſetzet.

3. ἧμαι

3. ἧμαι, ich sitze, von ἕω.

Indicatiuus.

Præs. ich sitze.	*Imperf.* ich saß.
S. ἧμαι, ἧσαι, ἧται.	S. ἥμην, ἧσο, ἧτο.
D. ἥμεθον, ἧσθον, ἧσθον.	D. ἥμεθον, ἧσθον, ἥσθην.
P. ἥμεθα, ἧσθε, ἧνται, ἕαται, εἵαται.	P. ἥμεθα, ἧσθε, ἧντο, ἕατο, εἵατο u. ἧατο.

So auch die composita κάθημαι, κάθησαι (κάθῃ) κάθηται, u. s. w.

Imperf. ἐκαθήμην: und ohne augmento καθήμην, καθῆσο, καθῆτο, u. s. w.

Imperatiuus.

Præsens. sitze du.

S. ἧσο, ἥσθω. D. ἧσθον, ἥσθων. P. ἧσθε, ἥσθωσαν.

So auch die composita κάθησο, attice κάθου.

Infinitiuus.	Participium.
Præs. ἧσθαι, comp. καθῆσθαι, sitzen.	*Præs.* ἥμενος, η, ον. comp. καθήμενος, der da sitzet.

4. Κεῖμαι, ich liege, von κέω.

Indicatiuus.

Præs. ich liege.	*Imperf.* ich lag.
S. κεῖμαι, κεῖσαι, κεῖται.	S. ἐκείμην, ἔκεισο, ἔκειτο.
D. κείμεθον, κεῖσθον, κεῖσθον.	D. ἐκείμεθον, ἔκεισθον, ἐκείσθην.
P. κείμεθα, κεῖσθε, κεῖνται.	P. ἐκείμεθα, ἔκεισθε, ἔκειντο.

Fut. 1. κείσομαι, ῃ, εται. u. s. w.

Imperatiuus.

S. κεῖσο, κείσθω. D. κεῖσθον, κείσθων. P. κεῖσθε, κείσθωσαν.
du sollst liegen.

Optatiuus.

S. κεοίμην, κέοιο, κέοιτο, κ. τ. λ. o daß ich läge.

Coniunctiuus.

S. κέωμαι, κέῃ, κέηται, κ. τ. λ. ich liege.
Daher κατακέωνται.

Infinitiuus.	Participium.
κεῖσθαι, liegen.	κείμενος, η, ον, der da lieget.

Die composita ziehen den Accent zurück, ohne im infinitiuo: als κατάκειμαι, κατακεῖσθαι.

5. Ἴσημι, ich weiß, erkenne, von ἰσάω.

Dis verbum wird coniugiret wie ἵστημι: nur hat es in 3 plurali ἴσασι für ἰσᾶσι; und im participio wird der Accent nicht fortgerücket, als ἴσας, ἴσασα, ἴσαν.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs.	S.	ἴσημι,	ἴσης,	ἴσησι.
	D.	-	ἴσατον (ἴστον),	ἴσατον (ἴστον).
	P.	ἴσαμεν, (ἴσμεν, ἴδμεν),	ἴσατε (ἴστε),	ἴσασι (ἴσαντι).
Imperf.	S.	ἴσην (ἴσαν, εἴσαν),	ἴσης,	ἴση.
	D.	- -	ἴσατον,	ἰσάτην.
	P.	ἴσαμεν,	ἴσατε,	ἴσασαν (ἴσαν).

Imperatiuus.

Præs.	S.	ἴσαθι (ἴσθι),	ἰσάτω (ἴστω).
	D.	ἴσατον (ἴστων),	ἰσάτων (ἴστων).
	P.	ἴσατε (ἴστε),	ἰσάτωσαν (ἴστωσαν).

Daher das compositum σύνισθι.

Participium.

Præs. ἴσας, ἴσασα, ἴσαν, der da weiß.

PASSIVVM oder vielmehr MEDIVM.

Indicatiuus.

Præs. ἴσαμαι und mit Einschiebung des τ ἵσταμαι, wie ἵσταμαι.

Das compositum ἐπίσταμαι ist gebräuchlicher.

Imperf. ἰσάμην und ἱστάμην, wie ἱστάμην.

Compositum ἐπιστάμην.

Fut. 1. ἐπιστήσομαι, ῃ, εται. κ. τ. λ.

Infinitiuus.

Præs. ἴσασθαι.

Comp. ἐπίστασθαι.

Participium.

Præs. ἐπιστάμενος.

6. Φημὶ,

6. Φημὶ, ich sage, von Φάω.

ACTIVUM.

Indicatiuus.

Præs. ich sage.			*Imperf.* ich sagete.		
S. φημὶ,	φῂς,	φησὶ.	S. ἔφην,	ης,	η.
D. -	φατὸν,	φατὸν.	D. -	ατον,	άτην.
P. φαμὲν,	φατὲ,	φασὶ.	P. αμεν,	ατε,	ασαν.

1. Das φ wird oftmals im Anfange weggeworfen: als ἠμὶ, ἦς, ἠσὶ.
2. Secunda persona præsentis hat ein iota subscriptum. Wegen des Accents aber ist man nicht einig: Verwey will haben, man solle φῇς schreiben.
3. Dorice sagt man: φαμὶ, φαὶς, φατὶ.
4. Im imperfecto findet man auch φῆν, φῆς, φῆ: imgleichen ἦν, ἦς, ἦ, und so weiter.

Aor. 1. ich habe gesaget.			*Aor.* 2. ich habe gesaget.		
S. ἔφησα,	ας,	ε.	S. ἔφην,	ης,	η.
D. -	ατον,	άτην.	D. -	ητον,	ήτην.
P. αμεν,	ατε,	αν.	P. ημεν,	ητε,	ησαν.

Fut. 1. S. φήσω, εις, ει. D. ετον, ετον.
P. ομεν, ετε, ουσι.
Dorice heist es φασῶ.

Imperatiuus.

Præs. S. φάθι, φάτω. D. φάτον, φάτων.
P. φάτε, φάτωσαν.

Hievon kömmt das compositum σύμφαθι, gestehe.

Optatiuus.

Præs. et aor. 2. o daß ich sagen möchte.
S. φαίην, φαίης, φαίη. D. φαίητον, φαιήτην.
P. φαίημεν, φαίητε, φαίησαν.

Coniunctiuus.

Præs. et aor. 2. ich sage.

S. φῶ, φῇς, φῇ D. φῆτον, φῆτον.

P. φῶμεν, φῆτε, φῶσι.

Infinitiuus.

Præs. φάναι, sagen: zum Unterscheid des aor. 1. φᾶναι, von φαίνω.

Aor. 1. φῆσαι, gesaget haben. | *Fut.* 1. φήσειν, sagen werden.

Participium.

Præs. φὰς, φᾶσα, φὰν, der da saget. | *Fut.* 1. φήσων, σουσα, ον, der da sagen wird.

PASSIVUM.

Perfecti indicatiui tertia persona singularis: πέφαται, impersonaliter, ist gesaget worden.

Perf. imperatiui: πεφάσθω, es soll gesagt seyn.

Perf. Participii: πεφασμένος, η, ον, gesagt.

MEDIUM.

Aor. 2. *indicatiui:* ich habe gesagt,

S. ἐφάμην, ασο, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην.

P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2. *imperatiui*, du solst sagen.

S. φάσο, φάσθω. D. φάσθον, φάσθων.

P. φάσθε, φάσθωσαν.

Aor. 2. *infinitiui*, φᾶσθαι, gesaget haben.

Aor. 2. *participii*, φάμενος, η, ον, der da saget.

Die neunte Abtheilung
Von den
Verbis Defectiuis.

Oben p. 99. ist schon erinnert, daß bey den Griechen gar wenige verba seyn, welche durch alle genera, modos, tempora und personas gebraucht würden. Weil nun dieses ein Stück ist, worauf im Griechischen gar viel ankömmt: so verlohnt sichs der Mühe, ein eigen Capitel davon einzurücken; welches fast gantz aus des um die Schulen weiland wolverdienten Rectoris Vrsini Griechischen Grammatic übersetzet ist; weil daselbst alles in einer guten Ordnung zusammen getragen worden, was bey andern davon zu finden.

Die verba nun, welche oberzehlte Stücke nicht alle haben, können bequemlich in fünf Classen eingetheilet werden. Es folgen also

1. Verba, die sich auf ω enden und kein passiuum oder medium auf ομαι haben.

Ἀκμάζω, nehme zu.
ἀλγέω, schmertze.
ἁνδάνω, gefalle.
ἀριστάω, halte Mittagsmahl.
αὐχέω, prahle.
ἀχέω, trage Leid.
ἀκολαστέω und ἀκολασταίνω, lebe liederlich.
ἀνθέω, blühe.
ἀστράπτω, blitze.
ἀφραίνω und ἀφρονέω, bin unsinnig.
Βαρύθω, bin beschweret.
βάδω, βαδίζω und βαίνω, gehe einher, steige.
βλύω, βλύζω, quille.
βρίζω, bin träge von unmäßigem Essen.
βρύω, quille.
βροντάω, donnere.
Γειτνιάω, bin nahe.
γηθέω, freue mich.
γηράω, γηράσκω, werde alt.
γογγύζω, murre.
Δειπνέω, speise zu Abends.
δειλιάω, esse Vesperbrod.
δουλεύω, diene.
δουπέω, mache Geräusche.
δύνω, gehe unter, hinein.
Ἐθειράζω, trage lang Haar.

ἐθέλω

ἐθέλω und θέλω, will.
ἑλληνίζω, rede und lebe auf griechische Art.
εὕδω, schlafe.
Ζάω, lebe.
Ἡβάω, ἡβάσκω, wachse heran.
ἥκω, komme.
ἡμερεύω, bringe den Tag zu.
ἠμύω, neige mich zu Boden.
ἠχέω, gebe einen Laut.
Θηλέω, θαλέθω, τηλεθάω, blühe.
θνήσκω, sterbe.
Ἰαύω, verbleibe, schlaffe.
ἰδίω, ἱδρώω, schwitze.
ἰσχύω, bin starck.
Καλλιστεύω, führe mich wohl auf.
κάμνω, arbeite.
κομάω, prahle.
κνώσσω, schlaffe.
Λαγχάνω, bekom̃e durchs Los.
ληκέω, gebe Wiederschall.
ληρέω, ληραίνω, rede abgeschmackt Zeug.
λιμαίνω, λιμώττω, leide Hunger.
Μάω, μαιμάω, begehre heftig.
μαργαίνω, μαργάω, bin unsinnig.
μέλλω, säume.
μεσημβριάω, halte Mittag.
μειδάω, μηδέω, μηδιάω, lächele.
μεθύω, bin truncken.
μινύθω, verringere.
μύζω, murre, spotte.
μοχθέω, μοχθίζω, arbeite.
Νάω, fliesse.
νοσέω, bin kranck.
νηστεύω, faste.
νοστέω, kehre wieder.
νυκτερεύω, übernachte.
νυστάζω, schlummere.
Ὀλολύζω, heule.
ὁμιλέω, gehe um.
ὀνειρώττω, träume.
Πάσχω, leide.
πίπτω, falle.
Σίζω, zische.
σκάζω, hincke.
σκαίρω, σκιρτάω, hüpfe.
σπαίρω, ἀσπαίρω, zappele.
σφαδάζω, werffe die Füsse.
στάζω, σταλάζω, tröpfe.
σφριγάω, bin angefüllet.
Τυγχάνω, bin, erlange.
Ὑγιαίνω, bin gesund.
Φθάνω, komme zuvor.
φθίνω, vergehe.
φθινύθω, verderbe.
φλάζω, παφλάζω, brenne.
φλιδάω, φλιδάνω, verfaule.
φοιβάζω, φοιβητεύω, weissage.
φρονέω, bin klug.
Χλιδάω, lebe wohllüstig.
χαίνω, χάζω, χασκάζω, bekomme Ritzen.
χλοάω, χλοερίζω, grüne.
ψιθυρίζω, mache Geräusche.

Nota.

1. Hiezu rechnen etliche ὑπάρχω ich bin, φεύγω fliehe, χαίρω freue

freue mich, χέω giesse aus, und noch etliche andere, deren passiua, ob wol selten, gefunden werden.

2. Etliche von den in diesem catalogo befindliche haben in futuris und den daher kommenden temporibus etliche formas passiuas oder medias, und gehören dißfalls auch mit in die fünfte Classe: als πίπτω, ζάω, πτήχω.

3. Von einigen werden verbalia substantiua gefunden, die von temporibus passiuis sonst herkommen: als ἑλληνισμός, ψιθυρισμός.

4. Es gibt auch etliche in μι, die kein passiuum oder medium haben: und diese kommen in der fünften Classe mit vor.

2. Verba, die nur allein im passiuo und medio gefunden werden, und kein actiuum in ω haben.

Ἀγαθίζομαι, rede, thue gutes.
ἀγκάζομαι, ἀγκαλίζομαι, umarme.
αἰδέομαι, scheue, verehre.
αἴνυμαι, nehme.
αἰτιάομαι, beschuldige.
ἀκουάζομαι, höre.
ἀλαζονεύομαι, bin stoltz.
ἅλλομαι, springe.
ἀναίνομαι, gebe abschlägige Antwort.
ἀποκρίνομαι, antworte.
ἀράομαι, verwünsche, werde verwünschet.
ἄρνυμαι, erwerbe.
ἀσπάζομαι, grüsse.
ἀνδραγαθίζομαι, handle als ein braver Mann.
ἀγωνίζομαι, kämpfe.
αἰνίσσομαι, ττομαι, rede dunckel.
αἰσθάνομαι, fühle.
ἀκέομαι, heile.
ἀκροάομαι, höre.
ἀλέομαι, ἀλεύομαι, vermeide.
ἁμιλλάομαι, kämpfe.
ἀπολογέομαι, entschuldige.
ἀρνέομαι, leugne.
ἀρτέομαι, bereite.
ἄχνυμαι, trage Leid.
ἄχθομαι, idem.
Βληχάομαι, blöcke.
βρυμάομαι, knirsche mit den Zähnen.
βούλομαι, will.
βρυχάομαι, brülle.
Γάνυμαι, γάννυμαι, freue mich.
γείνομαι, γίγνομαι, γίνομαι, werde.
γλίχομαι, begehre.

χαμ-

γραμματικεύομαι, untersuche die Grammatic.

Δαίζομαι, theile aus.

δέομαι, bedarf, bitte.

δέχομαι, δέχνυμαι, nehme.

διαλέγομαι, unterrede mich.

διανοέομαι, überlege.

Ἐνθυμοῦμαι, habe im Sinn.

ἔλδομαι, begehre.

ἕπομαι, folge (ἕπω ist gar sehr rar).

ἔραμαι, liebe.

ἔρομαι, εἴρομαι, frage.

ἐργάζομαι, wircke.

ἔρχομαι, komme.

εὐλαβέομαι, scheue mich.

εὔχομαι, wünsche.

Ἡγέομαι, führe.

ἧμαι, κάθημαι, sitze.

ἡσσάομαι, ἡττάομαι, werde überwunden.

Θεάομαι, sehe zu.

Ἰάομαι, heile, werde heil.

ἱκνέομαι, komme demüthig.

ἱεράομαι, pflege Priesteramts.

ἰχνάομαι, spüre nach.

Καυχάομαι, rühme.

κήδομαι, trage sorge.

καίνυμι, tödte.

κέλομαι, befehle.

κινύρομαι, thue kläglich.

κτάομαι, erwerbe, werde besessen.

Λιλαίομαι, begehre.

λάζομαι, λάζυμαι, greiffe.

λίσσομαι, λίτομαι, bitte demüthig.

λογίζομαι mit seinen compositis.

λωβάομαι, verhuntze.

Μαίνομαι, bin rasend. (in compositis findet man auch μαίνω).

μαίομαι, begehre.

μαντεύομαι, weissage.

μαρτύρομαι, bezeuge.

μάχομαι, streite.

μέλομαι mit seinen compositis.

μάρναμαι, streite.

μαιόομαι, verrichte Hebammendienst.

μήδομαι, trage Vorsorge.

μαστίομαι, σπάομαι, käue.

μητίομαι, ίζομαι, pflege Raths.

μειρακιεύομαι, wachse auf. (item alle von μεῖραξ herkommende).

μυθέομαι, fabulire.

μέμφομαι, tadele, klage.

μύνομαι, mache Vorwand.

μυσάττομαι, trage Abscheu.

μηκάομαι, blöcke wie Ziegen.

μύρομαι, thue kläglich.

μιμέομαι, thue nach.

μνάομαι, bewerbe mich.

μωμέομαι, άομαι, tadele.

Νέομαι, νίσσομαι, νείσσομαι, gehe.

Ὀγκάομαι,

Ὀγκάομαι, rudo, schreye wie ein Esel.
ὀδύρομαι, klage.
οἴομαι, οἶμαι, vermeine.
οἴχομαι, gehe weg.
οἰωνίζομαι, weissage.
ὀλοφύρομαι, thue kläglich.
ὀπίζομαι, kehre um.
ὄπτομαι, sehe.
ὀριγνάομαι, verlange.
ὀσφραίνομαι, rieche.
ὄσσομαι, ὀσσεύομαι, weissage.
ὀψάομαι, esse.
Παθαίνομαι, leide sehr.
παλαμάομαι, baue.
παλλακεύομαι, diene für Kebsweib.
πάομαι, erwerbe.
παραιτέομαι, deprecire.
παῤῥησιάζομαι, rede frey.
περπερεύομαι, bin unbedachtsam.
πέτομαι, πτέομαι, πέταμαι, ἵπταμαι, ποτέομαι und ποτάομαι, fliege.
πρίαμαι, kaufe.
πεύθομαι, πυνθάνομαι, höre, vernehme.
προοιμιάζομαι, φροιμιάζομαι, mache Vorrede.
Σεβάζομαι, verehre.
σκέπτομαι, überlege.
στοχάζομαι, vermuthe, errathe.
σπλαγχνίζομαι, habe ein Mitleiden.
συλλυπέομαι, trage Mitleiden.
στρατόομαι, schlage ein Lager auf.
Ὑπίσχομαι, χνέομαι, verspreche.
Φέβομαι, fürchte.
φθέγγομαι, φθογγάζομαι, gebe einen Laut.
φείδομαι, spare.
φιλοτιμέομαι, bin ehrgeitzig.
Χαρίζομαι, willfahre.
Ὠνέομαι, kaue.

Nota.

1. Wenige von diesen werden bey Poeten, und doch auch gar selten, actiue gefunden.
2. Etliche findet man im actiuo, aber in besonderer Bedeutung: als ἀποκρίνω, ich sondere ab.
3. Die meisten von diesen verbis haben im perfecto, aoristis und futuris, ob schon die Endung nach der passiuorum Art ist, doch die Bedeutung der actiuorum: wovon schon oben p. 77. gesagt worden.

3. Verba,

3. Verba, die in gewisser Bedeutung nur mit ihrer dritten Person in gewissen temporibus bräuchlich sind.

Dergleichen sind

1) Von actiuis und neutris.

Ἀκμάζει, es ist Zeit.
ἀνήκει, καθήκει, προσήκει, es gebühret sich.
ἀνῆκε, καθῆκε, προσῆκε, imperf. gebührete sich.
ἀνήκειν, καθήκειν, προσήκειν, infin. sich gebühren.
ἀνῆκον, καθῆκον, προσῆκον, particip. gebührend.
ἀπέχει, es ist genug. Marc. 14, 41.
ἀρήγει, es hilft, nutzet.
ἄρηρε, (poet. ἤραρε) es ist fest gestellet.
ἀρέσκει, es ist beliebet: ἤρεσκε, imperf. ἤρεσε, perf.
ἀπαρέσκει, es mißfället.
ἀρκεῖ, es ist genug: ἤρκει, ἀρκέσει, ἤρκεσε.
Δεῖ, es gebühret sich: ἔδει, δεήσει, ἐδέησε. δέοι, δέῃ, δεῖν, δέον.
Διαφέρει, es ist daran gelegen: διέφερε, διοίσει.
δοκεῖ, es scheinet: ἐδόκει, δόξει, ἔδοξε.
Ἐγχωρεῖ, es schicket sich: ἐνεχώρει, ἐγχωρήσει, ἐγχωρῇ, ἐγχωρεῖν.
ἐκπέλει, es ist erlaubt. (kömmt selten vor.)
ἔστι, es ist möglich, erlaubt: mit seinen compositis ἔξεστι: und ἔνεστι (dafür auch nach p. 149. ἔνι gefunden wird) ἐξέστω, ἐξεῖναι, ἐξὸν, ἐνόν.
εὐημερεῖ, es schicket sich.
ἔχει, es gebühret sich.
Καταλαμβάνει, es träget sich zu: κατέλαβε, καταλαβόν: also auch ἐπέλαβε.
κατεπείγει, es ist nöthig: τὸ κατεπεῖγον.
Μέτεστι oder μέτα, es nimmt Theil daran: τὸ μετόν.
μέλει, er trägt Sorge: μέλουσι, ἔμελε, μελήσει, μεμέληκε, μέμηλε, μεμήλει, μεμηλὼς, μελέτω, μέλεται (pass.) μεμέληται und zusammen gezogen μέμβληται, μέμβλετο.

μέζει

μεταμέλει, es gereuet: μετέμελε, μεταμελήσει, μεταμελήσειε, μεταμέλειν.

Ὀφείλει, es gebühret sich: ὤφελε.

Πάρεστι oder πάρα, es ist da: παρὸν.

παρέχει, es ist da, es gehet an.

πρέπει, es gehöret sich: ἔπρεπε, πρέπειν, πρέπον.

Συμβαίνει, es trägt sich zu: συνέβαινε, συμβέβηκε, συνεβεβήκει, συνέβη, συμβήσεται, συμβῆναι, συμβαῖνον, συμβεβηκὸς, συμβὰν.

σημαίνει, es wird das Zeichen gegeben: ἐσήμηνε, σημήνη.

συμφέρει, es ist nützlich: συνέφερε, συνοίσει, συμφέρον.

Ὑπάρχει, es ist erlaubt, nöthig: ὑπῆρχε, ὑπῆρξε, ὑπάρξει, ὑπάρχον.

Φιλεῖ, es pfleget: ἐφίλει, φιλεῖν.

Χρῆ, es muß: ἔχρην oder χρῆν, χρήσει, χρῆναι. Davon sind viele composita: als ἀπόχρη (wenns von χράω hergemacht wird ἀποχρᾷ) es ist genug, ἀπέχρη, ἀποχρήσει, ἀπέχρησε, ἀποχρῆν, ἀποχρῶν, ἐκχρᾷ es ist genug, ἐξέχρησε, ἐκχρήσει; καταχρᾷ es ist genug, u. s. w.

2) Von passiuis und mediis.

Ἀμελεῖται, wird aus der Acht gelassen: ἠμέληται.

Βεβίωται, es ist überlebt: τὰ βεβιωμένα.

Δέδοκται, es ist verordnet.

Ἔγνωσται, es ist geurtheilet worden.

εἵμαρται, es ist so verhängt.

εἴρηται, es ist gesagt, εἰρήσεται, εἰρήσθω, und die composita ἀπείρηται, es ist verbothen, προείρηται, es ist vorher gesagt, διείρηται, es ist ausgemacht.

ἐνδέχεται, es trägt sich zu: ἐνδεχόμενον.

ἐπέρχεται, kömmt zu Hülfe: ἐπελεύσεται.

Ἤκουσται, man hat gehöret.

Λέγεται, es wird gesaget: ἐλέγετο.

λείπεται, es bleibt übrig.

Νομίζεται, es ist so gesetzet.

Πέπρωται, es ist verhänget: πέπρωτο. Und noch einige andere.

4. Verba, die im præsenti und imperfecto gar nicht oder gar selten vorkommen, daher ihre übrige tempora meist andern verbis, die in der Bedeutung oder Deriuation mit ihnen übereinkommen, zu Theile werden.

* Die mit grossen Buchstaben gedrucket worden, sind die unbräuchliche: die mit kleiner Schrift dabey stehende, sind die, welche an ihrer Stelle gebraucht werden.

ΑΓΑΟΜΑΙ, ΑΓΑΖΟΜΑΙ, ΑΓΑΙΟΜΑΙ, ἄγαμαι ich bewundere.

ΑΓΩ, ἄγνυμι, ἀγνύω, zerbreche.

ΑΔΕΩ, ἥδω, belustige, oder auch ἁνδάνω, gefalle.

ΑΙΣΘΕΟΜΑΙ, αἰσθάνομαι, empfinde, verstehe.

ΑΛΘΕΩ, ἀλθίσκω, wachse, heile.

ΑΛΙΩ, ἀλινδέω, welze.

ΑΛΟΩ, ΑΛΩΜΙ, ἁλίσκω, fahe, fange.

ΑΜΑΡΤΕΩ, ἁμαρτάνω, irre, sündige.

ΑΜΒΛΟΩ, ἀμβλίσκω, ὕσκω, ὤσκω, ισκάνω, υσκάνω, bringe unzeitige Frucht zur Welt.

ΑΜΦΙΕΩ, ἀμφιέννυμι, εννύω, ἀμφίσκω, bekleide.

ΑΝΑΛΟΩ, ἀναλίσκω, verthue.

ΑΝΩΓΕΩ, ἀνώγω, befehle.

ΑΡΕΩ, ἀρέσκω, gefalle.

ΑΥΞΕΩ, αὔξω, αὐξαύω, vermehre, wachse.

ΑΧΘΕΟΜΑΙ, ἄχθομαι, trage Leid.

ΑΧΩ, ΑΧΟΜΑΙ, ἄχνυμαι, trage Leid.

ΒΑΩ, βαίνω (und βιβάω, βίβημι poet.) steige, gehe.

ΒΙΩΜΙ, βιόω, βιώσκω, lebe.

ΒΛΑΣΤΕΩ, βλαστάνω, wachse hervor.

ΒΛΕΩ, ΒΛΗΜΙ, βάλλω, werfe.

ΒΛΟΩ, ΒΛΩΩ, ΒΛΩΜΙ, βλώσκω, gehe.

ΒΟΥΛΕΟΜΑΙ, βούλομαι, will.

ΒΟΩ, βόσκω, weide.

ΒΡΟΩ, ΒΡΩΩ, ΒΡΩΜΙ, βρώσκω, βιβρώσκω, esse.

ΓΑΜΩ, γαμέω, mache Hochzeit.
ΓΑΩ, ΓΕΝΟΜΑΙ, ΓΕΝΕΟΜΑΙ, γίγνομαι, γίνομαι und γείνομαι, bin, werde.
ΓΗΘΩ, γηθέω, freue mich.
ΓΗΡΗΜΙ, γηράω, γηράσκω, veralte.
ΓΝΟΩ, ΓΝΩΩ, ΓΝΩΜΙ, γιγνώσκω, γινώσκω, erkenne.
ΔΑΕΩ, δαίω, weiß, lerne, zertheile.
ΔΑΖΟΜΑΙ, δαίω, zertheile.
ΔΑΡΘΕΩ. δαρθάνω, schlafe.
ΔΕΕΟΜΑΙ, δέομαι, bedarf, bitte.
ΔΕΙΚΩ, δεικνύω, δείκνυμι, weise.
ΔΗΚΩ, δάκνω, beisse.
ΔΙΔΑΧΩ, διδάσκω, lehre.
ΔΟΚΩ, δοκέω, scheine, komme vor.
ΔΟΩ, δίδωμι, gebe.
ΔΡΑΜΕΩ, δρέμω, τρέχω, laufe.
ΔΡΑΩ, ΔΙΔΡΑΩ, ΔΙΔΡΗΜΙ, ΔΡΗΜΙ, διδράσκω, fliehe.
ΔΥΝΑΟΜΑΙ, δύναμαι, kann.
ΔΥΩ, ΔΥΜΙ, δύνω, διδύσκω, gehe ein, ziehe an.
ΕΕΜΑΙ, ἧμαι, sitze.
ΕΘΕΛΕΩ, ΘΕΛΕΩ, ἐθέλω, θέλω, will.
ΕΙΔΕΩ, ΕΙΔΗΜΙ, εἴδω, ich weiß: wofür aber meist in prosa nur οἶδα gebraucht wird.
ΕΙΡΩ, ἔρομαι, ἐρέω, sage, frage.
ΕΛΑΩ, ἐλαύνω, treibe.
ΕΛΕΥΘΩ, ἔρχομαι, komme.
ΕΛΩ, ΕΛΛΩ, αἱρέω, wehle, nehme.
ΕΙΩ, ἵημι, sende.
ΕΙΩ, εἶμι, gehe.
ΕΝΕΧΩ, ΕΝΕΓΚΩ, ΕΝΕΙΚΩ, φέρω.
ΕΠΩ, ἴσπω (poet.) sage: davon ΕΝΕΠΩ, ἐνίσπω.
ΕΡΡΕΩ, ἔῤῥω, gehe verloren.
ΕΣΤΗΜΙ, ἵσταμαι, stehe.
ΕΥΡΕΩ, εὑρίσκω, finde.
ΕΧΘΕΟΜΑΙ, ἔχθομαι, ἐχθάνομαι (comp. ἀπεχθάνομαι), bin verhasset.

ΕΨΕΩ, ἕψω, koche.
ΕΩ, εἶμι, gehe: εἰμὶ, bin.
ΕΩ, ἕννυμι, ἑννύω, ziehe an: ἵημι, schicke: ἕζω, ἵζω, setze.

ΖΕΥΓΩ, ζεύγνυμι, ζευγνύω, verbinde.
ΖΟΩ, ζωννύω, ζώννυμι, gürte.

ΘΕΩ, τίθημι, setze.
ΘΝΑΩ, θνήσκω, sterbe.
ΘΟΡΩ, ΘΟΡΕΩ, θορνύω, θόρνυμι, θρώσκω, springe, lauffe, falle.

ΙΖΕΩ, ἱζάνω, sitze.
ΙΔΡΥΩ, ἱδρύνω, befestige.
ΙΘΥΩ, ἰθύνω, richte auf.
ΙΚΟΜΑΙ, ἱκνέομαι, komme.
ΙΣΧΗΜΙ, ἴσχω, ἔχω, habe, besitze.

ΚΕΙΟΜΑΙ, κεῖμαι, liege.
ΚΕΚΡΑΓΩ, κράζω, schreye.
ΚΕΛΕΟΜΑΙ, κέλομαι, befehle.
ΚΕΡΔΕΩ, κερδαίνω, gewinne.
ΚΙΧΕΩ, κιχάνω, finde, hole ein.
ΚΛΕΩ, καλέω, κικλήσκω, rufe, nenne.
ΚΛΑΓΓΩ, κλάζω, gebe einen Laut.
ΚΛΥΜΙ, κλύω, höre, vernehme.
ΚΟΡΕΩ, κορέννυμι, κορεννύω, sättige.
ΚΡΑΩ, κικράω, κεράννυμι, κεραννύω, vermische.
ΚΡΕΜΟΜΑΙ, κρεμάομαι, κρέμαμαι, κρεμάννυμαι, κρέμναμαι, hange.

ΛΑΚΩ, ΛΑΚΕΩ, ληκέω, berste.
ΛΗΒΩ, ΛΑΒΕΩ, λαμβάνω, nehme.
ΛΗΧΩ, λαγχάνω, überkomme durchs Los.
ΛΙΓΓΩ, λίζω, gebe einen Wiederschall.

ΜΑΘΕΩ, ΜΗΘΩ, μανθάνω, lerne.
ΜΑΧΕΟΜΑΙ, μάχομαι, streite.
ΜΑΩ, μαιμάω, sorge.
ΜΕΛΕΩ, ΜΕΛΕΟΜΑΙ, μέλω, μέλομαι, sorge.
ΜΕΝΕΩ, μένω und poetice μίμνω, bleibe.

ΜΙΓΩ, μίγνυμι, vermische.
ΜΝΑΩ, μιμνήσκω, erinnere mich.
ΜΟΡΓΩ, μοργνύω, μόργνυμι, ὀμόργνυμι, wische ab.
ΝΕΜΕΩ, νέμω, theile aus.
ΟΖΕΩ, ὄζω, rieche.
ΟΙΕΟΜΑΙ, οἴομαι, οἶμαι, meine.
ΟΙΧΕΟΜΑΙ, οἴχομαι, gehe weg.
ΟΙΩ, φέρω, trage, bringe.
ΟΛΙΣΘΕΩ, ΟΛΙΣΘΑΩ, ὀλισθαίνω, falle.
ΟΛΛΩ, ΩΛΕΩ, ὀλλύω, ὄλλυμι, verderbe.
ΟΜΟΩ, ὀμνύω, ὄμνυμι, schwere.
ΟΝΑΩ, ὀνίνημι, helfe.
ΟΠΤΟΜΑΙ, ὀπτάνω, sehe, erkenne.
ΟΣΦΡΑΟΜΑΙ, ὀσφραίνομαι, rieche, mercke.
ΟΡΩ, ὀρείνω, errege.
ΟΦΕΙΛΕΩ, ὀφείλω, soll, bin schuldig.
ΟΦΛΕΩ, ὀφλάνω, ὀφλισκάνω, bin schuldig.

ΠΑΘΩ, ΠΗΘΩ, ΠΗΘΕΩ, πάσχω, leide.
ΠΕΠΤΩ, πέσσω, πέττω, verzehre, koche.
ΠΕΤΑΩ, πεταννύω, πετάννυμι, breite aus.
ΠΕΤΩ, πίπτω, falle.
ΠΕΥΘΟΜΑΙ, πυνθάνομαι, forsche, höre.
ΠΙΩ, ΠΙΜΙ, πίνω, πιπίσκω, trincke.
ΠΛΑΓΓΩ, πλάζω, verführe.
ΠΛΕΥΩ, ΠΛΟΩ, ΠΛΩΩ, ΠΛΩΜΙ, πλέω, schiffe.
ΠΝΕΥΩ, πνέω, blase.
ΠΟΩ, ΠΩΜΙ, πίνω, trincke.
ΠΡΑΩ, περάω, πιπράσκω, verkauffe.
ΠΡΑΩ, πιπράω, πίπρημι, πρήθω, brenne, verbrenne.
ΠΤΑΩ, ΠΤΑΟΜΑΙ, πέτομαι, πέταμαι, ἵπταμαι, ποτάομαι, πωτάομαι, fliege.
ΠΤΑΡΝΟΜΑΙ, πταίρω, πτάρνυμαι, niese.

ΡΕΩ, ἀγορεύω, sage.
ΡΗΓΩ, ῥήσσω, ῥήγνυμι, zerreisse.
ΡΟΩ, ῥωννύω, ῥώννυμι, stärcke.
ΡΕΥΩ, ΡΥΕΩ, ΡΥΗΜΙ, ῥέω, fliesse.

ΣΒΕΩ, ΣΒΗΜΙ, σβεννύω, σβέννυμι, lesche aus.
ΣΚΛΑΩ, ΣΚΛΗΜΙ, σκάλλω, σκέλλω, mache trucken.
ΣΟΩ, σώζω, erhalte.
ΣΠΕΙΔΩ, σπένδω, koste, opfere, libo.
ΣΤΑΩ, ἱστάω, ἵστημι, ἱστάνω, stelle dar.
ΣΤΕΡΕΩ, στερίσκω, beraube. In compositis ist στερέω gebräuchlich.
ΣΤΟΡΕΩ, ΣΤΡΟΩ, στορεννύω, στρωννύω, στορέννυμι, στόρνυμι, στρώννυμι, decke.
ΣΥΝΙΩ, συνίημι, συνιῶ, verstehe.
ΣΧΕΩ, ἴσχω, ἔχω, habe.

ΤΑΩ, ΤΑΖΩ, τείνω, τανύω, τιταίνω, dehne aus.
ΤΕΘΝΗΜΙ, θνήσκω, sterbe.
ΤΕΚΩ, τίκτω, gebäre.
ΤΛΑΩ, ΤΕΤΛΗΜΙ, τλάω, ertrage.
ΤΕΥΧΩ, ΤΥΧΩ, ΤΥΧΕΩ, τυγχάνω, bin.
ΤΙΩ, τίνω, τιννύω, τίννυμι, büsse, bezahle. (τίω, ehre, ist bräuchlich).
ΤΜΑΩ, ΤΜΗΓΩ, τέμνω, schneide.
ΤΡΑΩ, ὑπτράνω, πιτραίνω, τίτρημι, durchbore.
ΤΡΟΩ, τρώω, πιτρώσκω, verwunde.

ΥΠΟΣΧΕΟΜΑΙ, ὑπισχνοῦμαι, verheisse.

ΦΑΩ, φάσκω, φημὶ, sage.
ΦΗΓΩ, φάγω, esse.
ΦΘΑΩ, ΦΘΗΜΙ, φθάνω, komme zuvor.
ΦΘΙΩ, φθίνω, verderbe.
ΦΡΕΩ, ΦΡΗΜΙ, φέρω, φορέω, trage
ΦΥΜΙ, φύω, werde geboren.
ΦΩΓΩ, ΦΩΖΩ, φωγνύω, φώγνυμι, brate, röste.

ΧΑΡΕΩ, ΧΑΙΡΕΩ, χαίρω, freue mich.
ΧΕΥΩ, χέω, giesse aus.
ΧΟΩ, χωννύω, χώννυμι, dämme, umschütte.
ΧΡΑΩ, κιχρέω, κίχρημι, verborge.
ΧΡΟΩ, χρωννύω, χρώννυμι, färbe.

ΩΘΩ, ὠθέω, stosse fort.

5. Verba, die fast weiter nicht als im præsenti und imperfecto gefunden werden, und die übrigen tempora von andern gleiches Ursprungs oder Bedeutung borgen.

Solche verba werden von den Grammaticis meistens anomala genannt: ob sich gleich dieser Name für sie nicht eigentlich, sondern nur in so fern schicket, als die defectiua mit unter den anomalis begriffen werden können; indem alle tempora, die sie annehmen, gantz richtig von ihren obwol selten oder gar nicht bräuchlichen thematibus, welche in der vorhergehenden vierten Classe stehen, deriuiret werden.

Daher auch nicht accurat geredet ist, wenn man z. E. saget φέρω habe im futuro οἴσω, im perfecto medii ἤνοχα oder ἐνήνοχα: indem diese beyde nicht tempora von φέρω, sondern gantz andern thematibus sind, nemlich von οἴω und ἐνέχω. Conf. Obseru. Hall. Tom. XI. obs. 3.

Man kan ziemlich dem Gedächtnisse zu Hülfe kommen: wenn man nach Anweisung des Herrn Verwey auf vier Stücke Acht hat, nemlich auf

1. Die Bedeutung. Denn es gehören hieher
   1) Die verba so sich auf άω endigen und ein Nachthun oder eine Gleichheit bedeuten. Solche haben nichts mehr als das præsens und imperfectum: als μελανιάω ich bin schwärtzlich, χιάω bin weiß wie Schnee.
   2) Die verba auf άω, so eine Begierde und Verlangen bedeuten: als βασιλειάω ich strebe nach königlicher Würde.
   3) Die verba auf άω und άζω, so ein oft wiederholetes Thun bedeuten und sonst frequentatiua genannt werden: als πνευστιάω, ich hole oft Athem; τροχάζω, lauffe, cursito.

2. Die *Reduplication*. Denn die verba, so von andern durch Zusatz einer gleichen Sylbe vom Anfange des Worts gemacht worden, und am Ende derselben Sylbe einen

liquidam haben, werden gar sehr selten weiter als in oftbenannten beyden temporibus angetroffen: als τέτμω von τμάω, τμῶ, ich schneide: βαμβαίνω, von βαίνω ich steige.

3. Die Endung. Denn

1) Die einen doppelten consonantem, sonderlich liquidam, mit einer folgenden muta vor der Endung ω oder ομαι im præsenti haben, sind in solcher Form nicht weiter als im præsenti und imperfecto bräuchlich: als ῥέμβω, ich treibe herum; φέρβω, ernehre, füttere; ἔλδομαι, begehre.

Nota. Deßwegen haben etliche τύπτω nicht zum paradigmate behalten wollen: weil ausser dem præsenti und imperfecto der doppelte consona πτ wegfällt, und die übrigen tempora als von einem besondern themata τύπω formiret werden. Jedoch weil es schon durchgängig dazu angenommen, und endlich auch nicht so wol formatio und deductio temporum als coniugatio daran zu sehen seyn soll: so ist kein Hauptmangel da, und wird daher mit gutem Rechte beybehalten; zumal da nicht leicht ein anders auszufinden ist, dabey nicht eben so viel zu erinnern seyn möchte.

2) Die meisten verba barytona, so sich auf βω endigen: ingleichen die auf λω ausgehen, gehören in diese Classe: als σέβω verehre, μέλλω bin zukünftig.

Nota. Die ein ει vor dem βω haben, werden ausgenommen: wie auch τρίβω.

4. Die *Deriuation* und *Termination* zugleich. Denn so sind als defectiua zu achten

1) alle deriuatiua, die sich auf άνω und άνομαι endigen, und meist von ungebräuchlich gewordenen barytonis auf έω und άω herkommen: als ἁμαρτάνω von ἁμαρτέω, μανθάνω von μαθέω, λαμβάνω von λαβέω [oder λήβω, φθάνω von φθάω.

2) Die

2) Die poetische verba auf άω und άομαι, so von andern hergemacht worden; sonderlich wenn das Wort, davon sie zunächst abstammen, schon von einem andern deriuiret ist: als ἰσχανάω, ich halte auf, kömmt von ἰσχαίνω, und dieses wieder von ἴσχω und ἔχω.

Daher wenn ein verbum nicht so von andern deriuatis herstammet, noch auch bloß poetisch ist, diese Regul nicht statt hat: als in μηχανάομαι von μηχανή.

3) Die verba, welche von andern herkommen und nur ein ν vor der Endung annehmen: als δύνω, τίνω, πίνω, φθίνω, von δύω, τίω, πίω, φθίω; πταρνάω von πτάρω, ἱδρύνω von ἱδρύω u. d. gl.

4) Jmgleichen auch andere deriuata, sonderlich die auf πτω und κτω sich endigen und vorher ein ι haben: als πίπτω, τίκτω, von πέτω, τέκω; ὀλέκω von ὀλέω. Aber ῥίπτω von ῥέπω gehet ordentlich.

5) Die durch syncopen von andern hergemachte: als ὄφλω von ὀφείλω, ἔγρομαι von ἐγείρομαι, ἄγρομαι von ἀγείρομαι.

6) Deriuata, sonderlich vielsylbige, so sich auf αινω endigen: als τιταίνω von τάω, τετραμαίνω von τρέμω, ἐριδαίνω von ἐρίζω.

Φαίνω und χαίνω kommen zwar auch von φάω und χάω her: gehen aber doch ordentlich.

7) Die mehr als zweysylbige, so sich auf είνω endigen und meist poetisch sind: als ἀλεείνω von ἀλύω, ἐρεείνω von ἐρέω, φαείνω von φαίνω. Aber τείνω und andere zweysylbige gehen ordentlich, ausser θείνω und είνω.

8) Alle vielsylbige, die auf άθω, έθω und ύθω sich endigen und meist nur bey Atticis oder Poeten befindlich sind: als ἀμυνάθω von ἀμύνω, διωκάθω von διώκω, νεμέθω von νέμω, φθινύθω von φθίνω.

9) Die sich endigen auf ίζω und von verbis puris oder circumflexis gleicher Bedeutung herkommen: als αἰτίζω, ἠρεμίζω, von αἰτέω, ἠρεμέω.

Wenn aber die Bedeutung unterschieden ist, so gehet

diese Regul nicht an: als πλουτέω ich bin reich, πλουτίζω mache reich: imgleichen wenn sie von nominibus herkommen, als οἰκίζω.

10) Die verba deriuata, so sich auf ίλλω, ύλλω, θω, χω, σσω, χθω, ξω und ψω, sonderlich aber auf σκω endigen.

11) Die von præteritis medii herkommen, ausgenommen κεκράγω.

12) Die verba, so von futuris herkommen, sonderlich die sich endigen auf σείω, von welchen man auch nicht leicht einmal das imperfectum antrifft: als ἄξω, οἴσω, γαμησείω, πολεμησείω, so von futuris der verborum ἄγω, οἴω, πολεμέω und γαμέω herkommen.

13) Die sich auf ύω endigen und mehr als zwey Sylben haben: als δεικνύω, ὀμνύω, ῥηγνύω.

Was nun in vorgesetzten Anmerckungen noch fehlen möchte: muß durch fleißiges obseruiren erlernet, theils auch aus folgendem catalogo defectiuorum ersetzet werden.

Verzeichniß der Verborum defectivorum: dabey auch etliche vorkommen, die nach gewissen dialectis oder figuris grammaticis eine ausserordentliche Formation haben und deßwegen von andern anomala genennet werden.

A.

Ἀάω, ἄτω, beleidige. A. 1. ἆσα, welches dorice ist für ἦσα: oder das lange dorische α wird nach poetischer Art in 2 kurtze verwandelt ἄασα. A. 1. m. ἀασάμην. A. 1. p. ἀάσθην, ἄσθην, ἀάσθην.

Ἄγαμαι, halte hoch, bewundere. F. 1. m. ἀγάσομαι. A. 1. ἠγασάμην. A. 1. p. ἠγάσθην.

Ἄγνυμι, zerbreche. F. 1. ἄξω. A. 1. ἦξα und per diæresin ἔαξα: welche auch in den übrigen temporibus dieses verbi

verbi statt findet, als P. ἦχα, wofür allezeit ἔαχα gefunden wird; wie auch für ἦγον, ἔαγον, P. p. ἦγμαι, ἔαγμαι. P. m. ἦγα, ἔαγα. A. 2. p. ἐάγην. Dieses ε bleibt auch im coniunctiuo und den übrigen modis, als κατεαγῶσι. Ioh. 19, 31.

Ἄγω, führe. P. ἀγήοχα und boeot. ἀγείοχα. F. 2. ἀγῶ, attice ἀγαγῶ. A. 2. ἦγον und ἤγαγον. A. 2. m. ἠγαγόμην. Vom futur. 1. ἄξω wird ein neu verbum, von welchem der imperatiuus ἄξε herkömmt.

Ἅδω, ἁνδάνω, ich gefalle. A. 1. ἕασα für ἧσα. P. m. ἕαδα für ἧδα. F. 1. ἁδήσω. A. 2. ἅδον, ἕαδον, æol. εὔαδον, infin. ἁδεῖν. Part. perf. ἑαδώς.

Ἄημι, ich wehe, behält sein η überall: wo sonst andere verba in μι ihren langen vocalem verlieren. Doch findet man in tertia persona pluralis ἄεισι für ἄησι. Im übrigen gehets wie andere in μι.

Αἱρέω, wehle, nehme. F. 1. αἱρήσω. P. p. ᾕρημαι. A. 1. p. ᾑρέθην: daher αἱρέθητι und αἱρεθήσομαι. A. 2. εἷλον, in medio εἱλόμην, infinit. ἑλεῖν. part. ἑλών. Also auch die composita.

Αἴρω, hebe auf, nehme weg. A. 1. ἦρα. Plusquamp. p. ἤρμην, ἦρσο, ἦρτο, wofür ἄωρτο gefunden wird. P. m. ἦρα, dafür ist ἄρηρα.

Αἰσθάνομαι, mercke, fühle. F. 1. αἰσθήσομαι. P. p. ᾔσθημαι. A. 2. m. ᾐσθόμην.

Ἀκαχάω, betrübe mich. Part. P. p. ἀκαχημένος für ἠκαχημένος.

Ἀλάω, irre. Daher ἄλημι, ἄλημαι und ἀλάλημαι.

Ἀλδήσκω, vermehre. F. 1. ἀλδήσω.

Ἀλεείνω, vermeide. F. 1. ἀλεύσω.

Ἀλέξω, helfe. F. 1. ἀλεξήσω. A. 1. inf. ἀλέξαι. m. ἀλέξασθαι.

Ἀλιν-

'Αλινδέω, wältze. F. ἀλίσω. Daher ist das præteritum comp. ἐξήλικα. part. ἐξαλίσας.

'Αλίσκω, fahe, fange, und

'Αλωμι. F. 1. ἁλώσω, m. ἁλώσομαι. P. ἥλωκα und ἑάλωκα und A. 2. ἥλων und ἑάλων bedeuten beyde passiue. Infin. ἁλῶναι, part. ἁλὰς, optat. ἁλοίην, coniunct. ἅλω.

'Αναλίσκω, verzehre. F. 1. ἀναλώσω. Præt. ἀνήλωκα, ἀνάλωκα und ἠνάλωκα, pass. ἀνήλωμαι und ἀνάλωμαι. Plusq. ἠναλώμην.

'Αλλομαι, springe. Imperfect. ἡλλόμην, für die dritte Person ἥλλετο ist ἦλτο und ἆλτο. Part. ἁλλόμενος und ἅλμενος.

'Αλύσκω, fliehe. F. ἀλύξω und ἀλύσω. A. 1. ἤλυσα, ἀλυσόμενος.

'Αμαρτάνω, sündige. F. 1. ἁμαρτήσω. A. 1. ἡμάρτησα. A. 2. ἥμαρτον, poet. ἤμβροτον.

'Αμβλίσκω, bringe unzeitige Frucht zur Welt. F. 1. ἀμβλώσω.

'Αμφίημι, ἀμφιέννυμι, ziehe an. F. 1. ἀμφιέσω, A. 1. ἠμφίεσα. P. p. ἠμφίεσμαι und ἀμφίεσμαι. Dieses verbum hat zumal in compositis noch tempora, die von ἀμφιέω, ἀμπίσχω oder auch ἀμφιάζω gemacht sind.

'Αναίνομαι, versage, schlage ab. P. ἀνήνημαι und ἠνήνημαι. A. 1. m. ἠνηνάμην.

'Ανδάνω. Siehe ἅδω.

'Ανοίγω, thue auf. A. 1. ἤνοιξα, att. ἀνέῳξα. Præt. ἀνέῳχα, p. ἀνέῳγμαι, m. ἀνέῳγα und ἠνέῳγα. A. 1. p. ἠνοίχθην und ἀνεῴχθην. A. 2. p. ἠνοίγην. F. 2. p. ἀνοιγήσομαι.

'Ανώγω, heisse, befehle. F. 1. ἀνωγήσω. P. m. ἤνωγα. Imperf. ἀνώγων und ἀνῶγον. Imp. ἀνώγηθι und per syncopen ἄνωχθι.

'Απαυ-

ʼΑπαυράω, beraube. A. 1. ἀπηῦρα und ἀπαῦρα für ἀπήυρησα.

ʼΑπεχθάνομαι, hasse. F. ἀπεχθήσομαι. P. ἀπήχθημαι. A. 2. ἀπηχθόμην. Imperf. ἠπεχθανόμην für ἀπηχθανόμην.

ʼΑπολλύω, ἀπόλλυμι, verderbe. F. ἀπολῶ und ἀπολέσω. Siehe ὀλλύω.

ʼΑρέσκω, gefalle. F. ἀρέσω. A. 1. ἤρεσα. P. ἤρεκα. P. p. ἤρεσμαι.

ʼΑυξάνω, αὔξω, vermehre. F. αὐξήσω. A. 1. ηὔξησα und per syncop. ηὖξα. P. p. ηὔξημαι.

ʼΑχθομαι, bedaure. F. ἀχθήσομαι und ἀχθέσομαι. A. 1. ἠχθέσθην.

B.

Βαίνω, gehe. F. βήσω, m. βήσομαι. P. βέβηκα, ion. βέβαα, part. βεβαώς und zusammen gezogen βεβώς. A. 2. ἔβην, imp. βῆθι, in compositis κατάβηθι, ἀνάβηθι und κατάβαθι, ἀνάβαθι, und verkürtzet κατάβα, ἀνάβα, part. βάς.

Βάλλω, werfe. F. 1. βαλήσω, woraus βλήσω gemacht wird und ferner die vom futuro 1 gewöhnliche tempora. F. 2. βαλῶ: davon ist im passiua forma βλεὶς für βαλεὶς; in media forma, aber passiua significatione βλείμην, βλεῖο, βλεῖτο an statt βαλείμην.

Βάσκω. Siehe βαίνω.

Βιβρώσκω, βρώσκω, esse. F. βρώσω. A. 2. ἔβρων. P. m. βέβρωθα.

Βιόω, βιώσκω, lebe. F. 1. m. βιώσομαι. P. βεβίωκα, p. βεβίωται, daher partic. τὰ βεβιωμένα. A. 2. ἐβίων, opt. βιοίην oder βιῴην, imper. βίωθι, infin. βιῶναι, part. βιούς.

Βλα-

Βλαςάνω, bringe hervor. F. 1. βλαςήσω. A. 2. ἔβλασον.

Βόσκω, weide. F. βόσω, βώσω und βοσκήσω. P. βέβοκα, mit ο, wie Gaza anmercket.

Βλώσκω, gehe einher. F. 1. βλώσω. A. 2. ἔβλων.

Βρώσκω. Siehe διδρώσκω.

Βϐλομαι, will. F. m. βϐλήσομαι. P. p. βεβϐλημαι. A. 1. ἐβϐλήθην. P. m. βέβϐλα.

Γ.

Γαμέω, γαμίσκω, heirathe. F. γαμήσω und γαμέσω: daher man den aor. infin. γαμῆσαι und γαμέσαι hat, aber mit unterschiedlicher Bedeutung. A. 1. ἐγάμησα und ἔγημα. P. γεγάμηκα, p. γεγάμημαι. A. 1. infin. γῆμαι, part. γήμας. A. 1. m. ἐγημάμην, infin. γήμασθαι.

Γηθέω, freue mich. F. γηθήσω. P. m. γέγηθα.

Γηράσκω, werde alt. F. γηράσω. Infin. γηράναι. part. γηράς.

Γίνομαι, γείνομαι, γίγνομαι, bin, werde. F. 1. γενήσομαι. P. p. γεγένημαι und γεγέννημαι, m. γέγονα. A. 1. p. ἐγενήθην, m. ἐγενάμην, ἐγενησάμην, ἐγεννησάμην. A. 2. ἐγενόμην, dessen tertia persona ἐγένετο, per syncopen ἔγεντο oder γέντο gefunden wird. F. 2. m. γενῦμαι. Præt. m. γέγαα von γέγονα, part. γεγαὼς, von γάω.

Γινώσκω oder γιγνώσκω, erkenne. F. m. γνώσομαι. P. ἔγνωκα. A. 2. ἔγνων, imperat. γνῶθι, inf. γνῶναι, part. γνϐς. P. p. ἔγνωσμαι. A. 1. ἐγνώσθην.

Γρηγορέω, wache. F. 1. γρηγορήσω. P. m. ἐγρήγορα, wofür beym Homero ἐγρήγορθαι. Vom perfecto medio wird ein neu verbum ἐγρηγορέω, welches mehr als jenes gebraucht wird.

Δαίω,

Δ.

Δαίω, schneide, theile. F. 1. δαίσω, m. δαίσομαι, wofür in prosa meist δάσομαι gefunden wird. P. p. δέδαιμαι und δέδασμαι. A. 1. ἐδάσθην. F. 1. δασθήσομαι. A. 1. m. ἐδασάμην und ἐδασσάμην.

Δαίω, lerne. F. 1. δαήσω, m. δαήσομαι. P. a. δεδάηκα, und ionice δέδαα, part. δεδαώς. P. p. δεδάημαι. A. 2. ἐδάην.

Δαίω, verbrenne. P. m. δέδηα.

Δάκνω, beisse. F. 1. δήξω. A. 1. ἔδηξα. P. δέδηχα, p. δέδηγμαι. A. 1. ἐδήχθην. A. 2. ἔδακον.

Δάμνω, bezwinge, zähme. F. δαμνήσω und δαμάσω. A. 2. ἔδαμον, p. ἐδάμην. P. p. δέδμημαι.

Δαρθάνω, schlaffe. F. p. δαρθήσομαι. P. a. δεδάρθηκα. A. 2. ἔδαρθον, poet. ἔδραθον. A. 1. p. ἐδάρθην.

Δεδίττομαι, erschrecke. F. δεδίξομαι. A. 2. ἐδεδίγην, imp. δεδίγηθι, δέδιθι, δείδιθι.

Δείδω, fürchte. F. δείσω. A. 1. ἔδεισα, und poet. ἔδδεισα. P. δέδεικα, m. δέδοικα für δέδοιδα: davon wird ion. δέδια poet. δείδια, imp. δέδιε, δέδιθι, δείδιθι, part. δεδιώς.

Δεικνύω, δείκνυμι, zeige. F. δείξω. P. a. δέδειχα, P. p. δέδειγμαι.

Δέμω, baue. P. a. δέδμηκα für δεδέμηκα.

Δέομαι, bedarf, bitte. F. δεήσομαι. P. δεδέημαι. A. 1. ἐδεήθην.

Δέρκω, sehe. F. δέρξω. P. a. δέδερχα. F. 2. δρακῶ. A. 2. ἔδρακον. P. m. δέδορκα und δέδρακα, part. δεδορκώς. A. 1. p. ἐδέρχθην bedeutet actiue.

Δέω, binde. F. δέσω und δήσω. A. 1. ἔδησα. P. p. δέδεμαι, δέδημαι und δέδεσμαι (welches die davon kommende nomina

mina διάδημα und δεσμὸς zeigen) 3. plur. δέδενται, ion. δεδέαται und δέαται. A. 1. ἐδέθην. F. 1. m. δήσομαι.

Διδάσκω, lehre. F. διδάξω und διδασκήσω. P. δεδίδαχα, A. 1. ἐδίδαξα, p. ἐδιδάχθην.

Διδράσκω, ich fliehe. F. διδράσω und δρήσω. A. 1. ἔδρασα und ἔδρα. A. 2. ἔδρην und ἔδραν, opt. δραίην, inf. δρᾶναι, part. δρὰς.

Δοκέω, ich scheine, komme vor. F. δοκήσω und δόξω, A. 1. ἐδόκησα und ἔδοξα. P. δεδόκηκα und δέδοχα, P. p. δεδόκημαι und δέδογμαι, inf. δεδόχθαι.

Δύναμαι, kann. Imp. ἐδυνάμην und ἠδυνάμην. F. δυνήσομαι. A. 1. ἐδυνήθην und ἠδυνήθην. P. δεδύνημαι.

Δύνω, gehe hinein, unter (poet. διδύσκω, davon im N. T. ἐνδιδύσκετο Luc. 16, 19). F. δύσω. P. δέδυκα, A. 2. ἔδυν, imperat. δῦθι, inf. δῦναι, part. δὺς.

E.

Ἔδω, ἐσθίω, esse. Imp. ἤσθιον. P. ἦκα, att. ἔδηκα, ἐδήδοκα, p. ἐδήδεσμαι, σαι, σαι und ται. P. m. ἦδα und ἔδηδα. F. 2. m. ἔδομαι und ἐδοῦμαι. Inf. præs. ἔδειν. Part. perf. ἐδηδὼς.

Ἔθω, gewehne. P. m. εἴωθα für ἦθα. Plusq. εἰώθειν, part. εἰωθὼς.

Εἴδω, sehe, weiß. F. εἴσω und εἰδήσω, m. εἴσομαι und ἴσομαι. A. 1. a. εἶσα, m. εἰσάμην und ἐεισάμην. P. a. εἴδηκα, davon part. εἰδηκὼς, εἰδακὼς, εἰδὼς. P. m. οἶδα, (οἶδας du weißt, bekömmt nach dem dialecto æol. eine paragogen οἴδασθα, und wenn mans denn wieder verkürtzet, wird das so gebräuchliche οἶσθα). Plusq. a. εἴδειν, att. ᾔδειν hat im plur. ᾖσμεν, ᾖστε, ᾖσαν, für ᾔδειμεν. Perf. opt. εἰδείην, coni. εἰδῶ, inf. εἰδέναι, part. εἰδὼς, verbale ἰστέον. A. 2. εἶδον, ἴδον, imp. ἰδὲ, opt. ἴδοιμι, coni. ἴδω, inf. ἰδεῖν, part. ἰδών.

Εἴκω, ich bin gleich. P. m. οἶκα und ἔοικα. Plusq. ἐοίκειν und ἐῴκειν. A. 2. εἶκον, im duali für εἰκέτην, εἴκτην und ἐΐκτην. Part. εἰκώς.

Εἰργνύω, εἴργνυμι, schliesse zu. F. εἴρξω, perf. εἶρχα. P. p. εἶργμαι. A. 1. p. εἴρχθην.

Ἐλαύνω, treibe. F. ἐλάσω. A. 1. ἤλασα, davon hat 3 pluralis mannigmal ἔλασαν und per syncopen ἔλσαν: inf. ἔλσαι, part. ἔλσας. P. a. ἤλακα, att. ἐλήλακα, p. ἤλαμαι, att. ἐλήλαμαι und ἤλασμαι. A. 1. ἠλάθην und ἠλάθην.

Ἔλπω, hoffe. P. m. ἦλπα und ἔολπα.

Ἐνίσπω, sage. F. ἐνίψω und ἐνισπήσω.

Ἑννύω, ziehe an: wovon das compositum ἀμφιέννυμι schon da gewesen. F. ἕσω. A. 1. a. εἷσα, m. εἱσάμην. pass. εἷμαι. F. p. ἑσθήσομαι.

Ἔπω, sage (inusitatum). Daher A. 1. εἶπα, imperat. εἶπον, part. εἴπας, A. 2. εἶπον und ἔειπον, imperat. εἰπέ, opt. εἴποιμι, coni. εἴπω, infin. εἰπεῖν, part. εἰπών.

Ἔρδω, mache, thue. F. ἔρξω, wofür ῥέξω von ῥέζω.

Ἔρομαι, εἴρομαι, frage, sage. F. ἐρήσομαι. A. 2. ἠρόμην und εἰρόμην, inf. ἐρέσθαι.

Ἔρρω, gehe kümmerlich, komme um. F. ἐῤῥήσω und ἔρσω. A. 1. ἔῤῥησα.

Ἐρυγγάνω, ruffe aus. F. ἐρεύξομαι. A. 1. ἠρευξάμην, u. s. w. von ἐρεύγω.

Ἐρεείνω, frage. F. ἐρήσομαι.

Ἐριδαίνω, zancke. F. ἐριδήσω.

Ἐρυθαίνω, mache roth. F. ἐρυθανῶ und ἐρυθήσω. P. ἠρύθηκα, p. ἠρύθημαι.

Ἔρχομαι, komme. F. ἐλεύσομαι. A. 2. ἦλθον für ἤλυθον, imp. ἐλθέ. P. m. ἤλυθα, att. ἐλήλυθα und poet. ἐλήλουθα.

Εὑρίσκω, finde, F. 1. εὑρήσω. A. 1. εὕρησα, m. εὑρησάμην, εὑράμην, part. εὑράμενος. P. εὕρηκα, p. εὕρημαι. A. 1. p. εὑρέθην. A. 2. εὗρον, imperf. εὗρε.

Ἐχθάνομαι, bin feind. F. ἐχθήσομαι. A. 2. m. ἠχθόμην. P. p. ἤχθημαι.

Ἔχω, habe. Imperf. εἶχον. F. 1. ἕξω und σχήσω. P. ἔσχηκα. P. p. ἔσχημαι und ἔσχεμαι. A. 1. ἐσχέθην. F. 1. p. σχεθήσομαι. A. 2. a. ἔσχον, imp. σχὲς, opt. σχοίην, infin. σχεῖν, part. σχών. A. 2. m. ἐσχόμην, imp. σχοῦ, σχέσθω, opt. σχοίμην, infin. σχέσθαι, part. σχόμενος.

Ἕψω, koche. F. ἑψήσω.

Z.

Ζεννύω, ζέννυμι, siede, koche. F. ζέσω. P. a. ἔζεκα.

Ζευγνύω, ζεύγνυμι, verbinde. F. ζεύξω. A. 1. ἔζευξα. P. ἔζευχα, p. ἔζευγμαι. A. 1. ἐζεύχθην. A. 2. ἐζύγην, p. ἐζύγην, part. ζυγείς.

Ζωννύω, ζώννυμι, umgürte. F. ζώσω. P. ἔζωκα, p. ἔζωσμαι. A. 1. ἐζώσθην. F. ζωσθήσομαι.

H.

Ηβάσκω (poet. ἡβώω,) erwachse, werde männlich. F. ἡβήσω. P. ἥβηκα. A. 1. ἥβησα.

Θ.

Θέλω, will. F. θελήσω und ἐθελήσω. A. ἐθέλησα und ἠθέλησα.

Θηγάνω, schärfe. F. θήξω. A. 1. ἔθηξα. P. τέθηχα.

Θήπω, bewundere, entsetze mich. A. 2. ἔταφον, part. ταφών. P. τέθηπα.

Θιγγάνω, berühre. F. θίξω. P. τέθιχα. A. 2. ἔθιγον.

Θνήσκω, sterbe. F. θνήσω und θνήξω, m. θνήξομαι. F. 2. θανῶ, θανοῦμαι. P. τέθνηκα, τέθνεικα, τέθνηα, τέθναα. Part. τεθνηκώς, τεθνεικώς, τεθνηώς, τεθναώς, τεθνώς. Paullo post futur. τεθνήξομαι. A. 2. ἔθανον. Siehe auch τέθνημι.

Θοάω,

Θοάω, schärfe, F. θοώσω. A. 1. ἐθόωσα, inf. θοῶσαι.

Θορνύω, θόρνυμι, springe hervor. F. θορήσω. A. 2. ἔθορον.

I.

Ἱδρύνω, setze, befestige. F. ἱδρύσω. P. ἵδρυκα, p. ἵδρυμαι. A. 1. ἱδρύθην und ἱδρύνθην.

Ἱζάνω, sitze. F. ἱζήσω und ἵσω. A. ἵζησα und ἷσα.

Ἱκνέομαι, komme. F. 1. m. ἵξομαι (von diesem kömmt ein neu verbum ἵξω, komme, im imperfecto ἷξον). A. 2. m. ἱκόμην. Præt. ἷγμαι. Part. ἱκόμενος und ἵκμενος.

Ἱλάσκομαι, versöhne. F. ἱλάσομαι und ἱλάξομαι. A. 1. m. ἱλασάμην. P. p. ἵλασμαι, part. ἱλασμένος. A. 1. p. ἱλάσθην, imp. ἱλάσθητι.

Ἵπταμαι, fliege. Imp. ἱπτάμην. F. πτήσομαι. A. 2. a. ἔπτην, inf. πτῆναι, part. πτάς. A. 2. m. ἐπτάμην, man findet auch ἐπτόμην und πτόμενος von πέτομαι.

Ἴσχω, habe. F. σχήσω. P. a. ἔσχηκα. Siehe ἔχω.

K.

Καθαιρέω, kehre um, nehme weg. Siehe αἱρέω.

Καθαίρω, reinige. A. 1. ἐκάθηρα und was davon herkommt, soll ein iota subscriptum per epenthesin behalten, ob ihm sonst gleich keines gebühret, nach pag. 93. Vrsinus.

Καθέζομαι, sitze. F. 2. καθεδοῦμαι. A. 1. p. ἐκαθέσθην.

Καθιστάνω, setze. F. καταστήσω. P. a. καθέστακα nach ἵστημι.

Καίω, brenne, att. κάω. F. καύσω. A. 1. ἔκαυσα und ἔκηα. F. m. καύσομαι. P. a. κέκαυκα, p. κέκαυμαι. A. 1. ἐκαύθην. F. καυθήσομαι. A. 2. a. ἔκαον, p. ἐκάην, part. καείς. F. 2. p. καήσομαι.

Καλέω, ruffe. F. καλέσω. P. a. κέκληκα, p. κέκλημαι. A. 2. imper. κάλον: davon ist ἀνάκαλον, poet. ἄγκαλον.

Κάμνω, arbeite, werde müde. F. καμῶ. P. κέκμηκα. A. 2. ἔκαμον. F. m. καμοῦμαι.

Κείρω, beschere, schere. F. κερῶ. A. 1. ἔκειρα. P. κέκαρκα.

Κέλομαι, κέκλομαι, befehle. poet. F. κεκλήσομαι.

Κεραννύω, κεράννυμι, κιρνάω, κίρνημι, mische. Imperf. ἐκίρνην. Inf. κιρνάναι, part. κιρνάς. F. κεράσω und κράσω. P. κεκέρακα, κέκρακα, pass. κεκέρασμαι, κέκραμαι. A. 1. ἐκράθην und ἐκεράθην. F. 1. p. κραθήσομαι und κεραθήσομαι.

Κερδαίνω, gewinne. F. κερδανῶ. A. 1. ἐκέρδανα, p. κεκέρδακα. Oder F. 1. κερδήσω. A. ἐκέρδησα, P. κεκέρδηκα: davon müste herkommen κερδηθήσωνται, 1 Pet. 3, 1. wenn es nicht von einem ungebräuchlichen themate κερδηθίομαι her ist.

Κίνημι, bewege. F. κινήσω u. s. w. von κινέω.

Κιχάνω, erlange. F. κιχήσω.

Κιχράω, κίχρημι, leihe. Part. κιχράς, F. χρήσω. A. 1. ἔχρησα. P. κέχρηκα, p. κεχρημένος dürftig, der borgen muß. χρησθεὶς geliehen.

Κλάζω, mache ein Gethöne. F. κλάγξω und κεκλάγξω, A. 1. ἔκλαγξα. P. κέκλαγχα. A. 2. ἔκλαγον. P. m. κέκληγα, part. κεκληγώς. Von κέκληγα machen die Poeten κεκλήγω ein neu verbum.

Κλαίω, Κλάω, weine. F. κλαύσω. A. ἔκλαυσα. P. κέκλαυκα, p. κέκλαυμαι. F. m. κλαύσομαι. Man findet auch F. κλαιήσω.

Κορεννύω, κορέννυμι, sättige. F. κορέσω. A. 1. ἐκόρεσα, m. ἐκορεσάμην, part. κορεσάμενος, (beym Hesiodo κεκορεσάμενος, woferne nicht das κε eine poetische particula ex-

expletiua ist, die aus versehen zum folgenden Worte gezogen worden). Part. perf. p. κεκορημένος. F. 1. p. κορεσθήσομαι.

Κράζω, rufe, schreye. F. κράξω. P. a. κέκραχα, m. κέκραγα, (davon ein neu verbum κεκράγω herkömmt, von welchem im N. T. κεκράξονται wol seyn mag. A. 1. ἐκέκραξα) A. 2. ἔκραγον, p. ἐκράγην.

Κραίνω, κραιαίνω, vollende. F. κρανῶ. A. 1. ἔκρανα und ἔκρηνα, imp. κρῆνον (κρήηνον poet.) inf. κρῆναι, κρηῆναι. F. 1. m. κρανοῦμαι, inf. κρανέεσθαι, κρανεῖσθαι.

Κρεμαννύω, κρεμάννυμι, ich hänge auf. F. κρεμάσω, m. κρεμάσομαι. Man findet auch κρέμνημι, κρήμνημι, κρέμαμαι und κρέμομαι.

Κτείνω, κτιννύω, κτίννυμι, tödte. F. κτενῶ. A. 1. ἔκτεινα. P. a. ἔκτακα, p. ἔκταμαι. A. 1. p. ἐκτάθην. F. κταθήσομαι. A. 2. ἔκτην: Ἐκτάμην ist entweder A. 1. m. für ἐκτεινάμην, oder A. 2. m. von einem andern verlornen themata κτῆμι: davon ist part. κτάμενος.

Κυΐσκω, bin schwanger. F. κυήσω. A. 1. ἐκύησα.

Κυλίνδω, weltze. F. κυλίσω und κυλινδήσω.

Λ.

Λαμβάνω, nehme. F. λήψομαι, dor. λαψοῦμαι und λαψεῦμαι. F. 2. λαβῶ. A. 2. ἔλαβον, m. ἐλαβόμην. P. a. λέληφα, att. εἴληφα, p. λέλημμαι, εἴλημμαι.

Λανθάνω, bin verborgen. F. λήσω, λήσομαι (dor. λασοῦμαι, λασεῦμαι). F. 2. λαθῶ. A. 2. ἔλαθον, m. ἐλαθόμην, infin. λαθέσθαι. P. m. λέληθα, p. λέλησμαι.

Λαγχάνω, bekomme durchs Los. F. 1. λήξω, λήξομαι. F. 2. λαχῶ. A. 2. ἔλαχον. P. m. λέλογχα.

Λίζω, gebe einen Laut. F. λίγξω.

Λιμπάνω, verlasse. F. λείψω. A. 1. ἔλειψα. A. 2. ἔλιπον. P. m. λέλοιπα.

Λυσσαίνω, bin toll. F. λυσσήσω.

M.

Μανθάνω, lerne. F. μαθήσομαι. A. 1. ἐμαθησάμην. P. a. μεμάθηκα. A. 2. ἔμαθον.

Μάχομαι, streite. F. μαχέσομαι und ήσομαι. F. 2. μαχοῦμαι. A. 1. m. ἐμαχεσάμην und ἐμαχησάμην. P. p. μεμάχημαι. A. 1. p. ἐμαχέσθην, daher ἀντιμαχεσθῆναι.

Μάω, sorge. P. μέμαα für μέμηκα. part. μεμαώς, μεμώς.

Μεθύσκω, mache truncken. F. μεθύσω, m. μεθύσομαι, pass. μεθυσθήσομαι.

Μείρω, zertheile. F. μερῶ. P. μέμορα, poet. ἔμμορα, p. μέμαρμαι, dafür att. εἵμαρμαι, oder εἵμαρμαι.

Μέλλω, werde, bin zukünftig, zaudere. Imperf. ἤμελλον. F. μελλήσω.

Μέλω, μέλομαι, sorge, werde versorget. F. μελήσω. P. a. μεμέληκα. P. m. μέμηλα, welches andere auch fürs actiuum halten, so durch syncopen verkürtzet worden. part. μεμηλώς, pass. μεμέλημαι. A. 1. ἐμελήθην. A. 2. a. ἔμελον. Vom præterito pass. findet man μέμβλεται, plusq. μέμβλετο, an statt μεμέληται, μεμέλητο.

Μένω, bleibe. poet. μίμνω. F. μενῶ. A. 1. ἔμεινα. P. a. μεμένηκα, m. μέμονα.

Μιγνύω, μίγνυμι, mische. F. μίξω. A. 1. ἔμιξα. P. a. μέμιχα, p. μέμιγμαι. A. 1. ἐμίχθην. A. 2. ἐμίγην. F. 2. μιγήσομαι.

Μιμνήσκω, μνάω, erinnere. F. 1. a. μνήσω, m. μνήσομαι. P. μέμνηκα, p. μέμνημαι. A. 1. ἐμνήσθην. F. μνησθήσομαι.

Μολίσκω, μολέω, gehe, komme. F. μολήσω. P. μεμόληκα, poet. μέμβλωκα, davon παρμέμβλωκε für παραμέμβλωκε.

Μοργνύω, μόργνυμι, ὀμόργνυμι, wische ab. F. μόρξω, μόρξομαι und ὀμόρξομαι. A. 1. ἐμορξάμην und ὠμορξάμην.

Ναίω,

N.

Ναίω, ναιετάω, wohne. F. νάσω. A. 1. ἔνασα, poet. νάσσα, m. ἐνασσάμην, νασσάμην. A. 1. p. ἐνάσθην, poet. νάσθην.

Νέμω, theile aus. F. νεμῶ. A. 1. ἔνειμα. P. νενέμηκα.

Νέω, νήθω, spinne. F. νήσω. P. νένηκα, p. νένημαι.

Νεύω, νείω, schwimme, F. νεύσω.

O.

Ὀδαξέω, empfinde ein Jucken vom Bisse. A. 2. ὤδαξον (aber ὀδάξω heisset ich beisse).

Ὄζω, rieche nach etwas. F. ὄσω, ὀζήσω, ὀζέσω. A. 1. ὤζεσα. P. m. ὦδα und ὄδωδα. Plusq. ὀδώδειν.

Οἴγω, οἴγνω, οἰγνύω, οἴγνυμι, öffne, pass. οἴγνυμαι. imp. ὠΐγνυμην, für ᾠγνύμην, poet. F. οἴξω. A. 1. ὦϊξα und ἔῳξα. P. ᾦγμαι und ἔωγμαι. A. 1. p. ᾤχθην, ἐῴχθην und ὠΐχθην. F. 1. οἰχθήσομαι, F. 2. p. οἰγήσομαι. P. m. ἔωγα für ᾦγα. Siehe auch ἀνοίγω.

Οἰδαίνω, οἰδάνω, οἰδίσκω, schwelle. F. οἰδήσω. P. ᾤδηκα.

Οἴομαι, οἶμαι, halte dafür: οἴει 2. pers. von οἶμαι. Imperf. ᾠόμην und ᾤμην. F. οἰήσομαι. P. p. ᾤημαι. A. 1. ᾠήθην.

Οἴχομαι, gehe weg. F. οἰχήσομαι. A. 1. ᾠχησάμην. A. 2. ᾠχόμην. P. p. ᾤχημαι. Man findet auch P. a. οἴχωκα für ᾤχηκα. Plusq. ᾠχώκειν und οἰχώκειν.

Ὀλισθαίνω, falle. F. ὀλισθήσω. P. ὠλίσθηκα. A. 2. ὤλισθον. P. m. ὤλισθα. Man findet auch F. ὀλισθανήσω. P. ὠλισθάνηκα.

Ὀλλύω, ὄλλυμι, verderbe. Inf. ὀλλύναι. F. ὀλέσω. A. 1. ὤλεσα. P. ὤλεκα, att. ὀλώλεκα. Pass. ὄλλυμαι. F. 2. ὀλῶ, m. ὀλοῦμαι. A. 2. m. ὠλόμην. P. m. ὦλα und ὄλωλα.

Ὀμνύω, ὄμνυμι, schwere. F. ὀμόσω und ὀμοῦμαι. P. ὤμοκα, att. ὀμώμοκα.

Ὀνίνημι, helfe, inf. ὀνινάναι, pass. ὀνίνασθαι, part. ὀνινάμενος. Man findets auch ohne Reduplication ὄναμαι für ὀνίναμαι, opt. ὀναίμην, inf. ὄνασθαι. F. ὀνήσομαι.

Nota. ὀναίμην Philem. 20. soll nach Clenardi und Antesignani Meinung der A. 1. m. seyn für ὀνησαίμην, wie man etwa εὑράμην, ἐπριάμην u. d. gl. findet, an statt εὑρησάμην, ἐπριασάμην: aber Sylburgius in seinen notis über Clenardum zeiget, daß es das præsens sey, und bringet deutlichere Oerter zum Beweiß bey.

Ὀπτάνω, ὀπτάνομαι, sehe. F. ὄψομαι, 2 pers. ὄψει für ὄψῃ. P. p. ὦμμαι. A. 1. p. ὤφθην. F. ὀφθήσομαι. P. m. ὦπα und ὄπωπα.

Ὀρέγνυμι, ὀρέγω, reiche dar, begehre. F. ὀρέξω. P. m. ὤρεγα und ὤρεγα.

Ὄρω, ὄρρω, errege, bewege. F. ὀρῶ und æol. ὄρσω. A. 1. ὦρσα, P. m. ὦρα, ὄρωρα und ὤρορα. F. m. ὀρσομαι, welches wiederum zum neuen verbo wird und zum imperf. hat ὠρσόμην.

Ὀσφραίνομαι, rieche. F. 1. m. ὀσφρανοῦμαι und ὀσφρήσομαι. A. 2. ὠσφρόμην, infin. ὀσφρέσθαι, part. ὀσφρόμενος. Man findet auch ὄσφρεσθαι.

Ὀφείλω, ὄφλω, ὀφλάω, ὀφλισκάνω, soll, bin schuldig. F. ὀφειλήσω und ὀφλήσω. P. ὠφείληκα und ὤφληκα. A. 2. ὤφειλον, ὤφελον, ὦφλον.

Not. ὄφελον wird oft als ein aduerbium gebraucht, davon an seinem Orte.

Π.

Πάομαι, besitze. F. πάσομαι. P. πέπαμαι und πέπαμμαι hat significationem præsentis, infin. πεπᾶσθαι. A. 1. m. ἐπασάμην, infin. πάσασθαι, poet. πάσσασθαι.

Πάσχω,

Πάσχω, leide. F. 1. πείσομαι und παθήσω. P. πεπάθηκα, ion. πεπάθεια, part. πεπαθηκώς, θεώς, θώς. A. 2. ἔπαθον. P. m. πέπονθα: entweder vor πέπονα von πονέω, oder von πανθάνω, wie λέλογχα von λαγχάνω; oder auch von einem alten themate πένθω, davon auch πένθος das Trauren herkömmet.

Πέρνημι. Siehe πιπράσκω.

Πέλομαι, πέλω, bin, werde, sind nicht weiter als im præs. und imperf. anzutreffen: 3 persona ἐπέλετο wird verkürtzt ἔπλετο.

Πέρδω. F. 1. m. περδήσομαι. F. 2. παρδῶ.

Πέρθω, verwüste. A. 2. ἔπραθον für ἔπαρθον. F. 2. πραθῶ an statt παρθῶ.

Πέσσω, πέττω, koche. F. πέψω. P. p. πέπεμμαι, A. 1. ἐπέφθην.

Πεταννύω, πετάννυμι, breite aus. F. πετάσω. A. 1. ἐπέτασα und ἐπέτασσα. P. a. πεπέτακα und πέπτακα, p. πεπέτασμαι, πεπέταμαι und πέπταμαι. A. 1. p. ἐπετάσθην. F. 1. p. πετασθήσομαι.

Πέταμαι, fliege. Imperf. ἐπετάμην, infin. πέτασθαι, part. πετάμενος. Siehe ἵπταμαι.

πέφνω, tödte, poet. macht ausser dem imperf. alle tempora von φένω.

πηγνύω, πήγνυμι, befestige. F. 1. πήξω. A. 1. ἔπηξα. P. πέπηχα, p. πέπηγμαι, m. πέπηγα. A. 2. ἔπαγον, p. ἐπάγην.

πίνω, trincke. F. 1. πώσω. P. πέπωκα, p. πέπομαι. A. 1. ἐπόθην. F. 1. ποθήσομαι. A. 2. ἔπιον. F. 2. m. πίομαι, selten πιοῦμαι, (eben so findet man auch φάγομαι und ἔδομαι, will essen, für φαγοῦμαι und ἐδοῦμαι) imp. πίθι und πῶθι für πίε.

πιπίσκω, träncke. F. πίσω. A. 1. ἔπισα. inf. πίσαι. part. πίσας.

Πιπλάω, πίπλημι, πιμπλάω, πίμπλημι, πιπλάνω, erfülle. Imperf. oder A. 2. ἐπίμπλην, impr. πίμπλη für πίμπλαθι, inf. πιμπλάναι, part. πιμπλάς. Die übrigen tempora werden ordentlich von πλήθω hergemacht. Von πλῆμι ist das pass. πλῆμαι. Imperf. ἐπλήμην.

Πιπράσκω, verkaufe. F. περάσω. P. πέπρακα, p. πέπραμαι. A. 1. ἐπράθην, inf. πραθῆναι. Von πέρνημι ist inf. περνάναι, part. περνάς: pass. πέρναμαι, inf. πέρνασθαι, part. περνάμενος.

Πιπράω, πιμπράω, πίπρημι, πίμπρημι, brenne, stecke an. Imperf. ἐπίμπρην, inf. πιμπράναι, part. πιμπράς. F. πρήσω. A. 1. ἔπρησα. P. p. πέπρησμαι. A. 1. ἐπρήσθην. F. 1. πρησθήσομαι.

Πίπτω, falle. F. πέσω. A. 1. ἔπεσα und ἐπέσησα. A. 2. ἔπεσον. F. 2. m. πεσοῦμαι. Man hat auch F. πτώσω: davon P. πέπτωκα, part. πεπτωκὼς, per syncopen πεπτὼς, poet. πεπτεώς.

Πλάζω, mache irre. F. 1. πλάγξω. F. 2. πλαγῶ. A. 2. ἔπλαγον. A. 1. p. ἐπλάγχθην.

Πλέω, schiffe. F. πλεύσω. Etliche composita machen ihre tempora von πλῶμι: als ἐπέπλων, ἐξέπλων.

Πληγνύω, πλήγνυμι, schlage, formiret seine tempora von πλήττω oder πλήσσω.

Πνέω, blase. F. πνεύσω. A. 1. p. ἐπνεύσθην: davon das compositum ἀμπνύνθην, habe Othem geholet.

Πτάρνυμι, πτάρνυμαι, niese. F. πταρῶ. A. 2. ἔπταρον.

Πυνθάνομαι, erforsche. F. πεύσομαι. A. 2. ἐπυθόμην. P. p. πέπυσμαι. F. 2. πυθοῦμαι.

Ρ.

Ῥέζω, ἔρδω, thue, mache. F. ῥέξω. P. m. ἔῤῥοζα und versetzet ἔοργα.

Ῥέω, fliesse. F. ῥεύσω und ῥυήσω. A. 1. ἔῤῥευσα. P. a. ἐῤῥευκα und ἐῤῥύηκα, p. ἐῤῥημαι. A. 2. p. ἐῤῥύην. F. ῥυήσομαι.

Ῥέω, sage. F. ῥήσω. P. ἐῤῥηκα, p. ἐῤῥημαι. A. 1. ἐῤῥήθην und ἐῤῥέθην. Ein ander perf. ist εἴρηκα, p. εἴρημαι. F. εἰρήσομαι von ἐρέω.

Ῥηγνύω, ῥήγνυμι, reisse. F. ῥήξω. A. 1. ἔῤῥηξα. P. ἔῤῥηχα, p. ἔῤῥηγμαι. A. 2. p. ἐῤῥάγην. P. m. ἔῤῥωγα.

Ῥύσκομαι, ziehe, errette. F. ῥύσομαι. P. p. ἔῤῥυμαι und ῥῦμαι: davon ist der infin. ῥῦσθαι.

Ῥωννύω, ῥώννυμι, stärcke. F. ῥώσω. A. 1. ἔῤῥωσα. P. a. ἔῤῥωκα, p. ἔῤῥωμαι, imp. ἔῤῥωσο, vale, inf. ἐῤῥῶσθαι, p. ἐῤῥωμένος. A. 1. ἐῤῥώσθην.

Σ.

Σβεννύω, σβέννυμι, lesche aus. F. σβέσω und σβήσω, m. σβέσομαι und σβήσομαι. A. 1. ἔσβεσα. P. ἔσβεκα und ἔσβηκα bedeutet mannigmal passiue, p. ἔσβεσμαι. A. 1. ἐσβέσθην. A. 2. ἔσβην, habe ausgeleschet, ist von σβῆμι, bin ausgeleschet, von σβέω, ἔσβον.

Σεύω, errege, bewege. A. 1. ἔσσευα für ἔσευσα, m. ἐσσευάμην. P. p. σέσυμαι und ἔσσυμαι, part. ἐσσυμένος. Plusq. ἐσσύμην, 3 perſ. ἔσσυτο, poet. σῦτο. A. 1. ἐσύθην. A. 2. ἔσυον und ἔσσυον, m. ἐσυόμην und ἐσσυόμην. Das futur. σείσω und daher kommende sind von σείω.

Σκεδαννύω, σκεδάννυμι, σκίδνημι, zerstreue, pass. σκίδναμαι. Imperf. ἐσκιδνάμην. F. σκεδάσω. P. p. ἐσκέδασμαι. A. 1. ἐσκεδάσθην. F. 1. σκεδασθήσομαι.

Σκλῆμι, mache dürre, wird aber im præsenti nicht gefunden. A. 2. ἔσκλην, opt. σκλαίην, infin. σκλῆναι. P. ἔσκληκα.

Σόω, gehe. F. σούσω. A. 1. ἔσουσα. imper. m. σοῦ, σούσθω für σόου, σοέσθω. P. σοῦσο für σέσουσο.

Σπέν-

Σπένδω, koste, opfere, libo. F. σπείσω. A. I. ἔσπεισα, m. ἐσπεισάμην, p. ἐσπείσθην. P. p. ἔσπεισμαι, m. ἔσπονδα.

Στερίσκω, beraube. F. στερέσω, στερήσω. A. I. ἐστέρησα. P. p. ἐστέρημαι. A. I. ἐστερήθην.

Στορεννύω, στορέννυμι, streue, F. στορέσω. A. I. ἐστόρεσα, part. στορνὺς von στόρνυμι.

Στρωννύω, στρώννυμι, streue, decke. F. στρώσω. P. ἔστρωκα, p. ἔστρωμαι. A. I. ἐστρώθην. F. στρωθήσομαι.

T.

Τάζω, τανύω, strecke aus. F. τάσω. A. I. ἔτασα. P. τέτακα, p. τέταμαι. A. I. ἐτάθην. A. 2. ἔταγον und ἐτέταγον, part. τεταγών.

Τέθνημι, sterbe, imper. τέθναθι oder τέθναπι, opt. τεθναίην, inf. τεθνάναι: aber τεθνᾶναι ist contractum aus τεθναέναι vom perf. τέθνακα. Siehe θνήσκω.

Τελίσκω, endige. F. τελέσω.

Τέμνω, schneide. F. τεμῶ, τμήσω und τμήξω. A. 2. ἔτεμον, ἔταμον und ἔτμαγον, p. ἐτμάγην. F. 2. p. τμαγήσομαι. P. τέτμηκα, p. τέτμημαι. A. I. ἐτμήθην. P. m. τέτομα.

Τεύχω, bereite. P. p. τέτευγμαι und τέτυγμαι. A. I. p. ἐτύχθην. A. 2. m. ἐτυχόμην, 3. plur. ἐτύχοντο, dafür oftmals τετύκοντο ionice.

Τίκτω, gebähre. F. τέξω, τέξομαι. A. 2. ἔτεκον. P. m. τέτοκα. A. I. ἐτέχθην.

Τίνω, τιννύω, τίννυμι, bezahle, leide Straffe. F. τίσω. A. I. ἔτισα. P. τέτικα, p. τέτιμαι.

Τιτράω, τίτρημι, durchbohre. F. τρήσω. A. I. ἔτρησα, ἐτίτρανα und ἐτίτρηνα. P. τέτρηκα, p. τέτρημαι. A. I. ἐτρήθην und ἐτετράνθην.

Τιτρώσκω, verwunde. F. τρώσω. A. 1. ἔτρωσα. P. τέτρωκα, p. τέτρωμαι. A. 1. ἐτρώθην. F. 1. p. τρωθήσομαι.

Τλάω, τλῆμι, τέτλημι, dulde, ertrage. F. τλήσω, τλήσομαι. P. a. τέτληκα, ionice τέτλαα, part. τετληκὼς, τετλαὼς, imperat. τέτλαθι und τέτλα, inf. τετλάναι und τλάναι. A. 2. ἔτλην, τλῆθι, τλαίην, τλῆναι, τλὰς.

Τρέχω, lauffe. F. θρέξω, θρέξομαι. F. 2. m. δραμοῦμαι. A. 2. ἔδραμον. P. a. δεδράμηκα, m. δέδρομα.

Τυγχάνω, bin, erlange. F. 2. τυχῶ. A. 2. ἔτυχον. F. 1. τυχήσω. P. τετύχηκα. F. 1. m. τεύξομαι.

Υ.

Ὑπισχνέομαι, ὑπισχνοῦμαι, verspreche. F. ὑποσχήσομαι. P. ὑπέσχημαι. A. 1. ὑπεσχέθην. A. 2. ὑπεσχόμην.

Φ.

Φάσκω, sage, rühme mich. F. φήσω. A. 1. ἔφησα.

Φέρω, trage, bringe. F. 1. a. φορήσω, φορέσω, φρήσω. A. 1. ἔφρησα. A. 2. imperat. φρὲς. Oder F. 1. von οἴω, οἴσω in med. οἴσομαι. A. 1. p. ᾤσθην, infin. οἰσθῆναι. F. 1. p. οἰσθήσομαι. A. 1. a. ἤνεγκα, inf. ἐνέγκαι, part. ἐνέγκας, m. ἠνεγκάμην. A. 2. ἤνεγκον. P. p. ἤνεγμαι und ἐνήνεγμαι. A. 1. ἠνέχθην. F. 1. ἐνεχθήσομαι. P. m. ἤνοχα, ἐνήνοχα. Man findet auch A. 1. ἔνεικα oder ἤνεικα. Composita von φέρω leiden oft syncopen, und machen dabey die meisten tempora von φερέω: als εἰσέφρεν für εἰσεφόρεν, F. εἰσφρήσω, P. εἰσέφρηκα. A. 1. part. p. von ἐκφέρω, ἐκφρηθεὶς.

Φθάνω, komme zuvor. F. φθάσω. A. 1. ἔφθασα. P. ἔφθακα. A. 2. ἔφθην, imp. φθῆτι, opt. φθαίην, coni. φθῶ. inf. φθῆναι, part. φθὰς. A. 1. m. ἐφθάμην, part. φθάμενος.

Φθίνω,

Φθίνω, verschwinde. F. φθίσω. A. 1. ἔφθισα. P. ἔφθικα, p. ἔφθιμαι.

Φραγνύω, Φράγνυμι und Φάργνυμι, umzäune. F. φράξω. P. πέφραχα, p. πέφραγμαι. A. 1. ἐφράχθην.

Φρίσσω, Φρίττω, zittere. F. φρίξω. P. πέφριχα für πέφριχα.

Φύω, bringe hervor, werde gebohren. F. φύσω. P. πέφυκα, πέφυα. A. 2. ἔφυν, inf. φῦναι, part. φύς. A. 2. p. ἐφύην, part. φυείς.

X.

Χαίρω, freue mich. F. 1. χαρῶ, χαιρήσω und χαρήσω, m. χαιρήσομαι und χαρήσομαι. P. a. κεχάρηκα, κεχάρηκα, κέχαρκα, p. κεχάρημαι und κέχαρμαι. A. 2. p. ἐχάρην, m. ἐχαρόμην und κεχαρόμην.

Χανδάνω, fasse. F. χαδήσω. F. 2. χαδῶ.

Χάσκω, sperre auf. F. χανῶ, m. χανοῦμαι. A. 2. ἔχανον. P. m. κέχηνα und κέχηνα.

Χέω, giesse. F. χεύσω. A. 1. ἔχευσα, ἔχευα, ἔχεα, imp. χέον, χεάτω, inf. χέαι, part. χέας, m. χεάμενος. F. 2. χεῶ. A. 2. ἔχεον. P. a. κέχυκα, p. κέχυμαι. A. 1. ἐχύθην. F. 1. χυθήσομαι.

Χρωννύω, χρώννυμι, färbe. F. χρώσω. A. 1. ἔχρωσα. P. κέχρωκα, p. κέχρωμαι und κέχρωσμαι. A. 1. ἐχρώθην.

Χωννύω, beschütte, verdämme. F. χώσω. A. 1. ἔχωσα. P. p. κέχωσμαι. A. 1. p. ἐχώσθην. F. 1. χωσθήσομαι.

Ω.

Ωθέω, treibe. F. ὤσω und ὠθήσω. P. ὦκα, att. ἔωκα. A. 1. ὦσα, ἔωσα, m ὠσάμην, ἐωσάμην. Imperf. ὠθεόμην, ἐωθεόμην. P. p. ἔωσμαι. A. 1. ὤσθην, ἐώσθην.

Die zehende Abtheilung Von der Deriuatione Verborum.

1. Von der Deriuation der Verborum selbst aus andern Wörtern.

DJe verba werden hergeleitet von

1. *Nominibus.* Und solche heissen denominatiua: als χρυσόω ich vergulde, von χρυσὸς Gold; δηλόω offenbare, von δηλὸς offenbar. Und hieher gehören sonderlich

1) *Imitatiua*, die eine Gleichheit bedeuten und sich meist auf άω, άζω, ίζω und ώζω endigen: als μελανιάω bin schwärtzlich, von μελανὸς schwartz; κωμάζω, schmause oder bin ausgelassen, als beym Schmause; ἑλληνίζω, rede und führe mich auf als ein Grieche; ἀττικίζω, κρητίζω, u. d. gl. πατρώζω, arte dem Vater nach; κρώζω oder κρώζω, schreye κρὰ, κρὰ, wie die Krähen.

Nota. Daß dergleichen defectiua seyn, ist schon p. 167. bemercket.

2) *Desideratiua* und *meditatiua*, die ein Trachten und Bemühen nach einer Sache ausdrücken. Diese kommen meist von solchen substantiuis her, die vorhin schon von den verbis abstammen: und endigen sich auf άω. Z. E. βασιλειάω trachte nach königlicher Würde, kömmt zu nächst her von βασιλεία, Königreich: dieses aber von βασιλεύω, herrsche als König. Dergleichen sind noch θανατάω oder θανατιάω, will gerne sterben: κελευθιάω, will reisen: φονάω, will gerne tödten: ὠνητιάω, will kaufen.

Nota. Sie sind auch defectiua nach p. 167.

2. *Par-*

2. *Particulis:* als ἀντί gegen, ἀντάω, begegne; ἐγγὺς nahe, ἐγγύζω, ich nahe mich.

3. *Verbis.* Und diese sind wieder

1) *Inchoatiua*, endigen sich auf σκω, σκομαι, und werden vom fut. 1. hergemachet, also daß ein κ zu dem σ des futuri gesetzet wird: als γηράω bin alt, fut. γηράσω, γηράσκω; ἱλάομαι bin gnädig, ἱλάσκομαι, werde versöhnet, gnädig.

Wenn das futurum ξω hat, so werden die in der duplici steckende κ und σ versetzet: als διδάχω, διδάξω, διδάσκω.

In etlichen wird eine Reduplication vorgenommen: als βρόω oder βρώω, βρώσω, βιβρώσκω; μνάω, μνήσω, μιμνήσκω.

Manche verändern den Buchstaben vor der characteristica futuri in ι: als εὑρέω, εὑρήσω, εὑρίσκω; ἁλόω, ἁλώσω, ἁλίσκω; ὀφλέω, ὀφλήσω, ὀφλίσκω und ὀφλισκάνω.

Daß dergleichen auch defectiua seyn, ist p. 169. schon erinnert.

2) *Desideratiua*, so sich auf είω endigen, und gleichfalls vom fut. 1. gemacht werden, indem ein ει vor das ω gesetzet wird: als ἀπαλλάσσω befreye, fut. ἀπαλλάξω, ἀπαλλαξείω, dencke auf eine Befreyung; ὀψείω, verlange zu sehen; πολεμησείω, dencke auf Krieg; ξυμβασείω, arbeite an einem Vertrag oder Frieden; γαμησείω, dencke aufs Hochzeit machen.

* Sie sind vor andern defectiua. Siehe p. 170.

3) Die eine *Reduplication* bekommen: als μαίρω, μαρμαίρω, glänze; δάπτω, δαρδάπτω, fresse; γίγνομαι für γίγνομαι, vom alten verbo γένω.

4) Die in der Mitten einen Zusatz bekommen: als

(1) ein ν, θ, oder κ vor der Endung: als περάω, περνάω, verkauffe; πίτνω von πέτω, falle; πλέω, πλέθω; ὀλέω, ὀλέκω.

(2) Die Sylbe αν, αθ, αιν vor der Endung: als αὐξάνω von αὔξω, διωκάθω von διώκω, ἰσχαίνω von ἴσχω.

(3) Die vor der Endung νυω annehmen. Und solche haben auch meist die Endung μι: als τίω straffe, τιννύω, τίννυμι; πετάω, πεταννύω, πετάννυμι; δείκω, δεικνύω, δείκνυμι.

5) Die vom fut. 1. herkommen: als ἄγω: fut. ἄξω wird selbst ein verbum, das aber weiter nicht als im præsenti gefunden wird. Von οἴω wird οἴσω: imperf. οἶσον.

Die auf ρῶ ausgehen, pflegen ein σ vor ein ω zu nehmen: als ὄῤῥω, ὀρῶ, ὄρσω. αἴρω, ἀρῶ, ἄρσω.

Die sich auf ψω und ξω endigen, versetzen ihre simplices, und werden solcher gestalt auch zu neuen verbis: als von μίγω, fut. μίγσω oder μίξω, wird μίσγω; von ἕπομαι, fut. ἕψομαι, wird ἕσπομαι.

6) Die von præteritis mediæ vocis zu neuen verbis gemacht werden: als κέκραγα macht κεκράγω; πέποιθα, πεποίθω; ἐγρήγορα, ἐγρηγορέω.

In etlichen fällt die reduplicatio præteriti weg: als τρέμω, τέτρομα, τρομέω; πέρθω, πέπορθα, πορθέω.

7) Die gradatim von einander herkommen: als ἕλω, ἕλκω, ἑλκύω, ἑλκυστάζω; ἐρύω, ἐρύκω, ἐρυκάκω; ἔχω, ἴσχω, ἰσχαίνω, ἰσχανάω.

2. Von der Deriuation anderer Wörter aus den Verbis.

Von verbis werden viele nomina hergemacht, so wol substantiua als adiectiua: wie denn, wenn mans recht sagen soll, die participia nichts anders sind, als von verbis hergeleitete adiectiua.

Ausser diesen ist noch eine andere Art von adiectiuis verbalibus, so von der dritten Person des præteriti passiui im singulari hergemachet wird: als von γράφω, ist im præterito passiuo γέγραμμαι, 3 persona γέγραπται; davon wird das augmentum weggeworfen und die Endung αι mit έος, fem. έα, neutr. έον verwechselt; und so heissts γραπτέος, γραπτέα, γραπτέον. Sie bedeuten eben das, was die Lateinischen participia in *dus*: als scribendus, a, um. Doch wird das neutrum am meisten absolute gebraucht, daher etliche alte Grammatici sehr ungegründet sie für aduerbia annehmen und mit dem Zunamen θετικὰ belegen: als γραπτέον, scribendum est, man soll oder muß schreiben; οἰστέον καὶ ἐλπιστέον, ferendum & sperandum.

Die vornehmsten tempora, wovon nomina herkommen, sind das perfectum passiui, perfectum medii und aoristus secundus. Von andern kommen nicht so viel her. Dieses lässet sich leicht erkennen, wenn man den consonantem, der vor der Endung des nominis hergehet, betrachtet und mit denen characteristicis der temporum vergleichet.

Andere partes orationis werden von den verbis wol nicht viel herkommen: ausser daß ὄφελον, ἄγε und wenige mehr also scheinen gebrauchet zu werden, davon an seinem Orte folgen soll.

Das dritte Capitel
Von den
PARTICVLIS.

PArticulæ heissen alle in der Griechischen Sprache befindliche eintzele Wörter, so weder decliniret noch coniugiret werden: Sie sind, wie schon p. 26. angeführet worden, dreyerley Gattung: als 1) *aduerbia*, wohin auch der Lateiner interiectiones gehören. 2) *præpositiones*. 3) *coniunctiones*. Daher handelt

Die erste Abtheilung
Von den
Aduerbiis.

ADuerbia sind Beywörter, so sich zu den verbis und nominibus, sonderlich adiectiuis schicken und gewisse Umstände und Beschaffenheit derselben anzeigen.

Viele derselben werden durch alle 3 gradus compariret: da denn die so von nominibus adiectiuis herkommen, nur derselben Endung im genitiuo plurali etwas verändern und nemlich an statt des letzten ν ein σ annehmen. Als: σοφῶς, σοφωτέρως, σοφωτάτως.

Welche aber eigentlich aduerbia sind, oder von præpositionibus herkommen: dieselbige enden sich im comparatiuo und superlatiuo auf τέρω und τάτω. Als:

ἑκὰς, ferne, ἑκαστέρω, ἑκαστάτω.
ἐγγὺς, nahe, ἐγγυτέρω, ἐγγυτάτω.
ἄνω, oben, ἀνωτέρω, ἀνωτάτω.
πέραν, hinüber, jenseits, περαιτέρω, περαιτάτω.

Oder es wird auch die Termination der accusatiuorum neutrorum im singulari und plurali behalten: als
ἀληθῶς, wahrhaftig, ἀληθέστερον, ἀληθέστατον und ἀληθέστατα.
ἄνω, oben, ἀνώτερον, ἀνώτατα.
μάλα, sehr, μᾶλλον, μάλιστα.

Im übrigen werden die aduerbia ihrer unterschiedenen Bedeutung nach eben in solche Classen gebracht, wie im Lateinischen.

Also gibt es aduerbia

1. *Loci*, die einen Ort bedeuten: als

ἐνταῦθα, hie.	δεῦρο, hieher.
ἐκεῖ, daselbst.	ἄνω, oben.
αὐτόθι, dorten.	κάτω, unten.
χαμαί, an der Erde.	ἔξω, draussen.
πόῤῥω, ferne.	ἔσω, drinnen.
ἐγγὺς, nahe.	

Nota. Es sind etliche Endungen, die gewissen nominibus, ja auch wol etlichen particulis angehänget werden, ihnen eine Bedeutung des Orts beyzulegen. Und zwar so bedeuten

1) in loco, welche die Endung θι, χου und χη haben: als οὐρανόθι, im Himmel; ἀγρόθι, auf dem Felde; πανταχοῦ und πανταχῆ, überall; πολλαχοῦ, an vielen Orten.
Hieher ziehet man insgemein die auf σι ausgehen: als Ἀθήνησι, Θήβησι. Solche aber sind nichts anders als pure datiui oder wie sie Lamb. Bos benennet, ablatiui plurales ionici und poetici, bey welchen die Præposition ἐν ausgelassen ist: und sind auch viel Exempel, daß der singularis eben so gebraucht werde. Siehe Ellipſ. Græc. pag. 320. 321.

2) ad locum, welche die Endung δε und σε (ζε) haben: als οἴκαδε und poet. οἶκόνδε, nach Hause; οὐρανόνδε und οὐρανόσε, gen Himmel; ἀγρόνδε, ἀγρόσε, aufs Feld; Ἀθήναζε für Ἀθήνασδε, nach Athen; ἐκεῖσε, dahin; ἄλλοσε, anders wohin. u. d. gl.

3) de

3) de loco, welche die Endungen θε oder θεν haben: als οὐρανόθεν, vom Himmel; χαμόθεν, von der Erde; Ἀθήνηθεν, von Athen.

2. *Temporis*, die eine Zeit bedeuten: als

νῦν, ietzt.
ὅτε, als.
τότε, damals.
ποτὲ, einsmals.
ἤδη, schon.
πάλαι, vor Zeiten.
οὔπω, noch nicht.
νεωστὶ, neulich.
ἀκαίρως, zur Unzeit.
σήμερον, heute.
αὔριον, morgen.
χθὲς, gestern.
πρόχθες, ehegestern.
ἀεὶ, (αἰεὶ, αἰὲν, poet.) allezeit.
οὐδέπω, niemals.
εὐκαίρως, zur rechten Zeit.

3. *Qualitatis*, die eine Beschaffenheit bedeuten: als

εὖ, gut, wol.
καλῶς, fein.
ὀρθῶς, recht.
κακῶς, schlimm.
κυνηδὸν, hündisch.
εἰκῆ, vergebens.
σοφῶς, klüglich.
ἀθεεὶ, gottloß.
ἁρπαγδὴν, reissend.
ὀδὰξ, beissend.
ἑλληνιστὶ, griechisch.
ῥωμαϊστὶ, lateinisch.
πὺξ καὶ λὰξ, sehr, mit Hand und Fuß.

Dieser sind die allermeisten.

4. *Numeri*, die eine Zahl bedeuten: als

ἅπαξ, einmal.
δὶς, τρὶς, τετράκις, u. s. w.
πολλαχῆ, auf vielerley Art.
ποσαχῶς, auf wie vielerley Art?
μοναχῶς, auf einerley Art.
πολλάκις, öfters.
ποσαχῆ, auf wie vielerley Art?
διχῆ, τριχῆ, auf zweyerley, dreyerley Art.

5. *Consequutiua*, die eine Ordnung bedeuten: als

εἶτα, ἔπειτα, darnach. (ἑξῆς, ἐφεξῆς) darauf.

** Beyde letzten hält Lamb. Bos in Ell. Gr. p. 334. für substantiua.

6. *Congregandi* und *separandi*, oder die ein Zusammennehmen oder Absondern bedeuten: als

ἅμα, ὁμοῦ, zugleich. συλλήβδην, zusammen.

πανοικὶ, mit dem gantzen Hause. ἄνευ, ἄτερ, ohne. χωρὶς, besonders.
πανστρατὶ, mit der gantzen Armee. δίχα, διχῆ, ἄνδιχα, διάνδιχα, ohne.

7. *Similitudinis*, die eine Gleichheit bedeuten: als
ὡς, wie. ὥς, also. ὥσπερ, καθάπερ, wie.
καθὼς, gleichwie. τὼς, also.

8. *Comparandi*, die eine Vergleichung machen: als
ἢ, als, μᾶλλον mehr, μάλιστα, am meisten.

9. *Iurandi*, damit man schweret: als
ναὶ, wahrlich. οὐ μὰ, gewißlich nicht.
ναὶ, μὰ, gewißlich. νὴ, gewiß.

Wozu die Heiden den Namen ihres Iupiter im accusativo zu setzen pflegen: als ναὶ μὰ Δία, οὐ μὰ Δία, Sic, per Iouem, Non, per Iouem, scil. ὄμνυμι, iuro.

10. *Adfirmandi*, damit man etwas bejahet: als
δηλαδὴ, πάνυ, allerdings. ἀληθῶς, wahrhaftig.
πάντως, δήπου, δήπουθεν, freylich. ἦ μὴν, gewiß.
ὄντως, wircklich. κομιδῆ, gewiß, gäntzlich.

11. *Negandi*, damit man etwas verneinet: als
οὐ, οὐκ, οὐχ, nicht. ἥκιστα, am wenigsten.
οὐδὲ, οὔτε, μήτε, weder.

12. *Prohibendi*, damit man abwehret: als
μὴ, ja nicht. μηδαμῶς, οὐδαμῶς, mit nichten.

13. *Dubitandi*, da man etwas im Zweifel lässet: als
ἴσως, vielleicht. τάχα, τυχὸν, vielleicht.

14. *Intendendi*, wenn man etwas vergrössert vorstellet: als
λίαν, ἄγαν, σφόδρα, sehr. πάνυ, vollkommen.

15. *Remittiendi*, wenn man etwas klein vorstellet: als
μόγις, μόλις, kaum. ὡς, ἀσεὶ, fast.

16. *Declarandi*, die man zur Erklärung brauchet: als
οὖν, δηλαδὴ, οἷον, nemlich, zum Exempel.

17. *De-*

17. *Demonſtrandi*, damit man zeiget: als
ἰδοὺ, ſiehe. ὧδε, ἐνθάδε, hie.
ἠνὶ, ἠνίδε, ſiehe. ἐκεῖ, dort.

18. *Excipiendi*, die etwas ausnehmen: als
πλὴν, auſſer. πλὴν ἢ, auſſer wenn.

19. *Optandi*. damit man wůnſchet: als
εἴθε (αἴθε poet.) wolte Gott. εἰ, o daß!
ὄφελον, wenn doch. NB. Dieſes iſt ſeinem Urſprung nach ein verbum, wird auch ŏfters noch ſo gefunden: als αἴθ' ὄφελον, o daß ich hătte ſollen; ὡς ὄφελες, ach daß du hătteſt mŏgen.

20. *Interrogandi*, damit man fraget: als
πόθε, woher. μῶν, ἄρα, ἦ, num?
πῶς, wie. ποῦ, wo.
πῆ, wohin, wodurch. ποῖ, wohin.
πότε, πηνίκα, wenn. οὐχὶ, nicht? nonne?

Endlich ſind hier auch die von Lateinern ſo genannte interiectiones oder Ausdrůcke und Zeichen unſerer Affecten zu rechnen. Solche ſind:

Exclamandi: ἆ, ὦ, ἰοὺ, ὢπόποι.
Admirandi: ὦ, φεῦ, ἆ, βαβαὶ, παπαιάξ.
Approbandi: εὖγε.
Abominandi: ἄπαγε. ὦ, ὦ. ἰοὺ, ἰού.
Comminandi: οὐαί.
Dolendi: οἴμοι, φεῦ, ἰὼ, ὢ, οἴ. αἲ, αἲ.
Conſternationis: ἆ, ἆ. ἐὰ, ἐά.
Indignationis: φεῦ.
Lætandi: εὐοῖ, εὐὰν, ἰού.
Ridendi: ἃ, ἃ, ἅ.

Anmerckungen.

1. Es werden viele caſus vom articulo, von den nominibus und pronominibus als aduerbia gebrauchet, denen man den Namen ἐπιῤῥήματα ὀνοματικὰ gegeben hat: bey welchen allen etwas ausgelaſſen iſt, welches man im Verſtande

ersetzen muß. Dazu geben des Lamberti Bos Ellipses Græcæ Anweisung. Hier sollen nur etliche zur Probe angeführet werden. Als

1) vom articulo.

ἧ, poet. ἧχι, wohin. ell. ὁδῷ.

ᾧ, ὧδε, τῇδε.

2) von substantiuis.

ἑσπέρας, des Abends. ell. πρὸς ὥραν oder χρόνῳ.

πρωῒ oder πρῷ, frühe. ell. ἐν ὥρᾳ πρωΐ.

δημοσίᾳ, öffentlich. ell. ἐν δημοσίᾳ χώρᾳ.

παῤῥησίᾳ, getrost.

κομιδῇ, in Summa.

πυγμῇ. ἀρχὴν. τὴν ἀρχὴν.

μηδὲ τὴν ἀρχὴν, οὐδ' ἀρχὴν, durchaus nicht.

3) von adiectiuis.

τὴν πρώτην, oder κατὰ τὴν πρώτην, zuerst. ell. ἀρχὴν.

τὴν ταχίστην, ell. ὁδόν.

ὀλίγου, πολλοῦ.

4) vom pronomine: αὐτοῦ, daselbst.

2. Absonderlich werden die neutra adiectiua vielfältig also wie aduerbia gebraucht: als πρῶτον, zuerst; πολλὰ, vielfältig.

3. Wenn die Griechen zwey oder mehrmal Nein sagen, so ist die Negation desto nachdrücklicher. Als Hebr. 13, 5. οὐ μή σε ἀνῶ, οὐδ' οὐ μή σε ἐγκαταλίπω: Nein, ich will dich nicht verlassen; nein, nein, ich will dich nicht versäumen. Luc. 23, 53. οὗ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος, worinnen noch niemals keiner nicht gelegen hatte.

4. Doch hat man im N. T. ein Exempel, da zwey negationes nach der Lateiner Weise affirmiren: als Act. 4, 20.

5. Etliche aduerbia scheinen so, als wenn sie casus regiereten: als ἄχρι, μέχρι, ἕως, davon im syntaxi.

6. Der articulus præpositiuus wird oft vor aduerbiis gefunden: davon ebenfalls im syntaxi.

Die

Die andere Abtheilung
Von den
Præpositionibus.

PRæpositiones sind particulæ, die, wenn sie vor einem nomine stehen, einen oder mehr casus, nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung, regieren: wenn sie aber an ein verbum gehänget werden, desselben Bedeutung gleichfalls auf vielerley Art determiniren.

Was die casus nominum anlanget, davon wird im syntaxi geredet: ietzo sollen dieselbe nur specificiret und in so weit abgehandelt werden, als sie in die Composition der verborum und von verbis formireten nominum einen Einfluß haben. Sie sind also zweyerley: separabiles und inseparabiles.

1. Von den Præpositionibus separabilibus.

Die præpositiones separabiles werden darum also genennet, weil sie für sich allein gebrauchet werden können. Derselben sind nun 18, welche wir nach ihren casibus, die sie regieren, in 5 Classen bringen wollen. Denn etliche nehmen zu sich einen

1. *Genitiuum* allein: als ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ (oder ἐξ) und πρὸ.
2. *Datiuum* allein: als ἐν, σύν.
3. *Accusatiuum* allein: als εἰς.
4. *Genitiuum* und *Accusatiuum*: als διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπέρ.
5. *Genitiuum*, *datiuum* und *accusatiuum*: als ἀμφὶ, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, ὑπό.

Anmerckungen.

1) ἐκ wird gesetzet, wenn ein consonans: und ἐξ, wenn ein vocalis folget.

2) ἐν wird gesetzet auf die Frage: wo? worinnen? als ἐν τῷ οἴκῳ, in dem Hause: εἰς aber auf die Frage: wohin? als εἰς τὸν οἶκον, in das Haus. Zuweilen stehet es aber auch für ἐν: als Ioh. 1, 18. εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, in dem Schosse des Vaters.

3) Lambertus Bos in seinen Ellipſ. Græcis p. 327. ziehet zu den præpoſitionibus auch ἕνεκα oder ἕνεκεν: weil es ebenfalls, wie andere præpoſitiones, so wol wenn es da stehet als ausgelassen ist, einen caſum regieret.

4) Manchmal werden die præpoſitiones hinter dem nomine gesetzet, und solchen falls ziehen sie ihren Accent zurücke: als τούτων πέρι ἐρωτᾷς; fragest du darnach?

5) Auch stehen sie oftmals mit gleichem Accent an statt der compoſitorum mit dem verbo ſubſtantiuo εἰμί: davon p. 149. gesaget ist.

6) Die Bedeutung der præpoſitionum, wenn sie mit verbis zusammen gesetzet sind, lässet sich nicht wol in kurtze Regeln bringen: muß dannenhero den lexicis und fleißiger Durchlesung der Griechischen auctorum überlassen werden.

7) Manchmal stehen zwey præpoſitiones, entweder völlig einerley oder doch einerley Bedeutung; öfters auch drey von unterschiedlicher Bedeutung vor einem Worte: als περιεγκυλίνδεσθαι, ἀμφιπεριστρέφεσθαι, ἀντιπαρακαταλαμβάνω.

8) Bey den Poeten werden die præpoſitiones oft von ihren verbis abgerissen. Dieses heisset tmeſis, davon an seinem Orte.

9) Die præpoſitiones haben oftmals in compoſitione keine Bedeutung: als ἀνάπηρος, ein Krüppel, heisset nichts mehr als πηρός.

10) Wenn πρὸ mit einem Worte, das von ο oder ε anfänget, zusammen gesetzet wird; geschicht eine craſis attica, davon p. 11. schon gesaget ist: als προῦπτος für πρόοπτος, προὔβαλλον für προέβαλλον.

11) Wenn das Wort, womit πρὸ zusammen gesetzet wird, von einem vocali aſpirata anfänget, so wird aus dem

erſten

ersten Buchstaben π ein aspirata, nemlich φ: als φροῦδος für πρόοδος, φροίμιον für προοίμιον; von ὁδὸς und οἶμος.

12) Oftmals wird eine Præposition mit gewissen casibus nominum gleichsam zum aduerbio, da es denn mit den Accenten und casibus nicht eben gar zu genau genommen wird: als ἐπίπαν für ἐπὶ πᾶν; ἐκποδὼν, aus dem Wege, für ἐκ ποδῶν; ἐμποδὼν, im Wege, für ἐν ποσί.

2. Von den Præpositionibus inseparabilibus.

Die præpositiones inseparabiles bedeuten für sich, wenn sie nicht mit andern partibus orationis zusammen gesetzet sind, gar nichts. Es sind aber dergleichen folgende 12:

Ἀρι, ἐρι, βου, βρι, δα, ζα, λα, λι, νε, δυ, δυς, ἀ.

Anmerckungen.

1) Die acht ersten führen eine Vermehrung der Bedeutung des Worts, wozu sie gesetzet werden, mit sich: als βούλιμος, grosser Hunger; ἀρίδηλος, sehr bekandt; ἐρίδουπος, das grossen Lerm machet; βριήπυος, der sehr schreyet; δάφοινος, sehr blutgierig; ζάθεος, gantz göttlich; λαχάνη, eine grosse Schüssel; λιπόνηρος, sehr schlimm.

2) νε und νη verringern die Bedeutung: als νέποδες, die keine Füsse haben; νήπιος, unmündig.

3) δυς bedeutet Beschwerlichkeit und Verdruß: als δυστυχέω, bin unglücklich; δυσώδης, das einen übeln Geruch hat.

4) ἀ bedeutet 1) στέρησιν, priuationem: als ἀβέβαιος, unbeständig. 2) ἐπίτασιν, intentionem: als ἄξυλος, holtzigt. 3) χαλεπότητα, difficultatem: als ἄβατος, da nicht wol zu passiren ist. 4) κακότητα, prauitatem: als ἀφυὴς, der ein schlimm Naturell hat. 5) μείωσιν, imminutionem: als ἀμαθὴς, der nicht viel gelernet hat. 6) ἀθροισμόν, colle-

collectionem: als ἅπαντες, alle. 7) ὁμοῦ, quod coniunctum est: als ἄκοιτος, ἄλοχος, Ehegemahl. 8) Oefters ists gantz unnützlich gesetzet: als ἄσταχυς, eine Aehre.

5) Das α, wenn es vor einem vocali zu stehen kömmt, nimmt meist ein ν zwischen sich: als ἀνόμοιος, für ἀόμοιος.

6) Oftmals fällt das α hinweg und bleibet nur das ν da: als νώνυμος für ἀνώνυμος.

Die dritte Abtheilung
Von den
Coniunctionibus.

Coniunctiones sind particulæ, welche so wol eintzele Wörter, als commata und periodos einer Rede geschickt zusammen fügen. Sie sind

1. *Copulatiuæ:* als καὶ, τὲ, und; ἠδὲ, ἰδὲ, und.
2. *Continuatiuæ:* als ἀλλὰ, ἀτὰρ, αὐτὰρ, δὲ, allein, aber; ἐπεὶ, ἐπειδὴ, ἐπείπερ, ἐπειδήπερ, nachdem, da nun.
3. *Disiunctiuæ:* als ἢ (poet. ἠὲ), ἤτοι, oder.
4. *Caussales:* als ἵνα, ὅπως, ὄφρα, ὡς (πῶς) ὥστε, auf daß, so daß; ὅτι (poet. ὅττι) dieweil; διότι, weil; ἕνεκα (welches einigemal οὗ oder τοῦ an sich hänget, als οὕνεκα, τοὔνεκα für οὗ ἕνεκα) wegen; γὰρ, denn; μὴ, damit nicht.
5. *Ratiocinatiuæ:* als ἄρα, οὖν, διὸ, derohalben; τοίνυν, deßwegen; τοιγαροῦν, τοιγάρτοι, deßwegen nun.
6. *Conditionales:* als ἐὰν, ἢν, ἂν, εἰ, εἴκεν, εἴπερ, wenn, woferne; dor. und poet. αἲ, αἴκα und αἴκε.

7. Con-

7. *Concessiuæ:* als μὲν (dor. μὲς) zwar; ῥὰ, γὲ, zwar; εἰ καὶ, καίπερ, obwol.

8. *Aduersatiuæ:* als ὅμως, ἔμπα (ion. ἔμπης) ἀλλὰ, δὲ, sondern.

9. *Partitiuæ* seu *distributiuæ:* als μὲν, δὲ.

10. *Potentiales:* als ἂν, κὲ, κὲν. *enclit.*

11. *Expletiuæ*, die für sich selten und wenig bedeuten; aber nachdem sie zu andern Wörtern gesetzet werden, derselben Bedeutung sehr ändern helfen.
Da thut man am besten, daß man bey ieder Gelegenheit das vortreffliche Werckchen Matthæi Deuarii de græcæ linguæ particulis aufschlage: weil an dem Verstand der particularum im Griechischen unglaublich viel gelegen ist.
Die vornehmsten expletiuæ sind: οὖν, γοῦν, ῥα, νυ, τοι, κε, κεν, δὴ, τε, περ, τοί, γε.

Anmerckungen.

1) Etliche stehen im Anfange der Rede oder eines commatis, als καὶ, ἀλλὰ: es wäre denn, daß καὶ mit einer andern particula verbunden wäre, als εἰ καὶ, ob schon; ἀλλὰ καὶ, sondern auch.

2) Andere wollen nach einem andern Worte stehen: als μὲν, δὲ, γὰρ, τὲ, γὲ, οὖν, κ. λ.

3) ἄρα und ἵνα stehen bald vorne, bald hinter andere Wörter.

4) Etliche regieren gewisse modos, davon im syntaxi.

Der dritte Theil
Vom
SYNTAXI.

Syntaxis lehret, wie alle partes orationis geschicklich zusammen stehen müssen, daß eine rechte Griechische Rede heraus kommen möge.

Und also müssen wir einen jeden partem orationis mit den andern allen vergleichen: und nach Anweisung der Bücher, so uns die reinen alten Griechen hinterlassen haben, Regeln und Anmerckungen machen.

Solcher gestalt werden so viel Capitel, als oben partes orationis erzehlet sind.

Das erste Capitel
Vom
SYNTAXI ARTICVLORVM.

I. Vom Articulo Præpositiuo.

Dieser articulus wird angetroffen

1) Vor einem andern articulo.

Die Griechen suchen eine Zierlichkeit in geschickter Versetzung, und da bleiben die articuli nicht allemal bey ihren zugehörigen Wörtern. Als

φιλεῖ τὸ ὑπήκοον ζήλῳ τῆς τοῦ ἄρχοντος γνώμης βιοῦν, Unterthanen richten sich gerne nach der Weise ihres Fürstens. Herodian.

πρὸς τοὺς τὰ ἀρκτῷα τῆς γῆς μέρη βαρβάρους κατοικοῦντας. Idem.

Solcher

Solcher gestalt lauffen oftmals die articuli sehr zusammen: als

Βίας ἀπέκλινε τὴν κεφαλὴν εἰς τοὺς τοῦ τῆς θυγατρὸς υἱοῦ κόλπους. Diog. Laert.

Τὰ τῆς τῶν πολλῶν ψυχῆς ὄμματα. Plato.

2) Vor einem Nomine Substantiuo.

1. Der Articulus muß mit dem nomine substantiuo in genere, numero und casu übereinkommen: als ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

So oft man es anders befindet: ist voraus zu setzen, daß ein solches Wort ausgelassen seyn müsse, welches im Griechischen zu dem genere gehöret, darinnen der angetroffene articulus stehet. Als

Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου (nemlich υἱὸς oder παῖς).

Τὰ Ὁμήρου (συγγράμματα).

Τὸ βασιλεία ἐστὶ παράγωγον (ὄνομα), das Wort βασιλεία ist ein deriuatum.

2. Ein nomen substantiuum kan nicht mehr als einen eintzigen eigenen Articul haben. Daher

Wenn ihrer zwey zu einem eintzigen nomine gesetzet sind: ist das zu dem einen gehörige Wort, nach der gewöhnlichen ellipsi, weggelassen und im Verstande, oder, wenn man es übersetzet, zu suppliren. Wobey man auf den Gebrauch bewährter Scribenten zu sehen hat, und ein solches Wort nehmen muß, das dieselbe anderswo bey gleicher Gelegenheit ausgedrucket haben. Hierin geben uns des Herrn Lamberti Bos Ellipses Græcæ guten Vorschub, welches Buch man immer nachschlagen, und neue Exempel beytragen solte. Z. E.

Τὰ τῆς τύχης ὀξείας ἔχει τὰς μεταβολάς. Demosth. In diesem Exempel hat der articulus τὰ kein Wort, darauf er sich beziehet: es muß aber ἔργα oder πράγματα dazu verstanden werden.

Dergleichen periphrasis nominum elliptica und plena ist schön und wird meist durch alle casus angetroffen.

3. Oft

3. Oft wird der articulus nach einem nomine zierlich wiederholet. Als

πείθου τοῖς νόμοις, τοῖς ὑπὸ τῶν βασιλέων κειμένοις. Isocr.

3) Vor einem Nomine Adiectiuo, Pronomine und Participio.

1. Vor diesen muß ordentlich kein articulus gesetzet werden. Wenn aber einer dabey stehet: ist er (1) entweder nach voriger Regel zur Zierlichkeit wiederholet; oder (2) durch Versetzung von seinem substantiuo gerissen, als Πλάτων Δημοσθένει τῷ ἀγαθωτάτῳ χαίρειν, für τῷ ἀγαθωτάτῳ Δημοσθένει; oder (3) ist sein substantiuum ausgeblieben.

2. So oft ein adiectiuum oder participium das subiectum der Rede ist, hat es ordentlich den articulum seines ausgelassenen substantiui bey sich. Als

Μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, für οἱ ἐλεήμονες (ἄνθρωποι) μακάριοι. Matth. 5,

Μακάριοι οἱ πρᾳεῖς. Μακάριοι οἱ πενθοῦντες.

Οἱ δίκαιοι διὰ τοῦτο θλίβονται, ἵνα στεφανωθῶσιν. Chrys.

3. Einige adiectiua, besonders neutra, sind durch öftern Gebrauch so gemein geworden, daß sie fast in allen den substantiuis gleich gehen, und also auch beständig ihren Articul bey sich führen, welcher doch eben auch ursprünglich von einem ausgelassenen substantiuo herrühret. Als

ὁ φιλόσοφος, οἱ φιλόσοφοι (ἄνδρες).

οἱ ἀθάνατοι (θεοί), die Götter.

τὸ βάρβαρον, τὸ ἀνθρώπινον, τὸ ὑπήκοον (γένος oder ἔθνος).

τὸ εὔδαιμον, τὸ ἀμέριμνον, τὰ ἐπιτήδεια und unzehlich viel andere.

4) Vor einem Verbo.

Der infinitiuus wird mit dem articulo in allen casibus singularis numeri angetroffen, und bedeutet alsdann ordentlich wie ein substantiuum. Als

ἐκ τοῦ ὁρᾷν γίνεται τὸ ἐρᾷν, für ἐκ τῆς ὁράσεως γίνεται ὁ ἔρως.

ἔξειμι πρὸς τὸ μάχεσθαι, für τὴν μάχην.

5) Vor einem Aduerbio.

Wenn der articulus vor einem aduerbio stehet, so ist ein nomen substantiuum ausgelassen: als οἱ πάλαι (nemlich γενόμενοι ἄνθρωποι).

Oftmals stehet es auch dabey: als ὁ ἔξω ἄνθρωπος 2 Cor. 4, 16. τὸν ἔσω ἄνθρωπον. Eph. 3, 16.

6) Vor einer Præposition.

Wenn der articulus vor einer Præposition ohne einem mit ihm übereinkommenden casu stehet: so ist ebenfalls ein nomen substantiuum ausgelassen. Als οἱ πρὸ ἡμῶν (nemlich γενόμενοι ἄνθρωποι).

Sonderlich machen die Griechen eine gar gewöhnliche periphrasin mit περὶ. Z. E. οἱ περὶ Πλάτωνα kann dreyerley, nachdem es die Umstände an die Hand geben, bedeuten: 1) Platonem für sich allein. 2) Platonis Anhänger, ihn selbst ausgeschlossen. 3) Platonem mit seinem Anhange.

7) Vor einer Coniunction.

Wenn der articulus præpositiuus mit μὲν und darauf folgendem δὲ zusammen stehet, machet er eine Abtheilung oder Gegensatz. Als

οἱ μὲν ἐπείθοντο, οἱ δὲ ἠπίστουν, etliche gehorcheten, andere aber waren ungläubig. Act. 28, 24.

Wenn in einem periodo mehr als zwo Abtheilungen seyn: wird ὁ μὲν nur einmal gesetzet, ὁ δὲ aber bey allen übrigen membris wiederholet. Als: αὐτὸς ἔδωκε τοὺς μὲν ἀποστόλους, τοὺς

δὲ προφήτας, τοὺς δὲ εὐαγγελιστάς, τοὺς δὲ ποιμένας καὶ διδασκάλους. Eph. 4, 11.

2. Vom Articulo Postpositiuo.

Dieser articulus ist ein ordentlich pronomen relatiuum: und kann also nicht gesetzet werden, daß er sich nicht auf ein nomen beziehen müste. Und da gehet es nach dieser Regul:

1. Der articulus postpositiuus kommt mit dem vorhergehenden nomine im genere und numero überein: aber ordentlich nicht im casu, als welcher sich nach folgendem verbo zu richten hat. Als

ἡ διαθήκη, ἣν διαθήσομαι. Ebr. 8, 10.

Gar vielmals aber kommt auch der casus postpositiui mit dem vorhergehenden nomine überein, wenn sonst das verbum gleich einen andern erfordert hätte. Als Οὐκ οἴδατε, ὅτι τὸ σῶμα ὑμῶν ναὸς τοῦ ἐν ὑμῖν ἁγίου πνεύματός ἐστιν, οὗ ἔχετε ἀπὸ Θεοῦ. 1 Cor. 6, 19. für ὃ ἔχετε.

Oftmals kommt zu dieser Construction eine ellipsis pronominis ἐκεῖνος, oder etlicher nominum, als ἡμέρα, χρόνος u. d. gl. Als Οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι. Io. 17, 9. für περὶ ἐκείνων, οὓς &c.

Solche ellipsis ist auch in folgenden Exempeln:

Ἄχθεσθαι ὑμᾶς, ἐφ' οἷς ὁρᾶτέ με διακείμενον, θαυμαστὸν οὐδὲν (für ἐπ' ἐκείνοις ἐφ' οἷς). Herodian.

Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστι, νηστεύειν (für ἐν ἐκείνῳ χρόνῳ, ἐν ᾧ). Marc. 2, 19.

Bisweilen richtet sich auch wol das vorhergehende substantiuum selbst nach dem casu dieses articuli, den er von dem nachfolgenden verbo hat. Als ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτός ἐστιν (für οὗτός ἐστιν Ἰωάννης, ὃν ἐγὼ &c.) Marc. 6, 16.

Wenn der articulus postpositiuus in einem andern genere und numero, als das vorhergehende nomen, stehet, so hat

hat man mehr auf den Verstand als die Worte zu sehen. Als

οὐ κρατῶν τὴν κεφαλὴν, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα. Coloss. 2, 19. Da solte es billig geheissen haben ἐξ ἧς: weil aber durch das Haupt Christus verstanden wird, so beziehet sich der articulus darauf.

δέξασθε τὴν μάχαιραν τοῦ πνεύματος, ὅ ἐστι ῥῆμα Θεοῦ (für ἥ) Eph. 6, 17.

ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν, κατὰ πᾶσαν πόλιν, ἐν αἷς. (für ἐν ᾗ) Act. 15, 36.

2. Der articulus postpositiuus stehet oftmals an statt des præpositiui. Als

ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν, πάντα, ὃς (andere lesen ὁ) δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει. Rom. 14, 2.

ὃς μὲν οὕτως, ὃς δὲ οὕτως. 1 Cor. 7, 7.

ὃς μὲν πεινᾷ, ὃς δὲ μεθύει. 1 Cor. 11, 21.

3. Die Griechen brauchen den articulum relatiuum nicht so fleißig als die Lateiner ihre: sondern setzen an deren Stelle gern ihre participia. Daher sie φιλομέτοχοι genennet werden. Als

Πᾶς ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει (für πᾶς, ὃς αἰτεῖ, - - ὃς ζητεῖ).

Mercke noch bey Gelegenheit dieses Exempels, daß das compositum des articuli postpositiui ὅστις, wer, quisquis, ingleichen auch ὁστισοῦν nach πᾶς sich nur im singulari schicke: im plurali aber setzet man πάντες ὅσοι, so viele als, alle die, quotquot.

Das andere Capitel Vom SYNTAXI NOMINVM SVBSTANTIVORVM.

Ein nomen substantiuum stehet bey einem articulo, bey einem nomine substantiuo, beym adiectiuo und participio, bey einem verbo und endlich noch bey particulis.

Vom articulo ist im vorhergehenden Capitel geredet worden: und was von den particulis zu sagen, das wird im sechsten Capitel vorkommen. Daher ist hier nur zu handeln

1. Vom Nomine substantiuo bey einem nomine substantiuo.

1. Zwey substantiua, da eines das andere erkläret, stehen in gleichem casu beysammen. Als Ἀσωπὸς πόλις. ὁ ζάρηξ, τὸ ὄρος. Ἰσίδωρος, ὁ Τύραννος.

Doch wird manchesmal das letzte im genitiuo ohne Noth gesetzet: als Ἀθηνῶν πόλις, Τροίης πτολίεθρον.

So stehet auch manchesmal in solchem Falle ein substantiuum an statt eines adiectiui. Als

τὴν Ἑλλάδα φωνὴν μανθάνω (für ἑλληνικὴν).

ἡ τύχη σωτὴρ (für σωτήριος).

2. Wenn zwey substantiua, da eines das andere regieret, ohne Coniunction zusammen kommen: so stehet das letztere im genitiuo. Als ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ.

Solches thun auch die adiectiua, davon oben gesagt ist, daß sie durch den öftern Gebrauch fast zu substantiuis worden sind. Als

τὸ ἀμέριμνον τοῦ βίου.

τὸ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ὑμῶν. 2 Cor. 4, 17.

Wenn

Wenn solche adiectiua für sich ex deriuatione casus haben, nehmen sie alsdenn entweder den genitiuum oder ihren sonst gewöhnlichen eigenen casum. Als

τὰ κοινὰ τῆς πόλεως und τῇ πόλει.

τὸ συμφέρον τῆς πόλεως und τῇ πόλει.

Oftmals wird das substantiuum, so im genitiuo stehen solte, vermittelst einer Præposition ἐν, παρὰ, περὶ, πρὸς u. d. gl. circumscribiret: welches sonderlich geschicht, wenn die genitiui sonst zuviel zusammen lauffen möchten. Als

Ὁ πένης ἐν ἀρετῇ ζῶν παρ' ἑαυτῷ, ἀπολαύει πάσης τῆς κατὰ ψυχὴν τρυφῆς (für πάσης τρυφῆς τῆς ψυχῆς). Chrysost.

Κοινωνία ἐν τοῖς κινδύνοις (für τῶν κινδύνων).

2. Vom Nomine Substantiuo bey einem adiectiuo und participio.

Die nomina adiectiua, pronomina und participia kommen mit dem substantiuo im genere, numero und casu überein. Als

πᾶσαν χαρὰν ἡγήσασθε, ὅταν πειρασμοῖς περιπέσητε ποικίλοις. Iac. 1, 2.

ἐμὸν βρῶμά ἐστιν, ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με πατρός. Ioh. 4, 34.

πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρποὺς καλοὺς ἐκκόπτεται. Matth. 3, 10.

So oft also erwehnte Stücke in einem andern genere, als das substantiuum, stehen: ist eine ellipsis zu suppliren. Als

ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς (für ἀρκετή).

ὥσπερ ἡ ἔρις διαλυτικὸν, οὕτως ἡ συμφωνία συγκροτητικόν. Chrysost. Es ist aber πρᾶγμα oder χρῆμα ausgelassen, wie aus folgendem Exempel zu ersehen ist: ἡ νεότης καθ' ἑαυτὴν εὐόλισθόν ἐστι πρᾶγμα, καὶ ὀξύῤῥοπον πρὸς κακίαν. Chrysost.

In einigen richtet sich das genus des adiectiui mehr nach der Bedeutung des substantiui, als nach desselben ordentlichem genere. Als μειράκια εὐτυχεῖς, glückselige Knaben.

 κορά-

πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς – – διδάσκοντες αὐτούς. Matth. 28, 19. 20.

Wenn auf 2 oder mehr substantiua nur Ein adiectiuum folget, so stehet dasselbe meist allezeit im plurali und neutro genere. Als αἱ δυναστεῖαι καὶ πλοῦτός ἐστιν αἱρετά.

Wenn aber erwehnte Stücke beym substantiuo im genitiuo gefunden werden: so ists ein Zeichen, daß das ihnen zugehörige substantiuum ausgelassen sey. Als

Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν (ell. ἀνθρώπων). 1 Cor. 3, 10.

Θεὸς πάντων τῶν φυέντων, καὶ τῶν φυομένων, καὶ δημιουργὸς, καὶ δεσπότης (ell. κτισμάτων oder πραγμάτων). Chrysost.

Oftmals ist hinter dergleichen Construction eine Abtheilung verborgen: als ἄνθρωποι τῶν πλουσίων, einige von denen Reichen. Welches nicht angehet, wenn ein nomen collectiuum davor stünde: als τὰ ἔθνη τῶν σωζομένων, die Schaaren derer so selig worden. Apoc. 21, 24.

An statt der pronominum possessiuorum werden die genitiui von ἐγὼ, ich, σὺ, du, vielfältig gebrauchet. Als

ὁ πατήρ μου, für ὁ ἐμὸς πατὴρ.
ἡ βασιλεία σου, für ἡ σὴ βασιλεία.
τὰ παραπτώματα ἡμῶν, für ἡμέτερα.

Das adiectiuum wird oftmals nicht ohne grossen Nachdruck mit seinem substantiuo verwechselt. Als

Ταῦτα οὐκ εἰσὶν ἁπλῶς λόγοι λαλούμενοι, ἀλλ' ἔργον ἀληθείας ἐν τῇ ψυχῇ γινόμενον (für ἀληθὲς ἔργον). Macarius.

ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστι. Ioh. 17, 17.

ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν Κυρίῳ (für ἦτε ἄνθρωποι σκοτισθέντες, νῦν δὲ φωτισθέντες). Siehe Herrn Abt Breithaupts Theses credend. pag. 54.

Das aus dem adiectiuo gewordene substantiuum hat öfters eine Præposition bey sich. Als

ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος (für ἐξουσιαστικὸς ἦν).

τοῖς ἐξ ἐριθείας, καὶ ἀπειθοῦσι, κ. τ. λ. (für τοῖς ἐριστικοῖς). Rom. 2, 8.

3. Vom

3. Vom Nomine Substantiuo bey einem verbo.

1. Das substantiuum gehet vor dem verbo personali her im nominatiuo und gleichen numero und persona. Als

Ὅταν ὁ Θεός τινα καταλείπει, ὡς ἀκυβέρνητον φέρε) σκάφος.

Κέρω δὲ κρινθέντε δύω καὶ πεντήκοντα βήτην. κ. λ. Hom. Odyss. θ. 48.

Ῥᾶστα αἱ τῶν νέων ψυχαὶ, εἰς ἡδονὰς ἐξολισθαίνουσαι, ἀπὸ τῶν παιδείας καλῶν μετοχετεύονται. Herodian.

Das neutrum plurale hat meistentheils ein verbum singulare. Als

Ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. Matth. 6, 33.

Τὰ δεινὰ τῶν ὄψιν πεσόντα εἰκότων προσκαλεῖται μείζονα. Herodian.

Ein nomen collectiuum (welches im singulari viele bedeutet), hat zuweilen ein verbum plurale bey sich. Als

ὡς φασὶν ἡ πληθύς.

ἡ γυνὴ σωθήσεται, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει. 1 Tim. 2, 14. das Weib, (weibliche Geschlecht) wird u. s. w.

Wenn zwey oder mehr Personen im singulari stehen; so folget das verbum im plurali: als ὁ πατήρ σου κἀγὼ ἐζητοῦμέν σε. Luc. 2, 48.

2. Die verba substantiua εἰμὶ, τυγχάνω, ὑπάρχω, γίνομαι; theils auch μέλλω, ἔχω, πέφυκα; wie auch die nuncupatiua καλοῦμαι, λέγομαι, so passiue bedeuten: nehmen vor und nach sich einen nominatiuum in gleichem numero und persona. Als

οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός. Matth. 3.

ὁ Χριστὸς ὀνομάζεται Ἰατρός. Basilius.

οὐδεὶς κακὸς κακὸς ἀκούειν βούλεται.

Denen verbis τυγχάνω, ὑπάρχω wird über dem noch gerne das participium von εἰμὶ beygesetzet: als Ἀσκληπιὸς καλὸς ὢν ἐτύγχανε.

* Was noch mehr vom syntaxi nominum substantiuorum mit den verbis zu sagen ist; dabey kömmts mehr auf die verba an, und soll demnach bis ins vierte Capitel verspahret werden.

Das dritte Capitel
Vom
SYNTAXI NOMINVM ADIECTIVORVM, PRONOMINVM und PARTICIPIORVM.

Alle diese Stücke richten sich mehr nach andern partibus orationis, als daß sie vor sich viel besondere constructiones macheten: daher das meiste davon bey anderer Gelegenheit eingeflossen. Doch sind noch einige Anmerckungen beyzubringen.

1. Ein adiectiuum, pronomen und participium, hat mit sonderbarer Zierlichkeit sein substantiuum, mit dessen articulo præpositiuo, im genitiuo plurali bey sich. Als

οἱ μάταιοι τῶν ἀνθρώπων, für οἱ μάταιοι ἄνθρωποι.
τὰ ποτιζόμενα τῶν δένδρων ἀμέτρως, ἀπὸ τῆς ῥίζης σήπεται.
οὗτοι τῶν λόγων, αὗται τῶν πόλεων.
αἱ πονηραὶ τῶν γυναικῶν.

Daß diese ungewöhnliche Construction ihr Fundament in der ellipsi habe, weiset Lamb. Bos in Ellipsibus Græc. p. 2. Und solte es gantz vollkommen heissen: οἱ μάταιοι ἄνθρωποι ἐκ τῶν ἀνθρώπων.

2. Bey andern scheinet es völlig, als regiereten sie den genitiuum des beygesetzten substantiui: da doch ebenfalls der casus von der ellipsi herkömmt, und die meisten von solchen Exempeln auch ohne dergleichen ellipsi vollständig angetroffen werden.

Wir wollen an statt weitläuftiger Regeln viel Exempel hersetzen und bey etlichen zuletzt weisen, wie die ellipsis zu suppliren wäre.

ἐπιστήμων τῆς τοῦ Θεοῦ θεραπείας. der da weiß, wie man GOtt dienen soll.

ἔμπειρος τοῦ χωρίου. der des Orts kundig ist.

ἀμαθὴς τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων. der nicht weiß, wie es in der Welt hergehet.

ὁ νέος ἄπειρος τῶν πράξεων. ein junger Mensch weiß nicht wie die Sachen lauffen.

κοινωνὸς τῶν ἀπορρήτων. der um Heimlichkeiten weiß.

τιμῆς ἄμοιρος κακῶν ἄγευστος. wer nicht nach Ehren trachtet, entgehet manchem Unglück.

ἰσόμοιρος πάντων. der von allen gleichen Antheil hat.

τιμῆς ἔμμοροι. der Ehre theilhaftig.

μετέχων γάλακτος. Ebr. 5, 13.

μέτοχος παιδείας. Ebr. 12.

ἡ θεότης τῶν τῆς σαρκὸς παθῶν διαμένει ἀμέτοχος. die Gottheit hat keine fleischliche Leidenschaften.

ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων. ein einiger Artzt ist besser als viel andere Menschen. Homerus.

ἐπαίνου ἄξιος μᾶλλον ἢ μέμψεως. hat mehr Lob als Schelten verdienet.

ἀνάξιος τῆς τῶν προγόνων δόξης. kann sich der Ehre seiner Vorfahren nicht annehmen.

διψαλέος αἵματος. blutdürstig.

φιλομαθὴς τῶν ἑλληνικῶν μαθημάτων. der Lust hat zum Griechischen.

ἀνόρεκτος αἰσχρᾶς ἡδονῆς. der keine Lust hat zu schändlicher Wollust.

αἵματός ἐστιν ἡ ἀρετὴ ὠνία. Tapferkeit kostet Blut.

πόσου νῦν ὁ πυρὸς ἐστιν ὤνιος; was kostet das Korn?

δόξα χρημάτων οὐκ ὠνητή. Ehre wird nicht mit Geld erkaufft.

μεστὸς θορύβου. voller Lerm.

Ἰταλία εὔφορος πάντων. in Italien geräth alles wohl.

κενὴ οἰστῶν ἡ φαρέτρα. ein Köcher ohne Pfeile.

ἀφνειὸς βιότοιο (poet.). der viel Vorrath hat.

πλείη γαῖα κακῶν. die Welt ist voll böser Leute.

ἔρημος φίλων, πένης ἀργυρίου, ἐνδεὴς χρημάτων.

οὐδὲν διάφορος τοῦ ἑτέρου. nichts von jenem unterschieden.

ἀλλότρια τῆς πατρίδος καὶ τοῦ τρόπου ποιεῖν. gegen seine eigene und seines Vaterlandes Gebräuche und Rechte handeln.

ἀλλότριον τοῦ συμποσίου ἐρίζειν. bey der Tafel schickt sichs nicht, daß man zancken will.

παῦε με ἄλλον ποιῶν σεαυτοῦ. mache doch nicht mehr solchen Unterscheid zwischen uns beyde.

ἔνοχος τοῦ θανάτου, δεσμοῦ. des Todes, der Bande schuldig.

ἔνοχος ἱεροσυλίας. der sich mit Kirchen-Raub versündiget hat.

καθαρὸς πάντων τῶν ἁμαρτημάτων.

ὅσῳ μειζόνων ἠξιώθης συμβόλων καὶ φρικτῶν μυστηρίων· τοσούτῳ μείζονος ὑπεύθυνος εἶ τῆς ἁγιωσύνης, καὶ πλείονος κολάσεως, εἰ παραβαίνης. zu desto mehr Heiligkeit bist du verbunden; und hast desto grössere Strafe verdienet.

ὑπαίτιος φόνου. der Schuld hat an einem Mord.

ὑπόδικος κλοπῆς. der eines Diebstahls beschuldiget ist.

χεὶρ ἁγνὴ αἵματος. ein Hand, die rein vom Blut ist.

ἀρετῇ, νόμων ἐμπειρίᾳ οὐδενὸς ὕστερος oder δεύτερος. nemini virtute secundus, inferior.

Ὅμηρος πάντα δεύτερα γαστρὸς ποιεῖται.

σοφία μόνη τῶν κτημάτων ἀθάνατος.

μακάριος τῆς θέας. o glücklich bist du, der du das gesehen hast.

ἄθλιος τῆς τύχης. elend wegen seines Unglücks.

Hieher gehören die verbalia in κὸς, ausser daß etliche davon den casum ihres primitiui behalten: wie auch die übrigen, so mit dem α priuatiuo zusammen gesetzet sind. Als ἡ φύσις τοῦ ἅλατος ἀναιρετική ἐστι τῶν σκωλήκων καὶ τῆς δυσωδίας ἀφανιστική. Macar. 1, 5.

οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι καλὸν κακότητος ἄμικτον.

τοῖς πάθεσιν ἀκολουθητικὸς ὁ νέος. junge Leute hängen den Lüsten nach.

παντελῶς ἀγύμναστος τοῦ τοιούτου εἴδους τῶν λόγων. in solcher Art vom stilo gar nicht geübet.

ἀθῶος τῆς Φιλίππου δυναστείας. frey von der Herrschafft.

ἐπιθυμιῶν ἀκρατὴς. der seiner Begierden nicht mächtig ist.

In den meisten ist eine ausgelassene Præposition oder ἕνεκα, χάριν u. d. gl. leicht anzubringen. Als

διάφορος τοῦ ἑτέρου, für ἀφ' ἑτέρου.

ὤνιος αἵματος, für ἀντὶ αἵματος.

οὐδενὸς δεύτερος, für ἀπ' οὐδενός.

ὑπαίτιος φόνου. ell. χάριν oder ἕνεκα.

Besiehe Lamb. Bos Ellipses pag. 300. seq. & passim alibi.

In andern ist es schwerer, und auch eben nicht nöthig hieher zu bringen. Besiehe nebst angeführtem noch Verwey p. 240. seqq. Vrsinum 390.

3. Die comparatiui und superlatiui haben auch die substantiua im genitiuo bey sich, welcher casus aber ebenfalls von einer ausgelassenen Præposition herkömmt. Als

οὐ μέλιτός ἐστιν ἥδιον μόνον, ἀλλὰ καὶ χρυσίου καὶ λίθου παντὸς τιμιωτέρα, καὶ ἀργυρίου παντὸς καθαρωτέρα ἡ ἡδονὴ τῶν θείων λογίων. Chrysost.

ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος, ἰσχυρότερός μου ἐστίν. Matth. 3, 11.

ἀγαθώτατος πάντων ὁ Θεός ἐστιν.

τὸ κυριώτατον ἐστι τῶν μελῶν ἡμῶν ἡ καρδία. Chrysost.

Der comparatiuus verlieret diesen casum, wenn die particula ἤ, ἤπερ oder μᾶλλον zur periphrasi gebrauchet wird. Als

Οὐδὲν ἕλκος μεῖζον, ἢ φίλος κακός.

Μακάριόν ἐστι διδόναι μᾶλλον, ἢ λαμβάνειν. Act. 20, 35.

4. Etliche adiectiua haben auch einen datiuum, aber mit gleicher Bedingung als sie den genitivum haben, nemlich per ellipsin præpositionis.

Wir wollen es eben so damit halten als mit den obigen, die einen genitiuum bey sich führeten.

Ἔνοχος τῇ κρίσει. des Gerichtes schuldig.

ἕως ἂν ἔχωμεν τὸν Θεὸν ἡμῖν εὐμενῆ, οὐδεὶς ἡμῶν περιέσεται. so lange uns GOTT gnädig ist, wird uns niemand überwinden. Chrysost.

Καλὰ καὶ ὠφέλιμα τοῖς ἀνθρώποις. Tit. 3, 8.

δῶρον εὐπρόσδεκτον τῷ Θεῷ.

μὴ ἐξετάσω τί δυνατὸν, ἢ συμφέρον, ἢ πρέπον, ἢ Θεῷ φίλον, ἢ τῇ φύσει κατάλληλον, ἢ τῇ ἀληθείᾳ σύμφωνον, ἢ τῷ σκοπῷ ἀκόλουθον. Athanas.

κακὴ βουλὴ τῷ βουλεύσαντι κακίστη. Hesiod.

δυνατὸν τῷ Θεῷ καὶ ἐξ ἀπόρων πόρον εὑρεῖν. Chrysost.

σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν. Act. 9, 5.

οὐ ῥᾴδιον oder οὐκ εὔκολόν μοι τοῦτο. das kömmt mir schwer an.

δύσληπτον τὸ ἀγαθὸν τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει. das gute wird schwer angenommen von der menschlichen Natur.

ὅμοιοι αὐτῷ ἐσόμεθα. 1 Io. 3, 2.

ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις τὰ αὐτὰ λέγειν. eben das sagen, was die Poeten und Philosophi.

ὁμότεχνος ἐμοί. der meiner Profession ist. Und also auch alle composita von ὁμοῦ.

σύντροφός μοι ἐγένετο. ist mit mir erzogen. Und also auch alle composita von σύν.

ὅμοιος, ἀνόμοιός σοι.

πᾶν τὸ ἀρχαιότητι διαφέρον, αἰδέσιμον. was alt ist, hält man Ehren werth.

ἕτοιμος ξίφει. ἐργαζόμενος ταῖς χερσί.

ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὠσίν. Act. 7, 50.

πονηρὸς τοῖς τρόποις.

ποικίλος τῷ γένει.

In

In diesen ist die ellipsis klar. Denn der datiuus kömmt entweder von der Præposition σὺν, damit das Wort zusammen gesetzet ist, als σύντροφός μοι: oder von einer ausgelassenen Præposition, die man auch oft dabey findet, als

ἐν βέλει πληγείς. mit einem Pfeil getroffen.

ἐπηρμένος ἐπὶ πλούτῳ. durch Reichthum aufgeblasen.

ἐπὶ λόγοις δοκιμώτατος. Herodianus.

Besiehe Lambert. Bos in Ellipsibus.

Die ellipsis erhellet auch daraus, weil zu eben diesen angeführten Exempeln oftmals ein anderer casus gesetzet wird, nachdem eine andere Præposition wegblieben ist. Als

ὅμοιος ὑμῶν. Io. 8, 55.

οὐδὲν εὐχαριστίας ἴσον ἀγαθόν.

ἔνοχος δεσμοῦ und viel andere dergleichen.

5. Auf gleiche Bedingung stehet auch der accusatiuus bey den adiectiuis, nemlich, daß iederzeit eine diesen casum regierende Præposition ausgelassen ist. Als

εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος. Xenoph.

τὰ πολέμια δεινότατος.

Allwo die Præposition κατὰ oder περὶ ausgeblieben ist, welche ebenfalls, wie bey vorigen Exempeln, anderswo oft ausgedruckt gefunden wird. Als

δεινὸς περὶ τὴν νομοθεσίαν.

κατὰ σῶμα καλός.

ὃς κατὰ σῶμα καλός, κατὰ νοῦν δ' αὖ ἐστιν ἄμορφος.

6. Von dem casu der participiorum muß man urtheilen, nach dem casu und der Construction ihrer verborum: da denn den participiis der accusatiuus nicht kann abgesprochen werden, so ferne er ihren verbis zukömmt.

7. Die adiectiua verbalia, so nach p. 194. vom præterito passiuo herkommen, haben auch das substantiuum ordentlicher Weise in dem casu bey

sich

sich, den das verbum regieret hat, von welchem sie abstammen. Als

χρηστέον τοῖς ὑπάρχουσι νόμοις. man muß sich nach den Gesetzen richten, die man vor sich findet.

ἢ παυστέον τούτων τῶν ἐθῶν, ἢ μηδένα ἄλλον αἰτιατέον, ἢ ἡμᾶς αὐτούς. Demosthenes.

Doch wird ein solch verbale auch anders construiret und sonderlich von atticis oft der pluralis zu einem singulari gesetzet. Als

οὐκ ἔστι πιστευτέα τῶν νῦν οὐδενὶ, für πιστευτέον.

Und also ist dreyerley Construction derselben bräuchlich, die wir an einem Exempel sehen wollen. Denn man saget mit gleichem Verstande:

συνεκποτέον ἐστί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐστί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐστί σοι ἡ τρύξ. du must die Hefen mit austrincken.

Und auf solche Art werden der Lateiner ihre gerundia im Griechischen übersetzt, wozu man bey dieser Gelegenheit auch eine andere Art bemercken kann, durch den infinitiuum und die Wörtlein δεῖ, χρὴ, χρεών. Als τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεὼν, für οἰστέον.

8. Zu den pronominibus possessiuis wird mit besonderer Zierlichkeit bisweilen noch ein Wort, so dasselbige erkläret, im genitiuo gesetzet. Als

τὰ μὰ οὗτοι παθῶσι τοῦ κακοδαίμονος. Lucian.

πόσις ἐμὸς τῆς ἀθλίας. Ach ich arme Frau, mein Mann.

τὸν ἐμὸν μὲν αὐτοῦ τοῦ ταλαιπώρου σχεδὸν.

ἤδη νομίζω ἐκτετοξεῦσθαι βίον. Aristoph. Plut. v. 33. 34. Besiehe dabey Lud. Küsteri notas. Dis lässet sich nicht von Wort zu Worte geben. Der Verstand ist: ich armer Mann, dencke mein Leben wird wol bald zu Ende lauffen (metaph. verschossen seyn).

Das

Das vierte Capitel
Vom
SYNTAXI VERBORVM.

DIe verba haben bey sich und regieren 1) substantiua 2) adiectiua und participia 3) verba. Daher ist zu handeln

I. Vom Verbo bey einem nomine substantiuo.

Weil hier viel zusammen läufft: so wird eine Abtheilung nöthig seyn nach den casibus, worin das nomen stehet. Denn da findet sich

1) Das Verbum beym Genitiuo.

1. Das verbum εἰμὶ, wie auch alle andere verba substantiua, wenn sie eine Beschaffenheit, Amt oder Qualitæt bedeuten, haben das substantiuum im genitiuo bey sich. Als

Μωσῆς ἦν ἀξιώματος μεγάλου. Moses stand in grosser Ehre.

Μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. Matth. 5, 10.

Τοῦ Θεοῦ ἐστιν ἐπιδεῖξαι τὴν ἐν τῷ γράμματι κεκρυμμένην διάνοιαν. Theodoret.

Mercke 1) daß hier wieder eine ellipsis sey, und ἔργον, χρῆμα oder dergleichen verstanden werde: oder eine præposition, als in αἵματός ἐστιν ἀγαθοῦ, für ἐξ αἵματος. 2) daß das verbum substantiuum selbst oft aussen bleibe: als ὥσπερ τοῦ πυρὸς θερμαίνειν, καὶ ἡλίου τὸ φωτίζειν, οὕτω καὶ τοῦ Θεοῦ τὸ εὐεργετεῖν. Chrysostom.

2. Die verba, damit man schätzet, kauffet und verkauffet, haben entweder schlechterdings den genitiuum des Werths; oder die genitiuos μεγάλου, μει-

μείζονος, μεγίστου, πολλοῦ, πλείονος, πλείστου, πόσου, ὀλίγου, μικροῦ und dergleichen.

Da denn dieser genitiuus von der meist ausgelassenen Præposition ἀντὶ oder διὰ herkömmt: und bey den andern genitiuis μεγάλου κ. τ. λ. noch ein ander substantiuum, als τιμήματος, ἀξιώματος, ἀργυρίου muß verstanden werden. Z. E.

οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; für ἀντ᾽ ἀσσαρίου. Matth. 10, 29.

πόσου πιπράσκονται θρίδακες; für ἀντὶ πόσου τιμήματος oder ἀργυρίου. Epict. Die Antwort ist auch im genitiuo: ὀβολοῦ, für ἀντ᾽ ὀβολοῦ.

πόσου νῦν ὁ πυρὸς ἐστιν ὤνιος ἐπὶ τῆς Σαξονίας. was gilt das Korn iezt in Sachsen?

3. Sehr viel andere verba haben den genitiuum bey sich: den sie aber nicht selbst regieren, sondern er kömmt her entweder von der Præposition, die im verbo stecket; oder von einer ausgelassenen Præposition, oder weil ἕνεκα, χάριν oder sonst ein substantiuum wegblieben ist.

Dergleichen sind überhaupt, die eine Gemüths-Bewegung, Antrieb, Abscheu, Vernehmen durch die Sinnen, (ausser das Sehen,) Uberfluß, Mangel, Gedancken, Vergessen, Anklagen, Loßsprechen, Entfernen und dergleichen bedeuten.

Viel Exempel werden das beste bey der Sachen thun.

Θαυμάζω τὸν ἄνθρωπον τῆς καρτερίας (ell. ἕνεκα). ich halte den Menschen hoch wegen seiner Beständigkeit. Und also alle verba admirandi ἄγαμαι, ἀγάζομαι. u. d. gl.

τῆς ἀληθείας σφάλλεσθαι. τοῦ προσήκοντος ἁμαρτεῖν (ell. ἀπὸ).

ἀπέχειν τινὸς oder ἔχειν τινός. von einem Orte entlegen seyn (ell. ἀπὸ, wie sie Luc. 15, 20. dabey stehet).

ἀπέχεσθαι τῶν σαρκικῶν ἐπιθυμιῶν für (ἀπὸ τῶν κ. λ. wie 1 Thessal. 4, 3. ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας).

εἴργω σε πυρὸς καὶ ὕδατος. aqua et igni tibi interdico. (ell. ἀπὸ, wie τοὺς υἱοὺς εἴργουσιν οἱ πατέρες ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων. Xenoph.).

ὑστεροῦσι δόξης. Rom. 3, 24. (ell. ἀπὸ, wie Hebr. 12, 15).

ἐρᾶν τῶν θείων λόγων. (ell. ἔρωτα. wie ich sage χαίρειν χαράν, δειπνῶ δεῖπνον: welche Redensarten gut Griechisch und sehr gemein sind, davon im syntaxi accusatiui ein mehrers p. 230. n. 2.

ἀφαιροῦμαί σου τὴν βασιλείαν (ell. ἀπό σου). wiewol dieses verbum mehr constructiones leidet: als σοὶ τὴν βασιλείαν, σὲ τῆς βασιλείας, σὲ τὴν βασιλείαν.

ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου. ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακειμένων. τὰ θηρία ὀφθαλμῶν γέμον. In diesen allen ist ellipsis ἐκ: wie sie dabey befindlich ist Matth. 23, 25. γέμουσιν ἐξ ἁρπαγῆς; und Ioan. 12, 3. ἡ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς.

ὁ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς (ell. ἐκ).

ἐσθίειν κρεῶν, ἄρτου (ell. ἐκ, oder, weil solche Redensarten meist nur einen Theil der Sache bedeuten, μέρος τι ἐκ).

τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς ἣν ἠκούσατέ μου (ell. ἐξ oder παρά).

παύεσθαι τῆς ὀργῆς (ell. ἐκ. wie Apoc. 14, 13. ἀναπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων).

ἀπολαύειν τινός. Nutzen wovon haben. (ell. ἐκ. wie οὐδὲν ἀπολαύειν ἐκ τῆς τριβῆς τοῦ χρόνου. Dionys. Halic. und πλεῖστον ἀγαθὸν ἀπολαύομεν ἐκ τῶν κινδύνων. Isocr.)

κατηγορεῖν τινὸς κλοπῆς (für κατά τινός, κλοπῆς ἕνεκα).

πολλῶν οἱ πατέρες ἡμῶν Μηδισμοῦ θάνατον κατέγνωσαν (ell. κατὰ — Μηδισμοῦ ἕνεκα): weil sie es mit denen Medern gehalten.

εὐδαιμονίζω σε τῆς τύχης (ell. ἕνεκα).

μέμνησο τῆς τύχης. ἐπιλανθάνεσθαι βίης (ell. περὶ). Lucianus hat es vollkommen: κἀγὼ περὶ τοῦ τραύματος ἀναμνησθείς. und Dio Cass. ἐμνήσθη περὶ αὐτῶν.

μνημονεύετε τῶν ἡγουμένων ἡμῶν. Hebr. 13, 7. Aber c. 11, 22. περὶ τῆς ἐξόδου ἐμνημόνευσε.

σπλαγχνισθεὶς ὁ Κύριος τοῦ δούλου. Matth. 17, 27. Aber c. 9, 36. ἰδὼν τοὺς ὄχλους ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν.

ἀπορεῖν τινὸς, Zweifel oder Mangel woran haben. ἀποροῦντες περὶ τοῦ δαιμονίου Σωκράτους. Max. Tyr.

πλέσιον εἵλετο τοῦ χρηστοῦ πένητος (ell. περὶ. τὰ συμφέροντα περὶ τῶν δικαίων ἑλομένοις. Dion. Halic.

ἡττᾶσθαι τῶν συμφορῶν (ell. ὑπὸ).

στοχάζεσθαι σκοποῦ (ell. στοχασμὸν).

Diese, in Ansehung der übrigen, wenige Exempel mögen zur Anweisung genung seyn und von selbst lehren, woher es komme, daß oben erzehlte verba nicht selten andere casus bey sich führen.

4. Die passiua haben meist das substantiuum, so sie regieren, im genitiuo bey sich, mit den præpositionibus ἀπὸ, ὑπὸ, παρὰ, πρὸς, und am seltesten ἐκ. Als

ὁ χριστιανὸς ἀπὸ τοῦ μὴ ψεύδεσθαι γνωρίζεται. Chrys.

ὁ χριστιανὸς, ὅταν μισεῖται ὑπὸ κόσμου φιλεῖται παρὰ Θεοῦ. Ignat.

πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων τὰ εἰκότα τετίμηται. Lucianus.

πᾶν φῶς ἐξ ἡλίου ἤτοι πυρὸς φωτίζεται.

Daß der datiuus auch bey den pasſiuis auf solche Art Platz habe, soll unten vorkommen.

5. Die nomina, so eine Zeit bedeuten, werden dem verbo im genitiuo beygefüget: Der casus aber kömmt her von der ausgelassenen præpositione διὰ. Als

ἐν τῷ νόμῳ Κυρίου μελετήσει ἡμέρας καὶ νυκτός. Psal. 1, 2.

πολλοῦ γὰρ αὐτοὺς οὐχ ἑώρακα χρόνου. Aristoph.

Nota.

1) Wenn eine Dauerung oder an einander hangende Zeit anzudeuten ist, wird bald der datiuus, bald der accusatiuus gebraucht: als Σεβῆρος ἐβασίλευσεν ὀκτωκαίδεκα ἔτεσιν. Herodian.

2) Auf

2) Auf die Frage πότε; wann? stehet der genitiuus und der datiuus; selten der accusatiuus. Als νυκτὸς ἔγραψε. Χριστὸς τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνέστη. ἐν μηνὶ τῷ ἕκτῳ. Χθὲς ὥραν ἑβδόμην ἀφῆκεν αὐτὸν ὁ πυρετός.

3) Aber auf die Frage πόσον χρόνον; wie lange? folget der accusatiuus, selten der genitiuus oder datiuus. Als ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας ἔσται ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς. εἴκοσιν ἔτεσιν ἀποδημήσας.

6. Zwey genitiui, einer des nominis oder pronominis, und der andere des participii, werden oft zierlich gebraucht: wenn εἰ, ὡς, ὅτε, ὅταν und dergleichen ausgelassen, und das verbum mit dem participio verwechselt worden. Als ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ für ὡς ἔτι αὐτὸς ἐλάλει. Matth. 9, 18.

Nota.

1) Diese Regel findet alsdenn nur statt, wenn im folgenden von einer andern Person geredet wird: wenn aber die Rede von einer eintzigen Person bleibet, wird der nominatiuus gesetzet. Als βλέπων ὁ Πέτρος τὸν ἄνεμον, ἐφοβήθη. Matth. 14, 30. Hier kann ich nicht sagen βλέποντος τοῦ Πέτρου κ. λ.

2) Bisweilen wird der eine genitiuus ausgelassen: als ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἀνέβη φάσις κ. τ. λ. Act. 21, 31. für ζητούντων αὐτῶν ἀποκτεῖναι αὐτόν.

3) Die Attici bedienen sich statt dieser genitiuorum des accusatiui mit ὡς oder ὥσπερ. Als: ὡς τὸν ἄνδρα τοῦτο ποιήσαντα, für τοῦ ἀνδρὸς τοῦτο ποιήσαντος.

2) Das Verbum mit dem Datiuo.

1. Der datiuus stehet ordentlich bey dem verbo auf die Frage Wem. Als ὁ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.

2. Die verba, so eine Ursache, Werckzeug, Art und Verrichtung bedeuten, haben das substan-

 tiuum

tiuum im datiuo bey sich: welcher aber nicht vom verbo, sondern einer ausgelassenen Præposition regieret wird. Als

παίεσθαι ῥάβδῳ, mit dem Stocke schlagen. (ell. ἐν).

πλήττεσθαι λίθῳ. (ellipſ. ἐν, wie ἐν βέλει πληγείς. Eurip.)

Σοὶ μὲν ἐγὼ πτέρ' ἔδωκα, σὺν οἷς ἐπ' ἀπείρονα πόντον Πωτήσῃ. Theognis.

Μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν. Matth. 7, 6.

πάντες οἱ λαβόντες μάχαιραν, ἐν μαχαίρᾳ ἀπολοῦνται. Matth. 26, 52.

ἐπὶ συντάξεσιν οὐκ εὐκαταφρονήτοις καλεῖν τινα. Herodian.

3. Die verba, die ein Kauffen und Verkauffen bedeuten, haben auch oftmals das substantiuum im datiuo bey sich. Als

ἰδίῳ θανάτῳ τὸ ποίμνιον πρίασθαι. Chrysost.

οἰκείῳ θανάτῳ τὴν τῶν πολλῶν σωτηρίαν ὠνήσασθαι. Herod.

4. Nach den passiuis folget auch gar vielmals der datiuus. Als

ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς παλαιοῖς. Matth. 5, 33. daß von etlichen Alten gesagt sey, oder daß sie gesagt haben.

ὅτι Θεός ἐστι, τοῖς μὲν τὰς ἁγίας γραφὰς δεχομένοις οὐκ ἀμφιβάλλεται, οὔτε ἢ τοῖς τῶν ἑλλήνων πλείστοις. Damasc.

ὅσα τῷ Μάρκῳ πέπρακται, πολλοῖς καὶ σοφοῖς ἀνδράσι συγγέγραπται. Herod.

Nota. Bey dergleichen Construction ist παρὰ weggeblieben, welches in andern Stellen dabey stehet: als οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις. Xenoph.

5. Etliche impersonalia haben den datiuum meist nach der ersten Regel, auf die Frage Wem. Z. E. ἀπόχρη, ἀρκεῖ es ist genug, δοκεῖ es düncket, ἔξεστι es ist vergönnet, μέλει es ist dran gelegen, μεταμέλει es gereuet, πρέπει es gebühret sich, συμβαίνει es begibt sich, συμφέρει es ist zuträglich, καθήκει, προσήκει es gebühret sich. Als

οὐκ

οὐκ ἀπόχρη πρὸς σωτηρίαν ἡμῖν τὸ ἐκκλῖναι ἀπὸ τοῦ κακοῦ· Chrysost.

μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ Θεῷ; 1 Cor. 9, 9.

αὐτῷ μέλει περὶ ὑμῶν. 1 Petr. 5, 7.

καθήκει ἡμῖν ποιεῖσθαι δοκιμασίαν περὶ τούτων. Lysias.

οὐ μόνοις τοῖς μοναχοῖς προσήκει ἡ ἀνάγνωσις τῶν θείων γραφῶν] Chrysost.

Nota. Etliche Grammatici lehren fälschlich, daß καθήκει und προσήκει einen accusatiuum erfordern. Denn in den Exempeln, da ein accusatiuus bey ihnen gefunden wird, ist allezeit der infinitiuus, welcher ihn regieret, vorhanden: und hat es damit eben die Bewandniß, als wenn es Virgil. eclog. 1, 41. heisset: Quid facerem? neque seruitio *me* exire *licebat.*

Eben das ist davon zu halten, wenn κελεύω einen accusatiuum hat: als κέλευσον, με πρὸς σε ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὕδατα. Matth. 14, 28.

6. Wenn εἰμὶ und ὑπάρχω haben bedeutet, stehet das substantiuum dabey im datiuo. Als

οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα. Eph. 6, 12.

ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι. Act. 3, 6.

7. Der datiuus stehet auch meist bey den verbis, so mit einer Præposition, die den datiuum regieret, zusammen gesetzet ist.

8. Der datiuus stehet auch beym verbo, wenn ein Ort zu bedeuten ist, entweder mit oder ohne Præposition. Als

διέτριψεν ὀλίγον χρόνον ἐν Ῥώμῃ. Herodian.

θέλω δέ σοι διηγήσασθαί τι Πυθοῖ γενόμενον. Lucian.

στήλας δὲ ἔστησαν Ὀλυμπιάσι καὶ Πυθοῖ καὶ Ἰσθμῷ. ell. ἐν.

3) Das Verbum mit dem Accusatiuo.

1. Einen accusatiuum haben alle verba actiua und deponentia, die an der Bedeutung denen

activis gleich sind, auf die Frage Wen? im neutro Was? Als

ἐν Χριστῷ ἔχομεν τὴν παῤῥησίαν καὶ προσαγωγὴν διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ. Eph. 3, 12.

οὗτος προσδέχεται ἁμαρτωλούς. Luc. 15, 2.

2. Die Griechen pflegen gerne zu den verbis ein nomen substantiuum gleiches Ursprunges oder gleicher Bedeutung meistentheils im accusatiuo zu setzen. Als

μάχομαι μάχην. δουλεύω δουλείαν.

δειπνεῖν πολυτελῆ δεῖπνα.

τίνα λέγεις λόγον.

τὴν αὐτὴν σοι νόσον νοσῶ.

τῷ Λοξίᾳ μέμψιν δικαίαν μέμφομαι ταύτην. Aristoph. Ich habe gegen den Apollo diese gerechte Klage.

ἀδικοῦμαι ὑπὸ σοῦ ἀδικίαν. ich leide Unrecht von dir.

ὑβρίζομαι ὕβριν. ich werde geschmähet.

ἔχρισέ σε ὁ Θεὸς, ὁ Θεός σου ἔλαιον ἀγαλλιάσεως. Hebr. 1, 9.

καθεύδειν ὕπνον. ζῆν βίον.

πλούτησον μὴ πλουσίαν μόνον ἀλλὰ καὶ εὐσέβειαν.

Nota. Dis geschicht auch etliche mal so mit dem datiuo. Denn ich kann beydes sagen: βιαίᾳ φορᾷ φέρεσθαι und βιαίαν φορὰν φέρεσθαι. τῇ αὐτῇ κινήσει κινεῖσθαι und τὴν αὐτὴν κίνησιν κινεῖσθαι.

3. Gewisse impersonalia haben auch den accusatiuum, als δεῖ man muß, χρὴ es ist eine Schuldigkeit: wobey es auch scheinet, daß dieser casus nicht so wol von dem impersonali, als dem allezeit dabey stehenden infinitiuo regieret werde. Z. E.

Δεῖ τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίληπτον εἶναι. 1 Tim. 3.

τὸν διδάσκαλον πρότερον ἑαυτοῦ χρὴ εἶναι διδάσκαλον. Chrysostom.

Nota. Wenn δεῖ so viel heisset als es ist nöthig, setzet es die Sache im genitiuo, und die Person im datiuo. Als εὐχῆς ἡμῖν δεῖ. Chrysost.

4. Ei-

4. Einen doppelten accusatiuum, nemlich der Sache und Person, regieren die verba, welche ein Verbergen, Lehren, Fordern und Bitten, Thun, Fragen, Aus- und Einkleiden bedeuten. Als

ἀποκρύπτομαί σε τὸ ἀπόῤῥητον. verhele dir das Geheimniß. Dion. Halic.

ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλά. Marc. 4, 2.

ὁ υἱὸς αἰτήσει ἄρτον τὸν πατέρα. Luc. 11, 11.

τί ποιήσω Ἰησοῦν, τὸν λεγόμενον Χριστόν. Matth. 27, 22.

ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ λόγον. Matth. 21, 24.

καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν. Marc. 15, 17.

ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν χλαμύδα. Matth. 27, 31.

Nota.

1) Die verba, so ein Thun bedeuten, haben auch den datiuum: als τί ποιήσει μοι ἄνθρωπος. Hebr. 13, 6.

2) Bey den passiuis wird der accusatiuus personæ in den nominatiuum verwandelt: ἡμεῖς καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν πλεῖστα εὐεργετούμεθα. Xenoph.

3) Bey den verbis, so ein Bitten, Fordern und Fragen bedeuten, stehet oft die Præposition παρά.

5. Die verba, so eine Schamhaftigkeit, Schmeicheley, Erbarmen, gereuen, sehr bitten, und dergleichen bedeuten, haben auch einen accusatiuum bey sich. Als

σαίνειν, θωπεύειν, κολακεύειν τινά. einem schmeicheln.

ἐλέησον ἡμᾶς.

ὃς ἂν ἐπαισχυνθῇ με, καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν.

ἱκετεύειν τινά. iemand demüthig bitten.

Nota. Etliche davon werden auch mit dem datiuo, der von der ausdrücklichen oder verstandenen Præposition ἐπί herrühret, gefunden.

6. Sonderlich wird der accusatiuus zu den verbis, so ein Thun und Sagen bedeuten, alsdenn gesetzet: wenn die particulæ ἐυ, καλῶς, κακῶς u. d. gl. dabey stehen. Als

τὸν φίλον μὴ κακῶς λέγε.
καλῶς ποιεῖτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς.
πράξαι τὴν πόλιν ἀγαθά.
ἐυεργετεῖν τινα μεγάλα.

7. Die verba sensuum mit einander werden attice, und die verba videndi insgemein allezeit mit dem accusatiuo gefunden. Als

ἤκουσε φωνήν. Act. 9, 4.
ἐγεύσατο ὁ ἀρχιτρίκλινος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον. Io. 2, 9.
αἰσθάνονται τὰ παρόντα. Aristot.
κακόδαιμον, ὀσφραίνῃ τι; du elender Mensch, riechest du was?
ὁρῶ τὸν ἱερέα. Aristoph.
πάντα ὁρῶ ταῦτα. Lucian. οὐδένα ἔβλεπε. Act. 9.
ὄμμασι πιστοτέροισιν ὑπέρτερα θαύματα λεύσεις. Nonn.
οὐρανὸν εἰσόψεσθε κεχηνότα. Idem.

8. Allerley verba haben den accusatiuum bey sich: wenn die præpositiones κατὰ, διὰ, περὶ u. d. gl. wegblieben sind. Als

ἀλγῶ τὴν κεφαλήν. πλήττομαι τοὺς πόδας.
ταῦτα τὸν εἰρημένον τρόπον ἔλεξα.

9. Die passiua behalten auch oft denjenigen accusatiuum, welchen die actiua nach dem datiuo oder accusatiuo personæ haben und verwandeln so dann den datiuum personæ in einen nominatiuum. Als

καὶ τὸ εὐαγγέλιον, ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ (für ἐπιστεύθη μοι). Im actiuo heisset die phrasis πιστεύειν τινὶ εὐαγγέλιον.

ἐγχει-

ἐγχειρίζομαι ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν (für ἐγχειρίζεταί μοι αὕτη ἡ ἐπιμέλεια). In diesem Exempel stecket der nominatiuus im verbo.

Anmerckungen über alle drey *Casus*.

1) Etliche verba haben unterschiedene Bedeutung, nach ihren unterschiedlichen casibus. Als

πατρὶ τιμωρεῖν. das Unrecht, so dem Vater angethan worden, rächen.

τιμωρεῖσθαι λῃστάς. die Mörder strafen.

δεῖ τῷ Θεῷ θαῤῥεῖν. man muß GOTT vertrauen.

ἔτι ὁ Φίλιππος ἐθάῤῥει τούτους. Philippus wagete sich nicht an sie.

ἀμύνονταί σφισιν αὐτοῖς. sie wehren sich.

ἠμύνατο τοὺς πολεμίους. er trieb die Feinde zurücke.

διαφέρει αὐτοῦ. er ist von jenem unterschieden.

διαφέρει αὐτῷ. es ist ihm nützlich.

2) Andere haben bey einerley Bedeutung unterschiedliche casus, welche man ex vsu erlernen muß. Als

ἀπολαύειν τινὸς und ἀπολαύειν τι.

τοῦδε οὐκ ἐπιλήσομαι. Homer. Und εἰ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη. Xenophon.

ἐμποδίζω σε und ἐμποδίζω σου. ich verhindere dich.

3) Wenn zwey casus bey einem verbo zugleich stehen, so wird zum wenigsten einer allemal von einer ausgelassenen particula oder nomine regieret. Als

ἐγὼ Αἰσχύλον οὐδενὸς αἰτιῶμαι τῶν ἐν πολέμῳ πραχθέντων (ellipſ. ἕνεκα).

κατηγορῶ σου ἁπάντων τῶν τεσσάρων. Ich klage dich an wegen aller 4 Puncten. Da ist der casus σου von der Præposition im verbo, der andere genitiuus kömmt von der ausgelassenen particula ἕνεκα.

δῶρους μεταδιδόναι τοῖς φίλοις δεῖ. Xen. (ell. μέρος τι).

2. Vom Verbo bey einem Adiectiuo und Participio.

1. An statt des verbi finiti stehet zierlich das participium mit dem verbo substantiuo. Als

ἦν διδάσκων αὐτούς, für ἐδίδαξε.

ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ κηρύσσων (für ἐβάπτισεν, ἐκήρυξε). Marc. 1, 4.

ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν. Act. 1, 10.

Θεός ἐστιν ὁ ἐνεργῶν τὰ πάντα. 1 Cor. 12, 6.

ὡς γὰρ εἰπεῖν ἁπλῶς, ἅπαντες ἐγνωκότες ὑπάρχειν μοι δοκεῖτε. Demosth. (für ἐγνωκέναι).

οὗτος ἦν ὁ πάντα ταῦτα διοικῶν (für διῴκει). Demosth.

ὅτι εἴη Νικόδημον ἀπεκτονώς (für ἀπέκτονε). Demosth.

2. Das participium stehet bey etlichen verbis zierlich an statt des infinitiui.

Solche verba sind, welche ein Verharren, Aufhören, Finden, Gemüthsbewegung und Erkennen andeuten. Als

ἀγαπῶν με διατέλει (für ἀγαπᾶν). perge me amare.

ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων. Matth. 11, 1.

ὁ φιλόστοργος ἡμῶν πατὴρ οὐ παύεται προτρέπων, παιδεύων, φιλῶν. Clem. Alexandr.

Μαριὰμ εὑρέθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα. Matth. 1, 18. (für ἔχειν).

οὐκ αἰσχύνονται τοῖς παισὶ συμψελλίζοντες, zu spielen.

πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα. Luc. 24, 39.

Nota.

1) Dieses thun gewisse adiectiua, als δῆλος, ἔνδηλος, κατάδηλος, καταφανής, φανερός, ἀφανής nach. Als δῆλός ἐστιν ἀγαπῶν.

2) Das participium stehet oftmals gantz müßig dabey. Als ᾤχετο ἀπιών (für ᾤχετο) er gieng weg. ληρεῖς ἔχων (für ληρεῖς). nugaris.

3. Vom

3. Vom Verbo beym Verbo.

1. Wenn zwey verba ohne coniunction zusammen kommen, stehet das eine im infinitiuo, welches oft durch ἵνα oder ὅτι zu erklären ist. Als

δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Marc. 6, 37.

ἦλθον βαπτισθῆναι. Luc. 4.

λογιζόμεθα οὖν πίστει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον (das ist: ὅτι πίστει δικαιοῦται ἄνθρωπος). Rom. 3, 28.

πρέπον ἐστὶ μὴ μόνον καλεῖσθαι χριστιανοὺς, ἀλλὰ καὶ εἶναι. Ignatius.

Γλῶ ἐγὼ πατεῖν, οὐ προσκυνεῖν μεμελέτηκα.

2. Mit sonderbarer Zierlichkeit stehet μέλλω bey den temporibus des infinitiui: welche Construction durch das futurum zu erklären ist. Als

μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι.

3. Bey den infinitiuis εἰπεῖν, λέγειν, διδάσκειν, ἐγκωμιάζειν, ἀντειπεῖν, ἀντιλέγειν, ἐνεγκεῖν, παρασχέσθαι, χρῆσθαι, δηλῶσαι, σῶσαι, ἀποδοῦναι, καταφεύγειν, ἐπαιτεῖν, προσθῆναι, ὑπερβάλλειν und noch vielen andern, stehet ἔχω an statt δύναμαι ich kann. Als

πολλὰ εἶχον γράφειν. 3. Ioh. 13.

ἵνα ἔχωσι κατηγορεῖν αὐτοῦ. Io. 8, 6.

Das

Das fünfte Capitel
Vom
SYNTAXI ADVERBIORUM.

DIe aduerbia werden gesetzet 1) zum nomine 2) zum verbo 3) zum aduerbio. Ist also hier zu handeln

1. Vom Aduerbio beym Nomine.

1. Die aduerbia, welche von den adiectiuis herkommen, behalten den casum ihrer primitiuorum: die übrigen aber nehmen entweder einen nominatiuum, oder genitiuum oder datiuum zu sich. Als

περιπατῆσαι ἀξίως τῆς κλήσεως. Eph. 4, 1.

τὸ σῶμα ὁμοίως τοῖς ἐαρινοῖς ἄνθεσι μαραίνεται, der Leib verwelcket, eben wie die Lentzenblumen.

ὁμοίως aber wird auch mit dem genitiuo construiret.

Die übrigen Exempel vom Nominatiuo sind:

ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ. Siehe das Lamm GOttes. Io. 1, 29. 48. Hieher gehören ἰδὲ oder ἴδε und ἰδοῦ. Luc. 7, 34.

Exempel vom Genitiuo.

Hieher gehören die aduerbia des Orts, der Zeit, und die, welche als præpositiones gebrauchet werden. Als

πλησίον τοῦ χωρίου, nächst dem Felde. Io. 4, 5. ὁ ἁμαρτάνων μακρὰν γίνεται τοῦ Θεοῦ, οὐ τόπῳ, ἀλλὰ τρόπῳ. wer sündiget, wird weit von GOTT entfernet, nicht dem Orte, sondern dem Verhalten nach. Chrysost. Man sagt aber auch πλησίον σοί.

δὶς τοῦ σαββάτου, zweymal in der Wochen. Luc. 18, 12.

Nota. Dieser Art aduerbia sind insonderheit ἄνευ, ἄτερ ohne, ἄχρι bis, δίχα absonderlich, auf zweyerley Weise, ἐγγὺς nahe, ἐκτὸς ausser, ἔμπροσθεν vor, ἔναντι, ἐναντίον vor gegen,

gegen, ἔξω aussen, ἕως bis, μεταξὺ zwischen, μέχρι bis, πλὴν ausser dem, aber, ja, im übrigen, πόῤῥω weit, weiter hin, προπάροιθεν vor, χωρὶς ohne u. d. gl. Als

χωρὶς τοῦ πατρὸς, ohne den Vater. Matth. 10, 29.

ἄνευ πίστεως, οὐκ ἔστι γνῶναι Χριστὸν, ohne Glauben kann man Christum nicht erkennen. Chrysost.

μεταξὺ τούτων κἀκείνων, zwischen diesen und jenen. Mac. hom. V. §. 1.

πίστις χωρὶς ἔργων νεκρά ἐστι, καὶ ἔργα χωρὶς πίστεως νεκρά ἐστι.

πλὴν wird auch mit dem nominatiuo, datiuo und accusatiuo construiret: nachdem es der vorhergehende oder nachfolgende casus oder verbum erfordert. Siehe Phil. 1, 18. und bey den LXX. Ios. 11, 10. Deut. 1, 36.

Exempel vom Datiuo.

Hieher gehören die aduerbia congregandi, die ein Sammlen bedeuten. Als

ἅμα αὐτοῖς, zugleich mit ihnen. Matth. 13, 29.

ὁμοῦ τοῖς συμμάχοις, mit den Bundesgenossen.

2. Ἅμα wird zierlich mit dem *datiuo* der Zeit verbunden: auch mit dem *infinitiuo* als einem nomine: desgleichen mit zweyen *participiis*, da καὶ drauf folget; oder mit einem *participio* und folgendem *verbo* ohne καὶ. Als

ἅμα τῷ καιρῷ, gelegen, mit erster Gelegenheit. ἅμα τῷ πρωῒ, sehr frühe. ἅμα τῇ ἑσπέρᾳ, gegen Abend. ἅμα τῷ ἔαρι, θέρει, χειμῶνι. Siehe Matth. 20, 1.

ἅμα τῷ συγκεκροτῆσθαι, so bald die Schlacht gehalten.

ἅμα τε γράφων, καὶ λέγοντος ἀκούων, schrieb zugleich, und hörte den redenden.

ἅμα τοιαῦτα ἀπειλῶν, πληγὴν ἐνετείνατο πικρὰν, indem er ihm also drohete, hat er ihn auch zugleich hart verwundet.

3. Die *aduerbia optandi*, *iurandi*, imgleichen diejenigen *aduerbia*, welche die Lateiner *interiectiones*

iectiones nennen, werden also *construirt*: nemlich οἴ und οὐαὶ weh, mit einem *datiuo*; νὴ und μὰ mit dem *accusatiuo*; ὦ mit allen casibus, ausser dem *datiuo*; αἴθε, εἴθε, ὄφελον, ὤφελον mit dem indicatiuo, optatiuo und infinitiuo. Als

οἴ μοι, wehe mir! Ps. 120, 5. οὐαὶ ὑμῖν γραμματεῖς! Matth. 23, 14.

νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν, bey eurem Ruhm. 1 Cor. 15, 31.

ὦ ἀνόητοι, o ihr Thoren! Luc. 24, 25. ὦ τῆς ἀνοίας, τῆς ἀνοίας o Thorheit! ὦ ἄνθρωπε o Mensch! Rom. 2, 1.

αἴθε γράφοιμι, wolte Gott ich schriebe! κ. λ.

ὄφελον ἐβασιλεύσατε, wolte Gott, ihr regieretet! 1 Cor. 4, 8.

2. Vom Aduerbio beym Verbo.

1. Die *aduerbia*, so ein Ermuntern oder Ermahnen, Verbieten und dergleichen bedeuten, regieren im Griechischen eben die *modos* wie im Lateinischen. Als

ἄγε οἱ πλούσιοι, κλαύσατε, wolan nun, ihr Reichen, weinet. Iac. 5, 1.

μὴ βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία, die Sünde herrsche nicht. Rom. 6, 12.

μὴ ἔσο φίλαυτος, καὶ μὴ αὐτάρεσκος, καὶ οὐ μισάδελφος, sey nicht eigenliebig, nicht selbst gefällig, und hasse den Bruder nicht. Maximus de caritate.

2. Πρὶν und πρὶν ἢ werden mit dem *infinitiuo construirt*. Als

πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι. Io. 8, 58.

πρὶν ἢ συνελθεῖν, ehe sie zusammen kommen. Matth. 1, 18.

ἡ ἁμαρτία μὲν πρὶν ἢ ἐργασθῆναι, ἔχει τινὰ ἡδονήν· μετὰ δὲ τὸ τελεσθῆναι, τὸ μὲν ἡδὺ παύεται καὶ μαραίνεται, τὸ δὲ λυπηρὸν καὶ κατηφὲς ἐπεισέρχεται. Ehe die Sünde vollbracht wird, hat sie eine Lieblichkeit: nachdem sie aber vollbracht ist, so höret auf und verwelcket das, was lieblich

lich schien; das aber, was Schmertz und Traurigkeit wircket, kommt hernach. Chrysost.

Nota. πρὶν stehet auch beym *indicatiuo*, *optatiuo* und *coniunctiuo*. Als πρὶν εἶπεν, ehe er sagte. πρὶν ἢ ἔχοι, ehe er hat. Act. 25, 16. πρὶν ἢ ἴδῃ Χριστὸν τοῦ Κυρίου, ehe er den CHrist (Messiam) des HErrn gesehen. Luc. 2, 26.

3. ἕως, indem, bis, so lange, stehet bey allen *modis*: nur nicht beym *imperatiuo*. Als

ἕως τὸ φῶς ἔχετε, Indem ihr das Licht habt.

ἕως πλεῖς ἐξ οὐρίας, τῷ ναυαγοῦντι δὸς χεῖρα, ἕως εὐεκτεῖς καὶ πλουτεῖς, τῷ κακοπαθοῦντι βοήθησον. Indem du mit gutem Wind schiffest, so biete dem, der Schiffbruch leidet, die Hand: indem du glücklich und reich bist, so hilf dem Nothleidenden. Nazianz.

ὁ φωστὴρ, ἕως ἑαυτὸν φωτίζῃ μόνον, οὐκ ἂν εἴη φωστήρ. Chrys.

4. Die *aduerbia qualitatis* werden oft und zierlich zu den *verbis* ἔχω, διάκειμαι, ποιέω, πράττω, πάσχω, διατίθεμαι und dergleichen gesetzet. Als

τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει, mein Töchterlein ist im letzten. Marc. 5, 23.

πρὸς τὰ βιωτικὰ ἐπιῤῥεπῶς ἔχοντες, die geneigt seyn zu dem, was zu diesem Leben gehöret. Chrysost.

καταφρονητικῶς διακεῖσθαι περί τι, etwas verachten.

ἀδυνάτως ἔχειν, nicht können.

κακῶς πάσχειν, übel geplagt werden. Matth. 17, 15.

5. Wenn gleich μὴ und οὐκ vor einigen *verbis* stehen: müssen sie doch so *construiret* werden, als wenn sie auf dieselbe folgeten. Dergleichen verba sind: λέγω, φημὶ, φάσκω, προσποιοῦμαι ich stelle mich, ἀξιῶ, δικαιῶ. Als

οὔ φημί σε τῆσδε τῆς ὁδοῦ ἐχόμενον εὐθυπορεῖν (für φημὶ, οὐ) ich sage, du könnest auf diesem Wege nicht fortkommen.

3) Vom

3. Vom Aduerbio beym Aduerbio.

1. Es beziehen sich auf einander folgende advetbia

1) *Similitudinis:* ὡς -- οὕτως oder οὕτω. ὥσπερ -- οὕτως. ὥσπερ -- ὡσαύτως. ὡσεὶ -- οὕτως. καθάπερ -- οὕτω. ὡς -- ὡσαύτως. παραπλησίον -- ὥσπερ. ὡς -- ὣς oder τὼς.

2) *Loci:* ὅπου -- ἐκεῖ. τηνεὶ -- ὧδε. ὅπου -- ἐνταῦθα.

3) *Temporis:* τότε -- ὅτε. ἡνίκα -- τότε. ἦμος -- τότε. ἐπεὶ -- τότε. τότε -- ὅταν. ἐπεὶ, ἐπειδὰν -- τηλικαῦτα. ἦμος -- δὴ τότε. ὄφρα -- τόφρα.

Nota.

1. Man muß in der lectione auctorum sonderlich die particulas mercken, die sich auf einander beziehen: indem hier nicht möglich ist, dieselbe mit einander einzurücken.

2. Bisweilen wird die eine Particul ausgelassen. Als

γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς (für οὕτω καὶ). Matth. 6, 10.

ὡς ἄνευ τῶν τεσσάρων στοιχείων οὐκ ἔστι ζῆν, οὐδ' ἄνευ πίστεως γνῶσιν ἐπακολουθῆσαι. Wie man ohne die vier Elementa nicht leben kan: (also) kan auch ohne Glauben keine wahre Erkäntniß folgen. Clem. Alexandr.

Καθυλομανεῖ μὴ κλαδευομένη ἡ ἄμπελος· οὕτω καὶ ὁ ἄνθρωπος. (Wie) ein Weinstock verwildert, wenn er nicht beschnitten wird: also ein Mensch.

2. Gleichwie zwey oder mehr *negationes* stärcker verneinen: also bejahen zwey *affirmationes* auch heftiger. Als

Ναὶ ἔρχομαι ταχύ, ἀμήν. Ja ich komme bald, Amen. Apoc. 22, 20.

Hieher gehöret das in dem Johanne so oft wiederholte ἈΜΗ'Ν, welches allezeit heftiger bejahet. Z. E.

Ἀμὴν,

Ἀμὴν, ἀμὴν λέγω ὑμῖν. Wahrlich, wahrlich ich sage euch. Io. 5, 24. Siehe Glassium in Gramm. S. libr. III. Tr. V. Canon. 16. p. m. 468. sq. it. Viger. de Idiot. Gr. L. p. 298.

3. Μὴ οὐ, μὴ οὐκ und μὴ οὐχὶ heissen daß nicht, wo nicht: wenn ein *participium* darauf folget: welches bisweilen καὶ bey sich hat; oder auch wol ein *infinitiuus*. Als

οὐκ ἂν ἀξιόπιστος εἴην, τοῦτο λέγων, μὴ οὐχὶ πρότερον ἀληθεύσας. man müste mir hierinne nicht glauben, wenn ich nicht vorher die Wahrheit gesagt hätte.

μὴ οὐχὶ καὶ Τροίας αὐτῷ συμπεσούσης. daß nicht Troia mit ihm unterginge.

οὐδαμῶς ἐνδέχεται, τὸν διηνεκῶς φιλοπονοῦντα μὴ οὐ καὶ τῆς παιδείας ἐπιτυχεῖν. wer stets arbeitet, muß gelehrt werden.

Das sechste Capitel
Vom
SYNTAXI PRAEPOSITIONVM.

DIe præpositiones werden in fünf Classen eingetheilet: denn etliche nehmen zu sich einen genitiuum, andere einen datiuum, andere einen accusatiuum allein, andere den genitiuum und datiuum, und wieder andere den genitiuum, datiuum und accusatiuum zugleich. Nach solcher Ordnung ist nun zu handeln

1. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo.

Dieser Art sind fünf: nemlich ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ, ἐξ, πρὸ.

1) ἈΝΤῚ mit dem genitiuo.

Ἀντὶ bedeutet für, um, an statt, wegen, und zeiget an

1. eine Vergeltung: als ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, Auge für Auge. Matth. 6, 38.
2. eine Wahl: als προαιρεῖσθαι τὸν θάνατον ἀντὶ βίου, den Tod für das Leben wehlen.
3. eine Auslösung oder Hingebung: als λύτρον ἀντὶ πολλῶν, Lösegeld für viele. Marc. 10, 45.
4. eine bewegende Ursache: als ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς, um der ihm vorgelegten Freude. Hebr. 12, 21.

Nota.

In der Composition deutet ἀντὶ an

1) eine Gleichheit: als ἀντίθεος ἄναξ, ein mit herrlicher Tugend begabter König, der Gott gleichet. Hom. Od. ξ.
2) eine Wiedrigkeit: als ἀντιλέγω, ich widerspreche.
3) eine Abwechselung oder Erwiederung: als ἀντικαλεῖν, wieder einladen. Luc. 14, 12.

2) ἈΠῸ mit dem genitiuo.

Ἀπὸ heisset von: wird aber im Teutschen auf mancherley Weise gegeben. So heisset es z. E.

1. von, *a*: als ἐκκλίνατε ἀπ' αὐτῶν, weichet von ihnen. Rom. 16, 17. ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, vom Anfang der Welt. Matth. 13, 35.
2. von, *de*: als νοσφίσασθαι ἀπὸ τῆς τιμῆς, entwenden von dem Gelde.

3. aus

3. aus: als τίνα θέλετε ἀπὸ τῶν δύο; welchen wollt ihr aus den zween? Matth. 27, 21.
4. vor / *ante:* als ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, vor der Erschaffung der Welt
5. vor / *præ:* als ἀποψύχειν ἀπὸ φόβου, in Ohnmacht fallen vor Furcht. Luc. 21, 26.
6. nach: als ἀπὸ παρθενίας, nach der Jungfrauschaft. Luc. 2, 36.
7. durch: als ἀπὸ σταδίων χιλίων ἑξακοσίων. Apoc. 14, 20.
8. wegen: als οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ ὄχλου, er konnte nicht wegen des Volcks. Luc. 19, 3.

Nota.

1) Diese Præposition mit ihrem genitiuo wird im Teutschen durch ein aduerbium ausgedruckt: als ἀπὸ στόματος, μνήμης λέγειν, auswendig hersagen; ἀπὸ τοῦ προφανοῦς, oder φανεροῦ (für φανερῶς) öffentlich; ἀπὸ τύχης, ἀπὸ ταὐτομάτου, von ohngefähr; ἀπὸ σπουδῆς, fleißig; ἀπὸ τοῦ φρονίμου, klüglich.

2) Mit τοῦ βελτίστου und κρατίστου heissets auf Treue und Glauben: als αἰσθόμενος οὐκ ἀπὸ τοῦ βελτίστου ταῦτα πράττοντα τὸν ἀδελφόν. als er merckete, daß dieses vom Bruder nicht aus redlichem Hertzen gethan. Dion. Halicarn. Bisweilen stehet παντὸς dabey: ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου κρίνοντες, die da ehrlich urtheilen.

3) Wenn der Accent in penultimam zurück gezogen wird; so bedeutet sie fremd, entlegen, unanständig: als ἄπο τῆς γῆς, weit von der Erden; ἄπο τρόπου, unanständig, contra mores; πρὸς τρόπου, anständig; ἄπο σκοποῦ, weit vom Ziel; κ. λ.

3) Ἐκ oder Ἐξ mit dem genitiuo.

Ἐκ oder ἐξ heisset aus: wird aber im Ubersetzen auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. aus: als δύναμις ἐξ αὐτοῦ, die Kraft aus sich. Marc. 5, 30. ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων. Marc. 7, 21.

2. von: als ἐκ νεότητός μου, von meiner Jugend an. Matth. 19, 20.
3. durch: als ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν, durch die Auferstehung der Todten. Rom. 1, 4.
4. nach / *post*: als ἐκ τῆς ὑπατείας, nach dem Burgemeister-Amt.
5. nach / *secundum*: als οὐ γὰρ ἐκ μέτρου δίδωσιν ὁ Θεὸς τὸ πνεῦμα, denn GOtt giebt den Geist nicht nach Maaß. Io. 3, 24.
6. wegen: als ἐκ τούτων ἐπαχθὴς ἦν, deßwegen ward er verhasset. Pæan.

Nota.

1) Ἐκ zeiget an
 (1) eine Ursache, oder den Ursprung: als ἐξ αὐτοῦ, von ihm. Rom. 11, 36. ἐξ ἀκανθῶν, von Dornen. ἐκ στόματος νηπίων, aus dem Munde der jungen Kinder.
 (2) den Ort: als ἐκ τῶν οὐρανῶν, vom Himmel. Marc. 1, 11.
 (3) die Zeit: als ἐκ τοῦ δείπνου, nach dem Abendmahl. Io. 13, 4.
 (4) den Werth: als ἐκ δηναρίου, um einen Groschen. Matth. 20, 2.
 (5) einen Theil: als ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσι, etliche von ihnen ꝛc. Luc. 11, 49.

2) In compositione behält es nicht allein seine eigentliche Bedeutung, als ἐκδιώκω, ich treibe aus. Luc. 11, 49. sondern zeiget auch an
 (1) eine Heffrigkeit: als οὐκ ἐκπειράσεις Κύριον τὸν Θεόν σου. Matth. 4, 7.
 (2) eine Vollkommenheit: als πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος, zu allem guten Werck ausgeschmücket. 2 Tim. 3, 17.
 Bisweilen stehets auch überflüßig: als ἐξαπατάω, ich verführe. Rom. 7, 11.

3) Wenn ἐκ mit etlichen genitiuis, so wol substantiuorum, als adiectiuorum construiret ist: so wirds im Lateinischen und

und Teutschen durch ein aduerbium gegeben: als ἐκ θεοῦ, diuinitus; ἐκ ῥιζῶν, radicitus; ἐκ προαιρέσεως, de industria; ἐξ ἀπροσδοκήτου, unvorsehens; ἐκ τοῦ φανεροῦ, offenbar; ἐκ τοῦ ῥάστου, leichtlich. κ. λ.

4) Folgende Redensarten sind auch zu mercken: ἐκ νηπίου, ἐκ παιδὸς, ἐκ μικρῶν παιδίων, ἐκ νέου, ἐκ μειρακίου, ἐκ πρώτης ἡλικίας, ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων, κ. λ. von Kindesbeinen an.

4) ΠΡΟ' mit dem genitiuo.

Πρὸ heist vor und bedeutet

1. vor, *ante*, und also einen Vorzug der Zeit: als πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ, vor der Sündfluth Matth. 24, 38. Io. 3, 1. πρὸ καταβολῆς κόσμου, vor dem Grund der Welt. Eph. 1, 4. πρὸς μιᾶς Καλανδῶν, pridie calendas oder τῇ πρὸ μιᾶς Καλανδῶν ἡμέρᾳ. ὅσοι πρὸ ἐμοῦ ἦλθον, κλέπται εἰσὶ καὶ λῃσταί, die mir zuvor kommen sind. Io. 10, 8. πρὸ θυρῶν, vor der Thür. Act. 5, 23.
2. vor, *præ*, und also einen Vorzug der Würde: als πρὸ τοῦ πατρὸς ἦγεν αὐτὸν, er zog ihn seinem Vater vor. In diesem Fall wird es mit den verbis des schätzens τιμᾶσθαι, ἄγειν, ἡγεῖσθαι, ποιεῖσθαι, ἐπαινεῖν construiret.
3. vor, *coram*, und also die Gegenwart: als πρὸ προσώπου μου. Luc. 7, 27.
4. für, *pro*, an statt: als πρὸ παιδὸς θανεῖν, für den Sohn sterben.

Nota.

1) Wenn es vor dem infinitiuo stehet, wird derselbige im expliciren in tempus finitum verwandelt, πρὸ aber mit ehe gegeben: als πρὸ τοῦ σε Φίλιππον φωνῆσαι, ehe dich Philippus rief. Io. 1, 49.

2) In der Composition deutet es einen Ort, Amt und Zeit an: als προάγειν, vorgehen. Matth. 2, 9. προΐστασθαι, vorstehen. Rom. 12, 8. προελπίζειν zuvor hoffen. Eph. 1, 12.

2. Von den Præpositionibus mit dem datiuo.

Dieser Art sind folgende beyde, nemlich ἐν und σὺν.

1) 'EN mit dem Datiuo.

'Ἐν heist in und wird auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. in: als ἐν τῷ οὐρανῷ, in dem Himmel. ἐν Χριστῷ ζωὴ, in Christo ist Leben. οὐκ ἐν ῥήμασιν ἡμῖν ἡ σωτηρία μᾶλλον ἢ πράγμασι, unsere Seligkeit bestehet mehr in Wercken, als in Worten.
2. durch: als τοῦ δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ, ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν, zu geben Erkäntniß des Heils seinem Volck, durch Vergebung der Sünden. Luc. 1, 77.
3. unter: als οὐχ οὕτως ἔσται ἐν ὑμῖν, es soll nicht also unter euch seyn. Matth. 20, 26.
4. nach, *post*: als ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, nach denselbigen Tagen. Marc. 13, 24.
5. nach, *secundum*: als ἐν τῷ αὐτῷ ὑποδείγματι, nach eben demselben Exempel. Hebr. 4, 11.
6. mit: als ἰδοὺ ἦλθε Κύριος ἐν μυριάσιν ἁγίαις αὐτοῦ, mit seinen unzehligen Heiligen. Ep. Iud. v. 14.
7. wegen: als ἐν τῇ πολυλογίᾳ, wegen der vielen Worte. Matth. 6, 7. ἐν ᾧ, weswegen.
8. von, *a*: als ἤγετο ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὴν ἔρημον, wurde vom Geist in die Wüsten geführet. Luc. 4, 1.
9. von, *de*: als ἐν Ἠλίᾳ τί λέγει ἡ γραφὴ, was die Schrift vom Elia saget. Rom. 11, 2.
10. zu: als νεανίσκος καθήμενος ἐν δεξιαῖς, ein Jüngling, der da sitzet zur Rechten. Marc. 16, 5.
11. bey: als τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν, sein Begräbniß ist bey uns. Actor. 2, 29.

Nota.

1) Diese Præposition zeiget an (1) die wirckende Ursache: als ἐν τῷ πνεύματι, vom Heiligen Geist. Luc. 4, 1.

(2) die

(2) die Sache selbst: als ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, κ. λ. in Schlägen, in Gefängnissen. 2 Cor. 6, 5. Siehe auch Matth. 11, 6. 26, 31. 33. (3) das Werckzeug: als ἐν μαχαίρᾳ, mit dem Schwerdt. Apoc. 13, 10. (4) ein Zeichen, Bedeutung: als ἐγνώσθη αὐτοῖς ἐν τῇ κλάσει τῶν ἄρτων, wurde von ihnen erkannt am Brodbrechen. Luc. 24, 35. (5) den Ort, ἐν τῷ ἱερῷ, im Tempel. Marc. 14, 49.

2) Wird sie bisweilen mit εἰς verwechselt: als καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμὲν, καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, auf den Tag des HErrn JEsu.

3) Wenn sie vor dem infinitivo stehet, der in ein tempus finitum verwandelt wird: so wird es verteutschet durch **nachdem**. Als ἐν τῷ λαλῆσαι ἠρώτα αὐτὸν Φαρισαῖός τις, nachdem er geredet hatte, fragte ihn ein Pharisäer. Luc. 11, 7. ἐν τῷ κατακλιθῆναι αὐτὸν μετ᾽ αὐτῶν, als er mit ihnen zu Tische saß. Luc. 14, 30.

4) In compositione giebt sie dem verbo einen Nachdruck: als ἐμβριμᾶσθαι, sich sehr ernsthaft bezeigen, ernstlich verbieten. Matth. 9, 30. Sonst behält sie auch in derselben ihre ordentliche Bedeutung: als ἔμφυτος λόγος, das eingepflanzte Wort. Iac. 1, 21. ἐναγκαλίζεσθαι, in die Arme nehmen. Marc. 9, 30.

5) ἐν ᾧ heißt so viel, als ὅταν: auch wol so viel, als διὸ, ἐφ᾽ ᾧ.

6) Bisweilen wird sie ausgelassen bisweilen übrig hineingeschoben. Als τοῦτο καὶ τοῖς εἰρήνῃ καὶ τοῖς κατὰ πόλεμον ἐλυμήνατο πράγμασι, dieses hat zu Friedens- und Kriegeszeiten geschadet (für ἐν εἰρήνῃ). Zosim. libr. 2. καὶ γὰρ οἱ Πάρθοι ἐν τῷ σφετέρῳ τρόπῳ ἤρξαντο βασιλεύεσθαι, nam et Parthi quoque suis ipsi moribus regi cœpere. Hier ist ἐν entweder überflüßig, oder stehet für κατά.

7) Eine feine Redensart gibt ἐν χρῷ κείρεσθαι, bis auf die Haut geschoren werden: welches metaphorice heisset in der höchsten Gefahr seyn; ist aber doch mehr poetisch.

Die oratores sagen ἐν χρῷ γενέσθαι τοῦ κινδύνου, in der Haut der Gefahr seyn, das ist, der Gefahr nahe seyn, in äusserster Gefahr schweben.

Hieher gehöret auch: ἐν χρῷ μάχεσθαι oder μάχην συνάψαι, auf der Haut streiten, das ist, in ein Handgemenge kommen. Hiemit kömmt im Teutschen überein: einem zu Leibe, auf die Haut gehen, u. d. gl. Plutarch. Thucyd.

8) Diese Præposition wird oft mit dem *genitiuo* construiret durch die *ellipsin* des datiui οἴκῳ, τόπῳ, ναῷ: als τὰ ἐν ᾅδου κακὰ οὐ Θεὸν ἔχει τὸ αἴτιον, ἀλλὰ ἡμᾶς αὐτούς. GOTT ist keine Ursache des bösen, das in der Hölle geschicht, sondern wir selbst.

2) ΣΥ'Ν mit dem Datiuo.

Σὺν heisset mit und wird gegeben

1. mit: als πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσόμεθα, wir werden mit dem HErrn seyn allezeit. 1 Thess. 4, 17.
2. bey: als ἔμεινε Μαριὰμ σὺν αὐτῇ, Maria blieb bey ihr. Luc. 1, 56.
3. über: als σὺν πᾶσι τούτοις, über das alles. Luc. 24, 21.

Nota.

1) In compositione behält es gemeiniglich seine Bedeutung. Bisweilen aber kriegt es eine andere Bedeutung, als Matth. 13, 13. Bisweilen heißt es gar nichts. συνήδομαι. Rom. 7, 22.

2) σύν τινι εἶναι oder στῆναι heißt: eines Parthey halten. σὺν τοῖς νόμοις, nach den Gesetzen. σὺν Θεῷ, mit GOTT, oder vielmehr durch die Güte GOttes. Wenn zu dieser letzten Construction eines von diesen temporibus εἰπεῖν, εἰρῆσθαι, εἰρήσθω, εἰρήσεται hinzu kömmt: heißt es GOtt sey Danck; und wird gemeiniglich in eine parenthesin eingeschlossen. Als εἰς τὸ παρὸν (σὺν Θεῷ εἰπεῖν) ἔχω καλῶς. Bisher, (wofür GOtt zu dancken) bin ich gesund. Dieses ist vom vergangenen zu verstehen. Wenn aber vom künftigen geredet wird: heißt es mit GOttes Hülfe.

3. Von

3. Von den Præpositionibus mit dem accusatiuo.

Dieser Art sind gleichfalls zwey: nemlich ἀνὰ und εἰς.

1) 'ANA' mit dem accusatiuo.

'Ανὰ wird auf mancherley Weise gegeben. Denn es bedeutet

1. zwischen: als διακρῖναι ἀνὰ μέσον τοῦ ἀδελφοῦ, urtheilen zwischen Brüdern, 1 Cor. 6, 5. ἀνὰ μέσον ἐμοῦ καὶ ὑμῶν, zwischen mir und euch.
2. durch: als ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως, durch die Grentze der zehen Städte, Marc. 7, 31. ἀνὰ τὸν τῆς ἀληθείας λόγον, durch das Wort der Wahrheit. Clem. Alex. ἀνὰ πᾶν ἔτος, alle Jahr durch. ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, durch Griechen-Land.
3. gegen: als ἀνὰ ποταμὸν πλέειν, gegen den Fluß schiffen.
4. in: als ἀνὰ μέσον τοῦ σίτου, in dem Weitzen, Matth. 13, 25. ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen. ἀνὰ στόμα εἶναί τινι, von einem herum getragen werden.
5. ein ieglicher, *singuli*: als ἔλαβον καὶ αὐτοὶ ἀνὰ δηνάριον, und auch sie empfingen ein ieder seinen Groschen. Matth. 20, 10. Bisweilen stehet εἷς und ἕκαστος dabey, als Apoc. 21, 21. δώδεκα πυλῶνες δώδεκα μαργαρῖται, ἀνὰ εἷς ἕκαστος τῶν πυλώνων ἦν ἐξ ἑνὸς μαργαρίτου. Die zwölf Pforten waren zwölf Perlen, es war ie eine iegliche Pforte aus einer einigen Perle.

Nota.

1) In compositione bedeutet ἀνὰ (1) wiederum, als τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, die Blinden sehen, bekommen ihr Gesichte wieder, Luc. 7, 22. (2) abgesondert: als ἀναχωρεῖτε, gehet weg. (3) in die Höhe: als ἀναβαίνειν, hinauf steigen. Io. 10, 1. (4) eine Vermehrung der Bedeutung des simplicis: als ἀναζητεῖν, fleißig suchen. Luc. 2, 44.

2) ἀνὰ τὸν αὐτὸν λόγον (für κατ' αὐτὸν λόγον) auf eben diese Weise. ἀνὰ χρόνον, mit der Zeit.

2) Εἰς mit dem accusatiuo.

Εἰς heisset in, und wird verteutschet

1. in: als ἐνέβη εἰς πλοῖον, er stieg in das Schiff, Luc. 8, 22.
2. zu: als ἀποστελῶ εἰς αὐτοὺς προφήτας, ich will Propheten zu ihnen senden, Luc. 11, 49. Matth. 15, 24. Io. 11, 31. 32. Act. 16, 40.
3. unter: als τί ἐστιν εἰς τοσούτους; was ist das unter so viele? Io. 6, 9. 1 Thess. 1, 5.
4. bey: als κηρυχθῆναι ἄφεσιν ἁμαρτιῶν εἰς πάντα τὰ ἔθνη, bey allen Völckern, Luc. 24, 47.
5. vor: als ἔστησε Παῦλον εἰς αὐτοὺς, er stellete Paulum vor sie, Act. 22, 30.
6. wegen: als εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα, weßwegen wir auch beten, 2 Thess. 1, 11.
7. für: als ἐμοὶ εἰς ἐλάχιστόν ἐστι, ich halte es für ein geringes, 1 Cor. 4, 3. λογία εἰς τοὺς ἁγίους, die Steuer für die Heiligen, 1 Cor. 16, 1.
8. gegen: als φιλόξενοι εἰς ἀλλήλους, gastfrey gegen einander, 1 Petr. 4, 9.
9. von, *de:* als μή τις εἰς ἐμὲ λογίσηται, daß nicht iemand von mir gedencke, 2 Cor. 12, 6.
10. durch: als ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς τῶν ἀγγέλων, ihr habt das Gesetz empfangen durch die Bestellungen der Engel. Act. 7, 53.
11. wieder, *contra:* als οἱ Φαρισαῖοι τὴν βουλὴν τοῦ Θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς. Die Pharisäer verwarfen GOttes Rath wieder (gegen) sich (sich selbst zum Schaden). Luc. 7, 30.
12. bis: als εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτοὺς, er hat sie geliebet bis ans Ende. Io. 13, 1.

Nota.

1) Wenn εἰς bey den verbis stehet: so machet sie aus denselben entweder ein gerundium in *dum;* oder aus dem infinitiuo ein finitum, und wird alsdenn durch daß gegeben.

Als

Als εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν, zu essen und zu trincken. 1 Cor. 11, 22. εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, daß ihr würdig geachtet werdet des Reichs GOttes. 2 Thess. 1, 5.

2) Bisweilen wird es für ἐν gesetzet: als ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην, er wurde im Jordan getauffet. Marc. 1, 9. εἰς οἶκόν ἐστι, er ist im Hause. Marc. 2, 1.

3) In compositione behält es entweder seine natürliche Bedeutung ein: oder vermehret die Bedeutung des simplicis. Als εἰσέρχομαι ich komme herein, εἰσπηδάω ich springe hinein, εἰσακούω ich erhöre.

4) Wenn ein genitiuus drauf folget, muß ein nomen drunter verstanden werden: als οὐ κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς ᾅδου. Seine Seele ist nicht in der Hölle gelassen worden. Hier ist ausgelassen τόπον oder δῶμα. Act. 2, 31.

5) Mit einem nomine wird es aduerbialiter genommen: als εἰς ὑπερβολὴν, vortrefflich; εἰς καλὸν, εἰς καιρὸν, εἰς δέον, zu gelegener Zeit; εἰς μακρὰν, lange, weit; εἰς πᾶσαν ἀκρίβειαν, sehr genau.

4. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo und accusatiuo.

Zu dieser Classe gehören folgende vier: διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ.

1) ΔΙΑ' mit dem genitiuo und accusatiuo.

Διὰ mit dem genitiuo heisset durch und wird verteutschet

1. durch: als πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, alles ist durch ihn geworden, Io. 1, 3. ἐλάλησε διὰ στόματος ἁγίων, durch den Mund der Heiligen, Luc. 1, 70. δι' ἄλλης ὁδοῦ, durch einen andern Weg, Matth. 2, 12. διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν δίδοται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, durch die Auflegung der Hände, Act. 8, 18. δι' ὅλης τῆς νυκτὸς, die gantze Nacht durch. Luc. 5, 5. Hieher gehöret auch 2 Petr. 1, 3.

2. an, *in*: als ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ, der Glaube an ihn, Act. 3, 16. διὰ χειρὸς ἔχειν, in der Hand haben.
3. mit: als διὰ προσκόμματος ἐσθίων, der mit Anstoß isset.
4. nach: als δι' ἡμερῶν, nach etlichen Tagen, Marc. 11, 1.

Nota.

Hiebey können einige zierliche Redensarten angemercket werden. Als

διὰ χαρίτων ὁμιλεῖν, also mit den Leuten umgehen, daß man ihre Gunst und Gewogenheit erwerbe.

δι' ἀποῤῥήτων εἰπεῖν, in geheim sagen.

διὰ κενῆς, vergebens, (ell. ὑπονοίας oder ὑπολήψεως).

δι' ἀθυμίας γίνεσθαι, bekümmert seyn.

δι' ἀσφαλείας γίνεσθαι, sicher werden. δι' αἰσχύνης ἔχειν, λαμβάνειν τι, sich etwas für Schimpf achten. δι' οἴκτου λαβεῖν, sich erbarmen.

δι' αἰτίας ἔχειν τινὰ, einen anklagen. δι' αἰτίας εἶναι, angeklaget werden.

δι' ὠφελείας ἄγεσθαι, etwas gewinnen, zu seinem Nutzen anwenden.

διὰ βίου, durch sein gantzes Leben. διὰ τέλους, stets. δι' ἔτους, das gantze Jahr.

διὰ δευτέρου ἔτους, ums andere Jahr.

διὰ βραχέων εἰπεῖν, mit wenigen berühren. διὰ πλειόνων εἰπεῖν, weitläuffig ausführen.

κῶμαι διὰ πολλοῦ, weit von einander liegende Dörfer. δι' ὀλίγου, nahe an einander.

Διὰ mit dem accusatiuo heisset wegen und wird verteutschet

1. wegen: als διὰ τὸ εὐαγγέλιον, wegen des Evangelii. 1 Cor. 9, 23.
2. durch: als διὰ σπλάγχνα ἐλέους Θεοῦ ἡμῶν, durch die hertzliche Barmhertzigkeit unsers GOttes. Luc. 1, 78.
3. aus: als διὰ τὴν πάρεσιν, aus Nachsicht.
4. nach: als διὰ τὸν χρόνον, der Zeit nach. Hebr. 5, 12.

Nota.

Nota.

1) Wenn διὰ vor dem *infinitiuo*, der sich in ein finitum verwandeln lässet, stehet: so wirds mit weil gegeben. Als διὰ τὸ ἔχειν με ἐν καρδίᾳ ὑμᾶς, derowegen, weil ich euch im Hertzen habe. Phil. 1, 7.

2) In compositione vermehret es die Bedeutung des simplicis: als διακαθαριεῖ, wird gäntzlich, fleißig reinigen. Matth. 3, 12. 13.

2) ΚΑΤΑ' mit dem genitiuo und accusatiuo.

Κατὰ mit dem genitiuo wird verteutschet

1. wieder, *contra:* als διχάσαι θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς, die Tochter uneins machen wieder die Mutter, Matth. 10,35.
2. von, *de:* als ἐμαρτυρήσαμεν κατὰ τοῦ Θεοῦ, wir haben von GOTT gezeuget, 1 Cor. 15, 15. κατὰ τῆς ἀρετῆς φατέον, man muß von der Tugend sagen. Plutarch.
3. von, *e, ex:* als ὥρμησαν κατὰ τοῦ κρημνοῦ, sie stürmeten von dem jähen Ort herunter, Marc. 5, 13.
4. über: als κατὰ κεφαλῆς ἔχων, über dem Haupte habend, 1 Cor. 11, 4.
5. durch: als καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας, durch gantz Judäa, Act. 9, 31.
6. an: als οὐκ εἶχες ἐξουσίαν κατ' ἐμοῦ, du hättest keine Macht an mir, Io. 19, 11.
7. bey, *per:* als ἄνθρωποι κατὰ τοῦ μείζονος ὀμνύουσι, Menschen schweren bey einem grössern. Hebr. 6, 16.

Nota.

Mercke die Redensarten: κατὰ σκοποῦ τοξεύειν, nach dem Ziel schiessen; κατὰ νώτου (oder νώτων) τοῦ πολεμίου (oder πολεμίων) γίνεσθαι, dem Feinde im Rücken seyn, ihn verfolgen; κατὰ κόρρης παίειν, aufs Maul schlagen.

Κατὰ mit dem accusatiuo wird verteutschet

1. nach, *secundum:* als κατ' ὄψιν μὴ κρίνετε, urtheilet nicht nach Ansehen, Io. 7, 4. βίος κατ' ἀρετὴν, tugendhaftes Leben. Basil.

2. in:

2. in: als κατ' ὄναρ, im Schlaff, Matth. 1, 20.
3. wegen: als καθ' ὑστέρησιν, wegen Mangels, Phil. 4, 11.
4. was betrifft: als τὸ κατὰ σάρκα, was das Fleisch betrifft, Rom. 9, 5.
5. von, *de*: als τὰ κατὰ τὸν Παῦλον, von wegen Pauli, Act. 25, 14.
6. zu: als ἦλθε κατ' αὐτὸν, kam zu ihm, Luc. 10, 33.
7. an: als ἐλθόντες κατὰ τὴν Μυσίαν, als sie kamen an Mysiam, Act. 16, 7.
8. vor, *ob*: als κατ' ὀφθαλμοὺς προεγράφη, vor Augen gemahlet ist, ob oculos, Gal. 3, 1.
9. zwischen: als κατὰ τὰ ἔθνη, zwischen den Heyden, Act. 21, 21.
10. unter: als κατὰ Ἰουδαίους, unter den Juden.
11. aus: als κατὰ πᾶσαν αἰτίαν, aus ieglicher Ursache, Matth. 19, 3.
12. bis, auf: als καθ' ἕν, bis auf eins (ins besondere). Io. 21, 25.

Nota.

1) Bey den *nominibus accusatiui casus* wird es oft *aduerbialiter* gegeben: als κατὰ σπουδὴν fleißig, κατὰ καιρὸν gelegen, κατὰ πόλιν, oppidatim, aus allen Städten, Luc. 8, 4. κατὰ πλῆθος, häuffig, καθ' ἡμέραν, täglich.

2) Wird es gebraucht in comparationibus: als τοῦτο μεῖζον, ἢ κατὰ ἄνθρωπον, das ist über Menschen Vermögen.

3) In compositione wirds dem aduerbio ἄνω, hinauf/ entgegen gesetzet: als μὴ καταβαινέτω, steige nicht herunter, Matth. 24, 17. Bald heissets wieder: als μὴ κατακαυχῶ, rühme dich nicht wieder die Zweige. Rom. 11, 18. Bald vermehrets die Bedeutung des simplicis: als κατακαύσει wird gäntzlich verbrennen. Matth. 3, 12. 5, 13. 12, 45. Act. 17, 16.

4) Oft wird es ausgelassen: als τό γ' ἐλάχιστον, zum wenigsten, minimum.

5) Es

5) Es wird auch mit ἀνὰ verwechselt: als κατὰ κράτος, par force, mit einem heftigen Anfall: oder mit ἐνώπιον, als κεῖσθαι κατ' ἀνατολάς, nach Morgen zu liegen.

3) ΜΕΤΑ` mit dem genitiuo und accusatiuo.

Μετὰ mit dem genitiuo heisset

1. mit: als κοινωνία μετ' αὐτοῦ, Gemeinschaft mit ihm, 1 Io. 1, 6. Act. 9, 28.
2. unter: als μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων, murret nicht unter einander.
3. durch: als ὅσα ἐποίησεν ὁ Θεὸς μεθ' αὐτῶν, wie grosse Dinge GOtt durch sie gethan. Act. 14, 27.
4. wieder, *contra:* als ποιήσει πόλεμον μετ' αὐτῶν, wird Krieg führen wieder sie. Apoc. 11, 7.
5. auf: als ἰδοὺ ἔρχεται μετὰ τῶν νεφελῶν, siehe er kömmt auf den Wolcken. Apoc. 1, 7.
6. an, gegen, *erga:* als ἐμεγάλυνε Κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μεθ' αὐτῆς, der HERR hat seine Barmhertzigkeit an ihr (gegen sie) groß gemacht. Luc. 1, 58.

Μετὰ mit dem accusatiuo bedeutet

1. nach: als μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι, nach dreyen Tagen stehe ich auf, Matth. 27, 36. Marc. 13, 24. Tit. 3, 10.
2. in: als μετὰ χεῖρας ἔχειν, in Händen haben.

Notae.

1) Vor dem infinitiuo, der sich in finitum verwandeln lässet, wird diese Præposition durch nachdem gegeben: als μετὰ τὸ δειπνῆσαι, nachdem sie zu Abend gegessen hatten. Luc. 22, 20.

2) In compositione heisset sie (1) hinüber: als μεταβαίνειν, hinüber gehen, Matth. 11, 1. (2) nachhero: als μετεμελήθη, es gereuet ihn, Matth. 27, 3. (3) herzu: als μετακαλεῖσθαι, herzu fordern, holen, Act. 7, 14. (4) um: als

als μετάγειν, umleiten, Iac. 3, 3. (5) theilhaftig: als μετέχειν, theilhaftig seyn, 1 Cor. 9, 10.

3) Die *Poeten* construiren es auch mit dem *datiuo*: und denn heißt es mit, in, durch, unter. Als μετ' ἀνθρώποισιν ἀνάσσει, er regieret unter den Menschen.

4) ΥΠΕΡ mit dem genitiuo und accusatiuo.

Ὑπὲρ mit dem genitiuo heisset

1. Für, *pro*, (an statt, zum Nutzen, zur Vertheidigung, zur Vergeltung): als ὑπὲρ τοῦ λαοῦ ἀποθνήσκειν, für das Volck sterben, Io. 11, 50. 51. 52. εἰ ὁ Θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν, τίς καθ' ἡμῶν; wenn GOTT für uns ist, wer ist wieder uns? Rom. 8, 31.

2. von, *de*: als Ἡσαΐας κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ, Jesaias ruffet von Israel, Rom. 9, 27.

3. wegen: als ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε, welches wegen ihr auch leidet, 2 Thess. 1, 5. In dieser Bedeutung wird es schon mit dem infinitiuo construiret: als ὑπὲρ τοῦ λαθεῖν, üm verborgen zu seyn.

4. über, *super*: als στῆναι ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Kopfe stehen. NB. Uber und super kommen augenscheinlich von diesem ὑπὲρ. Siehe A. Gell. N. A.

5. über, *supra*, mehr: als δίκη δ' ὑπὲρ ὕβριος ἔχει, die Gerechtigkeit vermag mehr als das Unrecht. Hesiod. E. *I*.

6. über, *trans*, *vltra*: als ὑπὲρ ἁλὸς πέμπειν, über das Meer senden. Pind. κιόνων ὑπὲρ Ἡρακλέους περᾷν, über Herculis Seulen schiffen.

7. zu: als ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ, zur Ehre GOttes, Io. 11, 4.

8. durch, *obtestando*: als ἐρωτῶμεν ὑμᾶς ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ Κυρίου, wir bitten euch durch die Zukunft des HErrn. 2 Thess. 2, 1.

9) nach, *secundum:* als ὑπὲρ εὐδοκίας, nach dem Wolgefallen. Phil. 2, 13.

Ὑπὲρ mit dem accusatiuo heisset

1. über, *supra*, mehr: als φιλεῖν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ Χριστὸν, Vater oder Mutter mehr als Christum lieben. Matth. 10, 37. 24. ὑπὲρ λόγον, über das Wort, unaussprechlich. τὰ ὑπὲρ ἡμᾶς, über unser Vermögen.
2. über, *vltra:* als ὑπὲρ τὸ ὕδωρ ἐγχεόμενον λέγειν, über eine Seigerstunde reden. Lucian. in Icon.

Nota. In compositione vermehret es die Bedeutung der simplicium, als ὑπεραίρεσθαι, sich überheben, 1 Cor. 12, 7. ὑπεράνω, weit über, Eph. 1, 21: oder verringert dieselbe, als ὑπέρφιαλος, ein Bundbrüchiger.

5. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Zu dieser Classe gehören folgende sechs: ἀμφὶ, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, πρὸς, ὑπό.

1) ἈΜΦΙ͂ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ἀμφὶ mit dem genitiuo bedeutet

1. um, *circa:* als ἀμφὶ πόλιος οἰκοῦσιν, sie wohnen um die Stadt. Herodotus
2. wegen: als τῆς ἀμφὶ, ihret wegen. Apollon. ἀμφὶ Θεοῦ λίσσομαι, ich bitte um GOttes willen. Idem.
3. von, *de:* als ἀμφὶ δικαιοσύνης καὶ κρίσεως κόσμον ἐλέγξει. Nonus in Ioan. 16, 8.

Ἀμφὶ mit dem datiuo bedeutet

1. um, *circa:* als ἀμφὶ στήθεσι, um die Brust. Theocr.
2. wegen: als ἀμφὶ φόβῳ, der Furcht wegen. Eurip.
3. von, *de:* als ἀμφὶ τῷ θανάτῳ αὐτῆς διξὸς ἐκφέρεται λόγος, von ihrem Tode gehet zweyerley Rede. Herodotus.

4. wieder, *contra*: als λόγους ἀναπτύσσειν ἀμφί τινι, wieder einen zu reden anheben. Sophocles.

Ἀμφὶ mit dem accusatiuo bedeutet

1. um, *circa*: als ἀμφὶ τὴν πόλιν, um die Stadt.
2. ohngefähr, um, circiter: als ἀμφὶ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτη ὢν ἦσθα, da du ohngefähr 70 Jahr alt warest. Lucian.
3. zu: als τὰ ἀμφὶ ἄριστον, was zum Mittagsmahl gehöret. Thucyd.

Nota. Von der periphrasi, so diese Præposition nebst dem articulo in einem dreyfachen Verstande zu machen pfleget, siehe oben p.

2) Ἐπὶ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ἐπὶ mit dem genitiuo bedeutet

1. in und auf: als ἐπὶ τῆς γῆς, auf der Erden, Matth. 6, 10. ἐπὶ τῶν νεφελῶν, auf den Wolcken. Matth. 24, 30.
2. unter (von der Zeit oder Amt): als ἐπὶ Ἀβιάθαρ τοῦ ἀρχιερέως, unter dem Hohenpriester Abiathar. Marc 11, 16. ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου, zur Zeit des Propheten Elisæi. ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος, unter dem Käyser Claudio. Act. 11, 29.
3. über: als ἐπὶ πάντων, über alles. Eph. 4, 6.
4. vor, *coram*: als ἐπὶ ἡγεμόνων καὶ βασιλέων, vor Königen und Fürsten.
5. an, bey, *iuxta*: als ἐπὶ τῆς ὁδοῦ, am Wege. Matth. 21, 19.
6. bey, *apud*: als οὓς ἔδει ἐπὶ σοῦ παρεῖναι, welche hier solten bey dir seyn.

Nota.

1) Diese Construction zeiget auch ein Amt an, welches die Lateiner mit a oder ab auszudrucken pflegen: als ἐπὶ τῶν ἀπορρήτων, a secretis ein Secretaire; ὁ ἐπὶ τῶν βασιλικῶν σφραγίδων, a regiis sigillis, der Königliche Siegelverwahrer; ὁ ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν, ab epistolis, ein Schreiber; ὁ

ἐπὶ

ἐπὶ τῶν λόγων, a publicis rationibus, ein Rentmeister (ell. γενόμενος ἀνὴρ).

2) Mit dem genitiuo des pronominis reciproci heisset es von freyen Stücken: als ἐφ' ἑαυτοῦ, freywillig, von freyen Stücken.

'Επὶ mit dem datiuo heisset

1. in: als ἐπὶ πάσῃ θλίψει, in aller Anfechtung. 1 Thess. 3, 7. Marc. 2, 4.
2. wegen: als διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, sie wurde bestürtzt wegen seines Worts. Luc. 1, 29.
3. auf, *super:* als ἐποικοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, erbauet auf dem Grunde der Apostel und Propheten. Eph. 2, 20.
4. vor, *coram:* als δεῖ σε προφητεῦσαι ἐπὶ βασιλεῦσι, du must weissagen vor Königen. Apoc. 10, 11.
5. vor, *præ:* als ἐπ' ἄλλοισιν ἄλλοι μεγάλοι, einer hat immer etwas vor andern in einer Sache gethan. Pind.
6. aus, von, *ex:* als οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, nicht vom Brod allein wird iemand leben. Matth. 4, 4.
7. nach, *post:* als ἐπὶ τούτοις, darnach, über das, hierzu kommt. Plut. Dion. Hal.
8. nach, *secundum:* als καὶ ἐκάλουν αὐτὸ ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς, und sie nenneten ihn nach dem Namen des Vaters. Luc. 1, 59.
9. durch: als τὴν ἐκ τοῦ Θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει, die Gerechtigkeit aus GOtt durch den Glauben. Phil. 3, 9.
10. gegen, *aduersus:* als τρεῖς ἐπὶ δυσὶ, drey gegen zwey. Luc. 12, 52.
11. bey, *penes:* als ἐφ' ἡμῖν ὑπάρχει, es stehet bey uns, ἐφ' ὑμῖν γενόμενον, als es bey uns stund. NB. In diesem Verstande wird ποιεῖν zierlich hinzu gethan. Denn ποιεῖν ἐπί τινι heißt, es eines Willkühr überlassen: ἐπὶ τῷ δήμῳ ποιεῖν τὴν προαίρεσιν, dem Volcke die Wahl überlassen: πάντα τὰ κοινὰ ἐπὶ τινι μόνῳ ποιεῖν, das gantze gemeine Wesen einem allein überlassen: ἐφ' ἑαυτῷ ποιεῖν τι, sich was anmassen. Dionys. Halic. Aber γενέσθαι ἐπί τινι heißt un-

ter eines Botmäßigkeit stehen. Xiphilin. in Claudio. Zosimus l. 5. Xenoph. Κυρȣπαιδ.

12. zu: als κτισθέντες ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς, geschaffen zu guten Wercken. Eph. 2, 10.

Nota.

1) Wenn die Lateiner *in* mit dem accusatiuo, oder den blossen ablatiuum gebrauchen; einen Nutzen oder Schaden, Freude oder Leid anzuzeigen: so drücken die Griechen solche constructiones mit ἐπὶ und folgendem datiuo aus. Als ἐπ᾽ αἰσίᾳ τύχῃ zum guten Glück, læta sorte. ἐπ᾽ ἀγαθοῖς οἰωνοῖς, bonis auibus: ἐπὶ μεγίςῳ τ͂ πόλεως ἀγαθῷ, zum grossen Nutzen der Republique, summo reip. bono. ἐπὶ τῶν φιλοπατρίδων ὀλέθρῳ, zum Untergange der getreuen des Vaterlandes, in perniciem amantium patriæ.

2) Auch folgende Redensarten sind zu mercken. Als ἐπὶ παισὶ τελευτῆσαι, nach dem Tode Kinder hinterlassen. Herodian. l. 3. extremo & l. 4. ineunte. ἐπ᾽ ἀδήλοις εἶναι, ungewiß seyn. ἐπ᾽ ἀσφαλεστέρῳ γίνεσθαι, gewisser seyn. ἐπὶ τύχῃ, ἐπ᾽ ἀμφοτέροις, zweiffelhafftig. ἐφ᾽ ἡμέρᾳ, den gantzen Tag. ἐπ᾽ ἐνιαυτῷ, das gantze Jahr.

Ἐπὶ mit dem accusatiuo heisset

1. an, in: als πίςις ἐπὶ Θεὸν, Glaube an GOtt. Hebr. 6, 1.
2. an, bey: als ἐπὶ τελώνιον, am Zoll. Matth. 9, 9.
3. über, *super*: als πνεῦμα ἐρχόμενον ἐπ᾽ αὐτὸν, den Geist über ihn kommen. Matth. 3, 16. ὅπως ἔλθῃ ἐφ᾽ ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον, daß über euch (zur Rache) komme alle das gerechte Blut. Matth. 23, 35. ἦλθε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ᾽ αὐτȣ̀ς, der Heil. Geist kam über sie. Act. 19, 6.
4. über, wegen, *propter*: κόψονται ἐπ᾽ αὐτὸν, werden über ihn klagen. Apoc. 1, 7.
5. wieder, *contra*: als ἐπαναςήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσȣσιν αὐτȣ̀ς, die Kinder werden aufstehen wieder die Eltern und dieselben tödten. Marc. 13, 12.
6. gegen, *erga*: als ἐπὶ σκεύη ἐλέȣς, gegen die Gefässe der Barmhertzigkeit. Rom. 9, 23.
7. auf, fast, ohngefähr: als ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας, auf sieben Tage. Hebr. 11, 30.

Nota.

Nota.

1) In der Composition heißts (1) herbey, herzu: als ἐπισπᾶσθαι, herbeyziehen, herzuziehen 1 Cor. 7, 8. (2) auf: als ἐπιβάλλειν, aufwerfen Matth. 9, 6. (3) über: als ἐπιτυγχάνειν, überkommen Rom. 11, 7. Hebr. 11, 33. (4) vermehrets die Bedeutung des simplicis: als ἐπιζητεῖ, er suchet fleißig, trachtet Matth. 12, 39.

2) Folgende Redensarten sind noch zu mercken: τὴν πόλιν ἐφ᾽ ἑαυτὸν ποιήσασθαι, die Stadt unter seine Botmäßigkeit bringen. Pæan. ποιήσασθαι ἑαυτὸν ἐπ᾽ ἐξουσίαν, die Oberherrschaft an sich bringen. Herodian. ἐπὶ πόδα ἀναχάζεσθαι oder ἀναχωρεῖν sich zurück ziehen, pedem referre. Xenoph.

3) ΠΑΡΑ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Παρὰ mit dem genitiuo heisset von, a, ab: als ὑποτύπωσιν ἔχε τῶν ὑγιαινόντων λόγων, ὧν παρ᾽ ἐμοῦ ἤκουσας, halte die Vorbildung der heilsamen Worte, die du von mir gehöret hast. ἔρχεσθαι παρά τινος, von iemanden kommen.

Nota. Etliche verba des verkündigens, grüssens, bezahlens 2c. haben gerne diese Præposition bey sich. Als παρὰ τῆς συγκλήτου βουλῆς ἀγγέλλειν, den Schluß des Raths anzeigen. τὸν φίλον πολὺ παρ᾽ ἐμοῦ ἀσπάσειπε, grüsse den Freund schönstens von mir. παρ᾽ ἐμοῦ ἔτισα, ich habs von mir bezahlet, das ist, aus meinem eigenen Beutel, a me solui. Cic. παρ᾽ ἐμοῦ ἀναλώσας, auf meine Kosten. οἱ παρά τινος (ell. πεμφθέντες) eines Boten. τὰ παρ᾽ ἐμοῦ (ell. γινόμενα), meine Thaten, in bonam et malam partem.

Παρὰ mit dem datiuo heisset

1. bey: als παρὰ Θεῷ οὐκ ἔνι παραλλαγὴ, bey GOTT ist keine Veränderung. Iac. 1, 17.
2. zu: als εἰσέρχεσθαι παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρὶ, zu einem sündigen Manne eingehen.
3. in: als παρὰ τοῖς ἐμφυλίοις πολέμοις θνήσκειν, in dem bürgerlichen Kriege sterben. Plutarchus.

Παρὰ mit dem accusatiuo heisset

1. zu: als παρά σε ἦλθον, ich bin zu dir gekommen.
2. neben, nahe, bey: als παρὰ τὴν θάλασσαν, bey, am Meer. Marc. 4, 1. παρὰ τὴν ὁδὸν, nahe am Wege. Matth. 13, 4.
3. durch: als παρὰ πάντα τὸν χρόνον, die gantze Zeit hindurch. Demosth.
4. unter: als παρὰ τὸ δεῖπνον, unter dem Abendessen. Isocr.
5. ausser: als θεμέλιον ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι παρὰ τὸν κείμενον. Einen andern Grund kan niemand legen, ausser dem, der geleget ist. 1 Cor. 3, 11.
6. wieder, gegen, *contra:* als παρὰ τὸν νόμον, gegen das Gesetze. Act. 18, 13. παρὰ προσδοκίαν, wieder, über Verhoffen.
7. wegen: als παρὰ τοῦτο, deswegen. 1 Cor. 12, 16.
8. vor: als ἡμέραν παρ' ἡμέραν, Tag vor Tag. Rom. 14, 5.
9. über, mehr: als μηδὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε, fordert nicht mehr, über dem das euch verordnet ist. Luc. 3, 13.
10. auf, in: als παρὰ τὴν ὁδὸν, in den Weg. Matth. 13, 4.

Nota.

1) In compositione bedeutet παρὰ (1) zu, an: als παραλαμβάνειν, zu sich nehmen. Matth. 1, 20. (2) über: als παραβαίνειν, übertreten. Matth. 5, 2. (3) eine Vergleichung: als ἐν ποίᾳ παραβολῇ παραβάλωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ, mit welchem Gleichniß wollen wir das Reich GOttes vorstellen. Marc. 4, 30. (4) obenhin: als παρακούειν, nicht hören oder obenhin hören, ungehorsam seyn. Matth. 18, 17. παραβουλεύεσθαι, nichts, wenig, gering achten. παραθεωρεῖσθαι, übersehen, verachtet werden. Act. 6, 1. (5) eine Vermehrung der Bedeutung des simplicis: als παραδειγματίζειν, öffentlich zu Schanden machen. Matth. 1, 19. (6) eine Verminderung der Bedeutung des simplicis: als παράληρος, der etwas unsinnig ist.

2) Sind folgende Redensarten auch zu mercken. Als παρὰ δύναμιν, über Vermögen. παρὰ τοῦτο γίνεται, darauf

kömmts

kömmts an. παρὰ πολὺ, weit, sehr. παρὰ πολὺ τῶν πολεμίων ἀμείνους γεγόναμεν, wir waren dem Feinde weit überlegen. παρὰ πολύ ἐστι, es fehlet weit. παρὰ πολὺ τῆς ἐλπίδος, weit weniger, als man gehoffet. παρὰ μικρὸν ἔρχεσθαι, nahe seyn, πολλῇ στρατιᾷ συμμίξαντες, παρὰ μικρὸν ἦλθον νίκης, als sie mit einer zahlreichen Armee mit dem Feinde schlugen: fehlete nicht viel, daß sie gesieget hätten. Pæan. παρὰ βραχὺ τοῦ ἑλεῖν ἔρχεσθαι, nicht weit mehr von der Eroberung seyn. Zosim. lib. 1. παρ' ἐλάχιστον ἔρχεσθαι, prope abesse. παρὰ σχεδὸν ἔρχεσθαι. Dion. Hal. παρ' ὀλίγον, kaum παρ' ὀλίγον ἀπέφυγες ὄλεθρον, kaum bist du dem Verderben entgangen. Eurip. παρὰ μικρὸν, ὀλίγον, βραχὺ, φαῦλον ἄγειν, ἡγεῖσθαι, ποιεῖσθαι, geringe schätzen: hingegen παρὰ πολὺ mit angeführten verbis heißt h ch schätzen. παρὰ τοσοῦτον, also. παρὰ τοσοῦτον ἡττηθεὶς ἀνεχώρησεν, als er also geschlagen war, hat er sich zurück gezogen. παρὰ τρίτην ἡμέραν, alle drey Tage.

4) ΠΕΡῚ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

περὶ mit dem genitiuo bedeutet

1. von, *de:* περὶ Χριστοῦ Μωσῆς ἔγραψε, Moses hat von Christo geschrieben. Io. 5, 46.
2. für, *pro:* als τὸ αἷμα περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον, das Blut, das für viele vergossen wird. Matth. 26, 28.
3. wegen: als περὶ καλοῦ ἔργου, wegen eines guten Wercks. Io. 9, 33.
4. wieder, *contra:* περὶ αὐτοῦ, wieder ihn. Io. 6, 41.

Nota. περὶ stehet zierlich bey den genitiuis πολλοῦ, πλείονος, ὀλίγου, οὐδενὸς κ. λ. mit den verbis ποιοῦμαι, ἡγοῦμαι und dergleichen.

περὶ mit dem datiuo bedeutet

1. um, *circa:* als περὶ στήθεσι, um die Brust. περὶ χερσί, um die Hände. περὶ βωμοῖς χορεύειν, um den Altar tantzen.

 2. von,

2. von, aus, *ex:* περὶ κῆρι φιλεῖν, von Hertzen lieben. Hom.

3. wegen: als φοβεῖσθαι περί τινι, eines Dinges wegen besorget und in Furcht seyn.

περὶ mit dem accusatiuo bedeutet

1. um, *circa:* als περιεζωσμένοι περὶ τὰ στήθη ζώνας χρυσᾶς, umgürtet um ihre Brüste mit güldenen Gürteln. Apoc. 15, 6.

2. um, wegen, *propter:* als περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας, um Fragen und Wortstreite. 1 Tim. 6, 4.

3. um, ohngefähr, *circiter:* als περὶ μεσημβρίαν, um Mittag. Act. 22, 6. ἧκε περὶ τὸν πρῶτον ὕπνον, er kam um den ersten Schlaff.

Nota.

1) In compositione kann περὶ die Bedeutung des simplicis (1) vermehren: als περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου, meine Seele ist betrübt bis zum Tode. Matth. 26, 38. (2) verringern: als ἀκούομεν τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργαζομένους. nicht arbeiten, sondern gern mit unnöthigen Dingen umgehen. 2 Thess. 3, 11. Oder bedeutet (3) eine Erwerbung: als περιεποιήσατο ὁ Θεὸς τὴν ἐκκλησίαν. GOTT hat die Gemeine eigenthümlich erworben. Act. 20, 28.

2) Von der periphrasi, so περὶ mit dem articulo machet, siehe oben p. 209.

5) ΠΡΟΣ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

πρὸς mit dem genitiuo bedeutet

1. von, *a:* als Στέφανος ἐν λίθοις ἀνῃρέθη πρὸς τῶν κυριοκτόνων Ἰουδαίων, Stephanus wurde gesteiniget von den Mördern des HErrn, den Jüden. Ignatius ep. ad Tarsenses. πρὸς ἁπάντων θεραπεύεσθαι, von allen bedienet werden. πρὸς ἑνὸς ἄρχεσθαι κάλλιστον, Einen Fürsten haben, ist das beste.

2. von, *de:* als Χρηστοῦ πρὸς ἀνδρὸς μηδὲν ὑπονόει κακόν, von einem redlichen Manne gedencke nichts arges. Epict.
3. aus: als ἵκετο πρὸς ἠῶων, er kam aus Morgenlande. Homer. Od. 9.
4. wieder, gegen: als πρός τινος ψῆφον φέρειν, seine Stimme gegen einen geben. Dion. Hal.
5. vor, *coram:* als πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων ἀναίτιος, vor GOtt und Menschen unschuldig. Synes.
6. bey, *per:* als πρὸς Διὸς καὶ θεῶν, beym Jupiter und den Göttern (ist ein Schwur). Demosth. Philipp. 3.
7. mit: als πρὸς δίκης στένεις, du seufzest mit Recht. Sophocl.
8. die Pflicht: πρὸς διδασκάλου, τοῦτο ποιεῖν, dieses stehet einem Lehrer an. Οὐ πρὸς Χριστιανοῦ ψεύδεσθαι, einem Christen stehet das Lügen nicht an.

Nota. οἱ πρὸς αἵματος sind die Verwandte. οἱ πρὸς πατρὸς, agnati. οἱ πρὸς μητρὸς, cognati. τὸ πρὸς πατρὸς (ell. γένος), des Vaters, der Mutter Geschlecht.

πρὸς mit dem datiuo heisset

1. bey, nahe bey: als Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω, Petrus stund haussen bey der Thür. Io. 18, 16. πρὸς τοῖς ποσὶν αὐτοῦ, nahe bey seinen Füssen.
2. wieder, *præter:* πρὸς τῇ φύσει, præter naturam, wieder die Natur. Theoph.
3. in: als πρὸς ταῖς ἀγκάλαις τὰ παιδία κομίζειν, die Kinder in den Armen tragen.
4. zu: als πρὸς τῇ καταβάσει, zu dem Orte, wo man absteiget.

Nota. εἶναι πρὸς ἑαυτῷ, heisset bey sich überlegen. πρὸς τούτῳ ὅλος εἰμὶ, darin bin ich gantz begriffen, totus in hoc sum. Hor. πρὸς δὲ, πρὸς δὲ καὶ, πρὸς δὲ τούτοις, ἔτι δὲ πρὸς τούτοις, über dem, hiezu kömmt. In dieser Construction zeiget πρὸς auch das Amt und die Pflicht an: als οἱ πρὸς τοῖς κύλιξι, die Schencken, a poculis. Herodian.

πρὸς mit dem accusatiuo heisset

1. zu: als πρὸς τὸν πατέρα μου πορεύομαι, ich gehe zu meinem Vater. Ioh. 14, 12.

2. bey: als ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν Θεόν, das Wort war bey GOtt.
3. gegen, in Vergleichung: als οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν, die Leiden dieser Zeit halten nicht das Gegengewichte gegen die künftige Herrlichkeit.
4. gegen, *circa*: als πρὸς ἑσπέραν, gegen Abend. Luc. 24, 29.
5. gegen, *erga*: als ἤπιος πρὸς πάντας, freundlich gegen jederman. 2 Tim. 2, 24.
6. wieder, *contra*: als πρὸς κέντρα λακτίζειν, wieder den Stachel hinten ausschlagen. Act. 9, 5.
7. mit: als ἡ πρὸς τὸν Θεὸν οἰκείωσις, Gemeinschaft mit GOtt. Basil.
8. in: als πρὸς τὸ χεῖρον ἐπιῤῥεῖ, verfällt ins schlimmere. Basil.
9. unter: als πρὸς ἀλλήλους, unter einander. Act. 28, 25.
10. nach, *secundum*: als πρὸς ἀλήθειαν, nach der Warheit. Gal. 2, 14.
11. nach, *pro*: als πρὸς ἀξίωμα, nach Würden.
12. aus: als πρὸς ὅ, woraus. Eph. 3, 4.
13. von, *de*: als πρὸς ἀγγέλους λέγει, von den Engeln sagt er. Hebr. 1, 17.
14. wegen: als πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν, wegen der Hertzenshärtigkeit.
15. in Ansehung, *respectu*: als πρὸς καθαρότητα, in Absicht auf die Reinigkeit.

Nota.

1) Wenn πρὸς vor dem infinitiuo, der sich in einen modum finitum verwandeln läßt, stehet: wird es mit daß verteutschet. Als πρὸς τὸ θεαθῆναι, daß sie gesehen werden. Matth 6, 1.

2) In compositione vermehret es bald die Bedeutung des simplicis, bald nicht, oder heißt herbey: als προσαιτεῖν, bitten, betteln, Marc. 10, 46. πρόσπεινος, sehr hungrig, Act. 10, 20. προσάγειν, herbeyführen.

3. Fol-

3) Folgende Redensarten sind noch zu mercken. Als πρὸς ἔπος, πρὸς λόγον, zur Sache. τοῦτο τί πρὸς ἔπος; was thut das zur Sache? πρὸς τί ταῦτα λέγεις; warum sagest du dieses? zu welchem Ende? πρὸς ὀργὴν, aus Zorn, zornig. πρὸς φθόνον, aus Neid. πρὸς ὑπερβολὴν, vortrefflich. πρὸς ὕβριν, schimpflich. πρὸς φιλίαν, freundlich. πρὸς ἀκρίβειαν, genau u. s. w.

6) Ὑπὸ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ὑπὸ mit dem genitiuo heisset

1. von: als βαπτισθῆναι ὑπό τινος, von iemand getauffet werden. Matth. 3, 13. c. 12, 21.
2. wegen: als ὑπὸ τῶν ἄλλων αἰτιῶν, anderer Ursachen wegen. Plut.
3. vor: als ὑπὸ ἐνδείας, vor Dürftigkeit. idem.
4. durch: als ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς, durch die Thiere der Erden. Apoc. 6, 8.
5. unter, *sub:* als ὑπὸ κόλπου τὰς χεῖρας ἔχειν, die Hände unter dem Schoß haben.

Ὑπὸ mit dem datiuo heisset

1. unter, *sub:* als χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσι, unter unsern Händen. Hesiod. A. 367.
2. in: als ὑπὸ κόλπῳ, in dem Schoß. Hom. Od.
3. mit: als ὑπὸ φωτὶ πολλῷ, mit vielem Licht.
4. von, *a:* als μετὰ τὴν ὑπὸ Γάλλοις γενομένην ἅλωσιν, nach der von den Gallis geschehenen Eroberung. Pæan.

Ὑπὸ mit dem accusatiuo heisset unter in Ansehung

1. der Herrschaft: als ὑφ' ἁμαρτίαν εἶναι, unter der Sünden (Herrschaft) seyn. Rom. 3, 8.
2. des Orts: als ὑπὸ τὴν συκῆν, unter dem Feigenbaum. Io. 1, 49.
3. der Zeit: als ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, unter der Zeit, zu eben der Zeit, sub idem tempus.

Nota. ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαι, heisset sich unterwerfen. ὑπὸ πόδα χωρεῖν, zurück gehen.

Das

Das siebende Capitel
Vom
SYNTAXI CONIVNCTIONVM.

Die coniunctiones, bey welchen hier vornemlich etwas zu bemercken, sind: καὶ, τε, ἢ, ἵνα, ὅπως, ὥστε, ὅτι, διότι, γὰρ, ἄρα, οὖν, διὸ, ἐὰν, ἂν, κἂν, εἰ, ἢν, εἴτε, ἀλλὰ, δὲ.

1. Καὶ hat mancherley Bedeutung, wie das ו bey den Hebräern: wovon in Herrn Prof. Michaelis gramm. hebr. p. 84. und 173. nachzulesen. Denn es kann fast durch alle coniunctiones, imgleichen durch ein pronomen relatiuum und durch unterschiedene aduerbia gegeben werden: wie es etwa die Umstände nach dem Context mit sich bringen. Z. E. es heisset

1. und: als ἐπίστευσεν Ἀβραὰμ Θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην. Abraham glaubte GOTT, und (das) wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Rom. 4, 3.
2. auch: als εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν. haben sie mich verfolget, so werden sie euch auch verfolgen. Io. 15, 20. καὶ ἀναίτιος δίκην ὑπέμεινε, auch der unschuldige muste herhalten, Straffe ausstehen. ἐμοὶ τὴν εὔνοιαν καὶ νυνὶ παρέχεσθε, beweiset mir auch ietzo eure Wolgewogenheit. Demosth. Wenn ἀλλὰ vorhergehet, ists um so viel deutlicher.
3. imgleichen: als καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, imgleichen wenn ein Haus wieder sich selbst getheilet wird. Marc. 3, 25.
4. da: als καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι, da kamen zu ihm die Pharisäer. Matth. 19, 3.
5. ferner: als καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, ferner sagte er zu ihnen. Marc. 14, 22.

6. endlich:

6. endlich: als καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν, endlich als sie assen. Marc. 14, 22.

7. derowegen: als ἔγνω ὁ Ἰησοῦς, ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾷν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς. JESUS merckete, daß sie ihn fragen wollten: derowegen sprach er zu ihnen. Io. 16, 24.

8. dannenhero: als καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς Ἰησοῦν, dannenhero führeten sie ihn zu JESU. Luc. 19, 35.

9. denn: als ἢ πῶς δύναταί τις εἰσελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον δήσῃ τὸν ἰσχυρόν; καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει. Oder wie kan iemand in des starcken Haus hinein kommen und seine Waffen rauben, wenn er nicht vorher den starcken gebunden? denn also wird er sein Haus durch und durch berauben. Matth. 12, 29.

10. weil: als εὐλογημένη ἐν γυναιξὶ, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου. gesegnet nnter den Weibern, weil hochgelobet (Rom. 9, 5.) ist die Frucht deines Leibes. Luc. 1, 42.

11. obgleich: als ἐδοκίμασάν με καὶ εἶδον ἔργα μου τεσσαράκοντα ἔτη, sie haben mich geprüfet, ob sie gleich meine Wercke gesehen viertzig Jahr. Hebr. 3, 9. Luc. 18, 7.

12. aber: als καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς, der Zöllner aber von ferne stehend. Luc. 18, 13. οὐδεὶς γὰρ ἐν κρυπτῷ τι ποιεῖ, καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παῤῥησίᾳ εἶναι. denn niemand thut etwas im verborgenen, sondern sucht selbst offenbar zu seyn. Io. 7, 4.

13. doch, dennoch: als καὶ οὐκ ἐγίνωσκεν αὐτὴν, hat sie doch nicht erkannt. Matth. 1, 15.

14. oder: als ἐκ γὰρ τῶν λόγων σου δικαιωθήσῃ, καὶ ἐκ τῶν λόγων σου καταδικασθήσῃ. aus deinen Worten wirst du gerechtfertiget oder verdammet werden. Matth. 12, 37. δὶς καὶ τρὶς, zwey oder dreymal. Demosth.

15. daß: als καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς, καὶ αὐτὸς διώδευε κατὰ πόλιν καὶ κώμην. und es geschahe darauf, daß er selbst reisete von einer Stadt und Flecken zum andern. Luc. 8, 1. 6, 1.

16. nemlich: als εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ Κυρίου. I Pet. 1, 3.

17. so wol: als ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας, καὶ γνώσεως Θεοῦ, O Tiefe des Reichthums so wol der Weisheit, als Erkäntniß GOttes! Rom. 11, 33.

18. welcher, der: als (1) vor ὄνομα, der Name. Z. E. ἐποίησέ μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατὸς, καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. Er hat grosse Dinge an mir gethan, der mächtig ist, dessen Name heilig ist. Luc. 1, 49. Siehe Gen. 24, 21. im Hebräischen. (2) Wenn es zwischen zweyen verbis finitis stehet, die auf unterschiedene subiecta gehen; und bey dem letzten das subiectum in nominatiuo nicht befindlich ist. Z. E. ἐκολλήθη ἑνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης· καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ. Er hängete sich an einen der Bürger desselben Landes, der sandte ihn auf seine Aecker. Luc. 15, 15.

19. insonderheit: als εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, καὶ τῷ Πέτρῳ. sagets seinen Jüngern, insonderheit dem Petro. Marc. 16, 7.

20. gleichwie, also: als καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη· καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι οἰκία ἐκείνη· καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς ἀνέστη ἐφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται σταθῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει. Gleichwie, wenn ein Reich wieder sich selbst, (in Parteyen) getheilet ist, dasselbe nicht bestehen kann; und wenn ein Haus wieder sich selbst zutheilet ist, dasselbe Haus nicht bestehen kann: also. Marc. 3, 24. 25.

21. als, *quum*: als ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν. es war aber drey Uhr, als sie ihn creuzigten. Marc. 15, 25.

22. da, *tunc*: als καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως. Marc. 1, 31. Siehe Luc. 1, 58.

23. darnach: als Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ ἐγένετο προδότης, Judam Jacobi Sohn, und Judam Iscariothem, der hernach Verräther wurde. Luc. 6, 16.

24. von dannen: als καὶ προελθὼν μικρὸν, von da ein wenig fürter gehende. Marc. 14, 15.

25. ja: als ἀλλ' ἔρχεται ὥρα, καὶ νῦν ἐστι. aber es kommt die Stunde, ja ist schon. Io. 4, 23.

26. nun: als καὶ αὐτὸς Δαβὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν. Nun sagt David selbst im Buch der Psalmen. Luc. 20, 42.

Nota.

1) Wenn καὶ zwey nomina oder verba verbindet, so muß es bisweilen im übersetzen ausgelassen werden: da das letzte nomen in genitiuum und das letzte verbum in infinitiuum verwandelt; und hernach das eine substantiuum adiectiue, und das eine verbum aduerbialiter genommen wird. Als

Καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου, die sitzen am Ort und Schatten des Todes, das ist ἐν χώρᾳ σκιᾶς θανάτου, am Ort des Schatten des Todes יֹשְׁבֵי בְּאֶרֶץ צַלְמָוֶת Ies. 9, 1.

περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν, um der Hoffnung und der Auferstehung der todten, das ist, um der Hoffnung der Auferstehung der Todten. Act. 23, 6. ἐλάβομεν χάριν καὶ ἀποστολὴν, wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, das ist, Gnade des Apostelamts. Rom. 1, 5.

ἀποτολμᾷ καὶ λέγει. er untersteht sich und sagt, das ist, darf sagen, sagt keck und kühn. Rom. 10, 20.

ἱερεὺς ἤνεγκε ταύρους καὶ στέμματα, der Priester brachte Ochsen und Kräntze, das ist, bekräntzte Ochsen. Act. 14, 13.

ἀναστρέψω καὶ οἰκοδομήσω, will ich wiederkehren und bauen, das ist, ich will wieder bauen Act. 15, 16.

2) Wenn καὶ mit τε verbunden ist, so daß dieses vorhergehet: werden die beyden füglich gegeben sowol, als; beydes, und; *et, et; cum, tum.* Als ἀνὴρ ὀξύς τε τὴν διάνοιαν καὶ σῶμα ἐῤῥωμένως ἔχων, ein Mann beydes von scharfem Verstande und gesundem Leibe.

3) Wenn καὶ auf κατὰ ταὐτὰ, κατὰ ταὐτὸ, κἂν, ἴσα (aduerb.) ὁμοίως eben, gleich, folget: so heißt es als. Z. E. κατὰ ταὐτὰ οὕτω τε ἤχησε, καὶ κιθάρα κρουσθεῖσα. er gab einen Laut von sich, eben als eine gespielte Zitter. Pausan. πάσης τυχὼν δεξιώσεως παρ' αὐτοῦ, ἴσα καὶ παίδων ὁ πιώτατος, er hat alle Gunst von ihm genossen, eben, als wenn er der liebste

Sohn

Sohn gewesen. Greg. Nazianz. οὐχ ὁμοίως διάκεινται τὴν ἕξιν, καὶ ὅτε ὑγίαινον. sie sind nicht also beschaffen, als wie sie gesund waren.

Bisweilen gehet ἕτερος und ἄλλος vorher: als ἐστὶν ἑτέρα ἡ χρηματιστικὴ, καὶ ὁ πλοῦτος ὁ κατὰ φύσιν. die Wucherey ist gantz etwas anders, als der natürliche Reichthum. Aristot.

4) Κἂν (für καὶ ἂν) heisset, auch, wiewol: κἂν εἰ, quod si, wenn, wiewol nun. Als κἂν εἰ ταῦτα πάντα ὑπῆρχε, wenn nun dem allen also wäre.

5) Καὶ δὴ, καὶ δὴ καὶ, καὶ δῆτα, καὶ δῆτα καὶ heisset, und zwar, und gewiß: als καὶ δὴ καὶ σοῦ ἡδέως ἂν πυθοίμην, und gewiß ich möchte dich gerne fragen.

Bisweilen heisset die Construction, alsbald, deßwegen, gleich ietzo. Als τοσοῦτον ὑπειπὼν, ἐπ' αὐτὸν καὶ δὴ τρέψομαι. wenn ich dieses einige werde gesaget haben, will ich mich zu demselben alsbald wenden. Demosth.

Καί γε δὴ fraget: als καὶ δῆλον γε δή; ist es nicht offenbar?

6) Καὶ μὴν wird gegeben: aber, und zwar, wahrlich, ferner, im übrigen zwar. Als καὶ μὴν, εἰ τὸ κωλῦσαι τὴν τῶν Ἑλλήνων κοινωνίαν ἐπεπράκειν ἐγὼ Φιλίππῳ. und zwar wenn ich dem Philippo meine Dienste, der Griechen Alliance zu verhindern, verkaufft hätte. Dem. pro coron. καὶ μὴν τὴν εἰρήνην ἐκεῖνος ἔλυσε τὰ πλοῖα λαβών. Aber indem er die Schiffe weggenommen, hat er den Frieden gebrochen. ibid. καὶ μὴν οὐδὲ τοῦτό γε οὐδεὶς ἂν εἰπεῖν τολμήσειεν. und das wird sich zu sagen gewiß wol niemand unterstehen. ibid. καὶ μὴν ἔτι πολλοὺς μὲν ἐστεφανώκατε ἤδη τῶν πεπολιτευμένων, ἅπαντες ἴσασι. Ferner ist allen bekannt, daß die meisten, welche das gemeine Wesen verwaltet, von euch gekrönet seyn. ibid.

7) Καὶ μὴν καὶ heisset ja: als καὶ μὴν καὶ κατ' αὐτὸ τοῦτο ἄξιός εἰμι ἐπαίνου τυχεῖν, ja ich bin disfalls lobens werth. ibid.

8) Καὶ μήν γε, aber wenigstens. Als καὶ μὴν τῷ γε μὴ διαφθαρῆναι χρήμασι, κεκράτηκα Φιλίππου. aber darin habe ich

ich wenigstens den Philippum überwunden, daß ich mit Gelde von ihm nicht habe können bestochen werden. Dem.

9. Καί τοι, aber, obgleich, und zwar, demnach. Als καί τοι πόσα χρήματα τὰς ἡγεμόνας οἴεσθέ μοι διδόναι (für δῶσαι); aber, was meinet ihr wol, wie viel Geld mir die vornehmsten geben würden. καί τοι, σύ γε ὄντω σοφὸς ὢν, ὐδὲν τῶν παρ' ἐμῦ δεήσῃ λόγων. ob du gleich, weil du verständig bist, meiner Worte nicht nöthig hast.

In dieser Construction wird gemeiniglich γε angehänget. Als καί τοί γε ὐ τῶν εὖ πεφυκότων περὶ ταῦτα εἷς ὢν, ob ich gleich dieser Sache nicht sehr kundig bin. Greg. Nazianz. καί τοι καὶ λόγον τινὰ κατέσπειραν εἰς τὸν δῆμον. und zwar brachten sie ein Gerüchte unter das Volck aus. Plut. καί τοι, τί χρὴ νομίζειν ποιεῖν ἂν τὸν τοιὖτοις ἐπιχειρῦντα; was meinen wir demnach, daß derjenige thun werde, der dergleichen Händel vorgenommen. Isocr.

10. Καί τοι εἰ oder ἄν, ist eben so viel als εἰ δὲ: als καί τοι εἰ πρὸς αὐτὸν ὄντω πῶς διέκεισο, wenn du aber also gegen ihn gesinnet warest.

11. Καὶ γάρ τοι denn: als καὶ γάρ τοι πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν ἐδείξατε ἐκ τὄτων, denn also habt ihr hieraus allen Griechen gewiesen.

12. Καὶ γὰρ καὶ αὐτὸς, denn auch ich selbst.

2. Τε heisset und, auch; und wird allezeit nach dem Worte gesetzet: als αἵτε γὰρ θήλειαι, denn auch die Weiber. Rom. 1, 16.

Vor καὶ aber stehets überflüßig: als ὁμοίως τε καὶ οἱ ἄῤῥενες, desgleichen auch die Männer. Rom. 1, 27.

3. Ἤ heisset oder: als τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρὶ, dem Vater oder der Mutter. Marc. 7, 11.

Es wird auch gegeben

1. vielmehr: als ἀλλ' ἢ sondern vielmehr Zwietracht. Luc. 12, 51.

2. denn: als ἢ πῶς δύναταί τις, κ. λ. denn wie kann iemand Matth. 12, 29.

Nota.

1) Ἠ wird auch gebrauchet, (1) wenn man fraget: als ἢ ἀφ' ὑμῶν λόγος τοῦ Θεοῦ ἐξῆλθεν; ist denn das Wort Gottes von euch ausgegangen? 1 Cor. 14, 36. (2) wenn man erzehlet: als ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος; oder welcher Mensch ist unter euch? Matth. 7, 9. (3) wenn man vergleichet: als καλόν σοι ἐστιν εἰσελθεῖν εἰς ζωὴν χωλὸν ἢ κυλλὸν, ἢ δύο χεῖρας ἢ δύο πόδας ἔχοντα κ. λ. Es ist dir besser als ein Lahmer oder als ein Krüppel ins Leben einzugehen, denn zwo Hände und zween Füsse zu haben u. s. f.

2) Ἠ ἂν heisset alioquin sonst. Als πᾶσα ἀνθρώπου ψυχὴ φύσει τεθέαται τὰ ὄντα, ἢ οὐκ ἂν ἦλθεν εἰς τόδε τὸ ζῶον, sonst würde sie nicht gekommen seyn. u. s. f. Plato.

Ἠ οὐκ heisset so wol im Anfange, als in der Mitte des periodi nicht. Als ἢ οὐχ ὁρᾷς; siehest du nicht? Siehe mit mehrern Deuarium p. 149. 167. sq.

4. ἵνα regieret einen *coniunctiuum*, selten einen *optatiuum*, fast niemals den *indicatiuum*. Als

ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε, daß ihr euch verwundern werdet. Io. 5, 20.

δὸς πτωχοῖς, ἵνα ἔχοις ἐφόδια πρὸς τὴν αἰωνίαν ἀπόλαυσιν, gib den Armen, daß du einen Zehrpfennig habest zur ewigen Wonne. Basil.

ἵνα μὴ φυσιοῦσθε, damit ihr euch nicht aufblaset. 1 Cor. 4, 6.

Im Teutschen wirds gegeben

1. daß, auf daß, *vt*: als ἵνα μὴ σκανδαλισθῆτε, auf daß ihr nicht geärgert werdet. Io. 16, 1.
2. also daß: als προσευχέσθω, ἵνα διερμηνεύῃ, also daß er es auslege. 1 Cor. 14, 13.
3. damit also, daß also: als ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ προφήτου, damit also erfüllet würde. Matth. 27, 35.
4. indem, daß: als ἵνα γινώσκωσί σε, daß sie dich erkennen. Io. 17, 4.

5. wenn:

5. wenn: als ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ, ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος, der Jünger hat genug, wenn er. Matth. 10, 25.

6. da, ὅτε, ὅταν: als ὥρα ἐλήλυθεν, ἵνα σκορπισθῆτε, die Stunde ist kommen, da ihr ꝛc. Io. 16, 32.

7. warum, wohin, zu was Ende, wenn τι drauf folget: als ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ; warum gedencket ihr arges? Matth. 9, 4.

Nota.

1) Ἵνα bedeutet auch wol ὅπου, wo: als πατρίς ἐστι πᾶσ᾽, ἵν᾽ ἂν πράττῃ τις εὖ, patria est, vbicumque bene est.

2) Bisweilen wird es auch ausgelassen: als ἑτέρως λυμήνηται, πείθειν ἐπιχειρῶν; als er anfing zu rathen, daß er auf eine andere Weise schadete. Chrys. 2. de fato. Siehe Deuar. p. 169. sq. Vigerum p. 145, 10.

5. Ὄφρα und ὡς, auf daß, regieren meistens den coniunctiuum und optatiuum. Als ὄφρα ἴδῃς, daß du sehest. ὄφρα εἴποιμι, daß ich sage. ὡς ἴδω, daß ich sehe. ὡς ἄν τις εἴποι, daß ich so sage. Herodian. 1, 13.

Nota. Ὄφρα wird auch wol mit dem indicatiuo, und ὡς mit dem indicatiuo und infinitiuo gefunden.

6. Ὅπως regieret einen coniunctiuum und wird verteutschet

1. daß: als ὅπως κἀγὼ προσκυνήσω αὐτῷ, daß ich es auch anbete. Matth. 2, 8.

2. daß also: als ὅπως ἂν ἔλθωσι καιροὶ ἀναψύξεως, auf daß also kommen mögen. Act. 3, 19. ἰδοὺ ἀποστέλλω πρὸς ὑμᾶς προφήτας καὶ σοφοὺς, καὶ γραμματεῖς, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενεῖτε - - ὅπως ἔλθῃ ἐφ᾽ ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον. Siehe ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte, und von denselben werdet ihr etliche tödten - - und also über euch komme alle das gerechte Blut. Matth. 23, 34. 35.

Siehe Deuarium c. 17. p. 250. sq.

3. wie: als συμβούλιον ἔλαβον, ὅπως παγιδεύσωσιν αὐτὸν, sie hielten einen Rath, wie sie ihn bestricketen. Matth. 22, 15.

7. Ὥστε nimmt einen indicatiuum zu sich: wie auch einen infinitiuum, der sich in tempus finitum resoluiren låsset. Es heisset

1. daß / so daß: als ὥστε δουλεύειν ὑμᾶς, daß ihr dienet. Rom. 7, 6. ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι, so, daß sich das Volck verwunderte. Matth. 15, 31. 27, 14.
2. derowegen: als ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους, derowegen vermahnet euch unter einander. 1 Theſſ. 4, 8. Matth. 12, 12. 2 Cor. 4, 12.
3. denn, καὶ γάρ: als ὥστε εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις, denn wenn iemand in Christo, ist er eine neue Creatur. 2 Cor. 5, 17.
4. fraget auch: als ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα; bin ich denn also euer Feind worden? Gal. 4, 16.

Siehe Deuarium c. 36. p. 375.

8. ὅτι wird mit dem indicatiuo construiret und heisset

1. weil: als ὅτι ψεύστης ἐστὶ, weil er ein Lügner ist. Io. 8, 44.
2. welcher: als οὐαὶ ὑμῖν ὑποκριταὶ, ὅτι κατεσθίετε, Wehe euch ihr Heuchler, die ihr auffresset ꝛc. Matth. 23, 14. 15. 23. 25. 27. 29.
3. nemlich: als ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς· ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς, daß ihr werdet Söhne eures Vaters im Himmel, der nemlich seine Sonne aufgehen låsset über böse und über gute. Matth. 5, 45. 2 Cor. 5, 14.
4. warum: als ὅτι λέγουσιν οἱ γραμματεῖς; warum sagen die Schriftgelehrten? ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό; warum haben wir u. s. f. Marc. 9, 11. 28. Stehet also hier ὅτι für διότι, gleichwie διότι bisweilen für ὅτι: als μὴ φοβοῦ, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου. Fürchte dich nicht, weil dein Gebet erhöret ist. Luc. 1, 13.
5. ob wol: als ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ κρίματι εἶ, ob du wol in gleichem Gerichte bist. Luc. 23, 40.

6. **gewiß, wahrlich:** als ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὃν λέγετε, wahrlich ich kenne diesen Menschen nicht, welchen ihr nennet. Marc. 14, 71.

7. **so fern:** als καὶ ἐξουσίαν ἔδωκεν αὐτῷ κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστὶ, und hat ihm die Macht gegeben Gericht zu halten, so fern er des Menschen Sohn ist. Io. 5, 27.

8. **als wenn**, *quasi:* als μὴ νομίσητε, ὅτι ἦλθον κ. λ. Ihr sollt nicht gedencken, als wenn ich gekommen wäre. u. s. w. Matth. 5, 17.

Nota.

1) Ὅτι citiret auch eines andern Worte. Als λέγοντες, ὅτι πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας εἰσῆλθες, sagende: du bist zu Männern eingegangen, die Vorhaut haben. Act. 11, 3.

2) Wenn gewisse Worte directa oder indirecta oratione angeführet worden: so kömmt das ὅτι ἐξηγηματικὸν oftmals vor andern modis als dem indicatiuo zu stehen. Als ὅτι ποιήσωμεν κακά. Rom. 3, 8. θεωρῶ, ὅτι --- μέλλειν ἔσεσθαι. Act. 27, 10.

3) Ὅτι stehet zierlich, wo die Lateiner den accusatiuum mit dem infinitiuo setzen. Als εἶπεν, ὅτι βούλεται. dixit, se velle.

4) Wenn es vor comparatiuis stehet: bedeutet es so viel, als sehr. Als ὅτι βέλτιστα, sehr gut κ. λ. Viger. c. 8. sect. 9. p. 431.

9. Διὸ heisset weswegen, sintemal. Als 2 Cor. 4, 13. ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, ich habe geglaubet, darum habe ich geredet. Siehe auch Rom. 1, 24. Iac. 4, 6.

10. Διότι heisset im Teutschen

1. **warum:** als διότι καταφρονεῖς τοῦ φίλου σου; warum verachtest du deinen Freund? Xenoph.
2. weil: als μὴ φοβοῦ, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου. Fürchte dich nicht, weil dein Gebet erhöret ist. Luc. 1, 13. c. 2, 7
3. denn: als μὴ σιωπήσῃς, διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ. Schweige nicht, denn ich bin mit dir. Act. 18, 9. 10.

II. Γὰρ heisset denn, enim: als θεμέλιον γὰρ ἄλλον, ὐδεὶς δύναται θεῖναι, denn einen andern Grund kann niemand legen. 1 Cor. 3, 11.

Uber dieses wird es gegeben

1. also, derowegen: als ἐπορεύετο γὰρ κ. λ. Also gieng er. Act. 8, 39.

2. nun: als εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς. wenn ich euch nun betrübe. 2 Cor. 2, 2.

3. gewiß, wahrlich: als ὐ γὰρ, nein wahrlich. Act. 16, 37.

4. ferner, unterdessen: als ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτῦ χαίρων, unterdessen ging er seinen Weg mit Freuden. Act. 8, 39.

5. denn, also: als ὡς γὰρ ὑπάγεις, wenn du denn nun gehest. Luc. 12, 58.

6. nemlich: als ὗτος γὰρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς, dieser nemlich ists. ꝛc. Matth. 3, 3.

7. ey lieber: als τίς γὰρ μείζων, ey lieber, wer ist grösser. Matth. 23, 17.

Nota. Bisweilen ists überflüßig. Z. E.

1) Wenn es nach εἰ stehet und εἰ die Bedeutung wollte Gott daß hat. Als εἰ γὰρ ἐμοὶ τοσσήνδε θεοὶ δύναμιν παραθεῖεν, o daß mir die Götter so viel Kräfte gäben! Hom. Odyss. γ. 205.

2) Wenn εἰ γὰρ so viel heißt als sintemal: als 2 Petr. 2, 4. 2 Cor. 2, 1.

3) Wenn es bey einer Frage stehet. Als τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; was hat er denn böses gethan? Matth. 27, 23. Quidnam mali fecit? Hier ist beydes im Teutschen und Lateinischen denn und *nam* nicht caussaliter, sondern expletiue gesetzet.

4) Wenn es vom Anfange stehet und sich auf nichts beziehet. Als Matth. 1, 18. Siehe Viger. c. l. c. 8. sect. 5. p. 385. Deuar. c. 5. p. 80.-89.

12. Ἄρα heisset derowegen: als γινώσκετε ἄρα, wisset derowegen. Gal. 3, 7. 4, 31. Also auch ἄραγε. Matth. 7, 20.

Es wird auch gegeben

1. gewiß, allerdings: als εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα Χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανεν. Denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz ist, so ist CHristus allerdings vergebens gestorben. Gal. 2, 21. 3, 29.
2. nemlich: als ἄρα κατήργηται τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ, ja so ist das Aergerniß des Creutzes aufgehoben, ita nempe sublatum est. Gal. 5, 11.
3. fraget es: als ἄρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο. Ist denn CHristus ein Sündendiener? Das sey ferne. Gal. 2, 17. Luc. 18, 8.

Nota.

1) Auf diese Particul folget gern οὖν oder νῦν, insonderheit im Anfange des periodi: als Rom. 8, 1.
2) Sie heisset auch wol ohngefähr, freylich, nur, zwar. Siehe Viger. c. 8. sect. 4. p. 381. sq.

13. Οὖν heisset derowegen: als ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει τίνος αὐτῶν γίνεται γυνή; wessen Weib wird sie derowegen seyn? Luc. 20, 33.

Es wird auch gegeben

1. aber: als πόσῳ οὖν διαφέρει ἄνθρωπος προβάτου; wie viel aber ist ein Mensch besser? Matth. 12, 12. πῶς οὖν πληρωθῶσιν αἱ γραφαί; wie würde nun aber etc. Matth. 26, 54.
2. ich sage, *inquam*: als παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, drum, sage ich, ermahne ich euch. Eph. 4, 1. verglichen mit cap. 3, 1.
3. nemlich: als ἀπέστειλεν οὖν αὐτὸν ὁ Ἄννας, nemlich Hannas hatte ihn gesandt. Io. 18, 24.
4. indessen: als ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώτησε τὸν Ἰησοῦν. Indessen befragte der Hohepriester JEsum. Io, 18, 19.

14. Ἐὰν wird ordentlich mit dem coniunctiuo, bisweilen aber auch mit dem optatiuo construiret, und heisset

1. wenn, wofern, *si*: als ἐὰν ᾖς φιλομαθὴς, ἔσῃ πολυμαθὴς, wenn du fleißig bist, wirst du viel lernen. ἐὰν μὲν τὸ πρᾶγμα παρ' ἡμῶν εἴη γεγονὸς, wenn das Ding von uns begangen wäre. Hermogenes.

2. wenn, nachdem, *quum*: als οἴδαμεν δὲ, ὅτι ἐὰν φανερωθῇ, wir wissen aber, daß, wenn er wird offenbaret seyn. 1 Io. 3, 2. Io. 13, 20. 14, 3.

3. obgleich, *etsi*: als ἐὰν γὰρ μυρίους παιδαγωγοὺς ἔχητε, denn wenn ihr gleich zehen tausend Zuchtmeister hättet. 1 Cor. 4, 15.

4. sondern, wenn μὴ drauf folget: als εἰδότες, ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος ἐξ ἔργων νόμου, ἐὰν μὴ διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ. Wissende, daß der Mensch nicht gerecht werde durch des Gesetzes Wercke, sondern durch den Glauben JEsu Christi. Gal. 2, 16. Io. 5, 19. Marc. 11, 26. Matth. 12, 4. Luc. 6, 4.

Nota. Wenn ἐὰν wiederholet wird: so kann es füglich mit den Lateinischen particulis disiunctiuis *siue*, *siue*, gegeben werden. Als ἐάν τε γὰρ ζῶμεν, τῷ Κυρίῳ ζῶμεν· ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τῷ Κυρίῳ ἀποθνήσκωμεν· ἐάν τε οὖν ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ Κυρίου ἐσμέν. Nam *siue* viuimus, Domino viuimus: *siue* morimur, Domino morimur: *siue* igitur viuamus, *siue* moriamur: Domini sumus. Rom. 14, 8.

15. Κἂν regieret gemeiniglich einen coniunctiuum, selten aber einen indicatiuum oder optatiuum, und heisset

1. obgleich: als κἂν δέῃ με σὺν σοὶ ἀποθανεῖν, ob ich gleich mit dir sterben müßte. Matth. 26, 35. κἂν διαῤῥήγνυνται οἱ αἱρετικοὶ, obgleich die Ketzer bersten. Basil. κἂν εἴ με τύπτοις, ob du mich gleich schlägest. Aristophan.

2. nur:

2. nur: als ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου ἅψωνται, daß sie nur den Saum anrühreten. Marc. 6, 56. Siehe auch Act. 5, 15. 2 Cor. 11, 16.

3. und wenn: als κἂν θηρίον τοῦ ὄρους θίγῃ, und wenn ein Thier den Berg anrührete. Hebr. 12, 20. Siehe Deuar. c. 12. p. 193. 194.

16. Εἰ wird gemeiniglich mit dem indicatiuo, selten mit dem optatiuo, und fast niemals mit dem coniunctiuo construiret. Es heisset

1. wenn, so: als εἰ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, wenn du GOttes Sohn bist. Matth. 4, 3. εἰ μὴ διερμηνεύῃ, wenn er nicht ausleget. 1 Cor. 14, 5. εἰ ἡμεῖς ὑμῖν τὰ πνευματικὰ ἐσπείραμεν· μέγα, εἰ ἡμεῖς ὑμῶν τὰ σαρκικὰ θερίσομεν; So wir euch das geistliche säen: ists ein groß Ding, ob wir euer leibliches erndten? 1 Cor. 9, 11.

2. ob, *num:* als εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως, ob sich dasselbe also verhielte. Act. 17, 11.

3. obgleich, *etsi:* als καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη, denn ob er gleich gecreutziget ist. 2 Cor. 13, 4.

4. daß, weil, sintemal: als τί ἄπιστον κρίνεται παρ' ὑμῖν, εἰ ὁ Θεὸς νεκροὺς ἐγείρει; warum ists bey euch unglaublich, daß GOTT die todten auferwecke? Act. 26, 8. 23. εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα, weil wir heute befraget werden. εἰ πατέρα ἐπικαλεῖσθε κ. λ. sintemal ihr den zum Vater anruffet, der ohne Ansehen der Person richtet: so führet euren Wandel u. s. w. 1 Pet. 1, 17. Siehe auch Rom. 8, 31. c. 11, 17. Io. 10, 35. c. 13, 32. Und diese Bedeutung hats nach den verbis die eine Gemüthsbewegung anzeigen: als da sind θαυμάζω ich verwundere mich, χαίρω ich freue mich, ἄχθομαι ich bekümmere mich, δακρύω ich traure, κλαίω ich weine. Z. E. θαυμάζω τῶν ἐν ταῖς πόλεσι δυναστευόντων, εἰ προσήκειν αὐτοῖς ἡγοῦνται μέγα φρονεῖν. ich verwundere mich über grosse Herren in den Städten: daß sie meinen, Großthun stehe ihnen wol an. Isocr.

Nota.

1) Εἰ fraget auch: als εἰ ἔξεστιν ἀνθρώπῳ; ist es denn einem Manne vergönnet? Matth. 19, 3. Gemeiniglich stehets zweifelhaftig: als εἰ καλῶς κείμενοι νόμοι τυγχάνουσιν, ἠρώτησε, er fragte, ob wol abgefaßte Gesetze wären.

2) In grossen Betheurungen verneinet es: als ὡς ὤμοσα ἐν τῇ ὀργῇ μου, εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν ἀνάπαυσίν μου. dannenhero habe ich geschworen in meinem Zorn, wenn (d. i. daß nicht) sie sollen eingehen in meine Ruhe. Heb. 3, 11. In dergleichen Betheurungen ist etwas ausgelassen: als hier, οὐκ ἔσομαι Θεὸς, εἰ κ. τ. λ.

3) Wenn μὴ drauf folget: müssen beyde durch als nur, sondern, ohne, ausser, sonst, anders, verteutschet werden. Als καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον. sie hatten nicht mehr, als nur ein einiges Brod. Marc. 8, 14. εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ Θεὸς. sondern wie GOTT einem ieglichen ausgetheilet hat. 1 Cor. 7, 17. καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας. und niemand aus ihnen ist verlohren, ohne der Sohn des Verderbens. Io. 17, 12. Apoc. 9, 4. εἰ δὲ μὴ, εἶπον ἂν ὑμῖν, sonst sagte ich zu euch. Io. 14, 2.

4) εἰ καὶ heisset obgleich: wird auch versetzet καὶ εἰ, aber gemeiniglich mit zwischen gesetztem γὰρ denn. Als καὶ γὰρ εἰ, denn obgleich.

5) εἰ ἄρα, εἴγε, εἴπερ, εἰ δὴ, εἴπου (wie auch ἐὰν und ἢν mit diesen particulis) heisset wenn nur, wenn gleich, vielleicht, *siquidem*, wenn zwar: als Phil. 3, 4. Hebr. 6, 3.

6) εἰ βούλει, εἰ δὲ βούλει heisset: oder besser die Sache auszudrücken, ia, und so gar.

17. Ἢν und ἂν, wenn, werden gemeiniglich mit dem coniunctiuo construiret. Als

ἤν τις ἀκούσῃ, wenn es etwa einer hörete. Hom.

εὖ σοὶ τὸ μέλλον ἕξει, ἂν τὸ παρὸν εὖ θῇς. Mit dem Künftigen wirds gar gut für dich gehen, wenn du das gegenwärtige nur wol einrichtest. Isocr.

Nota.

Nota.

1) Ἢν wird auch mit dem indicatiuo gefunden: als ἢν ἕνα προκαλέσεται, wenn er einen wird herausgefordert haben. Hom.

2) Ἂν wird sonst noch auf dreyerley Weise gebrauchet:

(1) *indefinite*, (ἀοριστολογικῶς). Auf diese Weise wird es von Ort, Zeit und andern dergleichen Umständen gesaget und mit dem optatiuo und coniunctiuo construiret. Als ὅ, τι ἂν λέγῃς, πλέον γενήσεται μηδὲ ἕν. es wird nichts daraus: du magst sagen, was du wilst.

(2) *potentialiter* (δυνητικῶς). Auf diese Weise stehet es beym optatiuo, coniunctiuo, auch indicatiuo und infinitiuo, imgleichen bey dem participio: und füget zu deroselben natürlichen Bedeutung auch noch die Notion des können, sollens und wollens hinzu.

(3) *expletiue* (παραπληρωματικῶς). Auf diese Weise wird sie von den Griechischen Scriptoribus bisweilen zur zierlichen Ausfüllung der Rede und insonderheit von den Poeten des metri wegen gebraucht.

Siehe hievon ein mehrers beym Vigero c. 8. p. 367. sq. und Deuario c. 3. p. 44. sq.

18 Ἐπεὶ und ἐπειδὴ regieren einen indicatiuum, und heissen

1. weil: als ἐπεὶ παρεκάλεσάς με, weil du mich batest. Matth. 18, 32. ἐπειδὴ δὲ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν, weil ihrs aber von euch stosset. Act. 13, 46.

2. denn: als ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστι, denn es ist Blutgeld. Matth. 27, 6. ἐπειδὴ ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον, denn sie hielten ihn für einen Propheten. Matth. 13, 46.

3. nachdem: als ἐπεὶ δὲ ἐπλήρωσε πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ, nachdem er ausgeredet hatte. Luc. 7, 1. ἐπειδὴ ἠκούσαμεν, nachdem wir gehöret haben. Act. 15, 24.

Nota.

1) Ἐπεὶ kann auch durch sonst verteutschet werden. Als

ἐπεὶ καὶ σὺ ἐκκοπήσῃ, sonst wirst du auch ausgehauen werden. Rom. 11, 22. 6.

2) Ἐπὰν und ἐπειδὰν ist so viel als ἐπεὶ ἂν und ἐπειδὴ ἂν, heisset wenn, und regieret meistens einen coniunctiuum. Als ἐπὰν δὲ εὕρητε, wenn ihrs aber gefunden habet. Matth. 2, 8. ἐπειδὰν δὲ θῆσθε τοὺς νόμους, wenn ihr aber Gesetze gegeben habet. Demosth.

19. Εἴτε heisset entweder, oder: und

1. entscheidet: als καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτὸν εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. Und durch ihn alle Dinge zu ihm selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Creutzes durch ihn: sie seyn auf der Erden, oder in den Himmeln. Col. 1, 20. Diese Bedeutung hat es gemeiniglich in solchen Dingen, welche einerley Art und Beschaffenheit haben: daher man es wol füglicher durch beydes und und geben möchte.

2. sondert ab: als εἴτε ἐνδημοῦντες, εἴτε ἐκδημοῦντες. es sey, daß wir uns entweder drinnen oder draussen aufhalten. 2 Cor. 5, 9. 10. Diese Bedeutung hats im Gegensatz.

3. verbindet: als εἴτε Ἰουδαῖοι, εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι, εἴτε ἐλεύθεροι. wir seyn Jüden oder Griechen, Knechte oder Freyen. 1 Cor. 12, 13.

20. Ἀλλὰ heisset sondern: als οὐ πᾶσα σὰρξ ἡ αὐτὴ σὰρξ, ἀλλὰ ἄλλη μὲν σὰρξ ἀνθρώπων. Nicht ist alles Fleisch einerley Fleisch, sondern ein ander Fleisch ist der Menschen. 1 Cor. 15, 39.

Uber dieses wird es gegeben

1. aber doch: als ἀλλ' οὔπω ἐστὶ τὸ τέλος, aber es ist noch nicht das Ende da. Matth. 24, 6.

2. derowegen: als ἀλλὰ ἀναστὰς κατάβηθι, derowegen stehe auf, u. f. Act. 10, 20.

3. ja: als ἰδὲ γὰρ αὐτὸ τοῦτο, τὸ κατὰ Θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς, πόσην κατειργάσατο σπουδὴν, ἀλλὰ ἀπολογίαν κ. λ. Denn siehe eben dis, daß ihr seyd nach GOtt traurig gemacht: welche

Em-

Emsigkeit hat es in euch gewircket: ja Verantwortung u. s. f. 1 Cor. 7, 11. Io. 16, 2.

4. weil: als ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός, deswegen, weil sie das Volck groß machte. Act. 5, 13.

5. als nur: οὐκέτι οὐδένα εἶδον, ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν. Sie sahen niemand mehr als nur JEsum. Marc. 9, 8. Siehe auch 1 Cor. 3, 5: allwo ἤ dabey stehet.

6. nemlich: als εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως ἐσόμεθα. Denn so wir mit ihm gepflantzet werden zur Gleichheit seines Todes: so werden wirs nemlich auch seyn (zur Gleichheit) der Auferstehung. Rom. 6, 5.

Nota.

1) Ἀλλὰ zeiget auch die Frage und Antwort an. Als τί γὰρ βουλόμενοι μετεπέμπεσθ' ἂν αὐτούς; ἐπὶ τὴν εἰρήνην; ἀλλ' ὑπῆρχεν ἅπασιν· ἀλλ' ἐπὶ τὸν πόλεμον; ἀλλ' αὐτοὶ περὶ εἰρήνης ἐβουλεύεσθε. Warum wollet ihr sie denn endlich zusammen fordern? Zum Frieden? (aber) sie haben alle Frieden. (Oder) zum Kriege? (aber) ihr handeltet ja selbst vom Frieden. Demosth. Vor der Antwort heisset es öfters denn, freylich, gäntzlich: als ἀλλ' εὖ γε λέγετε, καὶ ποιήσω ταῦτα. denn ihr saget recht ꝛc.

2) Wenn ἄρα oder ἦ oder μὴ oder οὐ, οὐκ, οὐχὶ darauf folget: so fragets. Als ἀλλ' ἦ τὸ λεγόμενον, κατόπιν ἑορτῆς ἥκομεν; sind wir denn, wie man saget, post festum, zu langsam kommen? Xenoph.

3) Ἀλλὰ γὰρ, ἀλλὰ δὴ fragen auch: ἀλλὰ δὴ καὶ heisset ja auch so gar.

4) Πλὴν ἀλλὰ heisset doch. Als πλὴν ἀλλὰ τί πάθοιμι; doch, was soll ich thun? Aber πλὴν ἀλλ' ἢ wird, wo nicht, gegeben.

5) ἀλλά τοι, ἀλλὰ μὴν, aber, aber gewiß.

6) Ἀλλὰ wird auch gebrauchet bey Ermahnungen mit dem imperatiuo, als ἀλλ' ἄγε oder ἄγε δή: oder mit dem imperatiuo

ratino von εἶμι ich gehe, als ἄλλ' ἴτε hurtig, nun denn. Ein mehrers geben Devarius p. 1. seqq. Vigerius p. 363. sqq.

21. Δὲ heisset aber: als σὺ δὲ ταῦτα φεῦγε, du aber fleuch dieses. 1 Tim. 6, 11.

Ferner wirds gegeben

1. sondern: als ἐδόκει δὲ ὅραμα βλέπειν, sondern es dünckete ihm. Act. 12, 9.
2. doch: als ζηλοῦτε δὲ τὰ πνευματικά, μᾶλλον δὲ ἵνα κ. λ. Jaget aber nach den geistlichen Gaben, iedoch am meisten. 1 Cor. 14, 1.
3. derowegen: als τοῦ δὲ Ἰησοῦ γεννηθέντος, derowegen als (demnach) JEsus geboren war. Matth. 2, 1.
4. ja: als ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς, ja ich lobe euch. 1 Cor. 11, 2. verglichen mit v. 1.
5. denn: als εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδε, denn wenn iemand seinem eigenen Hause nicht weiß vorzustehen. 1 Tim. 3, 5.
6. nemlich: als δέομαι δὲ κ. λ. nemlich ich bitte darum. 2 Cor. 10, 2.
7. ferner, im übrigen: als οὐκ ἔγραψα δὲ ταῦτα, im übrigen habe ich nicht deßwegen geschrieben. 1 Cor. 9, 15.

Nota. Μὲν und δὲ beziehen sich auf einander. Als Luc. 3, 16. Eph. 4, 11. Welche Anmerckungen denn ihren besondern Nutzen haben in Erklärung der Worte Pauli Act. 19, 4. 5.

Der vierte Theil

Von den

DIALECTIS GRAECAE LINGVAE.

Gleichwie in unserm Teutschland zwar alle Einwohner die Teutsche Sprache reden; dennoch aber eine iede Landschaft und Nation, ja fast eine iegliche Stadt ihre besondere Redensart hat: also findet man auch in der Griechischen Sprache, daß nebst der gebräuchlichen und gewöhnlichen Art noch vielerley besondere dialecti oder Arten zu reden nach den unterschiedenen Prouincien in Griechenland bey den auctoribus vorkommen, welche von der ordentlichen Sprache durch allerhand Veränderung, Contraction, Hinwegwerfung und Zusatz mercklich abweichen.

Unter diesen sind die vornehmsten und nöthigsten dialectus *attica*, *ionica*, *dorica* und *æolica*: welche mit einander die alte und unveränderte eigentliche Griechische Sprache, so wie man sie im dem Striche von Thessalien, der Phthiotis genennet ward, und wo die rechten ἕλληνες wohneten, ehemals geredet, zu ihrer Mutter und Fundament haben. Besiehe Stolbergii Worte, die in Langii philologia barbaro-græca §. 7. und 10. angeführet sind. Nebst diesen aber muß man auch wissen, was die Poeten für Veränderungen und Freyheiten gebrauchen. Hievon soll nun ausführlich gehandelt, und derjenigen Ordnung, in welcher die drey ersten Theile dieser Grammatic geschrieben, so viel die Materie nur immer leidet, nachgegangen: vorher aber nur noch was weniges von einem ieden dialecto überhaupt und den dahin gehörigen scriptoribus bemercket werden.

Attica dialectus war bey den Einwohnern in der Gegend Athen. Die vornehmsten auctores, die sich dessen bedienet, sind folgende: als 1) *Isocrates* und *Demosthe-*

nes,

nes, oratores; 2) *Thucydides* und *Xenophon*, historici; 3) *Plato* und *Aristoteles*, philosophi; 4) *Aristophanes*, poetæ.

Dieser dialectus hat nicht nur einige besondere Wörter; als ἀπληγὶς ein Kleid ohne Falten, σαυλὸς zärtlich, und so ferner: sondern gibt auch den gewöhnlichen vocabulis oftmals eine gantz andere Bedeutung, als ῥύπος Unflat, attice Siegelwachs; θαυμάζω ich verwundere mich, attice ich gebe den Lohn; θέλω ich will, attice ich kann.

Ionica dialectus wird von den Ionibus also genannt. Diese wohneten anfänglich bey den Atticis: daher der alte dialectus bey beyden einerley war. Nachgehends aber kamen die Iones in klein Asien und excolireten diesen dialectum in der Provintz Ionia. Die vornehmsten auctores sind: 1) *Hippocrates*, medicus; 2) *Herodotus*, historicus; 3) Homerus und Hesiodus, *poetæ*.

Die Iones haben gleichfalls einige besondere vocabula: als αἱμασία die Scheidewand, ἐνάρεες Soldaten, ἐπαΐστος offenbar. Auch geben sie den gemeinen vocabulis bisweilen eine andere Bedeutung: als λόγχη ein Speer, ionice ein Theil, Portion; μῦθος die Fabel, ionice die Rede; φάρμακον Gift, ionice Farbe; ἀντιάζω ich lauffe entgegen, ionice ich führe Krieg; ἀναιρέω ich tödte, ionice ich weissage. Wovon gelehrte Leute eigene lexica und collectiones verfertiget haben: allwo man mehr Nachricht haben kann.

Dorica dialectus heisset von den Doribus also. Diese wohneten erstlich zu Doris in Thessalien: nachgehends aber wurden sie in andere Länder zerstreuet. Die vornehmsten auctores sind: 1) Theocritus und Pindarus, *poetæ*; 2) Archimedes, *mathematicus*.

Besondere Wörter sind: ἄπφυς der Vater, βαίτη ein Hirtenkleid, πρὼξ der Thau. Eine andere Bedeutung haben φόνος der Todtschlag, dorice ein Mensch, der mit seinen Sünden den Tod verdienet hat; ἄψ, wiederum, dorice zurück. So ist auch unter dem dorismo Pindari und

Theo-

Theocriti ein mercklicher Unterscheid. Z. E. Beym Theocrito ist nichts gemeiners, als daß τῆνος und τηνεῖ für ἐκεῖνος und ἐκεῖ gebrauchet wird: da sich doch Pindarus dieser Wörter gar nicht, sondern der gemeinen bedienet.

Aeolica dialectus führet den Namen von den Aeolibus. Diese wohneten erstlich in Griechenland, nachgehends in Asien: und endlich in demjenigen Theil von Italien, welches Groß-Griechenland genennet ward, ietzo Napoli und Sicilien. Daher ist dialectus æolica gleichsam die Mutter der Lateinischen Sprache: hat auch sehr viel mit dem dialecto dorica gemein, weil selbiger Strich Landes viele Colonien von solchen Orten her überkommen hat, wo dialectus dorica gebräuchlich war.

Sonst ist von demselben die wenigste Gewißheit: weil wir keinen eintzigen auctorem mehr haben, der sich desselben allein bedienet hätte. Doch haben die Poeten Homerus, Hesiodus, Aristophanes, Theognis, Alcæus vieles, so diesem dialecto von den alten grammaticis zugeeignet worden, welchen man denn hierin folgen muß. Besondere Wörter sind: ἄγρο der Adler, δρέκων der Mann, ῥεῦτος das Angesicht. Eine besondere Bedeutung haben: ἄφατος unbekannt, æolice Vulcanus; χελώνη die Schnecke, æolice die Harfe, κ. λ.

Poetica dialectus kömmt bey den Poeten vor: als welche nicht nur die gemeine Sprache nebst den ietzterwehnten dialectis gebrauchen, sondern über dieses noch gar viel besondere Veränderungen und Freyheiten haben. Nun folget

Das erste Capitel
Von den
DIALECTIS FUNTAMENTORUM.

Die erste Abtheilung
Von den
Dialectis Consonantium.

1. Vom Dialecto Attica.

1. DIe *Attici* verändern das

γ in β:	als	βλήχων für γλήχων Poley.
δ	σ:	ὀσμὴ für ὀδμὴ der Geruch.
ζ	δ:	κνίδη für κνίζα Nessel.
ζ	ττ:	συρίττειν für συρίζειν zischen.
θ	:	κλαυσμὸς für κλαυθμὸς weinen.
θ	φ:	φλᾷν für θλᾷν zerstossen.
κ	γ:	γναφεὺς für κναφεὺς ein Walcker.
λ	γ:	μόγις für μόλις kaum.
λ	ν:	νίτρον für λίτρον Salpeter.
λ	ρ:	κρίβανος für κλίβανος der Ofen.
ν	λ:	πλεύμων für πνεύμων die Lunge.
π	φ:	ἀσφάραγος für ἀσπάραγος Spargen.
σ	δ:	πέφραδμαι für πέφρασμαι ich habe gesaget.
σ	ρ:	θαῤῥεῖν für θαρσεῖν gutes Muths seyn.
σ	τ:	γλῶττα für γλῶσσα die Zunge, πράττω für πράσσω ich thue: wie im Teutschen was? wat? das, dat.
σ	ξ:	ξὺν für σὺν mit.
τ	θ:	κολοκύνθη für κολοκύντη der Kürbis.
χ	ξ:	τρίξα für τρίχα dreyfältig.

2. Sie

2. Sie werfen das σ gerne hinweg: als νομιῶ für νομίσω, διακαθαριεῖ für διακαθαρίσει. Matth. 3, 12.

3. Das τ pflegen sie nach dem π hinzu zu setzen: als πτόλις für πόλις. Also wird dieses für ein τ atticum gehalten, welches in etlichen verbis vor dem ω gesetzet ist: als τύπτω, τίκτω, ἀνύτω.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* verändern das

γ in ζ: als ὀλίζον für ὀλίγον wenig.
γ ι: ἐνείκω für ἐνέγκω ich bringe.
κ χ: ἀχάνθιον für ἀκάνθιον.
π κ: κοῦ für ποῦ, κῶς für πῶς.
τ θ: βάθραχος für βάτραχος, ἐνθαῦτα.
φ π: ἀπαιρεῦμαι für ἀφαιρεῦμαι.
χ κ: δέκομαι für δέχομαι.
σσ ξ: διξὸς für δισσός.

2. Bisweilen verschlingen sie das κ, ν, σ, τ: als μεμαὼς für μεμηκὼς, μείζοα für μείζονα, τύπτεαι für τύπτεσαι, κέραος für κέρατος. Siehe p. 12. 47. und 58.

3. Sie werfen auch den consonantem initialem weg: als εἴβειν für λείβειν, εἰνὸς für δεινός.

4. Das σ pflegen sie auch überflüßig anzunehmen: als ἔσπω für ἔπω.

5. Wenn ein Wort, so von einem vocali adspirata anfängt, mit den præpositionibus ἀπὸ, ἐπὶ, ὑπὸ, κατὰ zusammen gesetzt wird: verwandeln sie den tenuem nicht in adspiratam. Als ἄπες für ἄφες. ἀπήγημα. ἐπόδια. ὑπῆψαν. κατιππάσατο. Herodot.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die *Dores* verändern das

β in γ: als γλέφαρα für βλέφαρα Augenlieder.
β δ: ὀδελὸς für ὀβολὸς ein Heller.
γ δ: δνόφος für γνόφος Finsterniß, δᾶ für γῆ die Erde.
δ δ: οὐθὲν für οὐδὲν nichts.

ζ in δ:	als ἔρδω für ῥέζω ich thue.	
ζ	δδ:	θερίδδειν für θερίζειν erndten.
ζ	σδ:	συρίσδω für συρίζω ich spiele auf der Pfeiffe.
θ	σ:	Σιὸς für Θεὸς GOtt; Σίουλλα, quasi Θεοῦ βουλή.
θ	χ:	ὄρνιχες für ὄρνιθες Vögel.
κ	τ:	τῆνος für κεῖνος.
λ	ν:	ἤνθομεν für ἤλθομεν.
ν	σ:	τύπτομες für τύπτομεν wir schlagen.
π	φ:	κἦφα für καὶ εἶπα und ich sagte.
ρ	κ:	μικκὸς für μικρὸς klein.
σ	δ:	ἴδμεν für ἴσμεν wir wissen.
δ	θ:	μλωιθμὸς für μλωισμός.
σ	ν:	τετύφων für τετυφὼς einer der geschlagen hat.
σ	ξ:	λυγίξω für λυγίσω ich werde binden.
σ	τ:	εἴκατι für εἴκοσι zwantzig, τὺ für σὺ du.
σσ	ζ:	ὀρύζω für ὀρύσσω ich grabe, νίζω für νίσσω wasche.
τ	δ:	μελέδη für μελέτη Sorge.
τ	κ:	πόκα für πότε wenn, τόκα für τότε damals.
τ	ν:	τετραενὴς für τετραετὴς vierjährig.
τ	π:	σπάδιον für στάδιον stadium.

2. Sie versetzen entweder die duplices, oder resoluiren solche, wie die Aeoles: als σκένος für ξένος ein fremder, σπαλὶς für ψαλὶς Scheere; oder κσένος, πσαλὶς.

3. Sie verschlingen zuweilen das θ und ρ: als ἐσλὸς für ἐσθλὸς gut, σκῆπτον für σκῆπτρον der Zepter.

4. Das τ werfen sie weg, wie die Iones: als κέρας für κέρατος des Horns.

5. Das σ werfen sie zuweilen weg, nehmens auch wol überflüßig an: als ἔμπροθεν für ἔμπροσθεν vor, πολλάκι für πολλάκις oft; τυπτόμεσθα für τυπτόμεθα wir werden geschlagen.

4. Vom

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die *Aeoles* verändern das

β in ζ:		als ζέρεθρον für βέρεθρον ein tieffes Loch.
β	μ:	als βάρμιτος für βάρβιτος instrumentum musicum mit vielen Säiten.
γ	ζ:	ὀλίζον für ὀλίγον wenig (wie die Iones).
δ	β:	βέλεαρ für δέλεαρ die Speise.
δ	ζ:	ζία für Δία Iouem, ζαβάλλω für διαβάλλω.
δ	θ:	οὐθὲν für οὐδὲν nichts (wie die Dores).
ζ	δ:	δυγὸς für ζυγὸς das Joch.
θ	φ:	φλίβω für θλίβω ich drücke (wie die Attici).
θ	τ:	κατῆκε für καθῆκε er hat herunter gelassen (wie die Iones).
λ	λλ:	σέλλανα für σελάνη der Mond.
μ	β:	βέλλω für μέλλω ich bin künftig.
μ	π:	πετὰ für μετὰ, ὄππατα für ὄμματα die Augen.
ν	μ:	πέμπε für πέντε fünf.
ν	σ:	φρόνεις für φρονεῖν gesinnet seyn.
π	κ:	κοῖος für ποῖος welcherley (wie die Iones).
π	μ:	ματῶ für πατῶ ich trete.
πτ	σσ:	ἐμπίσσω für ἐμπίπτω ich falle ein, νίσσω für νίπτω ich wasche.
σ	δ, θ, τ:	als ὀδμὴ der Geruch, μήνιθμὸς Zorn, εἴκατι zwantzig (wie die Dores).
σ	ρ:	μάρτυρ für μάρτυς der Zeuge.
τ	π:	πέμπε für πέντε fünf (wie die Iones).
φ	π:	ἀμπὶ für ἀμφὶ (wie die Iones).
χ	φ:	αὔφην für αὔχην der Nacken.

2. Sie versetzen die duplices, oder resoluiren dieselbe: wie die Dores.

3. Das σ werffen sie weg, nehmens auch wol überflüßig an: als πολλάκι für πολλάκις offt, ὄρσω für ὀρῶ ich werde aufwecken.

4. Sie ſetzen β vor ρ, und γ vor χ, vorne und mitten: als βρόδον für ῥόδον die Roſe, ὄγχνη für ὄχνη wilde Birne.

5. Sie nehmen einen conſonantem für einen vocalem: als χεῤῥὸς für χειρὸς der Hand, ἐγέῤῥω für ἐγείρω ich wecke auf.

6. Nach einem kurtzen vocali ſetzen ſie faſt alle conſonantes doppelt, wie die Poeten: als ἄμμες für ἡμεῖς, ὅσσον für ὅσον, ὅττι für ὅτι.

5. Vom Dialecto Poetica,

1. Die Poeten machen die einfachen conſonantes doppelt und die doppelten einfach, nachdem es ihnen bequem fällt: als ὅσον, ὅσσον; κάλλιον, κάλιον.

2. Sie verſetzen die conſonantes: als κραδία für καρδία das Hertz.

Anmerckung von den *dialectis*.

Die vor angezeigte Veränderungen geſchehen aber nicht durchgehends, ſondern nur in gewiſſen Fällen. Z. E. Die Attici verwandeln σ in ξ. Solches gehet an in der præpoſitione σὺν, als ξὺν: aber nicht bey dem nomine σοφὸς, oder etwa bey einem andern. Darum muß bey den paradigmatibus in ſpecie gezeiget werden, was hier in genere zum Fundament geleget wird: und wenn man ſelbſt Verſe machet, muß man keine Poetiſche Freyheit gebrauchen, die man nicht nach allen Umſtänden mit tüchtigen Exempeln beweiſen kann.

Die

Die andere Abtheilung
Von den
Dialectis Vocalium.

I. Vom Dialecto Attica.

1. Die *Attici* verändern das

α in ε: als λεὼς für λαὸς das Volck.

η: ζῇ für ζᾷ er lebet.

ο: ὀσταφὶς für ἀσταφὶς eine Rosine.

ω: κρώζω für κράζω ich ruffe.

ε in α: als βδάλλω für βδέλλω ich sauge.

η: ἠδυνάμην für ἐδυνάμην ich konnte.

ι: ὅδι für ὅδε der.

ο: λέλοχα für λέλεχα ich habe gesaget.

αι: δαὶ für δὲ aber.

η in α: als ἀνάβαθι für ἀνάβηθι steige auf.

ε: νεὼς für νηὸς des Schiffes (von ναῦς).

εα: ἑάλωκα für ἥλωκα ich habe gefangen.

ο in ι: als δεῦρι für δεῦρο komme her.

ω: δύω für δύο, πόλεως für πόλεος der Stadt.

ει in η: als βασιλῆς für βασιλεῖς, ἦθα für εἶθα ich bin gewohnet.

ω: ἀφέωκα für ἀφεῖκα ich habe losgelassen.

οι in ει: als δυεῖν für δυοῖν duarum.

ῳ: κλῳὸς für κλοιὸς krummer Stock, πόλεων, πολέοιν.

ῃ in ει: als βούλει für βούλῃ du willt, Luc. 22, 42. ὄψει für ὄψῃ du wirst sehen. Io. 11, 40.

2. Sie werfen das iota weg nach α, ε, ο, υ: als κλάω für κλαίω, κρέσσων für κρείσσων, πόημα für ποίημα, μητρυὰ für μητρυιά.

3. Hingegen nehmen sie auch zuweilen solche überflüßig an: als οὑτοσὶ für οὗτος, ἐνὶ für ἐν.

4. Sonderlich lieben sie die Contraction: als ποιεῖς für ποιέεις, τοὔνομα für τὸ ὄνομα, κέρᾳ für κέραϊ.

5. Sie setzen das α vor einigen Wörtern: als ἄσταχυς für στάχυς.

6. Sie gebrauchen den apostrophum sehr fleißig. Siehe p. 14. n. 8.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* verändern das

α in ε: als τέσσερες für τέσσαρες vier, γελέω für γελάω ich lache.
η: σοφίη für σοφία die Weisheit.

ε in α *breue*: als τάμνω für τέμνω ich schneide (wie die Dores).
η: als βασιλῆϊ für βασιλεῖ dem Könige.
ι: ἱστίη für ἑστία der Herd, das Haus.
ει: εἵνεκα für ἕνεκα wegen.

η in α *breue*: als λελασμένος für λελησμένος vergessen.
ε: als ξερὸν für ξηρὸν trocken.
ω: ἀρωγὸς für ἀρηγὸς Helfer.

ι in ε: als πόλεος für πόλιος der Stadt.
η: ψημύθιον für ψιμύθιον Bleyweiß.

ο in ου: als οὔνομα für ὄνομα der Name.
ω: δεῦρω für δεῦρο her.

ω in ο: ζόη für ζωὴ leben.

ω in αο: σαόφρων für σώφρων, klug, mäßig.

ω *contractum* in ευ: als ἠγάπευν für ἠγάπων ich liebete.

αι in η: als μούσης für μούσαις.

αυ in ωυ: als ὠυτὸς für αὐτὸς, θῶυμα für θαῦμα ein Wunder.

ει in εε: als πονέεσθαι für πονεῖσθαι arbeiten.
ευ: πλεῦν für πλεῖν schiffen.
ηι: πηληΐδης für πηλείδης kothig.

ευ in ηυ: als ἠΰκομος für εὔκομος der schöne Haare hat.
ω: als ἐκπλώσας für ἐκπλεύσας ausschiffend.

ε in ει,

ȣ in εο, ευ: als ἐμέο für ἐμȣ̃ meiner τέω für τȣ̃ deiner.
ευ: als ποιεῦσι für ποιȣ̃σι sie thun (wie die Dores.)
ᾳ in ωι: als τῶι für τῷ dem.

2. Gleichwie die Attici die Contraction lieben, so meiden solche die Iones: als ποιέειν für ποιεῖν, τύπτεο für τύπτȣ. Daher dissoluiren sie auch die vocales circumflexas und diphthongos: als τυπτέω für τυπῶ.

3. Nach α und ε werfen sie das iota weg, wie die Attici: als κλάω für κλαίω, κρέσσων für κρείσσων.

4. Dagegen setzen sie auch wol das ι und υ überflüßig: als λόγοισι für λόγοις, νοῦσος für νόσος, ξεῖνος für ξένος.

5. Sie werfen gar selten einen vocalem per apostrophum weg; und lassen nach dem apostropho die tenues vor dem spiritu aspero stehen: als κατ' ȣ̃ für καθ' ȣ̃.

6. Das ε werfen sie nach dem iota weg: als ἱρὸς für ἱερὸς. Dagegen setzen sie es auch vornen und mitten oftmals überflüßig: als ἐὼν für ὤν, ἀδελφεὸς für ἀδελφὸς.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die Dores verändern das

α in ε: als πᾷδε für παῖδα den Knaben.
η: als σιγῆν für σιγᾷν (ohne iota subscriptum) schweigen.
υ: als σύρξ für σάρξ das Fleisch (wie die Aeoles.)

ε in α *breue*: als τράχω für τρέχω, ich lauffe.
ι: als Σιὸς für Θεὸς GOtt.
ω: als τρωφῶ für τρέφω ich nähre.

η in ε: als ἄρες für ἄρης (wie die Aeoles).
α *longum*: als φάμα für φήμη Gerüchte.
ω: als τῶς μελίσσως für τῆς μελίσσης.

ο in ȣ: als τυψȣ̃μαι für τύψομαι fut. I. med.
ω: als ὦρος für ὄρος Berg, (wie die Iones und Aeoles.)
οι: als πνοίη für πνοὴ das Wehen.

ω in α *longum*: als πρᾶτος für πρῶτος erste.
ευ: als ἠγάπευν für ἠγάπων ich liebete, (wie die Iones.)

αυ in α: als νᾶν für ναῦν das Schiff.
ω: ὦλαξ für αὖλαξ Furche im Acker.
ει in α: κλᾶδας für κλεῖδας die Schlüssel.
αι: φθαίρω für φθείρω ich verderbe.
ευ ου: ἔουσα für ἔσσυα.
οι ῳ: πῳμενικὸς für ποιμενικὸς das zum Hirten gehöret.
ου α: αἰνεία für αἰνείου,
οι: μοῖσα für μοῦσα, ἔχοισα (wie die Aeoles.)
ευ: φιλεῦσι für φιλοῦσι (wie die Aeoles.)
ω: ὠρανὸς für οὐρανὸς (wie die Aeoles.)

ᾳ in η: als βοῆ für βοᾷ er ruffet.
οο und οα in ω: als αἰδῶς für αἰδόος, βῶξ für βόαξ.

2. Nach α und ε werffen sie das iota hinweg, wie die Attici und Iones: als κλάω für κλαίω ich weine, τύπτεν für τύπτειν.

3. Das iota subscriptum lassen sie weg: als τῶ νεανία dem Jünglinge.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die Aeoles verändern das

α in ε: als κρέτος fur κράτος die Stärcke.
η: ἦρ für ἀὴρ die Lufft.
ο: ὄνω für ἄνω hinauf.
υ: σὺρξ für σὰρξ Fleisch (wie die Dores)
αι: ταὶς für τὰς, τύψαις fur τύψας.
αυ: κλαύω für κλάω ich breche.

ε in α: als ὄπιθα für ὄπιθεν von hinten (wie die Dores.)
η: καλήω für καλέω ich ruffe.

η in α *breve*: als πύλα für πύλη das Thor.
ε: als ἄρες für ἄρης (wie die Dores)
αι: μιμναίσκω für μιμνήσκω ich gedencke.
ει: πειλεύς für πηλεύς Peleus.
ι in ε: τέρτος für τρίτος dritte.
η: ἀκτὴν für ἀκτὶν Sonnenstrahl (wie die Iones)

ο in

ο in α: ἔικατι für ἔικοσι zwantzig (wie die Dores)
ε: πρὲς für πρὸς zu
υ: ὄνυμα für ὄνομα Name.
ω: ὤμοιος für ὅμοιος gleich.
αι: ὑπαὶ für ὑπὸ von, unter.
υ in ι: ἴψοθεν für ὕψοθεν von oben.
ω in α: γελᾶν für γελῶν lachend.
ο: ὄρα für ὥρα die Stunde, Zeit.
υ: χελύνη für χελώνη die Schildkröte.
αι in αϊ: als πάϊς für παῖς der Knabe.
ει in η: als ἐλθῆν für ἐλθεῖν kommen.
οι: als ὄνοιρος für ὄνειρος der Schlaf.
ευ in η: Ἀχιλλῆς für Ἀχιλλεύς, Achilles.
ου ω: μῶσα für μοῦσα, musa.

2. Nach α und ο werfen sie das iota hinweg: als κλάω für κλαίω, (wie die Attici, Iones und Dores;) ποητὴς für ποιητής.

3. Das iota attice subscriptum setzen die Aeoles in der andern und dritten Person, auch im infinitiuo nach dem vocali: als γελάϊς für γελᾷς du lachest, γελάϊ für γελᾷ er lachet.

4. Sie lieben die Diæresin oder Auflösung der diphthongorum: als πάϊς für παῖς der Knabe, Knecht.

5. Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verändern, werfen weg und setzen zu: wie es zu ihrem Zweck dienet. Dabey sie doch auch eine gewisse Masse in Acht zu nehmen gewust; und wo eine Verdunckelung des Verstandes zu besorgen, sich nicht leicht einer Freyheit bedienet haben.

Man hat daher, so wol wenn man selbst Verse machet, darauff zu sehen, was schon p 294. bey den consonantibus erinnert worden: als auch, wenn Poeten zu übersetzen sind, nicht leicht eine Veränderung, so dem Verstande Eintrag thut,

thut, vorzunehmen. Z. E. beym Callimacho hymn. in Iovem v. 47. haben etliche interpretes des rechten Verstandes gefehlet, weil sie κοίμισεν, welches gantz ordentlich von κοιμίζω, ich schläffere ein, hergemacht ist, so angenommen: als wäre es von κομίζω, ich trage, durch eine poetische Freyheit also formiret worden.

Die dritte Abtheilung Von den Dialectis Toni oder Accentuum.

1. Vom Dialectico Attica.

1) Die Attici setzen den Accent fort, sonderlich aufs iota paragogicum: als ὁδὶ für ὅδε, οὑτοσὶ für οὗτος dieser: und auf das ω futuri von ίζω, als νομιῶ für νομίσω.

2) Sie ziehen auch den Accent zurücke, sonderlich beym pronomine primitiuo: als ἔγωγε, ἔμοιγε für ἐγώγε, ἐμοῖγε; ἧμιν, ὗμιν, für ἡμῖν, ὑμῖν.

2. Vom Dialecto Ionica.

1) Die Iones haben zuweilen den acutum in antepenultima (wie die Attici,) wenn gleich vltima einen langen vocalem hat: als αἰνέεω für αἰνέου.

2) Wenn das α für αι gesetzet ist, werden die properispomena zu proparoxytonis: als ἕταρος für ἑταῖρος der Freund.

3. Vom Dialecto Dorica.

1) Der circumflexus auf den einsylbigen wird in acutum verwandelt: als παίς, der Knabe, νούς das Gemüth; für παῖς, νοῦς.

2) Der

2) Der nominatiuus plural. 2. decl. rücket den acutum fort in nomine φιλοσόφοι: also auch im participio καλυψθέντοι.

3) Der nominatiuus und vocatiuus pluralis femininus in ες hat einen acutum in penultima: als γυναίκες für γυναῖκες, χείρες für χεῖρες, ὀρνίθες für ὄρνιθες.

4) Die drey paroxytona παίδων, πάντων, τρώων werden perispomena: als παιδῶν, παντῶν, τρωῶν.

5) Die nomina in δυς werden paroxytona: als Ἀχίλλδυς, πήλδυς; für Ἀχιλλδῦς, πηλδῦς.

6) Die tertia persona pluralis aoristorum rücket den acutum fort in penultimam: als ἐτύψαν, ἐλέγον.

7) Die futura prima werden perispomena: als τυψῶ, τυψῶν, τυψοῦμαι; für τύψω, τύψων, τύψομαι.

8) Die aduerbia qualitatis perispomena werden paroxytona: als σόφως, κάλως; für σοφῶς, καλῶς.

9) Hingegen die paroxytona werden perispomena, wenn vltima lang ist: als παντῶς, ὀτῶς; für πάντως, ὄτως.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1) Die einsylbigen oxytona werden perispomena: als ζεῦς, χθῶν; für ζεύς, χθών.

2) Beym vocatiuo in ον wird der Accent nicht zurück gezogen: als ὦ Ἀπόλλον für ὦ Ἄπολλον.

3) Wenn der datiuus pluralis den circumflexum in vltima hat, so wird selbiger in acutum verwandelt: als τιμάις für τιμαῖς. Ist aber das Wort ein paroxytonon, so wird ein proparoxytonon daraus: als ἔρεας für ἐρέας.

4) Das pronomen primæ personæ wird circumflectirt: als ἐγῶ für ἐγώ.

5) Der Accent wird gerne zurück gezogen: als κάλος, σκλῆρος, πότομος; für καλὸς, σκληρὸς, ποταμὸς: sonderlich im aor. 1. pass. part. τύφθεις, und perf. part. τετύφων für τετυφώς.

5) Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verwandeln den Circumflexum des datiui pluralis im pronomine primitiuo in einen acutum: als ἡμίν, ὑμίν; für ἡμῖν, ὑμῖν.

Die vierdte Abtheilung
Von den
Dialectis Notarum Diacriticarum.

1. Die Aeoles haben einen spiritum lenem pro aspero: als ὤμοιος für ὅμοιος gleich, ἦλιος für ἥλιος die Sonne, ἀμέρα für ἡμέρα der Tag.

2. Für den Spiritum asperum haben sie auch das digamma gebrauchet, welches wie ein doppeltes Gamma aussiehet, und daher digamma æolicum genennet wird: als Fελένη für ἑλένη.

Das andere Capitel
Von den
DIALECTIS PARADIGMATVM oder PARTIVM ORATIONIS.

Die erste Abtheilung
Von den
Dialectis Nominum.

1. Vom Genere.

1. DJe Attici verändern das genus zum öftern und sprechen z. e. ἡ βῶλος für ὁ βῶλος, die Erdscholle, der Acker.

So machens auch die Iones: als ἡ κίων für ὁ κίων die Seule.

2. Die Attici machen die adiectiua masculina in ος communia: als ὁ, ἡ ἄξιος würdig.

Sie brauchen auch die dualia feminina als masculina: als τὼ κεφαλὰ, für τὰ; τὼ πόλεε.

3. Die Iones machen aus dem feminino ein masculinum: als ἕσπερος, μέλας für ἑσπέρα, μέλαινα.

2. Vom Numero.

Die Aeoles brauchen keinen dualem.

3. Vom Casu.

Die Aeoles formiren die casus rectos öfters in α: als ὀρχύτα für ὀρχύτης.

4. Vom Articulo.

Der Articulus richtet sich nach dem nomine: denn ὁ und τὸ gehet nach der andern, ἡ aber nach der ersten Declination.

Sonsten hat man hier folgendes zu mercken:

1. Die *Attici* sagen ὁδὶ, τοδὶ für ὅδε, τόδε, und so auch in den übrigen casibus: imgleichen ἄττα für ἅτινα, ἀττα für τινά.

Für ȣ̃ und ἐτινος sagen sie ὅτȣ, für ᾧ und ᾧτινι aber ὅτῳ: als ἀνθ' ὅτȣ weßwegen, ἐφ' ὅτῳ worinnen. Etliche Poeten gehen noch weiter und machen ὅτων, ὁτέοις für ὧν τινων, οἷς τισι. Vom accusatiuo aber findet man dergleichen nicht.

2. Die *Iones* sagen τῆς, ἧς für ταῖς, αἷς. Auch wird dem postpositiuo ein τ zugesetzet, oder der præpositiuus stehet an statt des postpositiui: als τȣ̃ ἦν für ȣ̃ ἦν.

3. Die *Dores* contrahiren ο und α, auch ο und ε in ω: als ὤδωνις für ὁ ἄδωνις, nomen proprium; ὦξ für ὁ ἴξ. Also auch im Gen. τὠνδȣ̃ für ȣ̃ ἀνδȣ̃. Nom. plur. ᾠπολοι für οἱ αἰπόλοι Ziegenhirten.

Dorice

Dorice saget man auch ἁ, τᾶς, τᾶ, τὰν für ἡ, τῆς, τῇ, τὴν: τᾶν in genit. fem. plur. für τῶν: τῶ für τοῦ und οὗ: τὼς und τὸς für τοὺς.

Einige Dores hängen auch den articulum gerne an die præpositiones: als ποττὸ, ποττὰν für ποτὶ τὸ, ποτὶ τὰν; καττὸν, καττὰν für κατὰ τὸ, κατὰ τὰν.

4. Die *Aeoles* sagen τάων für τῶν in genit. fem. plur.

5. Die Poeten sagen τοῖο für τοῦ, τοῖσι und τοῖσιν für τοῖς, ταῖσι und ταῖσιν für ταῖς.

Dem datiuo plurali, (auch wohl bisweilen dem accusatiuo) von ὅδε hängen sie σι oder σσι an: als τοῖσδεσι, τοῖσδεσσι für τοῖσδε.

Auch wird poetice gesaget ὃ und ὅτις für ὃς und ὅστις.

6. Poetice und dorice saget man τοὶ, ταὶ für οἱ, αἱ

5. Von der Declinatione.

Die 1 Declination.

1. Für ας und α ist *Ionice* ης und η; und wiederum für ης und η ist *Dorice* ας und α.

2. Für ου ist *Ionice* εω paroxytonon, wenn vltima nominatiui einen acutum hat; proparoxytonon aber, wenn penultima nominatiui einen acutum hat: *dorice*, ᾶ und άω, *aeol.* αο und ευ, *poet.* ω und εω.

3. Für des accusatiui ην und αν, ist *ion.* εα: und im plur. εας, *aeol.* αις.

4. Für des genitiui ῶν ist *ion.* έων, *dor.* ᾶν, *boeot.* άων.

5. Für des datiui plur. αις ist *ion.* ῃς, *poet.* αισι und ῃσι, *aeol.* αις.

6. Der nominatiuus und vocatiuus dualis haben keine Veränderung.

7. Die Poeten machen gerne eine apocopen bey dem nominatiuo in α und η: als γλῆν für γλήνη das Auge. Hingegen setzen sie auch öffters den nominibus femininis φι und φιν zu, und machen sie dadurch indeclinabilia: als βίηφι für βία, nachdem α in η verwandelt worden.

Die 2 Declination.

1. Den dialectum atticam zeigen die paradigmata p. 36.

2. Für ου iſt *dor.* ω, *ion.* und *poet.* οιο: als λόγου, λόγω, λόγοιο.

3. Für ῳ iſt *aeol.* ω: als λόγω für λόγῳ.

4. Für οιν iſt *poet.* οῖν und οιιν: λόγοῖν und λόγοιιν für λόγοιν.

5. Für οις iſt *ion.* und *poet.* οισι: als λόγοισι für λόγοις.

6. Für ους iſt *dor.* ως und ος, *aeol.* οις: als λόγως, λόγος, λόγοις für λόγους.

7. Auch hier machen die Poeten eine apocopen, als γλάφυ für γλάφυρον hol: imgleichen eine paragogen; als στρατόφι für στρατὸς Kriegesheer, ὀστεόφι für ὀστέον der Knochen.

Die 3 Declination.

1. αν, ανος hat *ion.* ην, ῆνος: als Τιτὴν, Τιτῆνος für Τιτὰν, Τιτᾶνος die Sonne.

2. αυς hat *ion.* ηυς: als νηῦς für ναῦς ein Schiff, und ſo durch alle caſus.

3. Vom genitivo αντος werffen die Poeten das τος weg: als αἴαν für αἴαντος, Aiacis.

4. Vier in υς haben *attice* im genetiuo εως: als πῆχυς, der Ellenbogen, πήχεως; πρέσβυς, alt; πέλεκυς, die Axt, das Beil; βραχὺς, kurtz.

5. Für den accuſ. ουν iſt *dor.* ων: als βῶν für βοῦν den Ochſen. Alſo im accuſ. plur. βῶς für βοῦς, die Ochſen.

6. Für den vocatiuum ὦ χελιδὼν o du, ὦ ἀηδὼν und dergleichen ſagen die Aeoles ὦ χελιδὸν, ὦ ἀηδὸν, du Schwalbe, du Nachtigal.

7. Für οιν iſt *ion.* οιιν: als σειρήνοιϊν.

8. Die Poeten formiren (more ionic. und æolico) den datiuum pluralem vom nominatiuo plur. durch Hinzuſetzung σι: als ἐλλώεσσι für ἕλλησι. Im Neutro aber wird das α zuvor in ες verwandelt: als ῥημάτεσσι für ῥήμασι, Fußſtapffen, Richterſtuhl.

Anmerckungen über die 3. *Declinationes.*

1. Die *Attici* haben in allen *declinationibus* den nominatiuum und vocatiuum gleich.
2. Die *Aeoles* decliniren etliche nomina tertiæ declinationis nach der andern; als ἔρως, ἔρου für ἔρωτος, die Liebe.
Hievon ist ein gantzer Catalogus beym Wellero p. 144. 145.
Die *Aeoles* nehmen auch für den Datiuum plur. 3. declinationis den datiuum secundæ: als παθημάτοις für παθήμασι. Daher haben auch die græca in μα bey den Lateinern den datiuum doppelt: als epigramma, epigrammatibus und epigrammatis. Siehe oben p. 45.
3. Die Poeten nehmen sich oft die Freyheit, ein Wort, das doch 1. oder 2. declinationis ist, nach der dritten zu decliniren: als ἡ ἀλκὴ die Stärcke, dat. τῇ ἀλκί; ὁ κλάδος dat. τῇ κλαδί, gleichsam von ἡ κλὰς der Zweig.
Sie decliniren auch πολὺς, viel, gedoppelt: nemlich πολλὸς, πολλὴ, πολλὸν; und πολὺς, πολεῖα, πολύ.

Die Declination der Contractorum.

1. Die nomina propria tertiæ declinationis in ης werden attice im nominatiuo, accusatiuo und vocatiuo bisweilen nach der ersten Declination ohne Contraction gemachet: als Ἀριστοφάνης, Ac. Ἀριστοφάνην. Nom. pl. Ἀριστοφάναι.

Solches geschicht auch bey den compositis von ἔτης: als ἑπταέτης. Ac. ἑπταέτην für ἑπταέτεα. N. pl. ἑπταέται. Ac. ἑπταέτας.

2. Für den genitiuum in ιος ist *ion.* ιος, *attice* εως: als πόλιος, πόλεος, πόλεως. Also auch in übrigen casibus: und im duali πολίοιν, πολέοιν, πόλεων.

3. Für den genitiuum in έος von ευς ist *attice* έως, *ion.* ῆος und εῖος, *dor.* und *aeol.* εῦς: als βασιλεῦς, βασιλέος, βασιλέως, βασιλῆος, βασιλεῖος, βασιλεῦς.

So auch in den übrigen casibus: und im dat. plur. *ion.* ῆσι, *poet.* εσι und έεσι, *ion.* ήεσι.

Die

Die Poeten contrahiren auch den accusatiuum singularem: als βασιλέα, βασιλῆ.

4. Für den genitiuum in ός von ως und ω, contracte οῦς ist *dor.* und *aeol.* ῶς; für den accusatiuum in όα, contracte ω ist *ion.* οῦν *aeol.* ῶν.

5. Von neutris auf ας purum und ρας wird das τ *ionice* und *dorice* weggeworffen, und darauff das Wort *attice* contrahiret: wie die paradigmata p. 47. zeigen.

6. Von den Adiectiuis.

Motio Adiectiuorum.

1. Die adiectiua communia in ην haben *poetice* und *ionice* bisweilen ein besonderes femininum: als τέρην, *poet.* τέρεινα, *ion.* τερείνη, zart.

2. Die *Iones* und *Poetæ* formiren vom adiectiuo in αρ ein femininum in αιρα: als μάκαρ, μάκαιρα selig.

3. Die *Dores* formiren vom adiectiuo in υς das femininum in εα: als ἡδὺς, ἡδέα, süß; θῆλυς, θήλεα, weiblich.

4. Die *Attici* machen die adiectiua in ος communia.

Comparatio Adiectiuorum.

1. Die *Attici* haben vom positiuo in ος im comparatiuo ίστερος, auch αίτερος; und im superlatiuo ίστατος, αίτατος: als λάλος plauderhaft, λαλίστερος, λαλίστατος, γεραιὸς, γεραίτερος, γεραίτατος.

2. Die *Iones* haben έστερος, έστατος: als ἄμορφος, ἀμορφέστατος.

3. Die Poeten machen den comparatiuum von υς (nebst ίων und ύτερος) auch in σσων: als βαθὺς tieff, βάσσων; γλυκὺς süß, γλύσσων; ἐλαχὺς klein, ἐλάσσων.

Von κακὸς machen sie den comparatiuum κακώτερος.

4. Die Poeten machen oftmals vom comparatiuo und superlatiuo neue comparatiuos oder superlatiuos: als χερείων, χερειότερος; ἐλάχιστος, ἐλαχιστότερος; πρότερος, προτεραίτατος; ἔσχατος, ἐσχατώτατος.

5. Für λώιον ist *att.* λῷον: für κρείσσων, *ion.* κρέσσων. *dor.* κάῤῥων: für μείζων *ion.* μέζων: für μείων *dor.* μήων: für βελτίων *poet.* βέλτερος: für πλείων *att. ion.* und *poet.* πλέων: für ῥᾴδιος *ion.* ῥηΐδιος *poet.* ῥηΐος.

7. Von den Numeralibus.

1. Für εἷς ist *ion.* ἕεις: für δύο *att.* δύω: für δυοῖν *att.* δυεῖν: für τέσσαρες *ion.* τέσσερες; *att.* τέτταρες, *dor.* τέτορες und πίσυρες: für πέντε *aeol.* πέμπε: für εἴκοσι *dor.* ἔικατι, *ion.* und *poet.* εἴκατι: für ὀγδοήκοντα *dor.* ὀγδώκοντα.

2. Die terminationes άκοντα und ακόσιοι heissen *ion.* ήκοντα und ηκόσιοι.

8. Von den Pronominibus.

1. *Singulariter.*

N. ἐγὼ, *att.* ἔγωγε, *dor.* ἐγὼν, ἐγώνη, ἐγώθην, ἐγώνγα *aeol.* ἐγῶν, *bæot.* ἰώγα, ἰώνγα, *poet.* ἐγώ.

G. ἐμοῦ, μοῦ. *att.* ἔμουγε, ἐμέοθεν, μέοθεν, μεῖοθεν. *ion.* ἐμοῖο, μοῖο, ἐμέο, μέο. *dor.* und *aeol.* ἐμεῦ, μεῦ. *poet.* μεῖο, ἐμοῖο, ἐμεῖοθεν, μέθεν.

D. ἐμοὶ, μοὶ. *att.* ἔμοιγε. *dor.* ἐμὶν, μὶν, ἐμοίνη.

A. ἐμὲ, μὲ. *att.* ἔμεγε.

Dualiter.

N. *att.* νῶι, νώ. *aeol.* und *dor.* ἄμμε (dieses gebrauchen sonst die Poeten für den accusatiuum plur. ἡμᾶς.)

G. D. νῶιν, νῷν, poetice wird das ν weggeworfen.

Pluraliter.

N. ἡμεῖς. *ion.* ἡμέες, ἡμεῖες. *dor.* ἅμες. *aeol.* ἄμμες.

G. ἡμῶν. *ion.* ἡμέων, ἡμείων. *dor.* ἁμῶν, ἁμέων. *aeol.* ἀμμων, ἀμμέων.

D. ἡμῖν. *att.* ἧμιν. *dor.* ἁμὶν, ἁμῖν. *aeol.* ἄμμι, ἄμμιν. *poet.* ἡμίν

A. ἡμᾶς. *ion.* ἡμέας, ἡμεῖας. *dor.* ἁμᾶς, ἁμέας. *aeol.* ἄμμας, ἀμμέας. *aeol.* *poet.* ἄμμε.

2. *Sin-*

2. *Singulariter.*

N. σύ. *att.* σύγε. *dor.* τύ, τύνη, τύγα.
G. σοῦ. *att.* σοῦγε. *ion.* σέο, σέοθεν, σοῖο. *dor.* τοῦ, τεῦ. *aeol.* σοῦ. *poet.* σοῖο, σεῖο, σείοθεν, σέθεν.
D. σοί. *att.* σοίγε. *dor.* τοί, τίν. *poet.* τεΐν, τείν.
A. σέ. *dor.* τέ, τύ, wie im nominatiuo. Doch im accusatiuo ist es dictio enclitica, wie σέ: im nominatiuo aber behält es seinen Accent.

Dualiter.

N. A. σφῶι, σφῶ. *dor.* & *aeol.* ὔμμε (welches auch gebraucht wird für den accusatiuum plur. ὑμᾶς.)
G. D. σφῶϊν, σφῷν. *poet.* σφῶι.

Pluraliter.

N. ὑμεῖς. *ion.* ὑμέες, ὑμεῖες. *dor.* ὔμες. *aeol.* ὔμμες.
G. ὑμῶν. *ion.* ὑμέων, ὑμείων. *aeol.* ὔμμων, ὐμμέων.
D. ὑμῖν. *aeol.* ὔμμι, ὔμμιν. *poet.* ὑμίν.
A. ὑμᾶς. *ion.* ὑμέας, ὑμεῖας. *aeol.* ὔμμας, ὐμμέας. *dor. aeol. poet.* ὔμμε.

3. *Singulariter.*

G. οὗ. *ion.* ἕο, εἷο, εὖ. *att.* ἕοθεν. *poet.* εἶο, εἷοθεν, ἑοῖο, ἕθεν. *dor.* ἑῦ.
D. οἷ. *ion.* ἑοῖ, ἑοί. *poet.* σφί, σφίν.
A. ἕ. *ion.* ἕε, σφέ. *dor. poet.* μίν, νίν: welches auch pluraliter bedeutet.

Dualiter.

N. A. σφέ, σφωέ. *ion.* σφέε. *dor.* σφῶε, σφώ. Gen. Dat. σφωΐν, σφίν.

Pluraliter.

N. σφεῖς. *ion.* σφέες, σφεῖες. *dor.* σφίς.
G. σφῶν. *ion.* σφέων, σφείων.
D. σφίσι. *poet.* σφί, σφίν, φί, φίν.
A. σφᾶς. *ion.* σφέας, σφεῖας. *aeol.* σφίς, σφέ. *dor.* ψέ.

4. Die pronomina deriuata machen ihren genitiuum in ου. *ion.* εο. *dor.* ω.

5. σὸς, σὴ, σὸν. ist *dor.* τεὸς, τεὰ, τεὸν. *gen.* τεῶ, τεᾶ, τεῶ κ. λ. *poet.* ἑὸς, ἑὰ, ἑὸν. Die *Aeoles* vereinigen es mit dem Articul ὥσος, ἥση, ὅσον für ὁ σὸς, ἡ σὴ, τὸ σόν.

6. Die *Dores* und *Poeten* machen von ihrem neutro primitiuorum andere possessiua: von ἅμες, ἁμὸς, ὴ, ὸν; von ὕμες, ὑμὸς, ὰ, ὸν; von σφὲς, σφὸς, ὰ, ὸν; für ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος.

7. ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο ist *aeol.* κεῖνος, κ. ο. *dor.* τῆνος, ήνη, τῆνο, auch ohne iota subscriptum τῆνος.

8. αὐτὸς und οὗτος werden *ionice* also decliniret; αὐτὸς αὐτέου, αὐτέῳ. plur. αὐτέων, αὐτέοισι, αὐτέους. Also auch die feminina, αὐτέη, έης, έην, &c. Für αὐτὸς ist *ion.* ὠὐτὸς Gen. τωὐτέου Dat. τωὐτέῳ &c. Und im *neutro ion.* ὠὐτὸ. Für ταῦτα ist *dor.* ταῦτας.

9. So gehen auch die composita ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ: wofür sie ἐμεωυτέου, σεωυτέου, ἑωυτέου machen; im datiuo ἐμεωυτέῳ, σεωυτέῳ, ἑωυτέῳ, plur. ἑωυτέοισι.

10. Die *Attici* hängen den demonstratiuis das iota an: als οὑτοσὶ, τουτοῒ, τουτῳΐ, τουτονὶ; item αὐτηὶ, ταυτησὶ &c.

11. Die deriuata und übrige haben eben die dialectos, die in der 1 und 2 Declination angezeiget worden.

12. Die neutra, so sonsten kein ν haben, nehmen *attice* dasselbe an: als τοῦτον, ἐκεῖνον, αὐτόν. So auch ihre composita: als τοιοῦτον. κ. λ.

13. Für σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ ist *attice* σαυτοῦ, αὑτοῦ.

Die andere Abtheilung Von den Dialectis Verborum.

1. Vom Augmento.

1. DJe *Attici* verändern das augmentum syllabicum in ein temporale: als ἠδυνάμην, ἤμελλον für ἐδυνάμην, ἔμελλον.

2. Sie verwandeln λε und με in ει: als εἴληφα, εἵμαρμαι für λέληφα, μέμαρμαι.

3. Sie setzen zu dem augmento temporali noch ein ε: als ἑήνδανον für ἥνδανον, ἔοικα für οἶκα, ἀνέῳγμαι und ἠνέῳγμαι für ἄνῳγμαι. Apoc. 10, 8. c. 20, 12. 2 Cor. 2, 12. Io. 1, 52. 1 Cor. 16, 9. Welches ε auch zuweilen zu solchen temporibus gesetzet wird, die doch ordentlich kein augmentum haben: als im fut. 1. κατεάξω ich werde zerbrechen, und im aor. 2. coni. pass. κατεαγῶ Io. 19, 31.

4. Sie repetiren oftmals nebst dem gemeinen augmento die zwey erste Buchstaben bey den verbis, so mit α, ε und ο anfangen: als ὄλωλα für ὦλα, ὄπωπα für ὦπα.

In solcher Reduplication aber machen sie den langen vocalem kurtz, nemlich sie verändern η in ε, ω in ο, ει in ι, ευ in υ, οι in ο; als ἀλήθω, ἦληκα, ἀλήλικα; ἐρωτάω, ἠρώτηκα, ἐρηρότηκα; ἀλείφω, ἤλειφα, ἀλήλιφα; ἐλεύθω, ἤλευθα, ἐλήλυθα med; ἐρείδω, ἤρεικα, ἐρήρεικα ich befestige, zum Unterscheid ἐρίζω, ἐρήρικα ich streite. Diese haben dann fast alle im plusquamp. ein neues augmentum temporale: als ἀκήκοα, ἐγήγερκα; woher ἠκηκόειν, ἠγηγέρκειν. Eine epenthesis kömmt bisweilen dazu: als ἦχα, ἀγήοχα für ἄγηχα.

5. Die *Iones*, *Poetæ*, item die *Attici* lassen das augmentum bisweilen weg: als τύπτον für ἔτυπτον: oder setzen dasselbe, da es nicht hingehöret, als ἐτύψωσι (aor. 1. coni.) für τύψωσι, ἔειπα für εἶπα.

6. Die

6. Die Iones und Poeten setzen zuweilen das augmentum plusquamperfecti vor einem imperfecto & contra: item das augmentum perfecti vor dem aoristo 2. Als τέτυπτον für ἔτυπτον: contra ἐκέκαρκεν für ἐκεκάρκειν, τέτυπον für ἔτυπον.

7. Die Iones und Poetæ machen das augmentum syllabicum lang: nemlich sie verwandeln ε in η, oder setzen den folgenden Consonantem doppelt, nehmen auch wol einen fremden an: Als ἠβουλόμην für ἐβουλόμην, ἔλληξα für ἔληξα, ἐγδούπησα für ἐδούπησα.

8. Die *Dores* haben η bey den 17. verbis, da nach p. das augmentum ει ist: als εἴασα, *dor.* ἤασα; εἴαον, *dor.* ἤαον. κ. λ.

9. Die Poeten haben oft beym augmento eine methathesin: als ἔμμορα für μέμορα, ich habe geloset.

10. Die Poeten setzen das ρ nicht allezeit doppelt: als ἔραπτον für ἔρραπτον. Der spiritus asper aber bleibet alsdenn, wiewol ihn doch nicht alle editiones beybehalten.

2. Von der Coniugation.

Verba Barytona.

ACTIVUM.

Indicativus und *Coniunctivus*.

Præsens.

Ind. τύπτω. *att.* τυπτῶ.
τύπτεις, τύπτει. *dor.* τύπτες, τύπτε. *aeol.* τύπτης, τύπτη.
τύπτομεν. *dor.* τύπτομες. * τύπτουσι. *dor.* τύπτοντι.

Coni. τύπτῃς. *aeol.* τύπτησθα.
τύπτῃ. *per paragogen* τύπτῃσι.

Nota: Die *Dores* haben durchgehends in prima persona μες für μεν und in tertia pluralis ντι für σι: mutiren auch ου in ο, und ει in ι.

Im-

Imperfectum.

ἔτυπτον, ες, ε. *poet.* τύπτεσκον, ες, ε auch τύπτον, ες, ε.
ἐτύπτομεν. *dor.* ἐτύπτομες. * ἔτυπτον. *boeot.* ἐτύπτεσαν.

Perfectum.

Ind. τετύφαμεν. *dor.* τετύφαμες. * τετύφασι. *dor.* τετύφαντι.
Conj. τετύφωσι. *dor.* τετύφωντι.

Nota. Mit dem augmento ist es in den præteritis und plusquamperfectis eine unbeständige Sache bey den Poeten: indem sie oftmals nicht nur dieses, sondern auch die Reduplication wegwerfen.

Plusquamperfectum.

ἐτετύφειν. *ion.* ἐτετύφεα. *att.* und *dor.* ἐτετύφη.
ἐτετύφεισαν. *att.* ἐτετύφεσαν, τετύφεσαν.

Aoristus 1.

Ind. ἔτυψα, ας, ε. *ion.* τύψασκον, ες, ε.
ἐτύψαμεν. *dor.* ἐτύψαμες. * ἔτυψαν *boeot.* τύψασαν.
Conj. τύψωσι. *dor.* τύψωντι.

Aoristus 2.

Ind. ἔτυπον, ες, ε. *ion.* τύπεσκον, ες, ε.
ἔτυπον, 3. plur. *ion.* ἐτύποσαν.
Conj. τύπωσι. *dor.* τύπωντι.

Futurum 1.

τύψω, εις, ει. *dor.* τυψῶ, εῖς, εῖ. *att.* τύψω τύψῃς τύψῃ, auch τυπτήσω. Aristoph. plut. v. 21. Nub. v. 1445.
τύψομεν. *dor.* τυψοῦμεν, τυψεῦμεν.
τύψουσι. *dor.* τύψοντι und τυψοῦντι.

Futurum 2.

τυπῶ, εῖς, εῖ. *ion.* τυπέω, έεις, έει. * τυποῦσι. *dor.* τυποῦντι.

Nota. Die *Dores* machen die futura barytona zu circumflexis; hingegen die *Aeoles* machen aus den Circumflexis barytona. Phauorinus in ἐπῶρσε.

Imperatiuus.

Præs. τυπτέτωσαν. *att.* τυπτόντων.
Perf. τετυφέτωσαν. *att.* τετυφόντων.
Aor. 1. τυψάτωσαν. *att.* τυψάντων.
Aor. 2. τυπέτωσαν. *att.* τυπόντων.

Optatiuus.

Præs. τύπτοιμι. *att.* τυπτοίην.
Aor. 1. τύψαιμι, αις, αι. *att.* und *aeol. sing.* τύψεια, ας, ε. *dual.* τυψείατον, άτην. plur. τυψείαμεν, ατε; αν. τύψαιεν. *baeot.* τύψαισαν.

Infinitiuus.

Præs. τύπτειν. *dor.* τύπτεν. *ion.* τύπτεμεν. *att.* τυπτέμεναι. *aeol.* τύπτην.
Perf. τετυφέναι. *ion.* τετυφέμεν. *att.* τετυφέμεναι
Aor. 1 τύψαι. *ion.* τυψέμεν. *att.* τυψέμεναι.
Aor. 2 τυπεῖν. *dor.* τυπὲν. *ion.* τυπέμεν und τυπέειν. *att.* τυπέμεναι. *poet.* τυπῆν und τετυπεῖν.
Fut. 1 τύψειν *dor.* τύψεν. *ion.* τυψέμεν *att.* τυψέμεναι.
Fut. 2 gehet wie der Aoristus 2.

Participium.

Præs. τύπτουσα. *dor.* τύπτοισα und τύπτωσα.
Aor. 1. τύψας. *dor.* τύψαις. Siehe Pind. Pyth. 9. 210. κοσμήσαις. 10, 52. ἐπιδόσαις 12, 14. ἀλεξάπλέξαισα Nem. 1, 68. μάρψαις.
Fut. 2 τυπῶν. *ion.* τυπέων.
τυποῦσα. *dor* und *aeol.* τυπεῦσα, τυπᾶσα und τυπεῖσα.

PASSIVVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus.*

Præs. Ind. τύπτῃ. *ion.* τύπτεαι. *att.* τύπτει.
τυπτόμεθα. *ion.* und *dor.* τυπτόμεσθα. *æol.* τυπτόμεθε.
τύπτονται. *poet.* τυπτέαται.
Coni. τύπτῃ. *ion.* τύπτηαι.

Im-

Imperf. ἐτυπτόμην. *ion.* τυπτεσκόμην. κ. λ.
ἐτύπτου. *ion.* ἐτύπτεο. *dor.* ἐτύπτευ.
Perf. τετυμμένοι εἰσί. *dor.* τετύφαται.
Plusq. τετυμμένοι ἦσαν. *ion.* ἐτετύφατο.
Aor. 1 *Ind.* ἐτύφθησαν. *bœot.* ἔτυφθεν.
Coni. τυφθῶ, ῇς, ῇ. *ion.* τυφθέω, έῃς, έῃ.
Aor. 2. *Ind.* ἐτύπησαν. *bœot.* ἔτυπεν.
Coni. τυπῶ, ῇς, ῇ. *ion.* τυπέω, έῃς, έῃ.
Fut. 1. τυφθήσῃ. *ion.* τυφθήσεαι. *att.* τυφθήσει.
τυφθησόμεθα. *ion. et dor.* τυφθησόμεσθα. *æol.* τυφθησόμεθε.
Fut. 2. τυπήσῃ. *ion.* τυπήσεαι. *att.* τυπήσει.
τυπησόμεθα. *ion. et dor.* τυπησόμεσθα. *æol.* τυπησόμεθε.

Imperatiuus.

Præs. τύπτου. *ion.* τύπτεο. *dor.* τύπτευ.
τυπτέσθωσαν. *att.* τυπτέσθων.

Optatiuus.

Præs. τύπτοιντο. *ion.* τυπτοίατο.
Aor. 1. τυφθείημεν, ητε, ησαν. *per syncopen* τυφθεῖμεν, τυφθεῖτε, τυφθεῖεν.
Aor. 2. τυπείημεν, ητε, ησαν. *per syncopen* τυπεῖμεν, εῖτε, εῖεν.
Fut. 1. τυφθήσοιντο. *poet* τυφθησοίατο.
Fut. 2. τυπήσοιντο. *poet.* τυπησοίατο.
Paullo post fut. τετύψοιντο. *poet.* τετυψοίατο.

Infinitiuus.

Aor. 1. τυφθῆναι. *att.* und *dor.* τυφθήμεναι. *ion.* τυφθῆμεν.
Aor. 2. τυπῆναι. *att.* und *dor.* τυπήμεναι. *ion.* τυπῆμεν.
Nota. Die *participia* richten sich nach dem nomine.

MEDIVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus.*

Præsens und *imperfectum* sind in allen modis wie das passiuum.

Perfectum und *Plusquamperfectum* gehen wie im activo: nur wird asperata in tenuem verwandelt.

Aor. 1. *Ind.* ἐτυψάμην. *ion.* τυψασκόμην.
ἐτύψω. *poet.* τύψω. *ion.* ἐτύψαο. *æol.* ἐτύψα.
Coni. τύψῃ. *ion.* τύψαι.

Aor. 2. *Ind.* ἐτυπόμην. *ion.* τυπεσκόμην. *poet.* τετυπόμην.
ἐτύπου. *ion.* ἐτύπεο. *dor.* ἐτύπευ.
ἐτύποντο. *ion.* ἐτυπέατο.
Coni. τύπῃ. *ion.* τύπηαι.

Fut. 1. τύψομαι. *dor.* τυψοῦμαι und τυψεῦμαι.
τύψῃ. *ion.* τύψεαι. *att.* τύψει.
Fut. 2. τυπῇ. *ion.* τυπέεαι. *att.* τυπεῖ.

Imperativus.

Aor. 1. τυψάσθωσαν. *att.* τυψάσθων.
Aor. 2. τυπέσθωσαν. *att.* τυπέσθων.

Optativus.

Aor. 1. τύψαιντο. *ion.* τυψαίατο.
Aor. 2. τύποιντο. *ion.* τυποίατο.
Fut. 1. τύψοιντο. *ion.* τυψοίατο.
Fut. 2. τυποῖντο. *ion.* τυποίατο.

Nota. Das übrige lässet sich nach der Übereinstimmung der temporum mit andern im activo und passivo leicht finden.

Verba contracta.

1. Die *Attici* verändern die terminationem optativi οἶμι in οίην, und ῷμι in ῴην: als ποιοῖμι, ποιοίην &c. βοῷμι, βοῴην &c: dieses geschicht auch mit etlichen barytonis: als τρέφοιμι. *att.* τρεφοίην und *per syncopen* τρέφοιν. Die *Aeoles* verwandeln οῖμι in ῴην: als ποιῴην.

2. Die *Attici* und *Dores* machen die andere Person præsentis passivi άῃ (*contr.* ᾷ) in ᾶσαι: als γελᾶσαι für γελάῃ, γελᾷ.

3. Die *Dores* und *Aeoles* verwandeln das contractum ου in ευ: als ποιεῦμεν für ποιοῦμεν.

4. Die

4. Die *Iones*, *Dores* und *Aeoles* verändern das contractum ει in η: als ἐφίλη für ἐφίλει. Es wird auch wol das ει in εα *ionice* resolviret: als φιλέεσθαι für φιλεῖσθαι.

5. Die *Aeoles* schreiben das iota in der Contraction nicht unter, sondern hinter dem vocali: als γελάϊς und γελῶις für γελᾷς.

6. Die *Iones* werfen von den præteritis in ηκα das κ weg, und verwandeln das η in α: als βέβηκα, βέβαα; μέμηκα, μέμαα.

7. Die *Attici* contrahiren die davon gemachte participia noch weiter: als μεμαώς, *contr.* m. μεμώς. f. μεμῶσα, n. μεμώς; ἑσταώς, *contr.* ἑστώς, ἑστῶσα, ἑστώς.

8. Der infinitiuus contractus in εῖν wird *dorice* in εν, *ion.* in έμεν, *att.* έμεναι, *æol.* in εις, ην, ην oder ῆν verwandelt: als φρονεῖν. *dor.* φρονέν. *ion.* φρονέμεν. *att.* φρονέμεναι. *æol.* φρόνεις, φρόνην, φρόνην, φρονῆν.

9. Der infinitiuus contractus in ᾶν hat *ion.* άμεν. *dor.* und *att.* άμεναι: als γελᾶν, γελάμεναι.

10. Der infinitiuus contractus in ουν hat *dor.* ὀν. *æol.* οῖς. *ion.* όμεν. *att.* όμεναι: als δηλοῦν, δηλὸν, δηλοῖς, δηλόμεν, δηλόμεναι.

11. Die participia richten sich nach dem nomine.

Verba in μι.

1. Die *Iones* machen die Reduplication also: ἐπέφρημι für πέφρημι.

Bisweilen wird die Reduplication lang ex positione, die sonsten kurtz wäre: als πίμπρημι für πίπρημι: und alsdenn behält das futurum *poetice* die Reduplication, als πιπρήσω.

Es finden sich auch etliche verba in έω, so *dorice* und *ionice* eine Reduplication haben per ε: als κέκλυθι für κλῦθι.

Die Poeten haben bald eine Reduplication, bald aber nicht: als φίλημι und πεφίλημι. Denn sie machen aus den bary-

barytonis oftmals verba in μι ohne Reduplication: als αἰνέω, αἴνημι, φιλέω, φίλημι.

2. Die *Aeoles* machen aus dem η penultimo ein ε: und verdoppeln das μ: als τίθεμμι für τίθημι.

3. Die *Poeten* reduciren zuweilen die verba in μι wiederum in ihren Ursprung, und behalten alsdenn die Reduplication: als τιθέω, ῶ, für τίθημι; ἐτίθεον, ἐτίθουν; also ἐδίδουν.

4. Die *Dores* verwandeln das σι tertiæ plur. præs. ind. in τι: als τίθητι für τίθησι, δίδωτι für δίδωσι.

5. Die dritte Person plur. præs. und futuri indic. actiui, welche dem datiuo plurali participii gleich ist, wird *dorice*, wie der datiuus singularis. Als τιθεῖσι, *dor.* τιθέντι, *æol.* τίθεντι. ἱστᾶσι, *dor.* ἱστάντι, *æol.* ἵσταντι. *ion.* τιθέασι, διδόασι, ζευγνύασι.

6. Die *Iones*, *Aeoles* und *Poeten* haben im imperfecto τίθεσκον, ες, ε, für ἐτίθην: und die *Dores* in tertia pluralis ἔτιθεν für ἐτίθεσαν. Also auch ἵστασκον, δίδοσκον für ἵστην, ἐδίδουν: und ἵσταν, ἔδιδον für ἵστασαν, ἐδίδοσαν.

7. Das perfectum τέθηκα hat *bœot.* τέθεικα, wenn nemlich die *Dores* das η nicht in α mutiren, als ἵστημι, perf. dor. ἕστακα: wiewol man auch communiter saget ἕστακα, zum Unterscheid des perfecti medii ἕστηκα von ἑστήκω, *ion.* ἕστεωτε.

8. Die tertia plur. perfecti in ασι hat *dorice* αντι: als τεθείκασι, *dorice* τεθείκαντι.

9. Etliche behalten im futuro die Reduplication: als διδώσω, πιμπρήσω. Siehe n. 1.

10. Die *Aeoles* und die Poeten haben δίδωθι für δίδοθι.

11. In dem perfecto, aor. 2 imperatiui und infinitiui von αω verändern die *Dores* das η in α: als στᾶθι für στῆθι, στᾶναι für στῆναι.

12. Die *Attici* verwandeln in aor. 2 opt. actiui das οι in ω: als δῴην für δοίην.

13. Die *Iones* machen das præsens coniunctiui in έω: als τιθέω, für τιθῶ.

14. Der

14. Der aor. 2 coniunctiui θῶ und στῶ hat *ion.* θέω, στέω, *poet.* θείω, στείω. Auch saget man *attice* στήω.

15. Der aor. 2 coniunctiui δῶ hat *poet.* δώω: und in tertia plur. δώωσι, für δῶσι.

16. Der infinitiuus in έναι oder εἶναι hat *ion.* ἔμεν, *att.* und *dor.* ἔμεναι, *poet.* ἔμμεναι oder ἤμμεναι: als τιθέμεν, τιθέμεναι &c.

Eben so haben auch die Endungen ῆναι und ᾶναι: nemlich ῆμεν, ήμεναι; ἄμεν, ἄμεναι. Als στῆναι, στῆμεν, στήμεναι: ἱστάναι, ἱστάμεν, ἱστάμεναι

Ingleichen όναι und ῦναι *dor.* όμεν, *att.* όμεναι, *poet.* όμμεναι. Ferner ύναι *dor.* ύμεν, *att.* ύμεναι, *poet.* ύμμεναι.

17. Etliche verba behalten im passiuo *att. ion. æol.* und *poetice* den langen vocalem: als ὄρημαι für ὄρεμαι, κάλημαι für κάλεμαι. Dieses geschiehet auch in den übrigen modis: imgleichen im participio, als τιθήμενος für τιθέμενος.

18. Die *Iones* werfen das σ der secundæ personæ singularis hinweg: als τίθεαι, ἐτίθεο, τίθεο, ἔθεο, für τίθεσαι, ἐτίθεσο, τίθεσο, ἔθεσο, θέσο. Solches geschicht im præsenti, und imperfecto indicatiui und imperatiui passiui: auch im aor. 2 medii. Alsdenn contrahiren die *Attici* solches Wort: als τίθῃ, ἐτίθου, τίθου, ἔθου.

Anomala in MI.

Indicatiuus.

Præs. εἰμὶ ich bin. *dor.* ἐμμὶ. *æol.* ἦμι.
εἶς oder εἶ. *att.* ἔς. *dor.* ἐσσὶ. *ion.* εἶς.
ἐστὶ. *dor.* ἐντί.
ἐσμὲν. *dor.* εἰμές. *poet.* εἰμὲν, εἰμέν.
ἐστὲ. *poet.* ἐτέ.
εἰσὶ. *ion.* ἔασι. *poet.* ἔασσι. *dor.* ἐντὶ. *æol.* ἔντι.

Imperf. ἦν. ἔα und ἦα. *att.* ἦ. *poet.* ἔην, ἔην, ἤην, ἔον, ἦον, ἔσκον.
ἦς. *æol.* ἦσθα, ἔησθα. *poet.* εἶς, εἶς, ἔσκες. *Ion.* ἔεις.
ἦ oder ἦν. *dor.* ἦς. *poet.* ἔην, ἤην, ἔσκε.
ἦτον, ἤτην. *poet.* ἦστον, ἤστην, und ἔστον, ἔστην.
ἦμεν. *dor.* ἦμες.
ἦσαν. *ion.* ἔσαν. *poet.* ἔσσαν, auch ἦν oder ἦεν.

Fut.

Fut. ἔσομαι. *dor.* ἐσοῦμαι und ἐσεῦμαι. *poet.* ἔσσομαι.
ἔσῃ. *ion.* ἔσεαι, ἔσσεαι. *dor.* ἐσῇ. *poet.* ἔσσῃ. [*att.* ἔσει.
ἔσεται oder ἔσται. *dor.* ἐσεῖται. *poet.* ἔσσεται.

Imperativus.

Præs. ἔσο. *poet.* ἔσσο und εἶ (daher ist πάρει).
ἔστω hat auch ἤτω.
ἔστωσαν. *att.* ἔστων.

Optativus.

Præs. εἴην &c. *poet.* ἔοιμι, ἔοις, ἔοι &c.
Fut. ἐσοίμην. *poet.* ἐσσοίμην.

Coniunctivus.

Præs. ὦ &c. ἔω, ἔῃς, ἔῃ &c.
ᾖς. *æol.* ᾖσθα.
ᾖ. *ion.* ᾖσι und ἔῃσι.
ὦμεν. *poet.* εἴωμεν.
ὦσι. *att.* ἤωσι. *ion.* ἔωσι. *poet.* εἴωσι.

Infinitivus.

Præs. εἶναι. *att.* ἔμεναι und ἔμμεναι. *ion.* ἔμεν und ἔμμεν.
dor. ἦμεν und ἦμες. *poet.* εἴμεναι.

Participium.

Præs. ὤν, οὖσα, ὄν. *ion.* ἐών, ἐοῦσα, ἐόν. *æol.* ἐὶς, εἶσα, ἐν
(daher ist παρεὶς).
οὖσα. *dor.* ἔασσα und εὖσα.

Die

Die dritte Abtheilung Von den Dialectis Particularum.

1. Von den Dialectis Aduerbiorum.

Attice saget man νυνὶ für νῦν, πρινὶ für πρὶν, μόλις für μόγις.

Ionice κῶς, κοῖον für πῶς, ποῖον: ἀτρεκέως für ἀτρεκῶς.

Dorice ἔμπροσθιν, ὄπιθεν für ἔμπροσθεν, ὄπισθεν: πλατίον für πλησίον, ἄψ für ἰδὲ, πλὰν für ὀπίσω.

Aeolice ὄπισθα, πολλάκι für ὄπισθεν, πολλάκις.

2. Von den Dialectis Præpositionum.

Für ἐν saget man *att.* und *poet.* ἐνὶ. *ion.* εἰν, εἰνί.

εἰς *ion.* und *poet.* ἐς. *dor.* ἐν.

πρὸς *dor.* ποτὶ. *att.* ὡς. *æol.* und *dor.* πρές.

σὺν *att.* ξὺν.

ἀμφὶ *æol.* ἀμμὶ.

μετὰ *æol.* πεδά.

ὑπὲρ *poet.* ὑπείρ.

κατὰ, παρὰ, ἀπὸ, ὑπὸ *æol.* und *poet.* καταὶ, παραὶ, ἀπαὶ, ὑπαί.

Nota. Von παρὰ werfen die *Dores* das α hinweg, wenn gleich ein consonans folget, als παρ Ζηνί, bey dem Jupiter: da denn nicht nöthig ist, ein signum apostrophi beyzusetzen.

3. Von den Dialectis Coniunctionum.

Für εἰ, αἴκε, αἴκεν, εἴκε, μὴν, ὅτι ist *æol.* αἰ, αἴκα, αἴκε, μὲς, τῶς, ὅ.

Für ὅτι ist *poet.* ὅττι: für ἢ ist ἠέ.

Das dritte Capitel
Von den
DIALECTIS SYNTAXEOS.

DAs meiste hievon ist im syntaxi communi schon angemercket worden. Es ist aber noch etwas weniges übrig, wie aus folgendem zu ersehen.

1. Die *Attici* setzen den articulum præpositiuum für den postpositiuum: als τὸν θέλω für ὅν.

2. Sie brauchen die adiectiua neutra, als substantiua: als πλεῖστον χάριτος, für πλείστη χάρις.

3. Das adiectiuum kömmt bey ihnen nicht allezeit mit dem substantiuo im genere überein: als ἀγέλαι ὑποδείσαντες.

4. Die adiectiua masculina machen sie communia: als βάρβαρος γλῶσσα fremde Sprache, πρᾶξις κόσμιος schöne That.

5. Sie brauchen nebst den Poeten den vocatiuum an statt des nominatiui: als ἱππότα Νέστωρ, für ἱππότης.

6. Wenn sie einen genitiuum allein setzen, geben sie dadurch einen Abscheu zu verstehen: als τῆς ἀναιδείας, der Schande! (wie im Teutschen).

7. Sie setzen das pronomen relatiuum zuweilen für das reciprocum: als ἐγνώρισε τὰ θελήματα αὐτοῦ für αὑτοῦ. Psal. 103, LXX.

8. Von den præpositionibus ist zu mercken, daß selbige in den dialectis, und sonderlich von den Poeten, mannigfaltig verwechselt werden: deren Bedeutung man aber doch leichtlich aus dem Context erkennen kann.

9. Ein mehrers von dieser Materie, sonderlich was in das N. Testament läufft, findet man in Caspari Wyssii Dialectologia sacra, die 1650. zu Zürch in 8 gedruckt ist: alwo auch von pag. 295 an dialectus ἑβραΐζουσα des Neuen Testaments abgehandelt wird, welche letzte Materie Io. Vorstius nach dem viel vollkommener ausgeführet hat.

Der

Der fünfte Theil Von der PROSODIA, FIGURIS GRAMMATICIS, Zahlen und Calender der Griechen.

Das erste Capitel Von der PROSODIA.

DJe Prosodia lehret, wie man Verse machen solle. Hierzu muß man wissen 1) quantitatem syllabarum 2) scansionem 3) pedes, und 4) genera carminum.

Die erste Abtheilung Von der Quantitate.

OB eine Sylbe lang oder kurtz sey, erkennet man aus gewissen Regeln: und, wo dieselbe nicht hinreichen wollen, aus Exempeln oder auctoritate der alten Poeten.

I. Regulæ generales.

1. Ein kurtzer vocalis machet eine kurtze Sylbe: als Θεός, λόγος.

Wie ein kurtzer vocalis lang werden könne, folget in der dritten Regel.

2. Ein langer vocalis und diphthongus machen eine lange Sylbe: als σήπω, οἰκοῖς.

Nota.

1) Wenn auf einen langen vocalem oder diphthongum ein vocalis folget: so wird die Sylbe communis, das ist, sie kann bald lang, bald kurtz gebrauchet werden. Welches denn nicht alleine im Anfange und am Ende des Worts, sondern auch zuweilen in der Mitte zu geschehen pfleget. So wird auch die particula καὶ, wenn gleich ein consonans folget, bald lang, bald kurtz gefunden, als:

οὐδ' ἀπίθησε
Μύθῳ Ἀθηναίης -- Hom Iliad. α, 220. 221.
Ἄλλεται ὀφθαλμός μου ὁ δεξιός. Theoc. Id. 3.
Μὴ καταλείποντες φεύγετε τοὺς γεραιούς. Tyrtæus.

Dieser Freyheit bedienen sie sich auch, wenn gleich eine particula expletiua als δὲ, τὲ, κε und dergleichen darzwischen stehet: als

Εἰ δὲ κεν ἐργάζῃ, τάχα σε ζηλώσει κ' ἀεργός. Hes.

2) Die beyden diphthongi αι und οι, wenn sie am Ende des Worts bloß stehen, werden gar vielmals von bewährten Poeten kurtz gebrauchet: ob sich gleich das folgende Wort von einem consonante anfänget. Z. E.

τοὺς δὲ καταχθονίους σέβου δαίμονας, ἔννομα ῥέζων. Pythag. v. 3.
wiewol andere daselbst lesen σέβε.

εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἵκωμαι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν. Homer.
ἀρχόμεναι θ' ὑμνεῦσι Θεαὶ, λήγουσαι θ' ἅπαντες. Hes,
Ὤμοι ἐγὼν ἥβης τε καὶ γήραος οὐλομένοιο. Hes.

Vielmehr Exempel hat Isaac Casaubonus in seinen Lectionibus Theocriteis cap. 18. p. m. 124 - 126.

3. Ein vocalis anceps machet mehrentheils eine kurtze Sylbe.

Nota.

1) Die vocales ancipites und breues können eine lange Sylbe machen

(1) im

(1) im Anfange und am Ende des Verses: als
ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο. Hom.
ὅς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον, ἑπταβόειον. Hom.
ἀλλὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος. Hom.

(2) in cæsura, oder wenn in einem Worte die letzte Sylbe nicht zum vorhergehenden pede gehöret: als
οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα.

(3) wenn viele kurtze oder ancipites syllabæ, die sonst kurtz gebrauchet werden, zusammen lauffen: als
ἔσσεαι ἀθάνατος, θεὸς ἄμβροτος, οὐκ ἔτι θνητός. Pyth.
τοὺς δὲ διαμελεϊστὶ ταμὼν ὡπλίσατο δόρπον. Hom.
πρῶτος δὲ σταθμόνδε λιλαίεται ἀπονέεσθαι. Hom.

(4) wenn nach solchen vocalibus zwey consonantes folgen, welches man eine Position nennet. Und gilt dieses bey den Griechen, wenn gleich die beyden consonantes erst im folgenden Worte vom Anfange stehen: doch so, daß man auch vielfältig das Gegentheil antrifft. Exempel anzuführen ist nicht nöthig, ausser einigen, da die Sylbe kurtz blieben ist:

\- - ἀλλὰ Σκάμανδρος. Iliad. φ.
\- - νόμον διέταξε Κρονίων. Hesiod.
οἵ τε Ζάκυνθον ἔχον. Homer.

Wenn aber muta cum liquida, imgleichen μν, κτ, πτ folgen: wird die Sylbe communis, wofern alle beyde nur zu einer Sylbe gehören. Als: ἄ-κρον, τέ-κνον, πι-κρὸς, Αἰγύ-πτιος.

Gehören sie aber zu zwey Sylben, so muß die Sylbe lang seyn: als ἔκ-τυπος, der Abdruck.

(5) Etwas seltener werden die ancipites oder breues lang gebrauchet, wenn gleich nur eine einige liquida folget: als
\- αὐτοὺς δ' ἑλώρια τεῦχε κύνεσσι. Iliad. a. 4.
πολλὰ λισσομένω. Iliad. 22, 91.

2) Anceps vocalis ist lang, wenn eine Contraction vorgegangen oder ein Circumflexus drüber stehet: als γέλα für γέλαε, γελᾶτε für γελάετε; σῖτος, σῦκον.

Hieher gehöret auch wenn in υ und ι ein verborgenes augmentum stecket. Doch da sich die Poeten wegen des augmenti sonst nicht binden lassen; so übertreten sie auch diese Regel vielfältig. Als

καὶ νύ κεν ἀσκηθὴς ἱκόμην ἐς πατρίδα γαῖαν. Hom. Odyss. 1.

4. Nach dem Stammworte richten sich ordentlich alle dessen deriuata: und also nach dem nominatiuo die übrigen casus; nach dem actiuo das passiuum und medium; nach dem indicatiuo alle übrigen modi; nach dem præsenti das imperfectum; nach beyden futuris die von ieglichem herstammende tempora; und die nomina verbalia nach der Quantität ihrer temporum, davon sie herkommen.

Nota. Hievon werden ausgenommen

1) Die *casus obliqui* von υρ und ὺς, in welchen das υ kurtz ist, ob es gleich im nominatiuo lang war: als μάρτυρ, μάρτυρος; ἰλὺς, ἰλύος. Aber der accusatiuus isosyllabus von der letzten Art ist lang: als ἰλυῦ.

2) Die *casus obliqui* von ὗς, σῦς, δρῦς: ausgenommen den accusatiuum isosyllabum.

3) Das *futurum* 1 von den verbis liquidatis, samt seinen temporibus deriuatis (ausser den aoristis nach p. 85.) wie auch durchgängig alle futura 2 und die daher formirte tempora, machen die ancipites kurtz: wenn sie im præsenti lang gewesen sind. Als κρίνω, κρινῶ, κέκρικα.

4) Die *verba*, so aus barytonis in circumflexa verwandelt worden: als κυρῶ von κύρω, πιθῶ von πείθω.

5) Die deriuata und composita von πῦρ und λύσις wechseln ab. Denn lang ist das υ in πυρφιὶς, πύρφιμος, πυραύχμης: commune in πυρφυγὴς und andern: kurtz in πυρὸς, πυρὶ. Hes. op. v. 57.

Lang ist es in λύσιμος, λυσίκακος, λυσιμελὴς, λυσιμέριμνος, λυσίπονος, λυσιτελὴς, λυσίζωνος, λυσιχίτων, λυσήνωρ: kurtz in λύσις selbst und andern.

5. Wenn

5. Wenn fremde Wörter ins Griechische kommen, so werden die ancipites nach Gutdüncken gebraucht. Als

Ἦν ὁ φίλος τι λάβῃ, Δόμινε φράτερ εὐθὺς ἔγραψεν.
ἢν δ' αὖ μήτι λάβῃ τὸ φράτερ εἶπε μόνον.

6. Das α doricum, so an statt η und ω gesetzet wird, ist lang: hingegen das α æolicum allemal kurtz.

7. Wenn ein diphthongus in seine vocales simplices resolviret wird, so sind die ancipites kurtz: als παῖς für παῦς, ἀΐδης für ᾅδης.

8. Die verba barytona, deren character ν oder ρ ist, haben die ancipites allemal lang: ausser τίνω, welches ein iota anceps hat.

2. Regulæ speciales.

Vom ALPHA.

I. Ein langes alpha haben in ultima

1) Die *nomina* in δα, θα, ρα nach einem vocali simplici: als Λήδα, μάρθα, ἡμέρα, χώρα, ἄγρα, πέτρα.

Folgende sind auch lang, ob gleich ein diphthongus vorhergehet: als Φαίδρα nom. proprium, αὔρα Lüftlein, σαύρα Eyder, λαύρα Gasse; wie der Accent anzeiget.

Aber die proparoxytona und properispomena sind kurtz: als ἄκανθα Dorn, μάχαιρα Schwerdt, σφῦρα Hammer; wie gleichfalls der Accent solches anzeiget.

2) Die einsylbige in αρ: als κὰρ das Haupt, ψὰρ schnell. Aber ἔαρ ist anceps.

3) Die *oxytona* in α und αν, item die *paroxytona*

 na

na in *έα*, *ία* und *εία*, so von verbis in *εύω* herstammen: als *στοὰ* bedeckter Gang, *τῶν* Sonne, *θέα* ein Schauspiel, *φιλία* Freundschaft, *βασιλεία* das Königreich.

4) Die vielsylbige in *αια*: als *κεραία* ein Tütel, *ἐλαία* Oelbaum.

5) Die *adiectiua feminina in α purum*, deren masculina im genitiuo singulari am Ende lang sind; wie auch die *adiectiua feminina in ρα*: als *δικαία*, *ἁγία*, *σοφωτέρα*.

Ausgenommen *μία* eine, *πότνια* ehrwürdige, *δῖα* göttliche, *σεβάσμια* hochzuehrende.

6) Die *participia masculina in ας*; wie auch der *nominatiuus*, *genitiuus* und im *plurali* der *accusatiuus primæ declinationis in ας*: als *τύψας*, *ὁ Αἰνείας*, *τῆς ἀληθείας*, *τὰς μούσας*.

Der accusatiuus singularis richtet sich nach dem nominatiuo: als *τὸν Αἰνείαν*. Der acc. pluralis wird ionice und dorice kurtz gebrauchet.

7) Die *substantiua masculina in ας* 3 declinationis: als *ὁ ἄτλας* (mit dem vocatiuo poetico *ἄτλα*), *ὁ ἱμὰς* der Schuhriemen.

Ausgenommen *ὁ λᾶας* der Stein, wie der Accent zeiget.

8) Der nominatiuus, accusatiuus und vocatiuus dualis der 1 Declination.

2. Ein langes alpha haben in penultima

1) Die zweysylbige *oxytona* substantiua in *ος* purum: als *λαὸς* Volck, *ναὸς* Tempel, *πηὸς* Schwager, Verwandter; *χαὸς* wolgeboren, ein Lacedæmonischer Patricius, item gut, redlich, aufrichtig.

2) Die *gentilia* und *propria non-composita*, wie auch die Namen der Steine und Flüsse in

άτης

άτης und ᾶλς: als Μιθριδάτης, Ἀχάτης, Σπαρτιᾶτις, Εὐφράτης, Γαλάτης.

Ausgenommen Σαυρομάτης, Σαρμάτης, Γαλάτης, Δαλμάτης: item Ἰσοκράτης, weil es ein compositum ist.

3) Die *nomina* in αων mit dem *genitiuo* in ονος: als ἀὼν *dor.* das Ufer; Μαχάων, nomen proprium eines Medici; Λυκάων, Lycaon.

4) Die zweysylbige *masculina* in ρος, wie auch die vielsylbige in ρος nach *antepenultima longa*: als ταρὸς geschwind, λαρὸς angenehm, μυσαρὸς heßlich.

5) Die *nomina* in ανὸς, absonderlich wenn ein *iota* vorhergehet: als Χριστιανὸς, Γερμανὸς, Ἰταλιανὸς, τρανὸς, ἑανός.

6) Der *genitiuus æolicus*: als αἰνείαο für αἰνείου, plur. αἰνειάων.

7) Die *verba* in αω, welche einen *vocalem* oder ρ vor dem α haben: so wol im *præsenti* und *futuro*, als in den davon herstammenden *nominibus* in αμα, ασις, ατος: als ἐάω, ἐάσω, ὁράω, ὅραμα ein Gesicht, ὅρασις das Sehen, videndi sensus, ὁρατὸς der in die Augen fällt, gesehen wird, νᾶμα ein Quell, φύραμα Teich, θυμίαμα das Räuchern.

Hievon gehen ab ἀμφιάω und ἐψιάω.

8) Die *terminatio* ασι bey den *verbis*: als φασὶ, γεγάασι, τετύφασι.

9) In den *femininis* der *participiorum* in ας: als τύψασα, ποιήσασα.

3. Ein langes alpha haben in antepenultima und weiter zurück vom Ende des Wortes

1) Die viersylbigen im α *priuatiuo*: als ἀθάνατος, ἀκάματος.

Dieses verursachen die viele vocales breues: sonst ist das α priuatiuum kurtz.

2) Die *nomina*, so sich enden in άνιος, von den *nominibus* in αν: als λιπὰν, πιτάνος.

3) Die Wörter, in welchen nach dem α ein ο, υ oder ω folget: als ἰάομαι, βοάομαι.

4) Die *numeralia* in der vierten Sylbe vom Ende auf ακόσιοι: als διακόσιοι zweyhundert, τετρακόσιοι vierhundert.

Vom IOTA.

1. Ein langes iota haben in vltima

1) Die *nomina*, so ις und ιν zugleich haben: als λὶς und λὶν Löwe, ἀκτὶς und ἀκτὶν Sonnenstrahle. Eben so gehen κὶς, κιὸς ein Holtzwurm; λῖς, λιτὸς dünne Leinwand; und ἶς, die Gewalt.

2) Die *pronomina* und *aduerbia*, welche das *iota paragogicum* haben: als οὑτοσὶ, νυνὶ, ἐνὶ.

3) Die *oxytona* in ις mit dem *genitiuo* in ῖδος: als σφραγὶς, Siegel, σφραγῖδος; ἀψὶς die Krümme, ἀψῖδος. Welche aber im gen. ἴδος haben, sind kurtz: wie beyderseits der Accent zeiget.

4) Die *attica* in ι von α, ε, oder ο gemacht: ταυτὶ für ταῦτα, ὁδὶ für ὅδε, τουτὶ für τοῦτο.

5) Die *aduerbia*, so sich auf ι endigen: als ἀστακτὶ, ἀναιμωτὶ, ἀφελκτί.

2. Ein langes iota haben in penultima

1) Die *casus obliqui* von denen, so ις und ιν zugleich haben: als δελφὶς, das Meerschwein; θὶς, der Haufen, Ufer, θινὸς, θινὶ, θῖνα.

Hieher gehören auch die Obliqui von den einsylbigen, wenn sie gleich nicht im nominatiuo ις und ιν zugleich haben: als κὶς, κιὸς, der Holtz-Wurm; Ausgenommen; δὶς, διὸς; πὶς, πινός; τὶς, τινός.

2) Die

2) Die *casus obliqui* von diesen 12. *nominibus* in ξ: als τέττιξ Heuschrecke, ἄιξ Ziege, φοίνιξ Palm-Baum, πέρδιξ Rebhun, μάστιξ Peitsche, σμῶδιξ Strieme, στάδιξ mit der Frucht abgebrochener Zweig, φρὶξ Brausen des Meeres oder der Flüsse, σκάνδιξ Nadel-Kraut, ῥάδιξ Ast, βέμβιξ Windwirbel, Wespe, Θρῆιξ einer aus Thracien. Die übrigen in ξ sind kurtz: als θρὶξ, τελχὸς, στίξ, στιχὸς; u. s. f.

3) Die *casus obliqui* von ις, so im genitiuo ῖδος oder ιθος haben: als σφραγὶς, σφραγῖδος; ὄρνις, ὄρνιθος.

4) Die *nomina* in ῖτις und ίνη, item die vielsylbige in ίτης und ίτη: als πολῖτις Bürgerin; κλίνη Bette, πολίτης Bürger, Ἀφροδίτη die Venus. Hievon gehen ab die *nomina propria loci* in ίνη, als Ἀτίνη: item εἰλαπίνη, das Gastmahl.

5) Die vielsylbige *Substantiua* in ινος und ινον, item die *nomina* in ίων mit dem genitiuo in ίονος: als κάμινος der Ofen; σέλινον, Eppich, Petersilien; πίων, πίονος fett.
Ausgenommen werden κάρκινος Krebs, κότινος wilder Oel Baum, μύρσινος von Myrten.

6) Die zweysylbige *oxytona* und *perispomena* in ος *purum*; als ἰὸς Pfeil, Gift, Rost; δῖος, göttlich; κριὸς, Widder.
Item die zweysylbige *oxytona* in ιμος: als λιμὸς Hunger, karger Filtz.

7) Die meisten Wörter auf ία: als ἀνία Traurigkeit, κονία Staub, αἰκία Schläge, καλιά Nest, ὁρμία die Angel-Schnur; auch nicht selten σοφία, δυσεργεσία, ἀθυμία.

8) Die *verba* in ίθω und ίνω, item die *futura* in ίσω (nebst den davon formirten temporibus), so von den *puris* in ίω *deduciret* sind: als βρίθω, ich bin schwer; κρίνω ich richte; κυλίσω (von κυλίω ich wältze), ἐκύλισα&c. Hie-

Hieher gehören drey in ίω: als χρίω ich salbe, πρίω ich säge, φθίω ich verderbe.
Die übrigen in ίω sind communia.

9) Die Wörter, in welchen unmittelbar ein ρ darauf folget: als ὄσιρις.

3. Ein langes iota haben in antepenultima

1) Die *casus obliqui* in ιον☉ von ιων: πίων, πίον☉.
Hiervon gehen ab die comparatiui; als βελτίον☉ von βελτίων, besser.

2) Die Wörter, in welchen unmittelbar ein ρ darauf folget: als Σεμίραμις.

Vom YPSILON.

1. Ein langes Ypsilon haben in vltima

1) Die *substantiua oxytona* in ύς mit dem gen. in υος; als ἰλὺς, πληθὺς, ὀσφὺς Lende: wie auch das *paroxytonon* ἄρκυς Netz.
Die *casus obliqui* aber sind kurtz: ausser dem accusatiuo, welcher sich nach dem nominatiuo richtet: als ἰλὺν. Hievon aber gehet ab ἰχθὺς der Fisch.

2) Die *nomina*, so im *nominatiuo* υς und υν zugleich haben: als φόρκυς und φόρκυν der Hasen; so auch in denen casibus obliquis.

3) Die *participia masculina* der *verborum* in υμι, item die dritte Person des *præsentis*, imgleichen die erste und dritte des *imperfecti* und *aoristi* 2.: als δεικνὺς, δείκνυ für δείκνυσι, ἔφυν, ἔφυ.

4) Die *nomina* so auf υρ ausgehen: als μάρτυρ, πῦρ.

2. Ein langes Ypsilon haben in penultima

1) Die *nomina* und *verba*, welche nach dem υ ein σ haben: als χρυσὸς, λύσω, ἴσχυσα.

Hie-

Hievon gehet ab (1) die andere persona præteriti passiui nebst den davon formirten verbalibus: als λέλυσαι, λύσις, φύσις &c. (2) ἀνύσω und ἔπλυσε. Aber ἔρυσαν ist anceps.

2) Die substantiua und propria in υνος, wie auch die obliqui in υνος von dem langen nominatiuo υς und υν: als κίνδυνος die Gefahr, λάγυνος ein Legel, Flasche, βίθυνος ein Bithynier; φόρκυνος des Hafens. Ausgenommen πλυνός der Waschort.

3) Die zweysylbige *oxytona* in υρός, τυρός, Käse, σκυρός steinigte, rauhe Oerter, γυρός Grube, item ἰσχυρός und ὀϊζυρός elend, unglücklich, exc. ξυρός scharff, ist allezeit kurtz. Τυρός aber nur zuweilen.

4) Die zweysylbige in ύνη und ύμος: als μύνη der Verzug, Vorwand, τύνη für τύ du, φρύνη eine Art von Fröschen, χυμός der Saft, θυμός das Gemuth. Aber γυνή ist ein oxytonon und kurtz: wiewol es auch beym Theocrito idyll. 28. v. 2. produciret wird.

5) Die *pronomina*, ὑμεῖς, ὑμῶν, ὑμῖν, ὑμᾶς, ὑμέτερος &c.

6) Die *casus obliqui*, υκος und υπος von υξ und υψ: als κῆρυξ der Herold, κήρυκος, γύψ der Geier, γυπός. Doch werden sehr viel ausgenommen.

7) Die *verba actiua* in υμι, wie auch die *verba* in ύνω, ύρω und ύχω: δείκνυμι ich zeige, δύνω ich gehe unter, ἀμύνω ich helfe, αἰσχύνω ich beschäme, σύρω ich ziehe, ψύχω ich mache kalt; samt den derivatis, als αἰσχύνη pudor &c. Das passiuum und medium von υμι ist kurtz.

8) Einige *verba* in υω, da vor dem υ entweder 2 consonantes oder ein langer vocalis her-

hergehet: als πτύω ich speye; Die meisten aber sind kurtz.

9. Einige deriuata von ξὺν für σὺν: als ξυνὸς gemein, wovon ξυνόω.

3. Ein langes Ypsilon haben in antepenultima und auf der vierten Sylbe vom Ende.

1) Die Wörter, so nach dem υ ein σ haben: als χρύσεος gülden, μύσεος, ein Bubenstück, φυσάω ich blase.

2) Etliche *composita* von πῦρ und λύσις: als Πυραμὶς, eine Pyramide; λυσίπονος, einer der einem hilfst arbeiten, θεράποντες λυσίπονοι. Siehe oben p.

3) Etliche deriuata und composita von σὺν und ξὺν: als συνεχὴς beständig, συνίημι ich verstehe, σύνεσις der Verstand, ξυνόω ich vereinige, mache gemein, u.s.f.

3. Auctoritas.

Weil die vorhergegebene regulæ generales und speciales nicht alles begreiffen können: so soll folgender catalogus von Wörtern, deren Quantität bloß aus Exempeln der alten Poeten erkannt wird, den Mangel ersetzen.

Der Gebrauch bestehet darin: daß man den vocalem ancipitem, dessen Quantität man zu wissen verlanget, ansiehet und bemercket, was für ein vocalis oder consonans allernächst darauf folget; und dann in diesem catalogo am gehörigen Orte nachschläget. Wird dasselbige Wort hie nicht angetroffen: so ist voraus zu setzen, daß der vocalis anceps, darum man bekümmert ist, kurtz seyn müsse.

Wer nun mit guten indicibus über die Poeten versehen ist, kan die Exempel bald zur Hand haben. Weßwegen sonderlich des Pasoris index über den Hesiodum bequem ist: wie auch der Callimachus der Madame Dacier und Theodori Græuii, welche beyde alle Wörter, so in diesen Poeten vorkommen, und wie oft sie vorkommen, anweisen; anderer zu geschweigen, die eben dergleichen haben.

Nota. Wo in diesem catalogo nach einem Worte ein Sternlein gesetzet ist: so wird damit angezeiget, daß dasselbe auch, obwol gar selten, kurtz gefunden werde.

1) Alpha wird auctoritate lang gebrauchet

(1) Vor dem Vocali

A. in ἄατος, ἀκράαντος, Ἀμφιάραος.
E. Λαέρτης mit seinen deriuatis.
H. ἀὴρ, δαὴρ, θαητὸς, θάημα*.
I. ἐλαΐς, ἐλάϊνος, λάϊξ, ἄϊξ, ἀΐσσω, βυζάϊος.
O. στάος.
Y. πραΰς.

(2) Vor dem Consonante.

B. in ἄβαλε, κάβηξ, φαβὸς und den übrigen obliquis von φάψ.
Γ. den deriuatis und compositis von ἄγω ich zerbreche; als ναυάγιον, ἀαγὴς und dergleichen. Ferner in δυσπραγὴς, ἀπραγὴς, δαγὺς, λοχαγὸς, ῥαγὸς und den übrigen obliquis von ῥάξ: in σφραγὶς, ταγὸς, ἰθαγενὴς, νεαγενής.
Δ. ἀδηκὼς von ἀηδέω, Λάδων, ὀπαδὸς, πάδιξ, ῥάδιξ.
Θ. γαθυλλίς.
K. ἄκων, ἀκέστος, κνάκων, Δακὸς, Διάκονος, Στηρακῶσαι, φενακίζω: auch in θώρακος, ἱέρακος, φαίακος, dreyen genitiuis von den nominatiuis αξ.
Λ. Ἀληκτὼ, ἀλοσύνη, ἄλοφος, φαλαίνη, ἀμάλη, ὀμφάλη*, δαλὸς, Ζάλευκος, καλὸς*, κοάλεμος, Σαρδανάπαλος, Στύμφαλος.
M. ἀμάω in den meisten deriuatis. ἀνάματος, Ἀπάμαια, βάλσαμον, Δάμων, δαμοίτης.
N. ἀνὴρ*: wovon aber doch die composita auf ανωρ lang bleiben, als ἀγάνωρ, νικάνωρ, βιάνωρ. Ferner in Δάνουβις, Δανούβιος, Θεανὼ, κάρβανος, κράνιον*, νεανίας, φανὸς, φάνιον, φθάνω, ἱκάνω, αὐξάνω.
Π. Ἄναπος, Ἀπέννινος, ἀπύω, δραπέτης, ἰάπυξ, πελάπος, νάπυ, νάπεια, τάπης*, Ἄπις*, Σέραπις*, Ἀπόλλων.*

Ρ. in ἀμάρακος, ἀνιαρὸς, κάραβος, ἀρητὴρ, πολυάρητος, Ἀρήνη, Καρίων, Λάρισσα, καρὶς, πάρα, φαρικὸς, φλυαρέω. Νάρων, Ἄρης*.

Σ. Ἄσιος, ἀσὶς, ἄσωτος, Ἴασος, Ἰάσων, κοράσιον.

Τ. ἄτερος für ἕτερος, θάτερον für ἕτερον, ἄκρατον, Ἄρατος, ἄτη, διδυματόκος, κρατὴρ, φρατὴρ, φράτωρ.

Χ. τραχὺς, ἰάχω, ἰαχή*.

2) Iota wird auctoritate lang gebrauchet

(1) Vor dem Vocali.

Α in ῥία, φλιὰ, φθία, Γοργίας, Ιαπετὸς, Ἴασος, ἰάομαι*, Πελαμίδης.

Ε. πιερία, πιερίς.

Η. πίηρ, πίειρ.

Ο. οἴομαι, ἰὸς mit seinen deriuatis.

Υ. Ἴϋγξ, ἰϋγὴ, ἰΰζω.

Ω. ἰωγμὸς. Ωρίων.

(2) Vor dem Consonante.

Β. in ἀκριβὴς, ἀλίβαπτος, ἀλίβρωτος, ἐρυσίβη, Θλίβων, Ἴβυκος, κλίβανος, ῥίβη, τρίβω, τίβυρις, τιβέριος, καῖκος.

Γ. in σιγάω, σιγὴ, ῥιγέω, ῥιγόω, ὀρίγανον, γίγας*.

Δ. Διδὼ, ἐλλιδὸν, θρίδαξ, Ἴδος, Ἴδας, Ἴδη, Ἰδομηνεὺς, κνίδη, πίδαξ, πυδίω, Σιδὼν, χελιδὼν, ἀκιδάλιος, ἰδάλιμος, ῥίδη, χλίδη.

Θ. in Βιθυνὸς, Βιθυνία, βρίθω, ἐρίθακος, ἔριθος, ἐριθεὺς, ἰθὺς, ἰθύνω*, κριθὴ, Σιθὼν, Τιθωνὸς.

Κ. Ἴκαρος, ἱκέσιος, ἱκεσία, Κάϊκος, κίκυς, Σικελία, Φοινίκη, Φρίκη, νίκη, νικάω, ἴκελος*, ἱκάνω*, μυρίκη*

Λ. in ἄργιλος, ἵλαος, ἴλη, ἴλιγξ, Ἴλιον, ἰλὺς, μελίλωτον, Μίλητος, νεογιλὸς, ὅμιλος, πέδιλον, πιλέω, σμίλαξ, σμίλη, φιλήτης, χίλιοι, χιλὸς, χιλεύω, ψιλὸς. Σιδῖνος*, κονίλη.

Μ. βριμάω, βριμὸς, ἵμερος, ἱμείρω, ἴφθιμος, κλίμαξ, λιμὸς, μίμημα, τιμὴ. βριμυλὸς, λιμηρὸς, φιμόω.

Ν. in

N. in ἀγινέω, Αἴγινα, Ἀκεσίνης, ἀλινήκτειρα, ἐλινύω, ἐρινὸς, ἐρινεὸς, ἐχινάδες, θαμινὸς, θρίναξ (τρίναξ) Ἴναχος, ἰνὼ, χαμαιρίνα, κινέω, κίνυφος, λακίνως, Μίνως, ταλαύρινος, σίνος, Τρινακρία, φινεὺς, ἰνίον, Αἰσχίνης*, ὀπωρινὸς*, ὀμβρινὸς*.

Π. in ἀλίπεδος, γρῖπος, κριπεὺς, εὔριπος, Ἐνιπεὺς, ἠνίπαπε, (ἤνιπε) κνιπὶς, λιπαρῶ, ῥιπὴ, ῥιπὶς, ῥιπίζω, ῥίπαια, σκίπων, ἐνιπὴ*.

Ρ. Ὄσιρις, Νιρεὺς, σιρὸς, τίρυνς.

Σ. Ἀγχίσης, Βισάλτης, Βρισεὺς, Βρισηὶς, Ἰσαῖος, Κονίσαλος, Νίσυρος, Νίσα, Νισαῖος, Πίσα, πισαῖος, σίσυμβρα, πλμισὸς, φθισήνωρ, χαρίσιος, Σίσυφος*, Τισιφόνη, Πισιδικός.

Τ. in ἰτέη, Τίτυρος, τριτογενὴς, τριτωνὶς, ἀκόνιτον, ἀδήριτος, Τιτὰν, Τίφυς, Τρίτων, δενδρίτιδες, ἄκριτος,* εἴσιτος*.

Φ. διφάω, Σέριφος, σίφων, ἶφιος, ἰφίνος, Ἴφιτος, σῖφος*, νίφω*, τῖφος*.

Χ. ἰχὼρ, κέχρην, κιχώρειον, ὀμιχέω, Τάριχος, ψιχὸς von ψὶξ.

3. Ypsilon wird auctoritate lang gebrauchet

1) Vor dem Vocali.

Α in θυὰς, κυάνεος, ὑάλεος, ὑαλόεις, πλατυάζω.

Ε. μυελὸς, πυέλη.

Η. αἰσυητὴρ, Ἀσυήτης.

Ο. δρυοτόμος, εἰλυὸς.

Ω. ἐνυὼ, ἐνυάλιος, μυών.

2) Vor dem Consonante

Β. in ὑβὸς.

Γ. ἀμαρυγὴ, Γυγαῖος, ἰυγὴ, λαιστρυγὼν, λυγαῖος, μυγαλέη, ὀλολυγὴ, ὀλολυγὼν, πυγὴ*, τρυγὼν, φρύγω, θυγάτηρ*, τρυγάω.

Δ. Ἄβυδος, βοτρυδὸν, λυδὸς, μυδαίνω, μυδαλέος, Τυδεὺς, ὠρυδὸν.

Θ. in ζύθος, πυθαγόρας, πύθω, πυθὼν, πύθιος, ψιμμύθιον, πυθεδών.

Κ. βρυκὺς, βρύκω, μυκάω, συκῆ, φυκὶς, ἐρύκω, πέφυκα, ἐρυκακέω, φυκώδης.

Λ. ἄσυλον, κένδυλα, κογχύλη, κογχύλιον, μυλιάω, Παμφυλία, φυλὴ, σκύλομαι, σκυλεύω, τύλη, ὕλη, ὑλακόω, χυλὸς, ξύλον*, φύλακος.

M. δρυμὸς, θυμὸς, ζύμη, κύμη, λύμη, μύμη, ῥύμη, ἄρτυμα, ἔλυμα, ἔρυμα*, ἀμύμων, πεπνυμένος, Στρυμὼν, νώνυμος*.

N. ἄμυνα, Γρύνειος, Δίκτυννα, σιγύνη, σίγυνος, σιβύνη.

Π. λύπη, τρυπάω, γρυπὸς.

P. ἄγκυρα, γέφυρα, κέρκυρα, κορκύρα, κινύρη, κύριος, λάφυρα, λεπυρὸν, μυρίος, μύριοι, μύραινα, μύρομαι, μαρτύρομαι, Νίσυρος, ὄλυρα, ὀνόγυρος, πάπυρος, πίτυρον, πλημμυρὶς, σύριγξ, σφύρα, συρίζω*.

Σ. θαλύσια, φυσάω.

T. ἀϋτὴ, ἀδάκρυτος, βελυτὸς, κωκυτὸς, λυτὴρ, λύτωρ, μηνυτὴς, μηνύτωρ, ῥύτη und mehr dergleichen. Doch sind viele communia.

Φ. κέλυφος, κεκυφὼς, κυφὸς, κύφων, στύφω, τύφω, ἀλυφάζω.

X. ψύχω, τρύχω, βρύχω, μυχὸς*.

Die andere Abtheilung Von der Scansione.

DJe Scansion geschicht bey den Griechen nach der Quantität der Sylben, und nicht nach der Situation der Accente: welches den heutigen tonum nach denselben sehr verdächtig machet. Siehe p. 22.

Im übrigen verschlingen sie im scandiren nicht leicht einen vocalem: vielweniger das μ, welches sonst in Lateinischen Versen geschicht. Doch siehe im folgenden Capitel, was bey der Figur Synizesis n. 22. bemercket wird.

Die dritte Abtheilung Von den Pedibus.

DJe pedes sind aus der Lateinischen Prosodie be-

bekannt: und ist hier weiter nichts zu erinnern, als daß die Griechen öfters als die Lateiner in ihren hexametris die so genannten versus spondaicos anbringen, so daß vielmals der dactylus in der dritten regione ist. Als

Μοῦσαι Πιερίηθεν ἀοιδῇσι κλείουσαι. Hesiod.

Oftmals auch noch weiter: als

Οὕνεκα τὸν Χρύσην ἠτίμησ' ἀρητῆρα. H. a.

Die Griechen pflegen auch vielmahls ein Wort zu theilen, und eine oder mehr Sylben davon zum Anfange des folgenden Verses zu ziehen: welches sonderlich die Comici und Tragici, am meisten aber die Lyrici, im Gebrauch haben. Als:

Ἰ - - - -
Ἰδοῖσα δ' ὀξεῖ Ἐριννύς.
Πέφνεν ἑοῖ σὺν ἀλλαλο-
φονίᾳ γένος ἀρήϊον.
Λείφθη δὲ Θέρσανδρος ἐ-
ριφόντι Πολυνείκει. Pind. Olymp. II. v. 73. seqq.

Die vierdte Abtheilung
Von den
Generibus Carminum.

Die genera carminum kommen mit den lateinischen überein. Folgende 12. sind die gebräuchlichsten und bekantesten davon: nemlich das *Adonicum, Heroicum, Elegiacum, Anapæsticum, Iambicum, Trochaicum, Phalæcium, Sapphicum, Glyconicum, Choriambicum, Alcaicum* und *Archilochium.*

Wozu denn Hier. Freyeri hieselbst gedruckter fasciculus poematum græcorum gar nützlich gebrauchet werden kan: als welcher hierauf eigentlich eingerichtet ist und einen guten Vorrath von allerhand aus alten und neuern Poeten genommenen carminibus in sich fasset.

Das andere Capitel
Von den
FIGURIS GRAMMATICIS.

FIGURAE werden alle diejenige Veränderungen genennet, so von den gemeinen Regeln einer Sprache abweichen. Nachdem wir nun solche mutationes und figuras hin und wieder in der Grammatic, sonderlich bey den dialectis, angemercket haben: so folgen nun zum Beschluß die Griechischen vocabula technica oder Kunst-Wörter, wodurch solche mutationes ausgedrucket und benennet werden.

1. *PROSTHESIS* wird genennet, wenn im Anfange des Worts ein Buchstabe oder eine Sylbe hinzugesetzet wird: als μικρός, *aeol.* σμικρός; ὤρακα *att.* ἑώρακα; ὄντα *ion.* ἐόντα.

2. *APHAERESIS*, wenn im Anfange des Worts ein Buchstabe oder eine Sylbe hinweggenommen wird: als γαῖα, αἶα; ἐκεῖνος, κεῖνος.

3. *EPENTHESIS*, wenn in der Mitte ein Buchstabe oder eine Sylbe hinein gesetzet wird: als πτόλις für πόλις, ἠέλιος für ἥλιος. Dahin gehöret auch *diplasiasmus*: als ὅππως, ὅττι, μέσσος; für ὅπως, ὅτι, μέσος.

4. *ANADIPLOSIS*, wenn die ersten Sylben doppelt gesetzet werden: als ἀγήγερκα für ἤγερκα, κεκάμωσι für κάμωσι.

5. *SYNCOPE*, wenn in der Mitte ein Buchstabe oder eine Sylbe hinweg genommen wird: als κάλιον für κάλλιον, ἐτύφθεν für ἐτύφθησαν. Selten werden 2 Sylben weggenommen: als πέπρωται für πεπράτωται.

6. *PARAGOGE*, wenn am Ende des Worts ein Buch-

Buchstabe oder eine Sylbe hinzugesetzet wird: als ἐγώνη, ἐγών für ἐγώ.

7. *APOCOPE*, wenn am Ende ein Buchstabe oder eine Sylbe hinweg gethan wird: als πολλάκι für πολλάκις, δῶ für δῶμα. Bißweilen werden 2 Sylben weggenommen: als ἄνα für ἀνάστηθι.

8. *METATHESIS*, wenn die Buchstaben unter einander versetzet werden: als κραδία für καρδία.

9. *DIAERESIS*, wenn aus einem diphthongo zwo Sylben gemacht werden: als τύπτεαι für τύπτῃ, πάϊς für παῖς.

10. *ANTISTOECHON*, wenn ein Buchstabe für den andern gesetzet wird: als σοφίη für σοφία.

11. *TMESIS*, wenn ein Wort in zwey Stücke getheilet wird: als ἄκρα πόλις für ἀκρόπολις; κατὰ γαῖα κάλυψεν für κατεκάλυψε γαῖα.

12. *SYNALOEPHE*, wenn aus 2 Sylben eine gemachet wird: wovon Exempel genug in den paradigmatibus contractorum vorhanden sind.

13. *ANTIMERIA*, wenn ein Stück der Rede für das andere genommen wird. Z. E. ein verbum für ein participium, ein nomen für ein verbum, u. s. f. Als πειράζων für πειραστὴς, ὁ ἔξωθεν ἄνθρωπος für ἐξώτερος.

14. *ENALLAGE*, wenn ein substantiuum für das adiectiuum, ein positiuus für den comparatiuum, ein actiuum für das passiuum & contra, genommen wird: als ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστι, für ἀληθινός; ποία ἐντολὴ μεγάλη, für μεγίστη; τὸν ἀγῶνα ἠγώνισμαι für ἠγωνισάμην. Hieher gehöret sonderlich, wenn die Poeten den infinitiuum für den imperatiuum brauchen.

15. *METAPLASMVS*, wenn im decliniren oder coniugiren eine Veränderung geschicht: als κλαδὶ für κλάδῳ, αἰνέω für αἴνημι.

16. *ELLIPSIS*, wenn ein Wort zierlich ausgelassen wird. Diese Figur wird von den Griechen sehr oft gebraucht, und macht viel schöne Græcismos.

Also werden fast in allen partibus orationis gewisse Wörter ausgelassen, vornemlich aber folgende: ὁδὸς der Weg, γραμμὴ die Linie, μερὶς, oder μέρος Theil, ἀπόφθεγμα Spruch, γωνία Winckel, γνώμη Meinung, διάστημα Unterscheid, δόμος oder οἶκος Haus, ἐνδύματα oder ἱμάτια Kleider, εἷς einer, ἑορτάσιμοι ἡμέραι Fest, ἡλικία Alter, μοῖρα Theil, ἡμέρα Tag, δίκη (wenn die Rede vom Gerichte ist), ὄντες seyende, ὅρα siehe, πράγματα oder ὄντα oder ῥήματα Dinge, συγγράμματα Schriften, τέχνη Kunst, τιμωρία Straffe, τράπεζα Tisch, τρίχες Haare, ὕδωρ Wasser, ὕπνος Schlaff, ὑπόνοια oder ὑπόληψις Argwohn, χεὶρ Hand, χρόνος Zeit. Z. E.

τὸ τοῦ Παύλου (sc. ἀπόφθεγμα) Pauli Spruch.

πρὸς ὀρθὴν (sc. γωνίαν) zu dem rechten Winckel.

τὴν ἐμὴν συνῆκας (sc. γνώμην) du hast meine Meinung verstanden.

διὰ τοσούτου (sc. διαστήματος) in so langer Zeit.

εἰς ᾅδου (sc. δόμον oder τόπον) in der Hölle.

οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες (sc. ἱμάτια) die weiche Kleider tragen.

ὁ Πλάτων ἦν τῶν σοφῶν (sc. εἷς) Plato war einer von den Weisen.

ἐν τοῖς τοῦ πνεύματος (sc. ἑορτασίμοις) am Pfingstfest.

τὴν ἀρετὴν ἐκ νέας ἄσκει (sc. ἡλικίας) bestrebe dich nach der Tugend von zarter Jugend auf.

ἐσύλησε τῆς κελτικῆς τὴν πρὸς τὰς ἀνατολὰς (sc. μοῖραν) er hat den Theil Galliens, so gegen Morgen liegt, geplündert.

οἱ ἐν τῷ τέλει (sc. ὄντες) obrigkeitliche Personen.

ὅπως τοίνυν ταῦτα μηδεὶς ἀκούσεται (sc. ὅρα) siehe zu, daß dis niemand höre.

τὰ τῶν φίλων κοινὰ (sc. πράγματα) Freunde halten ihre Sachen gemein.

τὰ τοῦ Ἡροδότου (sc. συγγράμματα) Herodoti Schriften.

μουσικὴ (sc. τέχνη) die Music, Singekunst.

ἀξίαν ἀπολαβεῖν (sc. τιμωρίαν) seine rechte Straffe bekommen.

ἀπὸ τῆς αὐτῆς σιτεῖσθαι (sc. τραπέζης) an einem Tische speisen.

ποτήριον ψυχροῦ (sc. ὕδατος) Becher kaltes Wassers. Matth. 10, 42.

ὡς βαθὺν ἐκοιμήθης ὦ τέκνον (sc. ὕπνον) mein Sohn, wie hart hast du geschlaffen?

διὰ κενῆς (sc. ὑπονοίας) vergebens.

τῇ μὲν ὕδωρ, τῇ δ' ἑτέρᾳ τὸ πῦρ ἐφόρει (sc. χειρὶ) in der einen Hand trug er Wasser, in der andern Feuer.

ἐφ' ὅσον (sc. χρόνον) wie lange? Matth. 9, 15.

Ein mehrers hievon siehe beym Viger. p. 21. 26: am allermeisten aber in dem schon oft belobten mysterio ellipseos græcæ des Herrn Lamberti Bos.

17. *PERIPHRASIS*, wenn ein Wort zierlich mit mehrern umschrieben wird: als βίη Πριάμοιο für Πρίαμος, ἰατρῶν παῖδες für ἰατροί, χρῆμα βοσκημάτων für βοσκήματα.

18. *PLEONASMUS*, wenn ein oder etliche Worte, um eines Nachdrucks willen überflüßig gesetzet sind: als ζόφος σκότους Dunckelheit der Finsterniß, τοὺς κακοὺς κακῶς ἀπολέσει er wird die bösen übel umbringen.

19. *SYNTHESIS*, wenn sich die Construction nach dem Verstande und nicht nach der Grammatic richtet: als μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη βαπτίζοντες αὐτούς. Matth. 28, 19. τέκνον φίλε Hom. βρέφος φέρων für φέρον Anacr. ἐξελεύσεται ὁ λαὸς καὶ συλλέξουσι τὸ μάννα. LXX. Exod. 16, 4.

20. *SYSTOLE*, wenn eine lange Sylbe kurtz gemacht wird: als τὰς τέχνας ἐγείρει. Theocr.

21. *DIASTOLE*, wenn eine kurtze Sylbe lang gemacht wird: als wenn Anacreon die andere Sylbe in κέρματα lang gebrauchet.

22. *SYNIZESIS*, wenn die Poeten im scandiren 2 Sylben in einer aussprechen. Diese Figur heisset auch Synecphonesis und ist beym scandiren nützlich zu wissen: als

Τοῦ κεκορεσσάμενος, νείκεα καὶ δῆριν ὀφέλλοις.
Μῆνιν ἄειδε Θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος. Hom.

Sonderlich kriegt oftmals der genitiuus pluralis primæ declinationis ein ε vor dem ω, welches denn per synizesin verschlungen werden muß.

Das dritte Capitel
Von den
Zahlen der Griechen.

Die Griechen bedieneten sich keiner eigenen Figuren von Zahlen, wie wir heut zu Tage: sondern brauchten dazu ihre Buchstaben. Mit denselben zehleten sie entweder nach der Reihe weg, wenn sie nicht mehr als 24 Stücke zu unterscheiden hatten: oder sie theileten ihr Alphabet in 3 Theile; wovon der erste bis an das iota die einzele Zahlen ausdrückete; der andere von ι bis ρ 10, 20, 30, bis 100 bezeichnete; der dritte aber von ρ bis zum Ende 100, 200 und so ferner bemerckete.

Nach der ersten Art sind des Homeri Bücher gezehlet: und wenn also Z. E. Iliad. χ citiret wird, so muß man das zwey und zwantzigste Buch aufsuchen.

Von der andern Art aber ist zu mercken, daß sie zwischen ε und ζ im Zehlen das ϛ einrücken und damit 6 anzeigen. Zwischen π und ρ nehmen sie eine Figur, die dem Hebräischen ל gleich kömmt und 90 gilt, wiewol sie von andern so geschrieben wird, daß sie fast wie ein Lateinisch C, heraus kömmt. Neun hundert anzuzeigen brauchen sie eine Figur, die dem Lateinischen umgekehrten ɔ beykömmt, in der Mitte aber mit 2 Querstrichlein bezeichnet ist. Die erste nennen sie Stigma, die andere Koppa, und die dritte Sanpi. Conf. obs. Hall. tom. 6. obs. 27. Wenns an tausend hinkömmt: so nehmen sie ihr Alphabet wieder von forne an und setzen unter das alpha ein kleines herabhangendes Strichlein ͵α, so bedeutet es tausend; ͵ϛ 6000, ͵ζ 7000, ͵ι 10000 ͵κ 20000, ͵ρ 100000.

Dieses soll gegenwärtige Ordnung deutlicher machen.

α΄	1.	ζ΄	7.
β΄	2.	η΄	8.
γ΄	3.	θ΄	9.
δ΄	4.	ι΄, ια΄, ιβ΄, ιγ΄, ιδ΄.	10. 11. 12. 13. 14.
ε΄	5.	κ΄, κα΄, κβ΄, κγ΄.	20. 21. 22. 23. &c.
ϛ΄	6.	λ΄.	30
		μ΄	40

μ'	40.	φ'	500.
ν'	50.	χ'	600.
ξ'	60.	ψ'	700.
ο'	70.	ω'	800.
π'	80.	ϡ	900.
ϛ vel ϟ	90.	,α	1000.
ρ', ρα', ρβ', ρι', ρκ'.	100. 101. 102. 110. 120.	,αψις	1716.
σ'	200.	,β	2000.
τ'	300.	,ι	10000.
υ'	400.	,ρ	100000.

Ausser dieser aber haben sie noch die dritte Art mit sechs Versal-Buchstaben. Denn

Ι	der Anfangsbuchstab von	Ἴα für μία	ist eins.
Π	- -	Πέντε,	fünf.
Δ	- -	Δέκα,	zehen.
Η	- -	Ηέκατον,	hundert.
Χ	- -	χίλιοι,	tausend.
Μ	- -	Μύριοι,	zehentausend.

Da pflegen sie denn die vier letzten Buchstaben in das Π einzuschliessen: und alsdenn bedeutet der eingeschlossene Buchstab fünf mal so viel, als er sonst vor sich ausmachte, Zur Probe mag folgendes seyn:

Ι	1.	ΔΔΔ	30.
ΙΙ	2.	ΔΔΔΔ	40.
ΙΙΙ	3.	|Δ|	50.
ΙΙΙΙ	4.	|Δ|ΔΠΙ	66
Π	5.	Η, ΗΔΠΙΙΙ.	100. 118.
ΠΙ	6.	ΗΗΗΗ	400.
ΠΙΙ	7.	|Η|	500.
ΠΙΙΙ	8.	Χ	1000.
ΠΙΙΙΙ	9.	ΧΧΧΧ	4000.
Δ. ΔΙ.	10. 11.	Μ	10000.
ΔΠ. ΔΠΙ.	15. 16.	Χ|Η|ΗΗΔΔ	1720.
ΔΔ. ΔΔΠ.	20. 25.		

Das vierte Capitel
Vom
Calender der Griechen.

1. Die Griechen haben, wie andere Völcker, zwölf Monate, welche sie anfänglich mit ihren eigenen, nachhero mit Römischen Namen benennet.

Gr.	*Rom.*	Teutsch.
Γαμηλιὼν	Ἰανουάριος	Jenner.
Ἐλαφηβολιὼν	Φεβρουάριος	Hornung.
Μουνυχιὼν	Μάρτιος	Mertz.
Θαργηλιὼν.	Ἀπρίλλιος	Aprill.
Σκιροφοριὼν	Μάϊος	May.
Ἑκατομβαιὼν	Ἰούνιος	Brachmonat.
Μεταγειτνιὼν	Ἰούλιος	Heumonat.
Βοηδρομιὼν	Αὔγουστος	Augustmonat.
Μαιμακτηριὼν	Σεπτέμβριος	Herbstmonat.
Πυανεψιὼν	Ὀκτόβριος	Saatmonat.
Ἀνθεστηριὼν	Νοέμβριος	Schlachtmonat.
Ποσιδεὼν	Δεκέμβριος	Christmonat.

Dieses ist die gemeine Meinung: womit aber doch nicht alle einig sind, indem andere die Ordnung so machen:

1. Ἑκατομβαιὼν 2. Μεταγειτνιὼν 3. Βοηδρομιὼν	}	θερινοὶ. Sommermonate.
4. Πυανεψιὼν 5. Μαιμακτηριὼν 6. Ποσιδεὼν	}	ὀπωρινοὶ. Herbstmonate.
7. Γαμηλιὼν 8. Ἀνθεστηριὼν 9. Ἐλαφηβολιὼν	}	χειμερινοὶ. Wintermonate.
10. Μουνυχιὼν 11. Θαργηλιὼν 12. Σκιροφοριὼν.	}	ἐαρινοὶ. Frühlingsmonate.

Sie

2. Sie theilen einen ieglichen Monat in drey Theile, τρία δεκήμερα, drey decades. Den ersten nennen sie μηνὸς ἱσταμένου oder ἀρχομένου, des anfangenden Monats: den andern μεσοῦντος μηνὸς oder ἐπὶ δεκάδι, des halben Monats oder wenn der Monat über zehen Tage weg ist: den dritten φθίνοντος μηνὸς oder παυομένου, oder λήγοντος, oder auch ἐπὶ εἰκάδι oder μετὰ εἰκάδα, des zu Ende oder über zwantzig gehenden Monats.

Der erste Tag eines ieden Monats heist νουμηνία: in den übrigen Tagen werden die nomina ordinalia gebrauchet, als δευτέρα, τρίτη, τετάρτη oder τετρὰς, πέμπτη oder πεντὰς, ἕκτη oder ἑξὰς, u. s. f. Der 15de wird vom Hesiodo μέση, der mittlere, genannt: der letzte ἔνη καὶ νέα, welcher auch τριακὰς heisset.

Letzlich ist noch dieses zu mercken, daß in den beyden ersten Abtheilungen die Tage vorwärts; in der letzten aber rückwärts gezehlet werden, wie bey den Lateinern die nonæ, idus und calendæ.

1.		2.	
1. Νουμηνία	ἱσταμένου oder ἀρχομένου μηνὸς.	11. πρώτη	μεσοῦντος oder ἐπὶ δεκάδι oder δεκάτη oder δεκ.
2. δευτέρα		12. δευτέρα	
3. τρίτη		13. τρίτη	
4. τετάρτη		14. τετάρτη	
5. πέμπτη		15. πέμπτη	
6. ἕκτη		16. ἕκτη	
7. ἑβδόμη		17. ἑβδόμη	
8. ὀγδόη		18. ὀγδόη	
9. ἐννάτη		19. ἐννάτη	
10. δεκάτη		20. εἰκὰς, εἰκοστή	

3.

φθίνοντος, παυομένου, λήγοντος μηνὸς: oder ἐπὶ εἰκάδι, oder μετ' εἰκάδα.

21. δεκάτη	26. πέμπτη
22. ἐννάτη	27. τετάρτη
23. ὀγδόη	28. τρίτη
24. ἑβδόμη	29. δευτέρα
25. ἕκτη	30. ἔνη καὶ νέα oder τριακάς.

Notæ.

Nota.

1. Wenn der Monat nur 28. Tage hat, so schreibet man am 21sten ὀγδόη φθίνοντος.
2. Wenn der Monat 29 Tage hat, so schreibet man am 21sten ἐννάτη φθίνοντος.
3. Hat er aber 31 Tage, so schreibet man am 21sten ἐνδεκάτη φθίνοντος.
4. Als die Griechen mehr mit den Römern zu thun bekamen: nahmen sie auch den Römischen Calender an, wovon aber hier nicht nöthig ist etwas zu gedencken:

Die vier Jahrs-Zeiten.

ἔαρ der Frühling.
θέρος der Sommer.
ὀπώρα der Herbst.
χειμών der Winter.

Die vier Seiten der Welt.

ἀνατολὴ Aufgang;
μεσημβρία Mittag.
δυσμὴ Abend.
βορέας Mitternacht.

Die vier Hauptwinde.

Εὖρος Ost-Wind;
Νότος Sud-Wind.
Ζέφυρος West-Wind.
Βορέας Nord-Wind.

Die sieben Planeten.

Κρόνος, der Saturnus.
Ζεὺς, der Jupiter.
Ἄρης, der Mars.
Ἥλιος, die Sonne.
Ἀφροδίτη, die Venus.
Ἑρμῆς, der Mercurius.
Σελήνη, der Mond.

Die sieben Tage der Wochen.

Ἡμέρα ἡλίου oder κυριακὴ.
σελήνης.
ἄρεος.
ἑρμοῦ.
διός.
ἀφροδίτης.
κρόνου oder σαββάτου.

Die zwölf Himmelszeichen.

Κριὸς, der Widder.
Ταῦρος, der Stier.
Δίδυμοι, die Zwillinge.
Καρκῖνος, der Krebs.
Λέων, der Löwe.
Παρθένος; die Jungfrau.
Ζυγὸς, die Waage.
Σκορπίος, der Scorpion.
Τοξότης, der Schütze.
Αἰγοκέρως, der Steinbock.
Ὑδροχόος, der Wassermann.
Ἰχθύες, die Fische.

Anhang

Anhang von der Deductione und Formatione temporum, den iemand zum Versuch communiciret / ob alles richtig und hinlänglich sey / dasjenige was p. 92 bis 98 enthalten / auf diese Weyse der Jugend leichter zu machen.

WEr in der Deduction der temporum recht fortkommen will: Der muß vor allen Dingen wissen, wie die tempora indicativi im activo aus einander fliessen. Denn von diesen werden hernach die tempora indicativi im passivo und medio: und von den temporibus dieser 3 indicativorum endlich die tempora aller übrigen modorum mit leichter Mühe hergeleitet.

Was aber ein iedes tempus für einen Zusatz bey dieser Deduction bekomme, das lehret die Formation: welche den vorhin gegebenen Unterricht vom augmento und charactere des imperfecti und der futurorum voraus setzet; und wobey auch am füglichsten angezeiget werden kann, was von dem charactere der übrigen temporum noch zu sagen ist. Nach dieser Ordnung ist nun zu handeln

1. Von der Formatione Temporum im Indicatiuo Actiui.

Wie oben gedacht, so kommen vom præsenti unmittelbar 3 tempora, nemlich das imperfectum, futurum primum und futurum secundum: und von diesen nachgehends, insonderheit aber von den beyden letzten, alle übrigen her.

1. Vom *Imperfecto*

kömmt im actiuo kein besonders tempus her: ist also davon hier weiter nichts zu gedencken, als daß es in den übrigen modis, wie auch im participio, mit unter dem præsenti begriffen werde.

2. Vom *Futuro primo* kömmt

1) Das perfectum. Der character ist

φ, wenn fut. 1. hat ψ.

χ, wenn fut. 1. hat ξ.

κ, wenn fut. 1. hat σ: wie auch in den verbis liquidatis (λ, μ, ν, ρ).

Das ω aber wird in α verwandelt, das augmentum vorgesetzet und der erste Buchstabe des verbi wiederholet: als τύψω, τέτυφα; κομίσω, κεκόμικα; λέξω, λέλεχα.

Anmerckungen.

(1) Die im futur. 1. σ und ξ zugleich haben (pag. 84), richten auch das perfectum nach beyden Characteren ein: als ἁρπάζω ich raube, fut. ἁρπάσω und ἁρπάξω. præt. ἥρπακα und ἥρπαχα. Aber βάζω rede (poet.), fut. βάξω und βάσω: aber doch nur im præt. βέβαχα.

(2) Wenn

(2) Wenn viele aspiratæ zusammen lauffen, so gibts nach p. 7. n. 6. allerhand Aenderungen. Als φρίσσω ich erzittere, hat im fut. ξ, und solte also im perfecto haben φέφρικα: hat aber πέφρικα. θάπτω ich begrabe, θάψω, τέταφα. τρέχω ich lauffe, θρέξω, τέτρεχα.

(3) Zweysylbige, die sich enden auf λω, νω und ρω, verändern das ε fut. in α: als στέλλω. fut. 1. στελῶ, ἔσταλκα; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπαρκα.

(4) Zweysylbige, die sich auf είνω, ίνω und ύνω endigen, werfen vor dem κ das ν hinweg: als τείνω ich dehne aus, fut. 1 τενῶ, τέτακα; κτείνω ich bringe um, κτενῶ, ἔκτακα; κρίνω ich richte, κέκρικα; θύνω ich fahre ungestüm zu, τέθυκα.

Die wenige, so es behalten, verändern es in γ: als φαίνω ich lasse sehen, zeige, φανῶ, πέφαγκα.

(5) Die im futuro characteristicam μ haben, nehmen ein η vor dem κ: als τέμνω ich zertheile, fut. 1 τεμῶ, τετέμηκα; κάμνω ich ermüde, καμῶ, κεκάμηκα und per syncopen κέκμηκα.

Vom perfecto kömmt das plusquamperfectum, wenn das α in ειν verwandelt und noch ein neues augmentum vorgesetzet wird: als τέτυφα, ἐτετύφειν.

2) Aoristus primus: Der character bleibet, das ω wird in α verwandelt und ein augmentum vorgesetzet: als τύψω, ἔτυψα.

Anmerckungen.

(1) Die verba λ, μ, ν, ρ verwandeln das ε futuri primi in ει, und das α in η: als στελῶ, ἔστειλα ich habe gesandt; ψαλῶ, ἔψηλα ich habe gesungen. Wenn aber das α von αι hergekommen, wird es ordentlich beybehalten: als σημαίνω ich deute an, σημανῶ, ἐσήμανα; μιανῶ, ἐμίανα, aber att. ἐμίηνα ich habe besudelt. Dabey zu mercken: 1) daß das η kein iota subscriptum haben müsse, weil es

nicht aus dem αι præsentis, sondern aus dem schlechten α futuri worden ist. 2) daß die ancipites α, ι, υ hier lang seyn, ob sie schon im futuro kurtz waren.

(2) Etliche behalten den characterem præsentis: als ἔπω ich sage, εἶπα; (ἐνέγκω ich trage), ἤνεγκα; χέω und χεύω ich giesse aus, ἔχεα und ἔχευα; ἀλεύω ich vermeide, ἤλευα.

(3) Καίω oder κάω ich brenne, hat ἔκηα: welchem es etliche wenige nachthun.

3. Vom *Futuro secundo* kömmt der aoristus secundus. Der character bleibet, das ω wird in ον verwandelt und ein augmentum vorgesetzet: als τυπῶ, ἔτυπον.

2. Von der Deductione und Formatione Temporum aus dem Activo ins Passivum.

Dis kann am bequemsten gezeiget und auch am leichtesten gefasset werden, wenn ein præsens vom andern, ein perfectum und futurum vom andern hergeleitet und also auch mit den übrigen temporibus verfahren wird.

Auf diese Weise kömmt nun im indicativo

1. Das præsens passivi vom præsenti activi, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύπτω, τύπτομαι.

2. Das imperfectum vom imperfecto, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.

3. Das perfectum vom perfecto, wenn das α in μαι, der character φ aber in μ, χ in γ, κ in σ verwandelt wird: als τέτυφα, τέτυμμαι, λέλεχα, λέλεγμαι; κεκόμικα, κεκόμισμαι.

Anmerckungen.

1) Die im præsenti τ, δ, θ, ζ, σσ, ττ, und im futuro σ zum character gehabt: haben hier alle σμαι. Als ἀνύτω ich vollende, ἀνύσω, ἤνυκα, ἤνυσμαι.
ἐρείδω ich stütze, lehne, ἐρείσω, ἤρεικα, ἤρεισμαι.

2) Die verba λ, μ, ν, ρ; imgleichen die verba pura, so penultimam perfecti actiui lang haben, werfen das σ weg: als ἔψαλκα, ἔψαλμαι für ἔψαλσμαι, von ψάλλω ich singe; πεποίηκα, πεποίημαι, von ποιέω ich thue.
Hievon gehen ab: ἀκούω, ich höre, ἤκουσα, ἤκουσμαι; παίω, ich strauchele, ἔπαικα, ἔπαισμαι; κελεύω, ich befehle; κλείω, ich schliesse zu; σείω, ich bewege; γνόω, ich erkenne, antiquum; θραύω, ich zerbreche; κολούω, ich schneide ab.

3) Die im actiuo auf γκα ausgingen, bekommen μμαι: als πέφαγκα, πέφασμαι, von φαίνω.

4) Zweysylbige, so im perfecto actiuo εφα haben, verändern das ε in α, wenn liquida vorhergehet: als τρέπω ich kehre um, τέτρεφα, τέτραμμαι; στρέφω ich wende um, ἔστρεφα, ἔστραμμαι.

5) Vom diphthongo ευ wird das ε meistens weggeworfen: als φεύγω, ich fliehe, πέφευγα, πέφυγμαι; πνέω, ich wehe, πνεύσω, πέπνευκα, πέπνυμαι. Also von σείω oder σεύω kömmt für σέσευμαι, σέσυμαι, und per transpositionem ἔσσυμαι.

4. Das plusquamperfectum vom plusquamperfecto, wenn das ειν in μην verwandelt und der character des perfecti passiui behalten wird: als ἐτετύφειν, ἐτετύμμην; ἐλελέχειν, ἐλελέγμην; ἐκεκομίκειν, ἐκεκομίσμην.

5. Der aoristus primus vom aoristo primo, wenn das α in θην, und der verhandene character ψ in φ, und ξ in χ verwandelt wird: als ἔτυψα, ἐτύφθην; ἔλεξα, ἐλέχθην.

Anmerckung.

Wenn der character ψ oder ξ nicht vorhanden ist, so nimmt der aor. 1 passiui vor der Endung θην die syllabam penultimam des perfecti passiui mit dem dabey befindlichen σ an: als

ἀκούω ich höre, ἤκουσα, ἤκουσμαι, ἠκούσθην.
κομίζω ich trage davon, ἐκόμισα, κεκόμισμαι, ἐκομίσθην.
φιλέω ich liebe, ἐφίλησα, πεφίλημαι, ἐφιλήθην.
στέλλω ich schicke, ἔστειλα, ἔσταλμαι, ἐστάλθην.
νέμω ich theile aus, ἔνειμα, νενέμημαι, ἐνεμήθην.
σπείρω ich säe, ἔσπειρα, ἔσπαρμαι, ἐσπάρθην.

Nota.

(1) Drey verba nehmen vor der Endung θην ein σ an, ob gleich das perfectum passiui kein σ gehabt hat: als ἐῤῥώσθην, ich bin gesund worden; ἐμνήσθην, ich habe mich erinnert; ἐχρήσθην, ich habe gebrauchet. Hingegen kömmt von σώζω, ich erhalte, σέσωσμαι, ἐσώθην.

(2) Einige verwandeln den langen vocalem vor der Endung θην in einen kurtzen: als εὕρημαι, εὑρέθην, ich bin gefunden worden; ἐπῄνημαι, ἐπηνέθην, ich bin gelobet worden. Solches thun sonderlich die composita von αἱρέω, ich nehme: als ἀφῃρέθην, ich bin weggenommen worden; καθῃρέθην, ich bin zerstöret worden.

ῥέω ich sage, machet ἐῤῥέθην und ἐῤῥήθην.

6. Der aoristus secundus vom aoristo secundo, wenn das ον in ην verwandelt wird: als ἔτυπον, ἐτύπην.

7. Das futurum primum vom futuro primo, wenn das ω in ήσομαι verwandelt und diesem der character aor. 1. passiui mit der vorhergehenden Sylbe vorgesetzet wird: als τύψω, ἐτύφθην, τυφθήσομαι; ἀκούσω, ἠκούσθην, ἀκουσθήσομαι; φιλήσω, ἐφιλήθην, φιληθήσομαι; στελῶ, ἐστάλθην,

θην, σταλθήσομαι; νεμῶ, ἐνεμήθην, νεμηθήσομαι; σπερῶ, ἐσπάρθην, σπαρθήσομαι.

8. Das futurum secundum vom futuro secundo, wenn das ω in ήσομαι verwandelt wird: als τυπῶ, τυπήσομαι.

3. Von der Deductione und Formatione Temporum aus dem Actiuo ins Medium.

Dis geschicht gleichfalls nach vor angezeigter Weise. Denn also kömmt

1. Das præsens medii vom præsenti actiui, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύπτω, τύπτομαι.
2. Das imperfectum vom imperfecto, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.
3. Das perfectum vom perfecto, wenn der character futuri secundi nebst dessen vorhergehendem vocali angenommen wird: als τέτυφα, τυπῶ, τέτυπα; πέπραχα, πραγῶ, πέπραγα.

Anmerckungen.

1) Das ε in zweysylbigen, und das α von ε oder ει entsprungen, wird in ο verwandelt: als λέγω ich sage, λεγῶ, λέλογα; σπείρω, ich säe, σπαρῶ, ἔσπορα; δρέμω (inusitatum) ich lauffe, δραμῶ, ἔδρομα; τέμνω ich zertheile, ταμῶ, τέτομα.

Solches thun auch einige wenige nach, welche mehr als 2 Sylben haben: als ὀρέγω, ich begehre, fut. 2 ὀρεγῶ, perf. m. ὤρεγα und ὤρογα; ἀγείρω ich versammle, fut. ἀγερῶ. perf. m. ἤγορα.

2) Das

2) Das iota futuri 2 im activo, so da von ει entsprungen, wird in οι verwandelt; und das α, welches von αι kömmt, in η, welchem mehrentheils ein iota subscribiret wird: als λείπω ich lasse, λιπῶ, λέλοιπα; πείθω ich berede, πιθῶ, πέποιθα; καίω ich brenne, καῶ, κέκηα; εἴκω ich bin gleich, ἔοικα.
Dieses imitiren einige, so im præsenti ein simplex α haben: als θάλλω ich grüne, θαλῶ, τέθηλα; κλάζω ich breche, κλαγῶ, κέκληγα.

3) Etliche nehmen für den kurtzen vocalem des futuri 2 den langen des præsentis nieder an: als φεύγω ich fliehe, φυγῶ, πέφυγα und πέφευγα; also λήθω ich verhele, bin verborgen, λαθῶ, λέληθα; τήκω ich schmeltze, τακῶ, τέτηκα; πλήττω ich erschrecke, πλαγῶ, πέπληγα; σήπω ich mache faul, σαπῶ, σέσηπα bin verfaulet. Also auch ἕστηκα ich bin gestanden, von στάω.

4. Das plusquamperfectum vom plusquamperfecto, wenn der character des perfecti medii nebst dessen vorhergehendem vocali behalten wird: als ἐτετύφειν, τέτυπα, ἐτετύπειν; ἐπεπράχειν, πέπραγα, ἐπεπράγειν.

5. Der aoristus primus vom aoristo primo, wenn die Sylbe μην hinzu gesetzet wird: als ἔτυψα, ἐτυψάμην.

6. Der aoristus secundus vom aoristo secundo, wenn das εν in όμην verwandelt wird: als ἔτυπον, ἐτυπόμην.

7. Das futurum primum vom futuro primo, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύψω, τύψομαι.

8. Das futurum secundum vom futuro secundo, wenn das ῶ in ȣ̃μαι verwandelt wird: als τυπῶ, τυπȣ̃μαι.

9. Das

9. Das Paullo post futurum vom futuro primo, wenn ω in ομαι verwandelt und das augmentum perfecti vorgesetzet wird: als τύψω, τέτυφα, τετύψομαι.

4. Von der Deductione und Formatione Temporum aus dem Indicatiuo in die übrigen Modos und Participia.

Hier bedarf es gantz und gar keiner grossen Mühe, wenn man sich nur das paradigma τύπτω recht bekannt machet. Denn

1. Im Actiuo entspringen die tempora aus einander also:

Præs. τύπτω, τύπτε, τύπτοιμι, τύπτω, τύπτειν, τύπτων.
Imp. ἔτυπτον.
Perf. τέτυφα, τέτυφε, τετύφοιμι, τετύφω, τετυφέναι, τετυφώς.
Plusq. ἐτετύφειν.

Aor. 1. ἔτυψα, τύψον, τύψαιμι, τύψω, τύψαι, τύψας.
Aor. 2. ἔτυπον, τύπε, τύποιμι, τύπω, τυπεῖν, τυπών.
Fut. 1. τύψω, ---, τύψοιμι, ---, τύψειν, τύψων.
Fut. 2. τυπῶ, ---, τυποῖμι, ---, τυπεῖν, τυπῶν.

2. Im Passiuo gehen sie also:

Præs. τύπτομαι, τύπτου, τυπτοίμην, τύπτεσθαι, τυπτόμενος.
Imperf. ἐτυπτόμην.
Perf. τέτυμμαι, τέτυψο, τετυμμένος εἴην, τετυμμένος ὦ, τετύφθαι, τετυμμένος.
Plusq. ἐτετύμμην.
Aor. 1. ἐτύφθην, τύφθητι, τυφθείην, τυφθῶ, τυφθῆναι, τυφθείς.
Aor. 2. ἐτύπην, τύπηθι, τυπείην, τυπῶ, τυπῆναι, τυπείς.

Fut. 1. τυφθήσομαι, ---, τυφθησοίμην, ---, τυφθήσεσθαι, τυφθησόμενος.

Fut. 2. τυπήσομαι, ---, τυπησοίμην, ---, τυπήσεσθαι, τυπησόμενος.

P. p. fut. τετύψομαι, ---, τετυψοίμην, ---, τετύψεσθαι, τετυψόμενος.

3. Im Medio gehen sie also:

Præſ. τύπτομαι, &c. wie im passiuo.

Imp. ἐτυπτόμην.

Perf. τέτυπα, τέτυπε, τετύποιμι, τετύπω, τετυπέναι, τετυπώς.

Plusq. ἐτετύπειν.

Aor. 1. ἐτυψάμην, τύψαι, τυψαίμην, τύψωμαι, ! τύψασθαι, τυψάμενος.

Aor. 2. ἐτυπόμην, τύπου, τυποίμην, τύπωμαι, τυπέσθαι, τυπόμενος.

Fut. 1. τύψομαι, ---, τυψοίμην, --- τύψεσθαι, τυψόμενος.

Fut. 2. τυποῦμαι, ---, τυποίμην, --- τυπεῖσθαι, τυπούμενος.

Siehe dieses ausführlich im paradigmate τύπτω: imgleichen in den paradigmatibus verborum contractorum und in μι.

ENDE.

EMENDANDA.

Lege p. 4. *l. pen.* ϛ, γ, δ. *p.* 6. *l.* 12. Σ (pro Z). *l.* 21. ἀν. *p.* 7. *l.* 19. θρέψω nicht τρέψω. *p.* 9. *l.* 30. ευ (pro αυ). *p.* 10. *l.* 29. ἐφελ. *p.* 14. *l.* 34. ἄν. *p.* 17. *l.* 15. ἑ. *p.* 18. *l.* 23. zu gesetzet. *p.* 28. *l.* 6. ὁ. *l.* 7. ἔρ. *l.* 24. ἀλλήλω. *p.* 30. *l.* 1. &c. *p.* 32. *l.* 22. ᾳ (pro ῳ). *p.* 41. *l.* 7. κύλιξ. *p.* 45. *l.* 18. θένεος. *p.* 47. *l.* 10. τοῖν. *p.* 49. *l.* 9. κλέος. *p.* 52. *l.* 14. Es ist daher zu handeln. *p.* 59. *l.* 19. πεφυυίαιν. *p.* 95. *l.* 7. ἀνύτω (pro ἀνύω). *p.* 96. *l.* 21. ἀφῃ. *p.* 97. *l.* 30. fut. 2. ὀρεγῶ. *l.* 31. fut. ἀγερῶ. *p.* 101. *l.* 1. IN ACTIVO. *p.* 103. *l.* 5. οἴμην. *l.* 6. εἴμεθον. *l.* 15. ᾔδειν. *l.* 16. ἦντο. *p.* 107. *l.* 17. κεχεύ. *p.* 108. *l.* 15. επε (pro ετο). *p.* 109. *l.* 9. ἕπωσαν. *p.* 145. *l. pen.* εἷς. *p.* 146. *l.* 8. im perfecto: εἴδον (pro εἴδην). *l. pen.* im aor. 1. ἑθεὶς, εἶσαι, ἐν. *p.* 149. *l.* 7. ἄπ. *l.* 25. im præs. ἴσι (pro ἴσαι). *p.* 150. *l.* 22. ἀνι. *p.* 154. *l. pen.* φά. *p.* 156. *l.* 14. ἰδρίω. *l.* 31. μηδάω. *p.* 158. *l.* 29. καίνυμαι. *l.* 27. μυσάττομαι. *p.* 159. *l.* 23. kauffe. *p.* 160. *l.* 14. ἤρεκε (pro ἤρεσε). *p.* 169. *l.* 28. εἶναι. p. 171. *l.* 26. ἀκαχέω *p.* 172. *l.* 14. ἀλφιτάμοιβος. *p.* 176. *l.* 19. für (pro und). *p.* 182. *l.* 14. ἔμελλον, attice ἤμελλον. *p.* 184. *l.* 1. ὤμοκα. *p.* 185. *l.* 30. πῶθι. *p.* 187. *l.* 2. ἐῤῥώμαι. *p.* 189. *l.* 12. καὶ μὰ. *l. pen.* ὀνομαστικά. *p.* 201. *l.* 25. ἀνὰ, εἰς. *l.* 29. περὶ, πρὸς, ὑπό. *p.* 221. *l.* 12. ὅμοιος. *p.* 246. *l.* 28. ἐν τοῖς δεξιοῖς. *p.* 250. *l.* 33. es (pro sie). *p.* 271. *l.* *l.* 23. ἀνοικο. *p.* 274. *l.* 7. ἐστὶν. *p.* 280. *l.* 23. ω (pro ο). *p.* 284. *l.* 10. αὐτοῦ. *p.* 290. *l. pen.* κολο. *p.* 291 *l.* 11. θινον. *l.* 18. für τύπτεσαι. *p.* 298. *l.* 8. μοῖ. *p.* 305. *l.* 13. ὀστέοφι. *p.* 308. *l.* 16. 'γώ. *p.* 310. *l.* 5. ἴσος, ὅσῃ. *l.* 16. ταύτας. *l.* 19. σεωυτέω. *l.* 21. ἄν. *p.* 311. *l.* 22. ἀλήλεκα. *p.* 312. *l.* 3. ἐτέτυπτον. *p.* 313. *l.* 3. ἐτύπτοσαν. *p.* 316. *l.* 5. τύψηαι. *p.* 317. *l.* 28. πιμ. *p.* 324. *l.* 26. λήγουσαι τ' ἀοιδῆς.

Adde p. 11. *l.* 25. (p. 12. n. 1.). *p.* 27. *l.* 29. (67). *l.* 36. (64). *p.* 67. n. 4. Doch findet man δέκα καὶ ὀκτὼ Luc. 13, 4. 11. 16. *p.* 209. *l.* 23. 'Αμφὶ wird auf gleiche Weise construiret. *p.* 258. *l.* 11. (209). *p.* 307. *l.* 25. ἀμορφέστερος. *p.* 319. *l.* 31. *ion.* (ante έα).

Scribe comma p. 241. *l.* 6 post folget. *p.* 284. *l.* 29. post aber.

(o)

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

BUCHWERK
Regine Ullein

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lange, Joachim, 1670-1744 / Lange, Joachim, / Juncker, Johann

Erleichterte griechische Grammatica, oder gründliche Anführung zur griechischen Sprache in deutlichen Regeln abgefasset und mit hinlänglichen Exempeln versehen

Halle 1720

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bip.Phil.o.4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11435472-1
VD18 10266747-003